CONRAIE V. E. II

201
59 K
4

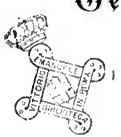
# Bericht

der

## Commission für die weitere Ausbildung der Statistik des Zollvereins,

betreffend die

## Gewerbestatistik.



# Inhaltsübersicht.


Bericht: Seite.

I. Die Eintheilung der Gewerbe . . . . . 1
II. Die Schilderung der Gewerbe . . . . . 3
III. Die Methoden der Gewerbestatistik des Jahres 1872 . . . . . 10
Bestimmungen über die Aufnahme der Gewerbestatistik . . . . . 13
Anlagen:
A. I. Systematische Uebersicht der Gewerbebetriebe . . . . . 21
Wiederholung der Gruppen . . . . . 28
Wiederholung der Klassen . . . . . 29
A. II. Alphabetisches Verzeichniß der Gewerbe . . . . . 31


## Erhebungsformulare.


B. Formular der Vor- und Controlliste . . . . . 42
C. „ der Fragekarte . . . . . 43
D. „ des Verzeichnisses und der Beschreibung der am Orte befindlichen Gewerbebetriebe 46. 47
E. „ des Fragebogens:
I. Betriebs- und Personalverhältnisse . . . . . 49
II. Maschinen und Vorrichtungen:
A. Kraftquellen und Kraftmaschinen . . . . . 50
B. Arbeitsmaschinen und Vorrichtungen:
I. Gruppe: Steine und Erden . . . . . 52
II. und III. Gruppe: Metalle, Maschinen, Werkzeuge, Instrumente, Apparate ꝛc. 54
IV. und V. „ Chemische Industrie, Heiz- und Leuchtstoffe ꝛc. . . . . 56
IV. Gruppe: Textilindustrie . . . . . 57
VII. „ Papier, Leder und Gummi . . . . . 60
VIII. „ Holz- und andere Schnitzstoffe . . . . . 62
IX. „ Nahrungs- und Genußmittel . . . . . 63
X. „ Bekleidung und Reinigung . . . . . 65
XI. „ Baugewerbe . . . . . 66
XII. „ Polygraphische Gewerbe . . . . . 67
Bemerkungen, betreffend die XIII. bis XVII. Gruppe . . . . . 68
F. Beilage zum Fragebogen, betreffend die zum Besten der Arbeiter getroffenen Einrichtungen . . 69


## Concentrationsformulare.


G. Summarische Uebersicht aller einzelnen Gewerbebetriebe in alphabetischer Ordnung; nur für den Staat im Ganzen aufgestellt . . . . . 74
H. Uebersicht der in den Regierungsbezirken, Provinzen und im Staat bestehenden Versicherungsanstalten . . . . . 76. 77
I. Uebersicht der Hausirgewerbe, zusammengestellt nach Regierungsbezirken, Provinzen und für den Staat im Ganzen . . . . . 75
K. Detaillirte Uebersicht der in den Regierungsbezirken, Provinzen und im Staat vorhandenen Gewerbebetriebe, mit Unterscheidung der letzteren nach Gruppen, Klassen und Ordnungen 78. 79

L. Summarische Uebersicht der in den Regierungsbezirken, Provinzen und im Staat vorhandenen Kraftquellen und Kraftmaschinen, mit Unterscheidung der Gruppen, Klassen und Ordnungen der Gewerbebetriebe . . . . . 80. 81

M. Detaillirte Uebersicht der in den Regierungsbezirken, Provinzen und im Staat vorhandenen Kraftquellen und Kraftmaschinen, nur mit Unterscheidung der Gruppen und Klassen der Gewerbebetriebe . . . . . 82—85

N. Uebersicht der in den Regierungsbezirken, Provinzen und im Staat vorhandenen Arbeitsmaschinen und Vorrichtungen, mit Unterscheidung der Gruppen, Klassen und Ordnungen der Gewerbebetriebe . . . . . 87

I. Gruppe: Steine und Erden . . . . . 89

II. und III. Gruppe: Metalle. Maschinen. Werkzeuge. Instrumente. Apparate . . . 92

IV. und V. „ Chemische Industrie, Heiz- und Leuchtstoffe ꝛc. . . . . 94

VI. Gruppe: Textilindustrie . . . . . 96

VII. „ Papier, Leder und Gummi . . . . . 99

VIII. „ Holz- und andere Schnitzstoffe . . . . . 101

IX. „ Nahrungs- und Genußmittel . . . . . 103

X. „ Bekleidung und Reinigung . . . . . 105

XI. „ Baugewerbe . . . . . 106

XII. „ Polygraphische Gewerbe . . . . . 107

Digitized by Google

Berlin, den 19. August 1871.

# Bericht

der

## Commission zur weiteren Ausbildung der Statistik des Zollvereins

betreffend die

## Gewerbestatistik.

Gleich zu Anfang ihrer Wirksamkeit hat sich die Commission über eine Reihe von Punkten, welche der Gewerbestatistik des Zollvereins bez. des deutschen Reichs zu Grunde zu legen sein möchten, schlüssig gemacht. Diese vorläufigen Vereinbarungen wurden dem 20. Protokoll (vom 9. Februar v. J.) beigefügt, und sie sind mit demselben zur Kenntniß des Bundesraths des Zollvereins gelangt. Seit jener Zeit ist die Gewerbestatistik fortdauernd ein Gegenstand eingehender Arbeiten und Berathungen der Commission und einer Anzahl von Sachverständigen gewesen, deren Rath und Hülfe die Commission in Anspruch nahm*). Nachdem diese Arbeiten zum Abschluß gebracht sind, legt die Commission das Resultat derselben in gegenwärtigem Bericht vor, welcher nebst den allgemeinen Bestimmungen eine Reihe von Beilagen enthält, die, zusammen, sowohl den Umfang als auch die Methode der für das Jahr 1872 in Aussicht genommenen Gewerbestatistik deutlich veranschaulichen dürften.

Aus dem Berichte und seinen Anlagen ergiebt sich zugleich, daß die oben erwähnte, schon im Februar v. J. gewonnene Basis fast durchweg festgehalten werden konnte. Derselbe zerfällt in verschiedene, durch die behandelten Gegenstände bestimmte Abschnitte, welche sich auf die Eintheilung der Gewerbe, auf die Schilderungsobjecte, oder Das, was über die einzelnen Gewerbe erforscht werden soll und über die Methode, wie das zu Erforschende am besten und sichersten in Erfahrung gebracht, verarbeitet und veröffentlicht werden kann, beziehen.

### I. Die Eintheilung der Gewerbe.

Wie ein Mitglied der Commission in der durch das III. Heft der Zeitschrift des königl. preuß. statistischen Bureaus vom Jahre 1870 veröffentlichten Denkschrift „Die Nothwendigkeit einer Reform der volkswirthschaftlichen Statistik, insbesondere der Gewerbestatistik im Gebiete des Zollvereins, sowie in allen übrigen Staaten von Europa“ nachgewiesen hat, darf der Schwerpunkt der Gewerbestatistik, nicht, wie es meist bisher geschah, auf die Berufsarten oder Personen der Gewerbetreibenden, sondern er muß auf die Berufs- oder Betriebsstätten oder Gewerbebetriebe gelegt werden; von diesem Grundsatze wird auch die Eintheilung derselben bedingt. Die von der Commission vorgeschlagene Eintheilung ist das Resultat ein-

*) An den Sitzungen der Subcommissionen für die Gewerbestatistik und der Commission nahmen mit kürzeren oder längeren Unterbrechungen Theil: die Herren Geh. Regierungsrath Neuteaux, Director der königl. Gewerbeakademie, Bergrath Hauchecorne, Director der königl. Bergakademie, Regierungsrath Dr. Meitzen, Dr. H. Schwabe, Vorstand des städtischen statistischen Bureaus, Professor Dr. Weber, Professor Dr. Hörmann und Dr. H. Grothe, Privatdocent, sämmtlich in Berlin; Professor Dr. G. Schmoller in Halle und Hofrath Professor Dr. A. Wagner in Würzburg. Auf dem Correspondenzwege und durch mündliche Belehrung unterstützten den Referenten der Commission außerdem noch sehr wesentlich die Herren Geh. Regierungsrath Dr. Hülße, Director, und Dr. C. Hartig, Professor der königl. polytechnischen Schule in Dresden, und Geh. Regierungsrath Dr. Karmarsch, Director der königl. polytechnischen Schule in Hannover.

gehender Prüfung faſt aller bekannten hervorragenden Claſſificationen ſowohl der Berufsarten, als auch der Producte der Landwirthſchaft, des Bergbaues und der Induſtrie. Namentlich ſind hierbei die Claſſificationen der Erzeugniſſe in den Katalogen und Juryberichten der größeren deutſchen ſowie der Weltausſtellungen zu Rathe gezogen worden. Im Anſchluß an dieſe Vorbilder und an eine im Jahre 1857 von dem internationalen ſtatiſtiſchen Congreß vereinbarte Claſſification, zerlegt die dieſem Berichte beigefügte ſyſtematiſche Ueberſicht der Gewerbebetriebe, die, bei der immer weiter fortſchreitenden Theilung der Arbeit, kaum noch überſehbare Menge der Gewerbe in beſtimmte Gruppen, Klaſſen und Ordnungen, welche ſich, Verwandtes zuſammenfaſſend, eben ſo eng an das wirkliche Leben anſchließen, als ſie auf der andern Seite den Anforderungen der Wiſſenſchaft an eine Claſſification thunlichſt entſprechen. So ſind z. B. die Induſtrie der Heiz- und Leuchtſtoffe, die Baugewerbe, die polygraphiſchen Gewerbe als beſondere Gruppen behandelt, für die Kohlentheer-Induſtrie, die Gummiwaaren-Induſtrie u. ſ. w. ſind beſondere Klaſſen gebildet worden.

Was die Ordnungen innerhalb der Klaſſen anlangt, ſo konnte es nicht fehlen, daß einzelne Ordnungen, wie z. B. die der Maſchinenfabrikation, der Herſtellung von edlen und unedlen Metallen, den Charakter von Sammelpoſitionen erhielten. Allein bei der unendlichen Durchkreuzung und gegenſeitigen Durchdringung der Arbeitsgebiete der einzelnen Gewerbe und gewerblichen Betriebsſtätten iſt das in einer Claſſification, welche gleichſam als Wegweiſer für die Erhebungen zu dienen hat, nicht zu vermeiden. Um aber die Schwierigkeiten zu vermindern, welche die mit der Aufnahme beauftragten Perſonen in der Anwendung einer lediglich ſyſtematiſchen Ueberſicht der Gewerbebetriebe finden könnten, und um insbeſondere allen die Thätigkeit lähmenden Zweifeln von vornherein vorzubeugen, hat die Commiſſion dieſe ſyſtematiſche Ueberſicht gleichzeitig in eine alphabetiſche überſetzt und in letztere auch die ihr bekannten Synonyma und ländlichen oder örtlichen, von einander abweichenden Benennungen identiſcher Gewerbe mit aufgenommen; hiernach iſt zu erwarten, daß bei der nächſten Aufnahme dieſelben in allen Staaten des deutſchen Reichs an gleicher Stelle nachgewieſen werden und daß damit auch die Vergleichbarkeit der auf ſolche identiſche Gewerbe verſchiedener Benennung bezüglichen Zahlen ſichergeſtellt ſei.

Dieſes alphabetiſche Verzeichniß zählt jetzt ſchon über tauſend verſchiedene Gewerbe auf. Ohne Zweifel wird deren Zahl bei der Aufnahme ſelbſt noch geſteigert werden. Je größer ſie aber iſt, deſto mehr ſpiegelt ſich in ihr der bereits berührte Fortſchritt der Theilung der Arbeit ab, und dieſen, wenigſtens in einem Bilde vom ganzen Staat, zur Darſtellung zu bringen, erſchien der Commiſſion ſo unerläßlich, daß ſie eine beſondere Tabelle hierfür vorſchlagen zu müſſen glaubte, in welcher jede zu einer Ordnung gehörende Species von Gewerben an entſprechender alphabetiſcher Stelle nach ihren Hauptmomenten zu ſchildern iſt.

Im Uebrigen werden die Gewerbe nur nach Ordnungen, in einem Falle ſogar nur nach Klaſſen zuſammengeſtellt werden. Ein Blick auf die Klaſſeneintheilung und auf die Anlage M dürfte jedoch genügen, um die Ueberzeugung zu gewinnen, daß auch ein nur die Klaſſen berückſichtigendes gewerbſtatiſtiſches Tableau zu einer Quelle reicher Belehrung gemacht werden kann.

In die Eintheilung waren nicht blos die Induſtriegewerbe im engeren Sinne aufzunehmen, ſondern es mußten, der ſyſtematiſchen Vollſtändigkeit wegen, auch die Gewerbe des Bergbaues, des Hütten- und Salinenweſens, ferner die Handels- und Verkehrsgewerbe mit Einſchluß der Verſicherungsgewerbe ſowie auch der Hauſirgewerbe, darin eine Stelle finden, obgleich die Art der Erhebung nicht für alle dieſe Zweige die nämliche ſein kann. Da die vorliegendem Berichte unmittelbar folgenden, allgemeinen Beſtimmungen ſich hierüber ſo präcis als möglich ausſprechen und die im Eingang erwähnten Verſtändigungspunkte die Motive angeben, welche für jetzt zu einer Beſchränkung der ſtatiſtiſchen Erhebungen bei mehreren Zweigen der bezeichneten Gewerbe beſtimmt haben, ſo genügt es, dies Alles hier mit dem Hinweiſe darauf anzudeuten, daß die Aufnahmen des Anbauverhältniſſes und der Ernteerträge, des Berg-, Hütten- und Salinenweſens und der Schiffahrt ſeitens der Commiſſion zu Gegenſtänden beſonderer Berichterſtattung gemacht worden ſind.

Digitized by Google

Von den in der Eintheilung genannten Gewerben können viele als Hauptgewerbe und auch als Nebengewerbe betrieben werden. Die Commission sagte sich, daß der Begriff des Nebengewerbes ein doppelter sei. Es giebt solche, die gleichzeitig mit dem Hauptgewerbe betrieben werden, wie z. B. wenn ein Müller zugleich Bäcker oder ein Kaufmann zugleich Hauptagent einer Versicherungsgesellschaft ist; es giebt aber auch andere, die nur in der Zeit betrieben werden, wo das Hauptgewerbe ruht, bez. ruhen muß. In dieser Lage befinden sich viele Maurer, die im Winter, wo die Bauten eingestellt sind, das Gewerbe der Schlächterei oder der Weberei u. s. w. betreiben. Jene thatsächlich neben einander betriebenen Haupt- und Nebengewerbe können durch die Art der Fragestellung an die Gewerbtreibenden leicht ermittelt werden; dagegen setzt die aus anderen wichtigen Gründen nothwendigerweise zu adoptirende Methode der Ermittelung der Gewerbebetriebs-Verhältnisse zu einer bestimmten, nur wenige Tage Spielraum lassenden Aufnahmezeit der Mitberücksichtigung der im Verhältniß der Zeitfolge zu einander stehenden Haupt- und Nebenbeschäftigungen größere Schwierigkeiten entgegen. Eine Minorität der Commission hatte vorgeschlagen, diesem im Gewerbeleben ziemlich häufigen Vorkommniß dadurch Rechnung zu tragen, daß man eine Frage nach der Dauer der regelmäßigen stillen Geschäftszeit im Jahre stelle. Allein die Majorität lehnte diesen Vorschlag durch den allerdings nicht zu widerlegenden Einwand ab, daß man hierdurch wohl etwas über das Hauptgewerbe, aber nur sehr wenig über das Nebengewerbe erfahre, und daß, selbst dann, wenn man jedem Gewerbebetriebe mit zeitlich aufeinander folgendem Haupt- und Nebenbetriebe Fragen nach den einen und dem andern vorlegen wolle, man doch nur unsichere Resultate über die Zahl der in den einen und den andern beschäftigten Personen erhalten werde, weil mit dem Wechsel der Betriebe auch ein ganz anderes Personenverhältniß von Arbeitgebern und Arbeitnehmern einzutreten pflege. Da diese ungleichzeitigen Nebengewerbe großentheils der Hausindustrie angehören, so begnügte man sich für's Nächste, sie durch die Fragen nach den von den Arbeitgebern derselben beschäftigten selbständigen und unselbständigen Gewerbtreibenden zu erfassen.

Nachdem die Commission sich darüber geeinigt hatte, welche Gewerbebetriebe zu zählen seien, nahm die Berathung und Beschlußfassung darüber, was von jedem Gewerbebetriebe zu erheben sei, damit aus der Gesammtheit der Erhebungen ein zutreffendes und vollständiges Bild sowohl des Gewerbefleißes der einzelnen Bundesstaaten als auch des ganzen Reiches hervorgehe, ihre Thätigkeit auf längere Zeit in Anspruch.

## II. Die Schilderung der Gewerbe.

Wenn man die Frage stellt, was ein Gewerbe oder einen Gewerbebetrieb charakterisire, so liegt die Antwort auf der Hand, daß, weil jeder Gewerbebetrieb eine Production bezweckt, zu jeder Production aber Natur, Arbeit und Capital erforderlich ist, durch die möglichst genaue qualitative und quantitative Schilderung dieser Factoren der Aufgabe Genüge geleistet sei. Das ist richtig; es ist aber viel leichter gesagt als gethan. Sobald man sich in der gewerbstatistischen Literatur danach, was in diesen oder jenen Ländern über die einzelnen Gewerbe ermittelt und als ihre Charakteristik zur öffentlichen Kenntniß gebracht ist, etwas näher umsieht, so wird man sehr bald gewahr, daß, mit wenigen Ausnahmen, die in den sogenannten Gewerbestatistiken niedergelegte Charakteristik oder Schilderung der Gewerbe kaum als solche zu bezeichnen ist. Abgesehen davon, daß das industrierreichste Land Europa's, Großbritannien, gar keine Gewerbestatistik besitzt, sondern nur eine ziemlich ausgebildete, mit dem Census verbundene Zählung der Gewerbtreibenden, so stehen auch die gewerbstatistischen Leistungen aller übrigen Länder weit hinter den Anforderungen und den Bedürfnisse der Gegenwart zurück. Gleichwohl würde es ungerecht sein, nicht anzuerkennen, daß bisher die Gewerbestatistik als solche von mehreren Richtungen zugleich in Angriff genommen wurde und noch wird, nämlich:

1. von der Volkszählung: durch Ermittelung des Standes und Berufs und des Arbeits- und Dienstverhältnisses der einzelnen Bewohner eines Landes;
2. von der eigentlichen Gewerbestatistik: durch Befragung der selbständigen Gewerbtreibenden über die Natur und den Umfang ihres Gewerbes;

3. von der Waaren- bez. Ein- und Ausfuhr- und Consumtionsstatistik: durch Aufzeichnung der Art, der Intensität und der Richtung der Güterbewegung und des Verbrauchs der Güter.

Leider wurden bisher die auf diesen Wegen ermittelten Nachrichten so unabhängig von einander gewonnen, daß sie sich nicht vereinigen lassen. Auch sind sie hier und da noch recht dürftig und darum nicht sehr lehrreich. In den meisten Fällen ist es sicher ziemlich gleichgültig, lediglich zu wissen, wie viele Bäcker- und Schuhmachermeister in einer Stadt sind. Allein, wenn hierneben nur noch einige die Gewerbtreibenden und ihre Betriebe betreffenden Verhältnisse ermittelt werden, z. B. daß diese Bäcker mit einer großen Anzahl von Lehrlingen arbeiten; daß sie den Teig zu ihren Waaren mit Knetmaschinen bereiten; daß sie in ihren Backöfen das billigste Brennmaterial brennen, und daß diese Oefen continuirliche oder in unterbrochenem Betriebe stehende sind; oder, daß die Schuhmacher bestimmter Oertlichkeiten meist einzelne Meister sind; daß sie sich behufs Ankaufs ihrer Rohstoffe zu einer Genossenschaft verbunden haben; daß sie Mitglieder eines Creditvereins sind; daß sie mit Nähmaschinen arbeiten; daß sie ihre Waaren in großen Quantitäten exportiren; daß sie für sich und ihre Familienangehörigen eine Krankenkasse errichtet haben u. s. w.: so steigert jedes dieser Momente den Werth jeder einzelnen ziffernäßig festgestellten Thatsache, und zwar nicht blos in arithmetischer, sondern — man kann dreist sagen — in geometrischer Progression.

Wie weit man in solchen Forschungen auch gehe: es bleibt trotzdem unendlich viel Einflußreiches und Bedeutungsvolles übrig, das sich nicht wohl quantificiren läßt. Namentlich sind es die in hervorragendster Weise die Productionsfähigkeit eines Landes bestimmenden Kräfte der Natur, welchen die Statistik nur schwer beikommen kann, welche wenigstens nicht von der allgemeinen Gewerbestatistik in Betracht gezogen werden können, sondern deren Ermittelung und Feststellung den Gegenstand eigener und großer Wissenschaften bilden. Einige wenige Worte genügen, um diesen Satz zu illustriren und anzudeuten, in welchen Grenzen sich die allgemeine Statistik zu bewegen hat und halten muß.

Es ist allbekannt, daß der Golfstrom, welcher Englands Küsten bespült und dieselbe mit einer warmen Wassermasse, einer permanenten Warmwasserheizung vergleichbar, umgiebt, auch auf dessen Industrie einen ganz gewaltigen Einfluß übt? Man sieht dort eine Menge industrieller Vorrichtungen, selbst Dampfmaschinen mit ausgedehnten Kesselanlagen, fast ganz im Freien stehen, während die nämlichen Betriebsstätten in den Breitegraden des deutschen Reichs sorgsam unter Dach und Fach gebracht werden müssen und demzufolge weit größeres Anlagecapital und einen ansehnlichen Unterhaltungsaufwand erfordern. Die Bedeutung jenes Naturfactors zu würdigen, ist leicht, ihn aber durch die Gewerbestatistik zur Ziffer zu bringen, außerordentlich schwer und keinesfalls ohne die allergrößte Belästigung der Gewerbtreibenden und ohne ein sehr ungerechtfertigtes Eindringen in die innersten Verhältnisse ihres Gewerbebetriebes ausführbar.

Aehnliches gilt von den übrigen Kräften der Natur, von ihrem Mineral-, Pflanzen- und Thierreichthum auf bestimmten Räumen eines bestimmten Landes. Dazu kommt die geographische Lage dieser Räume selbst, welche ebensowohl über die Länge der Tage und Nächte, über die mittlere und die Jahres- und Jahreszeiten-Summe der Kälte und Wärme, der Feuchtigkeit u. s. w. entscheidet, als auch über die Zugänglichkeit dieser Räume zu Wasser und zu Lande u. s. w. Auch diese, auf die Entwickelung und das Gedeihen der Gewerbe höchst einflußreichen Momente lassen sich durch die Gewerbestatistik nicht direct erfassen.

Wie aber die geographischen Eigenschaften der Länder und Landestheile von höchstem Einfluß auf die Gewerbe sind, so sind es die ethnographischen und anthropologischen, die politischen und socialen Verschiedenheiten der Völker und Völkerstämme nicht minder. Der ewig vorhandene und doch stets wechselnde Causalnexus aller dieser, der Gewerbestatistik im engeren Sinne fern liegenden Erscheinungen muß allerdings von ihr im Auge behalten werden, soll sie ihren Zweck erfüllen, aber es muß unter Berücksichtigung einer so großen Menge von Nebenumständen geschehen, daß eine allgemeine Gewerbestatistik sie nur zum kleineren Theile erfassen kann. Auch dies ist leicht zu erweisen:

Industrie ist Bewegung, Bewegung ist Kräfteverbrauch. Den neuen und neuesten Arbeiten unserer größten Naturforscher verdanken wir zwar die Lehre von dem Gesetze der

Erhaltung der Kraft und dem ununterbrochenen Stoffwechsel; jedoch die wirthſchaftlichen Gewerbe können ſich nicht bei dem Satze beruhigen, daß auf Erden nichts verloren gehe, ſondern ſie wiſſen nur zu gut, daß jede Bewegung zu irgend einem induſtriellen Zweck Kraft und die Hervorbringung dieſer Kraft Geld koſtet, und daß der Gewerbebetrieb verloren iſt, welcher ſeine Producte mit einem zu großen Kraftverbrauch, d. h. mit ſo großen Koſten herſtellt, daß er in dem Austauſche dieſer Producte gegen andere oder gegen Geld nicht das Aequivalent der Auslagen mit einem Plus wieder erhält.

Von ſelbſt wird die Induſtrie hierdurch auf das Studium der Kraftquellen in der Natur hingewieſen, und dieſes Studium hat weſentlich auch den Zweck, die in der Natur vorhandenen Kräfte zu erſchließen und dieſelben in vortheilhafteſter Weiſe den Gewerben dienſtbar zu machen. Ein Bild der Arten, der Menge der in der Induſtrie verwandten Naturkräfte und des Maßes ihrer Ausnutzung iſt demnach ein Culturdenkmal und ein Culturmaßſtab zugleich.

Wenn nun aber auch der einzelne Gewerbebetrieb oder ein ganzer Induſtriezweig eines Landes, ſeinem Calcul nach, ſich nicht in jener ungünſtigen Lage des zu großen Kräfteverbrauchs befindet, ſondern namhafte Ueberſchüſſe aufweiſt, ſo iſt damit doch nicht der Beweis geliefert, daß — im Haushalte der Nationen oder auch nur eines einzelnen Staates — dem wirklich ſo ſei. Die vornehmſte, wichtigſte und werthvollſte, indeß auch unbedürftigſte und vergänglichſte Kraft iſt die des Menſchen, und der Menſch iſt zugleich der Träger intellectueller und ſittlicher Eigenſchaften, die durch keine Maſchine erſetzt werden können. Der Menſchenverbrauch aber entzieht ſich nur zu häufig der exacten Beobachtung an gegebener Stelle und zu gegebener Zeit. Er läßt ſich erſt für längere Zeiträume und größere Territorien — und wiederum nicht aus der allgemeinen Gewerbeſtatiſtik — feſtſtellen, und ſeine Wirkungen fallen nicht immer auf den Ort ſeiner unmittelbaren Urſachen zurück. Wie häufig werden nicht ganz andere Gemeinden von der Pflicht zur Unterſtützung entkräfteter und darum der Armuth und dem Elend preisgegebener Menſchen heimgeſucht, als diejenigen, in welchen der Keim zu ſolcher Entkräftung gelegt ward! Die Statiſtik eines Induſtriezweiges mag daher leicht in den Ziffern größter Proſperität glänzen, die Statiſtik des Landes kann doch mit einer Unterbilanz, hervorgebracht durch eine maſſenhafte Sterblichkeit von Kindern und Erwachſenen, durch verarmende und unterſtützungsbedürftige Gemeinden, durch geringe Widerſtandsfähigkeit der ganzen Bevölkerung bei unglücklichen Elementarereigniſſen u. ſ. w., abſchließen.

Andererſeits fehlt es keineswegs an Gegenden, die ungeachtet einer alten und großartigen induſtriellen Thätigkeit doch immer in einer gewiſſen Dürftigkeit deshalb fortbeſtehen, weil die wohlhabend gewordenen Unternehmer ſich mit ihrem Vermögen aus den Geſchäften herauszogen, friedliche und ſtille Gegenden aufſuchten und in dieſe die Früchte eines Wohlſtands tragen, die in ganz anderen Orten gereift ſind.

Aehnlichen Erwägungen über die entfernteren Wirkungen der Induſtrie darf die Gewerbeſtatiſtik — wie ſie ſein ſoll — ſich nicht verſchließen; ſie darf ſich nicht begnügen, lediglich die techniſche und tauſchwirthſchaftliche Seite der Production zu betrachten; ſie muß den ſocialen und ethiſchen Wirkungen derſelben eine eben ſo große Aufmerkſamkeit zuwenden, wodurch ſie an Intereſſe außerordentlich gewinnt, die Löſung ihrer Aufgabe allerdings dafür aber auch um ſo viel ſchwieriger wird.

Indeſſen, die Würdigung der meiſten dieſer Momente muß auf dem Wege der Monographie der einzelnen Induſtriezweige und mit Zuhülfenahme aller derſelben Aufzeichnungen geſchehen, welche über die einen oder die anderen ſachlichen, räumlichen oder zeitlichen Beſonderheiten Licht zu verbreiten vermögen. Von der allgemeinen Gewerbeſtatiſtik können nur die Schlußerungsobjecte in's Auge gefaßt werden, welche allen oder doch der großen Mehrzahl der Gewerbe eigenthümlich ſind.

Demgemäß iſt die Commiſſion ſich darüber klar geweſen, daß von ſämmtlichen Gewerbebetrieben nur zu ermitteln ſeien: die Betriebsform und die in den einzelnen Gewerbebetrieben thätigen, perſönlichen und Maſchinenkräfte. Außerdem hält ſie die Erlangung von Nachrichten über die Einrichtungen wünſchenswerth, welche zum Beſten der Arbeiter getroffen ſind, und über die Beträge, welche in einem Betriebsjahre durch Lohnarbeit dem Nationalvermögen zufließen.

Um diese Bezeichnung der Aufgabe der Gewerbestatistik in die Worte der am Eingang des II. Abschnitts aufgestellten Postulate zu übersetzen, so würde auch zu sagen sein: dem Productionsfactor der Natur trägt die Commission Rechnung, indem sie vorschlägt, die Gewerbestatistik für die nicht allzu großen räumlichen Territorien der Regierungsbezirke (deren physiographische Beschaffenheit ja bekannt ist) getrennt aufzumachen und die innerhalb dieser Bezirke vorhandenen resp. benutzten Kraftquellen nachzuweisen. Den Productionsfactor der Arbeit zieht sie durch eine möglichst vollständige Aufzeichnung der Arbeitgeber und der Arbeitnehmer nach Alter und Geschlecht in Betracht; was endlich den Productionsfactor des Capitals anlangt, so begnügt sie sich mit dem Rückschluß, welchen die Ziffer der vorhandenen Kraft- und Arbeitsmaschinen und Arbeitsvorrichtungen hierauf gestattet.

Es sei erlaubt, die Fragegruppen in den Erhebungsformularen, welche einen Bestandtheil des vorliegenden Berichts bilden, noch mit einigen Worten zu beleuchten.

Hinsichtlich der Betriebsformen schloß sich die Commission der Meinung eines von ihr zugezogenen Experten an, daß, wie sehr auch jetzt Klein- und Großbetrieb der Gewerbe ohne irgend welche bestimmte Abgrenzung in einander übergehen, dennoch festzustellen sei, unter welchen Betriebsformen die Kleingewerbe hauptsächlich den Großgewerben gegenüber sich erhalten. Ferner glaubte die Commission Werth auf die Ermittlung legen zu müssen, in welchem Umfange und in welchen Gewerben insbesondere die Industrie in geschlossenen Etablissements oder die eigentliche Fabrikindustrie gegenüber der Hausindustrie besteht, die von jener dadurch verschieden ist, daß die für ein großes Fabrikkaufgeschäft arbeitenden, theils am Geschäftssitze desselben selbst, theils in andern Orten wohnenden, selbständigen und unselbständigen Gewerbtreibenden nicht in großen Fabrikgebäuden, sondern in eigener Behausung arbeiten, jedoch nach den Dispositionen und Mustern der Arbeitgeber und mit den von ihnen gelieferten Rohmaterialien. Weil in neuerer Zeit auch die Darleihung der kostspieligeren Hauptwerkzeuge (z. B. der eisernen Strumpfstühle, der Nahmaschinen u. s. w.) seitens der Arbeitgeber an die Arbeitnehmer immer mehr in Gebrauch kommt und hierdurch unstreitig die Production gesteigert, aber auch die Abhängigkeit der letzteren von ersteren erheblich vermehrt wird: so wurde auch dieses Verhältniß in den Rahmen der Untersuchung gezogen.

Hinsichtlich der in den Gewerben beschäftigten Personen legt die Commission Gewicht auf die Unterscheidung derselben in Geschäftsinhaber, in Directions-, Aufsichts- und Rechnungspersonal und in übriges Personal, dieses wieder unterschieden nach dem Alter und Geschlecht. Eine Trennung der Arbeitnehmer in technisch gebildete und gewöhnliche Handarbeiter hielt die Commission deshalb für unausführbar, weil bei der weitgehenden Theilung der Arbeit in unsrer Zeit der Tagearbeiter von heute sehr bald eine große Geschicklichkeit in einer oder einigen einzelnen technischen Verrichtungen erlangen kann, ohne daß er deshalb schon ein technisch Gebildeter zu nennen wäre.

Wie die auf die Betriebsform und die Personalverhältnisse bezüglichen Fragen erkennen lassen, schlägt die Commission auch eine Erhebung über die im Jahre 1871 gezahlten Löhne vor. Sie war sich dessen vollkommen bewußt, daß damit keine Lohnstatistik, insbesondere kein Nachweis über die Höhe der Löhne in den einzelnen Gewerben gewonnen werde. Die Commission glaubte vielmehr eine derartige Aufnahme einer späteren Wiederholung der Gewerbestatistik vorbehalten zu dürfen. Warum es ihr aber zu thun war: das ist die Gewinnung eines Bildes von der Summe der in einem Jahre in sämmtlichen Gewerbebetrieben überhaupt gezahlten Löhne.

Die Arbeitgeber tragen in der Regel eben so wenig Bedenken, die Zahl ihrer Arbeitnehmer wie die Summe der Löhne anzugeben, welche sie an letztere auszahlen. Da nun aber die Löhne diejenigen Ausgaben sind, welche für bestimmte Leistungen nur einmal gemacht werden, und da für gewöhnlich keine gewerbliche Leistung ohne Lohnäquivalent zu erhalten ist, so steht nothwendig die Summe aller Löhne mit der Summe der geleisteten Arbeit nicht nur in einem sehr engen Zusammenhange, sondern sie hat vor den Angaben der Production (wozu sich die Gewerbtreibenden nur sehr ausnahmsweise und dann auch nur ungern verstehen) auch den gerade hier sehr ins Gewicht fallenden Vorzug, daß sie frei von Doppelaufrechnungen ist, was bekanntlich von den Angaben der Production nicht gesagt werden kann. Hier kommen

ſogar drei-, vier-, ſelbſt fünf- und noch mehrfache Additionen der nämlichen Werthe ziemlich häufig vor. Man braucht nur an den Schafzüchter, den Wollſpinner, den Tuchmacher, den Appreteur und den Schneider zu denken, durch deren Hände ein beſtimmter Rohſtoff geht. Jeder dieſer Gewerbtreibenden fügt dem urſprünglichen Werthe des Rohſtoffs bez. des Halbfabrikats durch neue Arbeit neuen Werth hinzu: allein, wenn alle dieſe Gewerbtreibenden für eigene Rechnung arbeiten, ſo rechnet jeder von ihnen den Geſammtwerth in ſeine Production ein, und man erhält ſchließlich eine Summe, mit welcher ſchlechterdings nichts anzufangen iſt. Arbeiten jene Gewerbtreibenden nicht für eigene Rechnung, ſpinnen, weben, appretiren ſie für Lohn, im Auftrage eines größeren Unternehmers, ſo iſt von ihnen überhaupt keine Angabe über den Werth ihrer Erzeugniſſe zu verlangen.

Ferner ſagte ſich die Commiſſion, daß eine Statiſtik der Löhne, ohne gleichzeitige Angabe der Zeit, auf welche ſich dieſe Löhne beziehen und für welche ſie ausreichen müſſen, ſelbſt bei vollſter Genauigkeit immer noch etwas ſehr Mangelhaftes ſei. Gewöhnlich beziffern die Angaben den Tages- oder Wochen- oder Monatslohn. Ob aber die betreffenden Arbeiter das ganze Jahr hindurch oder nur einzelne Monate beſchäftigt waren, ob die Geſchäfte ſolche ſind, die mit einer ſogenannten ſtillen Jahreszeit zu kämpfen haben, ob ſie ihrer Natur nach zeitweiſe ganz brach liegen — das lehrt die Statiſtik der Löhne nicht. Ebenſo wenig lehrt ſie, ob der gewährte Arbeitslohn hinreicht, um dafür die Mittel zur Erfüllung der Lebenszwecke einzukaufen. Die Statiſtik der Löhne muß daher nothwendig mit einer Statiſtik der Preiſe Hand in Hand gehen. Das erfordert aber, wie die Publicationen des in den Vereinigten Staaten von Nordamerika eingerichteten Bureau of Statistics of Labor erkennen laſſen, eine Reihe von Vorkehrungen, die unmöglich blos locker neben einer Gewerbeſtatiſtik herlaufen, ihr überhaupt nicht angehängt werden können.

Daß die Commiſſion, obgleich ſie aus den angegebenen Gründen Umgang von der eigentlichen Lohnſtatiſtik nimmt, der ſocialen Seite des Gewerbeweſens dennoch die ihr zukommende Beachtung angedeihen läßt, beweiſen die Fragen nach den in den einzelnen Gewerbebetrieben beſtehenden, zum Beſten der Arbeiter getroffenen Einrichtungen. Der Natur der Verhältniſſe nach ſind in den kleinen Gewerbebetrieben nur einige wenige ſolcher Fragen am Platze, während ihre Zahl mit der Größe der Betriebe ſteigt. Die Commiſſion glaubte hier nach allen denjenigen Einrichtungen fragen zu ſollen, von deren Vorhandenſein ſie theils durch perſönliche Beobachtungen ihrer Mitglieder, theils durch dieſe Gegenſtände behandelnde Schriften unterrichtet war. Der Gewerbtreibende, der ſolche Einrichtungen getroffen hat, findet eine Genugthuung darin, nicht blos ſie anerkannt, ſondern auch ſie nachgeahmt zu ſehen, und die Mittheilung deſſen, was er geſchaffen, an Andere, iſt dazu ein erſter und nothwendiger Schritt.

Werden die hierauf gerichteten, von der Commiſſion als facultativ geſtellten Fragen auch nur von einer Reihe größerer Gewerbebetriebe beantwortet, ſo wird damit doch ein ſolches Material gewonnen, daß deſſen Bearbeitung ſich neben die beſten derartigen Publicationen aus andern Ländern wird ſtellen können. Jedenfalls wird daraus hervorgehen, daß neben manchen dunkeln Partien des unſere Zeit beherrſchenden Induſtrialismus dieſer nämliche Induſtrialismus doch auch humanitäre Einrichtungen hervorgerufen hat, welche die Meinung von ſeinem die Geſellſchaft ſchädigenden Einfluſſe zu berichtigen und die oft gehörte Beſorgniß von dem damit verbundenen ſocialen Verfalle zu beſeitigen geeignet ſind. Wo erſteres hier und da und in einzelnen Gewerbzweigen noch nicht der Fall ſein ſollte, ſo werden die erhaltenen Aufſchlüſſe direct oder indirect Gelegenheit geben, das Verſäumte nachzuholen.

Von größerem Umfange ſind die Fragen nach den Kraft- und Arbeitsmaſchinen und den Arbeitsvorrichtungen oder Apparaten, die in den einzelnen Gewerbebetrieben benutzt werden. Verſchiedene Gründe veranlaßten die Commiſſion, über das bisher Erforſchte dieſer Art hinauszugehen.

Die gegenwärtige Zeit iſt nicht blos in politiſcher Beziehung eine überaus denkwürdige, ſondern es gebührt ihr auch ein Markſtein in der Culturgeſchichte. Es ſind jetzt etwas über 100 Jahre vergangen, daß die Dampfmaſchine, obwohl ſchon ums Jahr 1700 erfunden, in England, durch Watt's geniale Verbeſſerungen der alten Savary'ſchen Maſchine, Fuß gefaßt und von da ihren Weg über die ganze civiliſirte Welt genommen hat. Damit beginnt eine neue Epoche in der

Geſchichte der Mechanik und in der Geſchichte der Arbeit überhaupt. Denn die Folgen, welche dieſe Erfindung für die Menſchheit hatte, ſind ſo gewaltig und unermeßlich zugleich, daß es kaum möglich iſt, ſie in ihrem vollen Umfange zu erfaſſen und in allen ihren Beziehungen klar zu legen.

Da heute hiervon Jedermann auf's Lebhafteſte durchdrungen iſt, ſo verdient die Thatſache um ſo mehr Beachtung, daß es vom Jahre 1770 ab doch noch ungefähr 50 Jahre dauerte, ehe die Dampfmaſchine zu einem Gemeingute der Induſtrie wurde. Zu Anfang des gegenwärtigen Jahrhunderts zählte man nur erſt einige wenige ſolcher Maſchinen in Frankreich, und in Deutſchland faßte ſie nicht früher als nach dem befeſtigten Frieden mit Frankreich, am Ende des 2. und zu Anfang des 3. Jahrzehnts unſeres Jahrhunderts, Fuß. Die Zeit des dritten Friedensſchluſſes mit Frankreich im Jahre 1871 iſt alſo auch die Zeit des 50jährigen Jubiläums der Dampfmaſchine in Deutſchland. Welche Rolle ſpielen aber dieſe 50 Jahre in der Culturgeſchichte unſeres Vaterlandes! In ihnen hat die Dampfkraft, zu Waſſer und zu Lande ununterbrochen thätig, viele Theile Deutſchlands auf die höchſte Höhe techniſcher Kraft und induſtrieller Leiſtung erhoben, aber auch der Gewerbefreiheit allenthalben zum Durchbruch verholfen, eine große Menge neuer Kräfte in den Dienſt der Induſtrie, des Handels und Verkehrs geſpannt, bisher kaum geachtete Gaben der Natur nach ihrem Werthe ſchätzen und nützen gelehrt, und Leben und Wohlſtand da verbreitet, wo früher Oede und Elend war. Allerdings hat die Dampfmaſchine auch die alten Betriebsformen der Gewerbe weidlich zertrümmert, das Handwerk an vielen Orten, mehr als wünſchenswerth, unter das Joch der Fabrik gebeugt, und durch ihre Einfachheit und Kraftſteigkeit nicht wenig dazu beigetragen, daß hie und da eine Anhäufung von Induſtrie- oder von Gewerbebetrieben entſtand, aus welchen manche Uebelſtände hervorgehen. Allein alle dieſe Nachtheile verſchwinden gegen die unermeßlichen Vortheile, die wir dem Dampfe als Motor verdanken, der jetzt ſchon anfängt, die kleinen Uebel, die er geſtiftet, wieder zu bannen. Man hat gelernt und wird es immer beſſer lernen, die Hochdruck-Dampfmaſchine in ganz kleinen Dimenſionen auszuführen und ſie mit ihrem Keſſel zu einem leicht transportablen Gegenſtand zu machen, ſo daß ſie auch in der kleinſten Werkſtätte Eingang finden kann und bereits findet. Wahrſcheinlich iſt die Zeit nicht fern, wo daſſelbe Feuer, daß die Maſchinendämpfe erzeugt, auch das Feuer des häuslichen Heerdes bildet, und wo die gegenwärtige Centraliſation der Induſtrie, in gewiſſen Gewerbzweigen wenigſtens, wieder eine rückläufige Bewegung zur Decentraliſation macht, ohne die Vortheile der geſteigerten Production hierbei zu opfern. Einſichtsvolle Induſtrielle erſten Ranges arbeiten bereits an dieſer Metamorphoſe, weil ſie eingeſehen haben, daß die Fabrik keine geeignete Stätte zur Anlernung tüchtiger Arbeiter iſt, und daß, je mehr das Handwerk zur Fabrik wird, deſto mehr auch die Zucht und Ordnung der Lehre im Kleinbetrieb dahinſchwindet und Generationen von Arbeitern ohne innern ſittlichen Halt an die Stelle ſolcher treten, die in ihren jüngern Jahren neben den unmittelbaren gewerblichen Unterweiſungen des Meiſters auch deſſen Erziehungsgewalt unterworfen waren. Zu welchem Maße dieſe Bewegung ſtattfindet, wie ſehr die Dampfmaſchinen und andere Kraftmaſchinen auch den Kleinbetrieb mit neuem Leben erfüllen, das zu erforſchen, hat ſich die Commiſſion gleichfalls zur Aufgabe geſtellt, indem ſie vorſchlägt, die Fragen nach den Kraftquellen und Kraftmaſchinen an ſämmtliche Gewerbebetriebe zu richten.

Ebengenannte Fragen faſſen ſowohl die Entwickelung als auch die Verbreitung der Kraftquellen und Kraftmaſchinen ins Auge. Sie beginnen bei den primitivſten Kräften, bei der Thier- und Windkraft und enden bei den durch hohes techniſches Wiſſen erſchloſſenen und möglich gemachten, d. i. bei der Gas- und Heißluft-Expanſionskraft. Innerhalb der nämlichen Kraft fangen die Fragen mit den nach den einfachſten, bez. vollkommenſten Maſchinen an, ſo z. B. bei der Waſſerkraft mit den Fragen nach den ſogenannten Schiffmühlrädern; übergehend in die vollkommneren Maſchinen, endigen ſie bei den vollkommenſten Waſſermaſchinen, den Turbinen und Waſſerſäulenmaſchinen. Ebenſo ſind die Fragen nach den Dampfkeſſeln behandelt, für deren Stellung zugleich der Wunſch maßgebend war, aus den Antworten über die Art und Zahl der Keſſel den bisher noch fehlenden Factor zur Beſtimmung der Exploſionsgefährlichkeit gewiſſer Keſſelformen zu erhalten.

Mit der Dampfmaſchine, und geſtützt auf dieſelbe, entſtanden im Laufe der letzten 50 Jahre eine Menge neuer Arbeits- reſp. Werkzeugmaſchinen. Leider aber fehlt der Gegenwart vielfach die Kenntniß deſſen, was vor 50 Jahren war, und noch vielmehr die, was vor 100 Jahren geweſen iſt. Dieſen Mangel an zuverläſſigen Quellen haben ſelbſt überaus kenntnißvolle Männer, welche mit der Abfaſſung von Gelegenheitsſchriften über nur kleine Gebiete der heutigen Technik im Vergleich zu der vor 50 und 100 Jahren betraut waren, nicht zu beſeitigen vermocht. Ebenſo ſehr fehlt ein ziffermäßiger Ausdruck für die qualitative und quantitative Leiſtungsfähigkeit der heutigen Induſtrie. Soviel iſt aber gewiß, daß dieſelbe hinſichtlich der Arbeitsmaſchinen, welche ſie verwendet, in ein neues Stadium eingetreten iſt. Während man früher die Großinduſtrie, insbeſondere die der Spinn- und Webſtoffe und vieler Metallwaaren, eigenthümlich genug, mit dem Namen Manufacturinduſtrie belegte, um ſie von vorn herein und im Allgemeinen von der Handwerksinduſtrie zu unterſcheiden, iſt jetzt die Zeit gekommen, wo der Hand und dem Fuße faſt jede mechaniſche Anſtrengung abgenommen und ſolche einer Arbeits- oder Werkzeugsmaſchine übertragen iſt. Die unendliche Vervielfältigung der Bewegung der geſchickten menſchlichen Hand kann die Maſchine freilich nicht nahahmen; aber auch für jene bedarf es, um eine gewiſſe Fertigkeit zu erreichen, einer längeren Uebung in dieſer oder jener ſpeciellen Verrichtung, und unwillkürlich wird die Hand einer beſtimmten Perſon hierdurch zu einem nur in wenigen Richtungen vollkommenen Werkzeug. Innerhalb ihres Arbeitsfeldes übertrifft die Maſchine die Hand an Ausdauer und Kraft, an Gleichmäßigkeit der Verrichtungen und auch an Gehorſam. Dadurch iſt die Arbeits- und Werkzeugsmaſchine jetzt zu einem unentbehrlichen Gehülfen in der Großinduſtrie geworden. Deren Leiſtungsfähigkeit wird ſchon lange nicht mehr von der Zahl der menſchlichen Kräfte allein beſtimmt, ſondern man muß die Zahl jener Maſchinen und die Kraft ihrer Motoren daneben kennen, um eine richtige Vorſtellung von dem Gewerbefleiße eines Landes zu erhalten.

Jede Maſchine, auch die kleinſte und unbedeutendſte, muß, wenn ſie nicht ein unnützes Möbel ſein ſoll, den Zweck erfüllen, die Natur, welche ihre Gaben den Menſchen unentgeltlich ſpendet, beſſer auszunutzen, als es bisher geſchehen, ſei es, daß ſie wohlfeilere Kräfte der Induſtrie zugänglich macht, oder daß ſie durch beſſere und raſchere Arbeitsvorrichtungen Raum und Zeit, zwei der koſtbarſten Dinge, ſpart. Der vergleichende Ueberblick über die in beſtimmten Ländern und in beſtimmten Induſtriezweigen vorhandenen Kraft- und Arbeitsmaſchinen geſtatten mithin auch ein raſches und ſicheres Urtheil über die Mittel der Induſtrie, den Kampf mit der Natur zu beſtehen und über das wahrſcheinliche Reſultat dieſes Kampfes, der leider zugleich auch ein Kampf der Menſchen unter ſich iſt. Denn der beſſere Sieg über die Natur bedeutet nicht blos die größere Leiſtungsfähigkeit, ſondern, unter übrigens gleichen Umſtänden, auch die größere Concurrenzfähigkeit, die mit Hülfe jener Ueberſicht, von Land zu Land, von Gegend zu Gegend zu bemeſſen iſt.

Die Commiſſion würde eine ſo umfangliche Reihe von Fragen nach den Kraftquellen und Kraftmaſchinen, nach den Arbeitsmaſchinen und Arbeitsvorrichtungen nicht aufgeſtellt haben, wenn ſie nicht zugleich die Ueberzeugung hätte, daß dergleichen Ueberſichten nur in längeren Zeiträumen wiederzukehren brauchen. Gerade jetzt jedoch, nach Ablauf des erſten halben Jahrhunderts ſeit der Einführung der Dampfmaſchine in Deutſchland, iſt es angezeigt, eine etwas ſpeciellere Unterſuchung vorzunehmen und dadurch einer ſpäteren Zeit beſſere Vergleichspunkte über den jeweiligen Stand der Induſtrie der einzelnen Länder darzubieten, als die heutige beſitzt. Die Vorſchläge der Commiſſion ſind ſonach nicht nur aus dem Geſichtspunkte der Gegenwart und Gegenwartsſchilderung zu beurtheilen, ſondern auch aus dem Geſichtspunkte der künftigen Geſchichtsſchreibung. Und weil die Commiſſion von Anfang an beides ins Auge faßte, hat ſie nicht verabſäumt, die ausführlicheren techniſchen Fragen, die ſie im Intereſſe einer möglichſt vollkommenen Gewerbeſtatiſtik jetzt ſtellen zu müſſen glaubt, der wiederholten Prüfung der angeſehenſten Techniker Deutſchlands zu unterbreiten und technologiſche Kräfte zur Abgabe ſachverſtändiger Urtheile zu ihren Sitzungen heranzuziehen.

Abſichtlich hat die Commiſſion dabei faſt jede Frage nach der Production oder Leiſtung der Maſchinen vermieden; ſie begnügte ſich, daß zunächſt deren Exiſtenz ſowohl in der Klein- als auch in der Großinduſtrie feſtgeſtellt werde, und iſt überzeugt, daß, wenn hierauf die

wahrheitsgetreuen Antworten eingehen, damit — in gleichzeitiger Verbindung mit den Antworten auf die Fragen nach der Betriebsform, nach den Personal- und Lohnverhältnissen — der Nationalökonomie und der Technologie eine unerschöpfliche Fundgrube von interessanten und lehrreichen Aufschlüssen eröffnet und auch eine gute Grundlage für die späteren gedrängteren Aufnahmen gewonnen werde. Die Commission dachte hierbei, daß die Erhebungen bezüglich der Zahl der Gewerbebetriebe, der Gesammtzahl der darin beschäftigten Personen und Verwendung findenden Kraftmaschinen in fünfjährigen, von den Jahren der Volkszählung abhängigen Perioden zu veranstalten seien, während für die übrigen Erhebungen, besonders wenn sich die Schwierigkeiten der Ermittelung und Verarbeitung über Erwarten groß herausstellen sollten, längere Perioden in Aussicht genommen werden könnten.

## III. Die Methoden der Gewerbestatistik des Jahres 1872.

Das Gelingen einer so umfassenden gewerbstatistischen Erhebung, wie die Commission sie vorschlägt, ist wesentlich von den Methoden der Erhebung und Verarbeitung der Nachweise abhängig. Die Commission hat sich deshalb sehr eingehend mit der Frage beschäftigt, auf welche Weise wohl die verlangten Auskünfte am besten und sichersten gewonnen werden können. Angesichts der guten Erfahrungen, die aus allen deutschen Ländern über die bei den Volkszählungen angewendete directe Befragung der Haushaltungsvorstände und die Selbstausfüllung der ihnen vorgelegten Haushaltungslisten gemacht wurden, konnte sich die Commission nun so eher für die Anwendung eines analogen Verfahrens bei der gewerbstatistischen Aufnahme entscheiden, als die Gewerbtreibenden wohl in der größern Mehrzahl die Vermuthung der Intelligenz für sich haben und darum die Voraussetzung zulässig ist, daß sie kraft dieser Intelligenz auch geeignet sein werden, einige auf ihre Gewerbe bezügliche Fragen gut und wahrheitsgetreu zu beantworten. Lange gingen allerdings in der Commission die Meinungen darüber auseinander, ob diese directe Befragung auch bis auf die kleinsten und einfachsten Gewerbebetriebe bez. Gewerbtreibenden auszudehnen sei. Von einigen Seiten wurde geltend gemacht, daß in den kleinen Orten, wo der Obrigkeit die einfachen gewerblichen Verhältnisse ihrer Ortsbewohner ohne Befragung derselben bekannt seien, man erstere ermächtigen müsse, die Angaben der Reihe nach in eine Liste einzutragen. Allein dieses Zugeständniß an die sogenannten „einfachen Verhältnisse" glaubte die Commission deshalb nicht machen zu können, weil das ja eben der Charakter der modernen Industrie ist, daß die einfachsten Verhältnisse neben den complicirtesten stattfinden und die Obrigkeiten leicht in die Versuchung kommen, auch letztere für einfach zu halten und nach ihrer Wissenschaft zu beantworten. Die directe Befragung ward deshalb als ein obligatorisches Erforderniß und als die Basis der Erhebungsmethode aufgestellt. Hierdurch wird unstreitig der nächsten Gewerbestatistik vor der früheren zollvereinsländischen ein erheblicher Vorzug gesichert. Denn bei dieser war über die Methode der Erhebung soviel wie nichts vorgeschrieben; und dieser Mangel hat sich an dem Werthe jener Statistik schwer gerächt.

Die directe Befragung ist auf mehrfache Weise denkbar. Man kann die zu befragenden Gewerbtreibenden an die Amtsstelle citiren und sie daselbst protocollarisch vernehmen; es können sich die mit der Erhebung Beauftragten in die Behausung der zu Befragenden begeben und die Befragung dort vornehmen; endlich kann man letzteren die Fragen, worauf sie antworten sollen, schriftlich zustellen und ihnen die schriftliche Beantwortung innerhalb einer gewissen Zeit vorschreiben. Welchen Weg man aber auch einschlage, so hat man doch immer zu bedenken, daß ohne ein Gesetz kein Gewerbtreibender zu einer Auskunft über die Verhältnisse seines Gewerbebetriebs gezwungen werden kann; man muß also unter allen Umständen die Freiwilligkeit in Anspruch nehmen. Das von der Commission vorgeschlagene Verfahren beruht ganz und gar hierauf. Wenn ihre Vorschläge überall zur Ausführung gelangen, wenn allenthalben Zählungscommissionen vorzugsweise aus den Gewerbtreibenden selbst gebildet werden, so werden die Behörden von der Arbeit der Aufnahme fast gänzlich entlastet, und sie wird Personen übertragen, die kraft ihrer Sach- und Fachkenntniß sie besser zu machen im Stande sind.

Entsprechend dem Vorgange bei der Volkszählung, beabsichtigte die Commission, den allgemeinen Bestimmungen über die Aufnahme der Gewerbestatistik den Entwurf einer In-

ſtruction für die Behörden beizufügen; allein ſie konnte ſich nicht verhehlen, daß jeder Verſuch der Redaction einer überall gültigen Faſſung an der Mannigfaltigkeit der Verwaltungsſyſteme und Verwaltungseinrichtungen in den verſchiedenen Bundesſtaaten ſcheitern werde. Da, wo dergleichen Inſtructionen für nöthig befunden werden, werden die mit den eigenthümlichen Verhältniſſen des betreffenden Landes vertrauten Centralbehörden ungleich beſſer im Stande ſein, dieſen Mangel zu ergänzen.

Die ſchwierigſte Arbeit der Zählungscommiſſion dürfte, insbeſondere in größeren Orten, die Aufſtellung des Adreßverzeichniſſes der Gewerbebetriebe bezw. der Gewerbtreibenden ſein. Ein ſolches iſt nämlich das, was die Commiſſion „Vorliſte“ zu nennen vorſchlägt. Hierbei iſt die Hülfe der Behörden und die Einſicht und Benutzung der von ihnen geführten Regiſter verſchiedener Art nicht zu entbehren. Liegt dies Verzeichniß aber vor, ſind die Zählbezirke gebildet, die Zähler beſtellt und gut inſtruirt, ſind namentlich auch die Gewerbtreibenden über die Bedeutung der Aufnahme aufgeklärt worden, dann dürfte letztere keine große Schwierigkeit mehr darbieten.

Die Commiſſion hat ſich viele Mühe gegeben, die Fragen an die Gewerbtreibenden ſo einfach wie möglich zu faſſen, damit unklare Antworten darauf möglichſt vermieden werden.

Urſprünglich war es die Abſicht, für ſämmtliche Gewerbtreibende nur einerlei Fragebogen zu verwenden. Allein die Commiſſion mußte ſich überzeugen, daß der hierdurch erzielte Vortheil der größeren äußeren Einfachheit doch nur ein ſcheinbarer ſei. Man würde vielfach Betriebe mit Fragen haben behelligen müſſen, die auf ſie, ſchon naturgemäß, gar keine Anwendung finden können. Deshalb ergriff man den Ausweg, Fragekarten für ſogenannte kleine Gewerbebetriebe und Fragebogen für größere Gewerbebetriebe aufzuſtellen. Um die Grenze, wo jene aufhören und dieſe anfangen, wurde lange debattirt, da natürliche Grenzen nicht vorhanden ſind, und jede Grenze, wo man ſie auch ziehe, eine willkürliche, überhaupt auch keine allgemein gültige iſt. Daß man die Zahl der beſchäftigten Perſonen als Merkmal der Größe anſehen müſſe und daß man nicht den Umfang der Production (wie das in den Vereinigten Staaten von Nordamerika geſchieht, woſelbſt die Gewerbeſtatiſtik nur die Betriebe mit einem jährlichen Productionswerth von über 5001 Dollars umfaßt) dazu auserſehen kann, darüber war man einig. Allein die Einen wollten die Grenze bei 10 Perſonen, die Andern bei 5 Perſonen, noch Andere bei nur 2 Perſonen und den Gewerben, die für den örtlichen Bedarf arbeiten, gezogen wiſſen. Man compromittirte auf 5 Perſonen, und die Majorität der Commiſſion entſchied ſich zugleich dahin, daß dieſe Verhältniſſe der kleineren Gewerbebetriebe auch in Liſten eingezeichnet werden könnten, während eine erhebliche Minorität der leichteren und bequemeren Verarbeitung wegen die Liſten gänzlich ausgeſchloſſen wiſſen wollte.

Freilich bieten jetzt die Fragekarten und die Fragebogen hinſichtlich des Umfangs der Fragen nach den Betriebs- und Perſonalverhältniſſen und nach den Kraftquellen und Kraftmaſchinen keine erheblichen Verſchiedenheiten mehr da. Allein dies war nicht zu vermeiden, wenn man nicht auf richtige Auskunft hierüber von vornherein gänzlich verzichten wollte. Nur betreffs der Arbeitsmaſchinen und Arbeitsvorrichtungen oder Apparate geht der Fragebogen jetzt noch erheblich weiter als die Fragekarte. In jenem wird ſyſtematiſch, d. h. der Aufeinanderfolge der gewerblichen Operationen oder Arbeitsproceſſe entſprechend, nach allen wichtigen Maſchinen und Vorrichtungen gefragt, während in dieſer nur diejenigen Gewerbe herausgegriffen und in die Fragekarte aufgenommen wurden, welche auch bei geringerem Umfange des Betriebes in der Regel mit Arbeitsmaſchinen und Arbeitsvorrichtungen verſehen ſind. Daß hierbei Lücken und Mängel unterlaufen ſein können, ſoll nicht in Abrede geſtellt werden. Dem zu begegnen, ſchlug eine Minorität der Commiſſion vor, von jedem Vordruck der Maſchinen und Vorrichtungen in den Fragekarten und Fragebogen abzuſehen und ſtatt deſſen nur die Fragen an die Gewerbtreibenden aufzunehmen, ob, welche und wie viele Arbeitsmaſchinen und Vorrichtungen in ihren Gewerbebetrieben vorhanden ſeien und bemitzt werden. Allein die hiergegen geltend gemachte Anſicht, daß in großen Gewerbebetrieben mit Hunderten von Dampfmaſchinen und Tauſenden von Arbeitsmaſchinen und Vorrichtungen dergleichen generelle Fragen höchſt mangelhaft und — ohne Vordruck — in verſchiedenen Fällen ſicher ſehr ungleich beantwortet werden würden, und daß darum der Vordruck unent-

behrlich sei, erwarb sich die Majorität. Die Commission beschloß demgemäß, den Vordruck nach Maßgabe der Gewerbegruppen zu gestalten und in den Fragebogen einer bestimmten Gruppe auch nur nach den Arbeitsmaschinen und Vorrichtungen zu fragen, welche in den Gewerbebetrieben derselben vorkommen, in den Fragekarten aber die im Kleinbetrieb einzelner Hauptgewerbe vorzugsweise gebrauchte verdienden Arbeitsmaschinen zu nennen.

Eingehender wie bei anderen Erhebungen beschäftigte sich die Commission damit, wie die erlangten Auskünfte zu verwerthen seien. Im Hinblick auf die Umfänglichkeit und Mannigfaltigkeit des erhobenen Materials verschloß sich keines ihrer Mitglieder der Ueberzeugung, daß dasselbe nur von geschulten Statistikern zu Uebersichten verarbeitet werden könne, und daß der Werth der Erhebungen sehr gefährdet würde, wenn man die diesmal besonders schwierige Concentration anderen, mit statistischen Arbeiten nicht sonderlich vertrauten und außerdem viel in Anspruch genommenen Behörden übertragen, resp. überlassen wollte.

Die Commission hat nicht verabsäumt, in die allgemeinen Bestimmungen ein Verzeichniß der Uebersichten aufzunehmen, welche aus dem Urmaterial zusammenzustellen und der statistischen Centralstelle des Reichs zu gewissen Terminen einzusenden sein werden. In Betreff der räumlichen Territorien weiter als bis zu den Regierungsbezirken hinabsteigende Tabellen hat sie nicht vorschlagen zu sollen geglaubt, da schon diese Concentration die Bureaux der größeren Staaten zu ganz außerordentlichen Kraftanstrengungen nöthigen wird.

Der praktischen Zwecke wegen ist überall darauf gehalten, daß von den Regierungsbezirken schon die Ordnungen der Gewerbebetriebe in ganzer Ausführlichkeit nachgewiesen werden. Das bei der statistischen Centralstelle des Reichs zusammenströmende Material wird daher, selbst wenn es in gedrängtester Form publicirt würde, schon einen erheblichen Umfang erreichen. Die Publication wird aber auch nicht verfehlen, der Verwaltung und der Wissenschaft und den Gewerbtreibenden selbst die nützlichsten Dienste zu leisten. *)

Hiernach beantragt die Commission:

Der hohe Bundesrath wolle die anliegenden Bestimmungen über die Aufnahme der Gewerbestatistik zur Ausführung genehmigen.

**Herzog. Dr. Engel. Mayr. Zeller. Fabricius. Dippe. Neßmann.**

*) Anmerkung. Zwischen dem Datum der Berichterstattung und dem endgiltigen Druck des Berichts liegt eine Informationsreise des Referenten nach Belgien, Frankreich und England. Er benutzte dieselbe gleichzeitig, um von den in den statistischen Bureaux dieser Länder im Gange befindlichen gewerbstatistischen Arbeiten Kenntniß zu nehmen. Der Stand dieser Arbeiten ist als ein im höchsten Grade unbefriedigender zu bezeichnen. Das theilweise gänzliche Mißlingen der in den genannten Ländern beabsichtigten gewerbstatistischen Aufnahmen kann und darf vorzugsweise dem unzweckmäßigen Vorbereitungs- und Erhebungsorganismus, sowie den fehlerhaften Aufnahme- und Centralmethoden (wozu sich persönliche Antagonismen gesellten) zur Last geschrieben werden. In Belgien erkennt man dies selbst an. Der zweite (noch nicht erschienene) Band des großen Recensement de l'an 1866, die Agriculturstatistik betreffend, wird auf dem letzten Bogen folgende Erklärung enthalten: Le volume que nous publions devait aussi comprendre la statistique industrielle. Mais cette partie du recensement général a paru trop defectueux pour être livré à la publicité. Les renseignements recueillis sont pour la plupart, ou incomplets, ou erronés, et ils ne peuvent, par conséquent, donner une juste idée des diverses industries qui existent dans le pays. — Die französische, ebenfalls noch im Druck begriffene Gewerbestatistik ist in ihrer Anlage noch fehlerhafter als die belgische; ihre Resultate können um so weniger ein zur-effendes Bild der französischen Industrie geben, als sie zum Theil gar nicht aus wirklichen Aufnahmen, sondern nur aus Schätzungen abgeleitet und jene innerhalb eines Zeitraums von fünf und mehr Jahren allmälig gesammelt worden sind. — In England regen sich jetzt erst die Bestrebungen zur Gewinnung einer allgemeinen Industriestatistik, und man verfolgt da mit Interesse die deutschen Arbeiten auf diesem Gebiete, wird sich ihnen wahrscheinlich auch in vielen Punkten anschließen. — Es darf behauptet werden, daß in den von der Commission zur weiteren Ausbildung der Statistik des Zollvereins vorgeschlagenen „Bestimmungen über die Aufnahme der Gewerbestatistik" alle diejenigen Fehlerklippen sorgsam vermieden wurden, welche die belgische Industriestatistik zum Scheitern brachte und der französischen ihren Werth rauben, abgesehen davon, daß letzterer schon deshalb beim Erscheinen des Werkes — Ende des Jahres 1872 — nur ein geringer sein kann, weil z. B. die Daten für Paris und andere wichtige Industrieplätze sich auf das Jahr 1860 beziehen.

# Bestimmungen

über

# die Aufnahme der Gewerbestatistik.

§ 1.

In jedem auf eine allgemeine Volkszählung zunächst folgenden Jahre, das erste Mal im Jahre 1872, ist im Deutschen Reiche eine Statistik der Industrie-, Handels- und Verkehrsgewerbe aufzustellen.

§ 2.

Diese Statistik soll alle selbständigen Betriebe der unter § 1 bezeichneten Gewerbe umfassen, sowohl wenn physische Personen als auch wenn der Staat, Gemeinden, Corporationen, Actiengesellschaften, Innungen, Genossenschaften u. s. w. die Inhaber derselben sind.

Dabei ist jeder selbständige Gewerbebetrieb dergestalt zu zählen, daß von verschiedenen Gewerbebetrieben desselben Inhabers, gleichviel, ob sie räumlich vereinigt oder getrennt sind, und von gleichartigen Gewerbebetrieben desselben Inhabers, welche räumlich von einander getrennt sind, aber für sich bestehen, jeder besonders, ein mehreren Inhabern gehöriger Gewerbebetrieb aber nur einmal gezählt wird.

§ 3.

Der Aufnahme und Darstellung ist die in Anlage A I. enthaltene systematische Uebersicht nebst dem dazu gehörigen alphabetischen Verzeichniß der Gewerbe (Anlage A II) zu Grunde zu legen. Gewerbe, welche darin nicht genannt sind, ihrem Gegenstande nach aber zu den Industrie-, Handels- und Verkehrsgewerben gehören, sind gleichfalls bei der Aufnahme und Darstellung zu berücksichtigen. A I. A II.

§ 4.

Ausgeschlossen von der Aufnahme überhaupt sind:

a) die von der Militärverwaltung und der Verwaltung der Kriegsmarine betriebenen industriellen Arbeiten;
b) die in den Besserungs- und Strafanstalten zur Beschäftigung der Insassen ausgeführten Arbeiten;
c) diejenigen Betriebe, deren Producte lediglich für den Bedarf der eigenen Haushaltung der Gewerbtreibenden bestimmt sind;
d) gewerbliche Nebenbeschäftigungen, welche nur gelegentlich oder zeitweise betrieben werden.
e) die Landwirthschaft und Viehzucht, die Forstwirthschaft und die Jagd;

f) die Heilanstalten, der Gewerbebetrieb der Aerzte aller Art, der Hebammen, des ärztlichen Hülfspersonals; die Todtenbestattung;

g) das Musikgewerbe, das Theatergewerbe und die Schaustellungen aller Art.

§ 5.

Besonderer Erhebung überwiesen und deshalb von der allgemeinen Aufnahme ausgeschlossen sind:

a) der Eisenbahn-, Post- und Telegraphenbetrieb;

b) die folgenden in der systematischen Uebersicht, Anlage A I aufgeführten Gewerbebetriebe:

| Gruppe. | Klasse. | Ordnung. | |
|---|---|---|---|
| II. | 1. | 1. | Bergwerke für Gold- und Silbererze. |
| II. | 1. | 2. | Aufbereitungsanstalten solcher Erze. |
| II. | 1. | 3. | Goldwäschereien, Gold- u. Silberhütten, Goldscheideanstalten. |
| II. | 1. | 4. | Quecksilberhütten. |
| II. | 2. | 1. | Bergwerke für Erze der unedlen Metalle. |
| II. | 2. | 2. | Aufbereitungsanstalten solcher Erze. |
| II. | 2. | 3. | Bleihütten (zur Herstellung von metallischem Blei und groben Bleiwaaren). |
| II. | 2. | 4. | Zinnhütten (zur Herstellung von metallischem Zinn und groben Zinnwaaren). |
| II. | 2. | 5. | Zinkhütten (zur Herstellung von metallischem Zink, Zinkblechen und groben Zinkwaaren, Zinkweiß und Zinkgrau). |
| II. | 2. | 6. | Kupferhütten (zur Herstellung von metallischem Kupfer und groben Kupferwaaren). |
| II. | 2. | 7. | Hüttenwerke zur Darstellung von Nickel und Kobalt. |
| II. | 2. | 8. | " " " " Antimon. |
| II. | 2. | 9. | " " " " Wismuth. |
| II. | 2. | 10. | " " " " Arsen und Arsenikalien. |
| II. | 3. | 1. | Eisenerz-Bergwerke. |
| II. | 3. | 2. | Eisen-Hochofenwerke. |
| II. | 3. | 3. | Eisen-, Frisch- und Streckwerke (Hammerwerke, Walzwerke, Drahtziehereien). |
| II. | 3. | 4. | Stahlwerke (zur Herstellung aller Arten von Stahl, einschließlich Frisch- und Streckwerke von Stahl). |
| II. | 3. | 5. | Eisengießereien. |
| IV. | 1. | 1. | Salz-Bergwerke. |
| IV. | 1. | 2. | Salinen. |
| V. | 1. | 1. | Bergwerke für Mineralkohlen. |

§ 6.

Für jeden stehenden Gewerbebetrieb ist bei der Aufnahme im Jahre 1872 zu verzeichnen:

a) der örtliche Sitz;

b) der Name und die etwaige Firma des Inhabers;

c) der Gegenstand des Betriebes;

d) die Betriebsform;
e) die Zahl der Geſchäftsinhaber (Arbeitgeber), unterſchieden nach dem Geſchlecht;
f) die Zahl der außer den Geſchäftsinhabern im Betriebe thätigen Perſonen (Arbeitnehmer), unterſchieden nach dem Geſchlecht und Alter;
g) die Zahl, Art und, ſo weit thunlich, auch die Kraft der Motoren;
h) bei Gewerben, für welche gewiſſe Arbeitsmaſchinen und -Vorrichtungen charakteriſtiſch ſind, deren Zahl und Art.

Zu wünſchen iſt, daß die Aufnahme ſich außerdem erſtrecke auf:

i) die Summe der jährlich gezahlten Gehalte und Löhne, einſchließlich des Geldwerths der etwaigen Naturalleiſtungen; und
k) die zum Beſten der Arbeiter getroffenen Einrichtungen;

inſoweit über beides zuverläſſige Angaben zu erlangen ſind.

§ 7.

Bezüglich des Gewerbetriebs des Verſicherungsweſens ſind die Ermittelungen zu beſchränken auf:

a) den Vor- und Familiennamen, bezw. die Bezeichnung des Inhabers;
b) die Firma deſſelben;
c) die genaue Bezeichnung des Verſicherungszweiges;
d) die Anzahl des Bureauperſonals mit Einſchluß der Inſpectoren;
e) die Anzahl der Haupt- oder Generalagenten im Staate, außerhalb des Staats im Reich, außerhalb des Reichs.

Die Art der Erhebung bleibt den Landesbehörden überlaſſen.

§ 8.

Bezüglich der im Umherziehen betriebenen Induſtrie- und Handelsgewerbe iſt die Art des Gewerbebetriebs und das Geſchlecht der Perſonen, welche ſolche Gewerbe im Jahre 1871 ſelbſtändig betrieben haben, auf Grund der Regiſter über die ertheilten polizeilichen Legitimations- bezw. Erlaubniß- oder Hauſirſcheine zu ermitteln. Die Erhebung hat ſich für jeden Bundesſtaat auf diejenigen der vorbezeichneten Gewerbetreibenden zu erſtrecken, welche in demſelben ihren feſten Wohnſitz haben.

§ 9.

Die Aufnahme geſchieht, ſoweit nicht nach Maßgabe der §§ 7 und 8 Ausnahmen ſtattfinden, durch directe Befragung der Gewerbtreibenden. Die Behörden haben dahin zu wirken, daß die Letzteren vor der Aufnahme über die Bedeutung der Erhebung und die Art der Befragung genügend aufgeklärt werden.

§ 10.

Als Normaltag der Aufnahme wird der 1. Mai feſtgeſetzt. Wo es auf Angaben über das ganze Jahr ankommt, haben ſich dieſelben auf das zunächſt abgelaufene Kalenderjahr zu beziehen.

§ 11.

Die Aufnahme erfolgt in abgegrenzten Bezirken und unter Leitung der Localbehörden, in der Regel gemeindeweiſe und, ſo weit thunlich, mittelſt beſonderer Zählungscommiſſionen und unter möglichſt umfangreicher Heranziehung freiwilliger Zähler.

Digitized by Google

§ 12.

Die Zählungscommissionen sind aus Mitgliedern der Ortsbehörden und anderen, zu dem fraglichen Geschäfte geeigneten Personen zusammenzusetzen. Sie constituiren sich selbst. Die Mitgliedschaft der Zählungscommission ist ein Ehrenamt.

§ 13.

Die Aufgabe der Aufnahmebehörden, bezw. Zählungscommission ist:

a) bis längstens den 1. April angemessene Zählbezirke zu bilden;
b) in jedem Zählbezirke eine Vorliste über die in den einzelnen Häusern desselben vorhandenen selbständigen Gewerbebetriebe aufzustellen, so daß aus dieser Vorliste der Name und die Wohnung (nach Straße und Hausnummer) der Inhaber oder örtlichen Vertreter dieser Gewerbebetriebe zu ersehen ist;
c) für jeden Zählbezirk einen Zähler zu bestellen und diese Zähler mit den Obliegenheiten ihres Geschäftes vollkommen vertraut zu machen;
d) das Aufnahmegeschäft zu leiten und zu überwachen.

§ 14.

Bei Bemessung der Größe der Zählbezirke ist Rücksicht darauf zu nehmen, ob die schriftliche Beantwortung der gestellten Fragen durch die zu Befragenden selbst erfolgen kann, oder ob sie durch die Zähler erfolgen muß. Im ersten Fall kann ein Zählbezirk in zusammengebauten Wohnplätzen ca. 200 selbständige Gewerbebetriebe enthalten, im letzten Fall etwa die Hälfte.

§ 15.

Bei Aufstellung der Vorliste sind die vorhandenen polizeilichen Gewerbe-Anmeldungsregister, Gewerbesteuer-Rollen und -Register, Handelsregister, sowie andre ähnliche Hülfsmittel zu benutzen. Die Vorliste kann gleichzeitig als Controlliste des Zählers gebraucht werden. Als Beispiel einer solchen combinirten Vor- und Controlliste dient die Anlage B.

B.

§ 16.

Bei Auswahl der Zähler ist darauf zu sehen, daß sie zur Erledigung der ihnen obliegenden Geschäfte hinreichend befähigt sind und erforderlichenfalls die schriftliche Beantwortung der Fragen auf Grund der Aussagen der Gewerbtreibenden selbst besorgen können.

§ 17.

Die directe Befragung der Gewerbtreibenden geschieht entweder durch Fragekarten nach Muster C, oder durch Fragebogen nach Muster E. Die Fragekarte kommt bei denjenigen Gewerbebetrieben zur Anwendung, in welchen nicht mehr als 5 Personen, mit Ausschluß des Geschäftsinhabers oder der Geschäftsinhaber, beschäftigt sind.

C. E.

Bei diesen letzteren Gewerbebetrieben kann die Eintragung auch in Listen nach Muster D erfolgen.

D.

Für jeden Gewerbebetrieb, in welchem, mit Ausschluß des Geschäftsinhabers oder der Geschäftsinhaber, mehr als 5 Personen — innerhalb und außerhalb der Geschäftsräume zusammen — beschäftigt sind, ist der Fragebogen Muster E mit der dem Gewerbebetriebe entsprechenden Gruppenbezeichnung anzuwenden.

Dieser Fragebogen enthält in seinem ersten Theil die auf die Betriebsform und die persönlichen Verhältnisse bezüglichen Fragen, in seinem zweiten Theil die Fragen

nach den Kraftquellen, Kraftmaſchinen und nach den Arbeitsmaſchinen und Vorrichtungen, ſoweit ſie der betreffenden Gruppe entſprechen.

Zur Erlangung der in § 6 unter k bezeichneten Angaben iſt eine durch die Farbe des Papiers ſich unterſcheidende Beilage zum Fragebogen beſtimmt, deren Form und Inhalt die Anlage F veranſchaulicht. F.

§ 18.

Es bleibt den Landesbehörden überlaſſen, die Aufnahmebehörden, bezw. Zählungscommiſſionen mit einer den vorliegenden Beſtimmungen entſprechenden Inſtruction zu verſehen und eine Anleitung zur Ausfüllung der Fragebogen bezw. Fragekarten zu ertheilen.

§ 19.

Die Gewerbtreibenden können dem Zähler die ausgefüllten Fragekarten oder Fragebogen und Fragebogen-Beilagen verſiegelt übergeben, in welchem Falle ſie nicht von ihm, ſondern nur von der Aufnahmebehörde bez. Zählungscommiſſion erbrochen werden dürfen. Wo dem Zähler die Fragekarte oder der Fragebogen und deren Beilage offen übergeben werden, iſt er verbunden, ſich von der Vollſtändigkeit der Ausfüllung zu überzeugen und Lücken und Mängel zu ergänzen und zu verbeſſern.

§ 20.

Bis zum 15. Mai müſſen die Fragekarten (bez. Liſten) und Fragebogen wieder eingeſammelt ſein.

§ 21.

Die Aufnahmebehörde bez. Zählungscommiſſion hat die bei ihr eingegangenen ausgefüllten Fragekarten (bez. Liſten) und Fragebogen und deren Beilagen auf ihre Vollſtändigkeit und Richtigkeit zu prüfen. Sie hat die Ergänzung etwaiger Lücken und die Verbeſſerung etwaiger Fehler zu veranlaſſen oder beides unter Umſtänden ſelbſt vorzunehmen, insbeſondere aber darüber zu wachen, daß kein Gewerbebetrieb mehrfach oder gar nicht gezählt werde. Demnächſt hat dieſelbe das geſammte Material derjenigen Behörde, von welcher ſie den Auftrag zur Aufnahme empfangen hat, mit einem kurzen ſchriftlichen Bericht über die bei dem Aufnahmegeſchäft gemachten Wahrnehmungen vorzulegen.

§ 22.

Die Landesregierungen werden dafür Sorge tragen, daß die Verarbeitung des Urmaterials zu Ueberſichten durch ſtatiſtiſche Behörden erfolge. Aus jedem Staate ſind dieſe Ueberſichten in derjenigen Form und Vollſtändigkeit dem ſtatiſtiſchen Centralbureau des Reiches mitzutheilen, welche durch die Anlagen G bis N vorgeſchrieben, bezw. angedeutet ſind. G. bis N.

§ 23.

Die Termine, in welchen dieſe Ueberſichten G bis N von den einzelnen Staaten an das ſtatiſtiſche Centralbureau des Reichs einzuſenden ſein werden, ſind folgende:

Bis zum 1. Juli 1873. Muſter G. Summariſche Ueberſicht aller einzelnen Gewerbebetriebe in alphabetiſcher Ordnung und nur für den Staat im Ganzen aufgeſtellt.

| | | |
|---|---|---|
| Bis zum 1. Juli 1873. | Muſter H. | Ueberſicht der in den Regierungsbezirken, Provinzen und im Staat beſtehenden Verſicherungsanſtalten. |
| " " " | Muſter I. | Ueberſicht der Hauſirgewerbe, zuſammengeſtellt nach Regierungsbezirken, Provinzen und für den Staat im Ganzen. |
| Bis zum Ende des Jahres 1873. | Muſter K. | Detaillirte Ueberſicht der in den Regierungsbezirken, Provinzen und im Staate vorhandenen Gewerbebetriebe, mit Unterſcheidung der letzteren nach Gruppen, Klaſſen und Ordnungen. |
| Bis zum 1. Juli 1874. | Muſter L. | Summariſche Ueberſicht der in den Regierungsbezirken, Provinzen und im Staate vorhandenen Kraftquellen und Kraftmaſchinen, mit Unterſcheidung der Gruppen, Klaſſen und Ordnungen der Gewerbebetriebe. |
| Bis zum Ende des Jahres 1874. | Muſter M. | Detaillirte Ueberſicht der in den Regierungsbezirken, Provinzen und im Staate vorhandenen Kraftquellen und Kraftmaſchinen, nur mit Unterſcheidung der Gruppen und Klaſſen der Gewerbebetriebe. |
| | Muſter N. 1—12. | Ueberſicht der in den Regierungsbezirken, Provinzen und im Staate vorhandenen Arbeitsmaſchinen und Vorrichtungen, mit Unterſcheidung der Gruppen, Klaſſen und Ordnungen der Gewerbebetriebe. |

Außerdem iſt eine Ueberſicht über die nach § 6 lit. k. erhobenen Lohnzahlungs- und zum Beſten der Arbeiter getroffenen Einrichtungen aufzuſtellen und mit einer Denkſchrift bis zum Schluß des Jahres 1874 an das ſtatiſtiſche Reichsbureau einzuſenden.

§ 24.

Die von den einzelnen Staaten eingeſandten Ueberſichten ſind von dem ſtatiſtiſchen Reichsbureau zu Ueberſichten des ganzen Reichs zuſammenzuſtellen und in der Weiſe zu veröffentlichen, daß aus der betreffenden Publication nicht blos die Größe und Art des Gewerbefleißes in jedem Staate, bezw. in jeder Provinz und in jedem Regierungsbezirke, ſondern auch die Verhältniſſe eines jeden Gewerbzweiges im ganzen Reiche erkennbar ſind.

In dieſe Zuſammenſtellungen ſind auch die auf anderem Wege beſchafften Nachweiſe über die Gewerbebetriebe der Bergwerke, Hütten und Salinen, ſowie über den Poſt-, Telegraphen- und Eiſenbahnbetrieb, aufzunehmen.

§ 25.

Die Veröffentlichungen des Reichsbureaus ſind dem Publicum durch den Buchhandel zugänglich zu machen.

# Anlagen.

## Ueberſicht der Gewerbebetriebe.

### Erhebungs- oder Aufnahmeformulare.

### Concentrations- oder Zuſammenſtellungs- bezw. Veröffentlichungsformulare.

Digitized by Google

Anlage A. I.

# Systematische Uebersicht
der
# Gewerbebetriebe.

## I. Gruppe. Industrie der Steine und Erden.

1. Klasse. Steine.
   1. Marmorbrüche, Marmorsägereien und -Schleifereien.
   2. Schieferbrüche und Betriebsstätten für†) grobe Schieferwaaren.
   3. Andere nicht besonders genannte Steinbrüche und B. f. grobe Steinwaaren.
   4. B. f. feine Steinwaaren aus Sandstein, Porphyr, Granit, Syenit, Serpentin, Speckstein, Marmor, Alabaster, Gyps, Schiefer ꝛc. Steinmetz-Werkstätten.
   5. B. f. Edelstein- und Halbedelsteinwaaren.

2. Klasse. Kalk und Mörtel.
   1. Kalkbrüche. Kalkbrennereien.
   2. Cementfabriken.
   3. Traßgruben. Traßmühlen.
   4. Gypsbrüche. Gypsbrennereien. Gypsmühlen.
   5. Schwerspathmühlen. Fabriken für Schlemmkreide.

3. Klasse. Lehm, Thon und Lehm- und Thonwaaren.
   1. Lehmgruben, Thongruben.
   2. Feldspathbrüche, Kaolingruben, Kaolinschlämmereien.
   3. B. f. grobe Lehm- und Thonwaaren (Dach- und Mauerziegel, Drainröhren, Chamottsteine ꝛc.).
   4. B. f. Töpferwaaren (Topfgeschirr, Ofenkacheln, Thonpfeifen ꝛc.).
   5. B. f. Kunst-Thonwaaren (Bau-Ornamente, Figuren ꝛc.).
   6. Steingutfabriken. Terralith- und Siderolithwaaren-Fabriken.
   7. Steinzeug-Fabriken.
   8. Porzellanfabriken.
   9. B. f. Steingut-, Fayence- und Porzellanveredelung.

4. Klasse. Glas.
   1. Quarzmühlen.
   2. Fabriken für ordinäres und feines Hohlglas und Tafelglas.
   3. B. f. Veredlung von Glas durch Schliff, Schnitt, Malerei und Vergoldung.
   4. B. f. Glasbläsereien vor der Lampe.
   5. Fabriken für Glasperlen, Glasknöpfe, Lüstersteine und Edelsteinimitationen.
   6. Spiegelglas-Fabriken.
   7. Spiegelschleifereien.
   8. Spiegelbeleg- und Montiranstalten.

†) Um die Worte „Betriebsstätten für“ nicht jedesmal voll hinzuschreiben, sind sie fernerhin nur durch die Buchstaben B. f. angedeutet.

## II. Gruppe. Industrie der Metalle.

1. Klasse. Edle Metalle.

### A. Gewinnung.

   1. Bergwerke für Gold- und Silbererze.
   2. Aufbereitungsanstalten solcher Erze.
   3. Goldwäschereien, Gold- und Silberhütten, Gold-Scheideanstalten (s. auch Blei- und Kupferhütten).
   4. Gekrätzschmelzereien.
   5. Quecksilberhütten.

### B. Verarbeitung.

   6. B. f. ächte Gold- und Silberwaaren aller Art und für Juwelierarbeiten.
   7. B. f. unächte oder imitirte Gold- und Silberwaaren aller Art.
   8. Gold- und Silberschlägereien und Walzwerke.
   9. Gold- und Silberdrahtziehereien. B. f. leonische Waaren, soweit sie nicht zu Gr. VI. Kl. 6. Ordnung 6. gehören.
   10. B. f. Platinwaaren aller Art.
   11. Münzstätten. Medaillen-Prägeanstalten.

2. Klasse. Unedle Metalle und Metallegirungen (mit Ausschluß von Eisen).

### A. Gewinnung.

   1. Bergwerke für Erze der unedlen Metalle.
   2. Aufbereitungsanstalten solcher Erze.
   3. Bleihütten (zur Herstellung von metallischem Blei und groben Bleiwaaren).
   4. Zinnhütten (zur Herstellung von metallischem Zinn und groben Zinnwaaren).
   5. Zinkhütten (zur Herstellung von metallischem Zink, Zinkblechen, groben Zinkwaaren, Zinkweiß und Zinkgrau).

BIBLIOTECA N.A.T.
ROMA
VITTORIO EMANUELE

6. Kupferhütten (zur Herstellung von metallischem Kupfer und groben Kupferwaaren).
7. Hüttenwerke zur Darstellung von Nickel und Kobalt.
8. „ „ „ „ Antimon.
9. „ „ „ „ Wismuth.
10. „ „ „ „ Arsen und Arsenikalien.

**B. Verarbeitung.**

11. Schrotfabriken und Bleikugelfabriken.
12. B. f. feine Blei- und Zinnwaaren.
13. Zinkgießereien und B. f. feine Zinkwaaren.
14. Zinkprägeanstalten.
15. Kupferschmieden.
16. Messingwerke und B. f. Messing- u. sog. Bronzewaaren. Gelb- und Rothgießereien.
17. Glockengießereien.
18. B. f. Herstellung von Kunstbronzen und galvanoplastischen Kunstgegenständen.
19. B. f. Herstellung von Neusilber und Neusilber-, Neugold-, plattirten Plaqué-, Aluminium- und Aluminiumbronce-Waaren.
20. B. f. Herstellung von Britannia-Metallwaaren.
21. B. f. Herstellung von Knöpfen und Kurzwaaren aus allerlei Metallen und Metallegirungen. Gürtlereien.
22. Lackir- u. Verzierungsanstalten für Metalle aller Art.
23. Spielwaaren aus Metall.

3. Klasse. Eisen und Stahl.

1. Eisenerz-Bergwerke.
2. Eisen-Hochofenwerke.
3. Eisen- Frisch- u. Streckwerke (Hammerwerke, Walzwerke, Drahtzieherein).
4. Stahlwerke zur Herstellung aller Arten von Stahl einschließlich Frisch- und Streckwerke für Stahl.
5. Eisengießereien. B. f. schmiedbare Gußwaaren. Eisenkunstguß-Anstalten.
6. Schwarz- und Weißblechfabriken.
7. B. f. gestrecktes Eisen- und Schwarzblechwaaren aller Art.
8. Stift- und Nagelfabriken. Schrauben- und Nietenfabriken. Kettenfabriken. Drahtstiftfabriken.
9. Klempner- (Spengler-, Blechner-, Flaschner-Werkstätten.
10. Hufschmieden (Grobschmieden, Ankenschmieden).
11. Schlossereien.
12. B. f. feuerfeste Geldschränke.
13. Zeug- und Zirkelschmieden, Ambosschmieden. B. f. Feilen und Sägeblätter.
14. Sensen- und Sichelschmieden.
15. Messerschmieden.
16. Waffenschmieden.
17. B. f. sogenannte Eisen- und Stahlkurzwaaren aller Art.
18. Nähnadelfabriken.
19. Stahlfederfabriken.
20. B. f. Nadlerwaaren aller Art einschl. Stecknadeln.
21. B. f. Drahtwaaren aller Art ausschl. Drahtgewebe (vergl. auch Weberei).
22. B. f. Schleiferei, Kesselflickerei, Topfbinderei.
23. Emaillirwerke für Gußeisen- und Schmiedeisenwaaren.

**III. Gruppe. Industrie der Maschinen, Werkzeuge, Instrumente, Apparate und Transportmittel.**

1. Klasse. Maschinen, Werkzeuge u. Apparate.
   1. B. f. stationäre und bewegliche Kraft-, Werkzeuge- und Arbeitsmaschinen aller Art einschließlich Gebläse, Dampfpumpen, Dampframmen, Dampf- und hydraulische Krahne und andre Hebezeuge, hydraulische und andere Pressen, Dampfspritzen, Dampfkessel, eiserne Kühlschiffe, eiserne Bauconstructionen und ähnliche Arbeiten.
   2. B. (selbständige) f. Locomotiven.
   3. Kesselschmieden (selbständige).
   4. B. f. Dampfkessel-Armaturen.
   5. B. f. landwirthschaftliche Maschinen und Geräthe.
   6. B. f. Spinnerei-Utensilien (Hecheln, Kämme, Kratzen, Cylinder, Spindeln, Spulen rc.).
   7. B. f. Weberei-Utensilien und -Geschirr (Blattbänder, Weberringe, Karten, Jaquardmaschinen,
   8. Kartenschlagmaschinen, Platinen, hölzerne Web- und Strumpfstühle).
   9. B. f. Bau und Reparatur von Mühlenwerken.
   10. B. f. Feuerspritzen und Blasebälge excl. Dampfspritzen und Dampf- oder hydraulische Gebläse.
   11. B. f. Gasbeleuchtungs-, Wasserleitungs- u. Dampf-, Wasser, Luft- und Gasheizungs-Anlagen und -Gegenstände.
2. Klasse. Transportmittel mit Ausschluß von Locomotiven.
   1. B. (selbständige) f. Eisenbahnwagen.
   2. B. f. Wagen und Wagentheile (Wagnereien, Stellmachereien, Rademachereien).
   3. B. f. Schiffsbau und -Reparatur.
   4. B. f. Schiffsausrüstungsgegenstände.
3. Klasse. Schußwaffen und Geschosse.
   1. Kanonengießereien und Kanonenbohrwerke.
   2. B. f. tragbare Schußwaffen und Theile derselben. Gewehrfabriken.
4. Klasse. Mathematische, physikalische und chemische Instrumente und Apparate.
   1. Ateliers und Fabriken für mathematische, physikalische, chemische und pharmaceutische Instrumente und Apparate aller Art.
   2. B. f. anatomische und mikroskopische Präparate (Ausstopfereien rc.)
   3. B. f. Telegraphenanlagen und -Apparate.
5. Klasse. Zeitmeßinstrumente (Uhren) und Bestandtheile derselben.
   1. B. f. Groß- oder Thurmuhren.
   2. B. f. andere Uhren (Taschenuhren, Chronometer, Wanduhren, Stutzuhren, Regulateurs) und für Bestandtheile solcher Uhren.

6. Klaſſe. Muſikinſtrumente.
   1. B. f. Holz- und Metall-Blaſeinſtrumente und Beſtandtheile ſolcher.
   2. B. f. Saiteninſtrumente und Beſtandtheile ſolcher.
   3. B. f. Taſteninſtrumente und Beſtandtheile ſolcher (Orgeln, Pianofortes, Accordians).
   4. B. f. automatiſche Muſikinſtrumente (Muſikuhren, Spieldoſen, Drehorgeln).
   5. B. f. Schlaginſtrumente (Trommeln, Pauken, Becken u. ſ. w.).
7. Klaſſe. Chirurgiſche Inſtrumente, Apparate und Bandagen.
   1. Ateliers und Fabriken für chirurgiſche Inſtrumente, Apparate, Bandagen, u. künſtliche Glieder.
   2. B. f. künſtliche Augen, Zähne und Gebiſſe.
8. Klaſſe. Beleuchtungsapparate, Lampen ꝛc.
   1. B. f. Leuchtfeuer-Apparate auf Leuchtthürmen ꝛc.
   2. B. f. Lampen und Laternen aller Art.

## IV. Gruppe. Chemiſche Induſtrie.

1. Klaſſe. Chemiſche Producte der Großinduſtrie.
   1. Salz-Bergwerke.
   2. Salinen.
   3. Alkaliwerke (für Soda, Aetznatron, Sulfat, Antichlor, Chlorkalium, ſchwefelſaures Kali, Pottaſche, Chlorkalk, regenerirten Schwefel, Schwefelſäure, Salzſäure, Salpeterſäure).
   4. B. f. ſonſtige chemiſche Producte (Ammoniakſalze, Blutlaugenſalz, Alaune und ſchwefelſaure Thonerde, Vitriol, Salpeter, Phosphor u. ſ. w.)
2. Klaſſe. Chemiſche, pharmaceutiſche und photographiſche Präparate.
   1. B. f. organiſche Säuren (Oxalſäure, Weinſäure, Eſſigſäure), Bram und Brampräparate, Jod- und Jodpräparate, Cyankalium, Pyrogallusſäure, Chloralhydrat, Chloroform, Chinin und andere Alkaloïde.
   2. B. f. Queckſilber- und andere Metallpräparate.
   3. B. f. Bleiweiß und Bleizucker.
   4. Droguenpräparations-Anſtalten.
   5. B. f. ſonſtige pharmaceutiſche und photographiſche Präparate und präparirte photographiſche Papiere.
   6. Apotheken.
3. Klaſſe. Farbematerialien (mit Ausſchluß der Theerfarben).
   1. Farbeholzmühlen. B. f. Faebeholz-Extracte.
   2. Krappmühlen. B. f. Krapppräparate.
   3. Fabriken für Maleefarben, Porcellan- und Glasfarben.
   4. B. f. Erd- und Glimmerfarben.
   5. B. f. Brocefarben.
   6. B. f. Ultramarin.
   7. B. f. Ruß- und Beinſchwärze.
   8. B. f. Tinte.
   9. B. f. Bleiſtifte, Paſtellſtifte, Kreiden.
4. Klaſſe. Kohlentheer und Kohlentheer-Derivate.
   1. B. f. Kohlentheer-Deſtillation.
   2. B. f. Benzol und Mirbanöl.
   3. B. f. Anilin und Anilinfarben.
   4. B. f. Naphtalin und Naphtalinfarben.
   5. B. f. Anthracen und Anthracenfarben.
   6. B. f. Carbolſäure und Carbolſäure-Präparate (Corallin, Pikrinſäure, Desinfectionspulver).
5. Klaſſe. Exploſiv- und Zündſtoffe.
   1. Fabriken für Schieß- und Sprengpulver, Nitroglycerin, Dynamit, Pikratpulver und andere Exploſivſtoffe.
   2. B. f. Zündhütchen, Zündſpiegel und Patronen für Waffen.
   3. Feuerwerks-Fabriken.
   4. Zündwaaren-Fabeiken, Zunder- und Zündſchwamm-Fabriken.
6. Klaſſe. Abfälle und künſtliche Düngſtoffe.
   1. Anſtalten zur Abfuhr und Ableitung von Auswurfſtoffen und Abfällen.
   2. Desinfectionsanſtalten.
   3. Knochenkochereien, Knochenmühlen und Knochenbrennereien (Thierkohle- oder Spodiumfabriken).
   4. B. f. künſtlichen Dünger.
   5. B. f. Superphosphate.
   6. Abdeckereien (Carillereien, Waſenmeiſtereien, Feldmeiſtereien, Kleemeiſtereien).

## V. Gruppe. Induſtrie der Heiz- und Leuchtſtoffe, der Fette, Oele, Harze und Firniſſe.

1. Klaſſe. Heizſtoffe.
   1. Bergwerke für Mineralkohlen.
   2. Torfgräbereien.
   3. Holzzerkleinerungs-Anſtalten.
   4. Köhlereien.
   5. Verkokungsanſtalten.
   6. B. f. Kohlenziegel, Preßkohlen, Preßtorf und ſonſtige künſtliche Brennmaterialien.
2. Klaſſe. Leuchtſtoffe mit Ausſchluß der fetten Oele.
   1. Talgſiedereien; Talgkerzen-Fabeiken.
   2. Stearin- und Stearinkerzen-Fabriken.
   3. Wachsbleichen, Wachskerzen- und Wachswaaren-Fabriken.
   4. Theerſchwelereien.
   5. Fabriken für Mineralöle und für Paraffinkerzen.
   6. Steinkohlengas-Beleuchtungsanſtalten.
   7. Braunkohlen- und Torfgas-Beleuchtungsanſtalten.
   8. Holzgas-Beleuchtungsanſtalten.
   9. Petroleumgas-Beleuchtungsanſtalten.
   10. Petroleumraffinerien.
   11. B. f. Gasäthee und ähnliche Leuchtſtoffe.
3. Klaſſe. Fette und Oele (anderer Art als Klaſſe 1 und 2).
   1. Thranbrennereien.

Digitized by Google

2. Fabriken für fette Oele, Oelmühlen, Oelraffinerien und Oelextractions-Anstalten.
3. Fabriken für ätherische Oele.
4. Fabriken für Parfümé, Duftextracte, parfümirte Fette (Pomaden).
5. Seifensiedereien.
6. Glycerinfabriken.
7. B. f. Wagen- und Maschinenschmiere und für Lederschmiere.

4. Klasse. Harze und Firnisse.
1. Pechsiedereien.
2. B. f. Asphalt und Asphaltfabrikate.
3. B. f. Theer- und Asphaltpappe und Filze.
4. B. f. Siegel- und Flaschenlacke aller Farben.
5. B. f. Oelfarben, Farblacke und Firnisse aller Art.
6. B. f. Druckerschwärzen.
7. B. f. Stiefelwichse.
8. B. f. Leim- und Gelatinefabriken.
9. B. f. Collodium.

## VI. Gruppe. Textilindustrie.

1. Klasse. Gespinnste und Gewebe aus Seide.
1. Seidentrocknungs- u. Seidenconditionir-Anstalten.
2. Seiden-Haspelanstalten, Filanden. Seidenmoulinagen, Seidenspinnereien einschl. Floretseiden-Spinnereien.
3. Seiden-Shoddyfabriken.
5. B. f. seidene und halbseidene Web- und Wirkwaaren (einschl. Sammet, ausschl. Bänder).
6. B. f. seidene und halbseidene Bänder.
7. Seidenfärbereien, Seidendruckereien.

2. Klasse. Gespinnste und Gewebe aus Schafwolle und anderen Thierhaaren.
1. B. f. Wollsortierung.
2. Wollenfettungs-Anstalten und Wollwäschereien.
3. Walltrocknungs- und Wolleconditionir-Anstalten.
4. Wollkämmereien, selbständige (mit Hand- und mit mechanischem Betrieb).
5. Streichgarnspinnereien.
6. B. f. Streichgarngewebe aller Art (einschl. Tuche).
7. Kammgarnspinnereien, einschließlich Fabriken für Ziegen-, Alpaka- und Lamagarn.
8. Mungo- und Shoddyfabriken (Kunstwoll-Fabriken).
9. Fabriken für reine Gewebe aller Art aus Kammgarn, Ziegenhaaren, Alpaka und für andere mit diesen Spinnstoffen gemischte Gewebe (einschl. Teppiche, Shawls, wollene Sammete und Plüsche).
10. Wollengarn- und Wollenzeug-Färbereien.
11. Wollengarn-, Wollenketten- und Wollenzeug-Druckereien.
12. Appreturanstalten für Wollenwaaren (einschl. Tuchwalken).
13. Filztuch- und Filzwaaren-Fabriken.
14. Roßhaarzeug-Fabriken.

3. Klasse. Gespinnste und Gewebe aus Flachs, Hanf, Werg, Jute, Chinagras ꝛc.
1. Flachsröstanstalten.
2. B. zur weiteren Spinnvorbereitung von Flachs und Hanf.
3. Flachs-, Hanf-, Jute-, Werg- und Chinagrasspinnereien.
4. Seilereien, Repschlägereien.
5. B. f. reine Gewebe aus Flachs-, Hanf- und Werggarn und für mit diesen Spinnstoffen gemischte Gewebe aller Art, einschl. Segeltuch.
6. Fabriken für Geflechte und Gewebe aus Jute, Chinagras u. s. w.
7. Färbereien.
8. Bleicherein und Appreturanstalten.

4. Klasse. Gespinnste und Gewebe aus Baumwolle.
1. B. f. Watte.
2. B. f. Dochte aller Art.
3. Baumwoll-Spinnereien.
4. Baumwoll-Zwirnereien.
5. B. f. reine und gemischte Baumwoll-Gewebe aller Art.
6. Färbereien für baumwollene Garne und Gewebe.
7. Druckereien für baumwollene Gewebe (Kattundruckereien).
8. Bleicherein und Appreturanstalten für reine und gemischte Baumwollen-Gespinnste und Gewebe aller Art.

5. Klasse. Gewebe aus anderen Stoffen.
1. B. f. Gewebe aus Stroh.
2. B. f. Gewebe aus Holz und Bast.
3. B. f. Gewebe aus Gummifäden.
4. B. f. Gewebe aus Metalldraht.

6. Klasse. Wirk-, Klöppel-, Häkel-, Strick- und Stickwaaren aus Seide, Wolle, Flachs, Baumwolle und dergleichen Stoffen.
1. B. f. Strumpf- und Strickwaaren aller Art.
2. B. f. Häkelwaaren aller Art und für Phantasieartikel.
3. Appreturanstalten für Strumpf- und Strickwaaren.
4. B. f. Spitzenwaaren aller Art und für Weißzeugstickereien (Tüll, Bobbinet, Petinet u. s. w.).
5. Wasch-, Bleich- und Appreturanstalten für Spitzen und Weißstickereien.
6. B. f. Posamente aller Art [Litzen, Kordeln, Borden, Tressen, Zeugknöpfe, leonische Waaren (s. auch Gr. II. Kl. 1 B)].
7. B. f. Buntstickerei-Waaren.
8. B. f. künstliche Haararbeiten und Haarflechtereien.

## VII. Gruppe. Papier-, Leder- und Gummi-Industrie, nebst Industrie der Polsterwaaren.

1. Klasse. Papier und Pappe.
1. B. zur Bereitung von Holzstoff für Papierfabriken.
2. B. f. Bereitung von Strohstoff für Papierfabriken.
3. Papierfabriken. Pappfabriken.

4. B. f. Steinpappe, Papiermaché und für Waaren hieraus.
5. Fabriken für Bunt- und Luxuspapiere aller Art.
6. Fabriken für Preßſpäne, Oelpapiere, Pergamentpapiere ꝛc.
7. Fabriken für Papiertapeten und Rouleaux.
8. Fabriken für Briefcouverts, Düten, Enveloppen ꝛc.
9. B. f. Cartonnagen, Papierkragen, Manſchetten ꝛc.
10. Fabriken für Schleifpapier und Schmirkattun.

2. Klaſſe. Leder und Lederſurrogate.

1. Lohmühlen.
2. Lohextract-Fabriken.
3. Loh-, Weiß- und Sämiſchgerbereien.
4. B. f. Lederzurichtung.
5. B. f. gefärbte und lackirte Leder (Corduan, Saffian, Marocquin, Glanzleder, Ledertapeten ꝛc.)
6. Pergamentfabriken.
7. B. f. Wachstuche und Ledertuche aller Art.

3. Klaſſe. Gummi (Kautſchuk) und Guttapercha (mit Ausſchluß der Gewebe aus Gummifäden).

1. B. f. Hart- und Weichgummi und Hart- und Weichgummi-Waaren.

4. Klaſſe. Papier-, Papp-, Leder- und Lederſurrogat-Waaren. Polſterwaaren.

1. Buchbindereien.
2. B. f. Papp- und Leder-Galanteriewaaren, für Etuis und Reiſerequiſiten, Koffer, Reiſeſäcke, Hutſchachteln und ähnliche Dinge, Täſchnereien, Beutlereien, Sättlereien.
3. B. f. Anfertigung von Pferdegeſchirr, Sätteln, Sattlereien.
4. B. f. Anfertigung von Peitſchen.
5. B. f. Polſterwaaren und Polſtermateeial.
6. B. f. Spritzenſchläuche, Treibriemen aus Leder Guttapercha, Kautſchuk u. ſ. w.

## VIII. Gruppe. Induſtrie des Holzes und andrer Schnitzſtoffe.

1. Klaſſe. Holzzurichtung.

1. Schneide- oder Sägemühlen.
2. Furnirſchneidereien.
3. B. f. Holzconſervirung (durch Imprägnation mit Metallſalzen ꝛc.).

2. Klaſſe. Glatte Holzwaaren.

1. B. f. Zündholzruthen.
2. B. f. Holzliſte, Zahnſtocher.
3. B. f. grobe Holzwaaren (Schindeln, Kiſten, Kaſten, Schachteln, Siebe ꝛc.).
4. Parketfabriken.
5. Möbeltiſchlereien, Schreinereien und andere B. f. feine Holzwaaren.
6. Goldleiſten- und Bildrahmenfabriken.
7. Bildſchnitzereien (Facemacher).

3. Klaſſe. Fäſſer aller Art.

1. Böttchereien (Büttnereien, Schüfflereien, Küblereien) und Faßfabriken.

4. Klaſſe. Flechtwaaren aus Holz, Stroh, Baſt, Binſen ꝛc.

1. B. f. feine Stroh- und andere Geflechte (Strohhüte ꝛc.).
2. B. f. für grobe Stroh- und andere Geflechte (Strohdecken, Baſtdecken ꝛc.).
3. B. f. Holz-, Rohr-, Binſen- und andere Geflechte (Korbmacherwaaren und Holzbeſen).

5. Klaſſe. Dreh- und Schnitzwaaren.

1. B. f. Drechsler- und Tabletteriewaaren aller Art aus Holz, Hartgummi, Horn, Knochen, thieriſchem und vegetabiliſchem Elfenbein, Schildpatt, Bernſtein, Perlmutter, Meerſchaum, Muſchelſchalen ꝛc.
2. B. f. Holzſpielwaaren.
3. Korkſchneidereien.

6. Klaſſe. Kämme, Bürſten und Pinſel.

1. B. f. Kämme aller Art (ausſchl. Gummikämme).
2. B. f. Bürſten und Pinſel aller Art.
3. Federpoſen-Fabriken.

7. Klaſſe. Stöcke und Sonnen- und Regenſchirme.

1. B. f. Stöcke und Peitſchenſtiele.
2. B. f. Sonnen- und Regenſchirme und Beſtandtheile derſelben.

8. Klaſſe. Holz- und Schnitzwaaren-Veredlung.

1. B. f. Holzmarqueterie- und Boulearbeiten.
2. Holz- und Schnitzwaaren-Lackiranſtalten.
3. B. f. Holzvergoldung.

## IX. Gruppe. Induſtrie der Nahrungs- und Genußmittel.

1. Klaſſe. Gärtnerei.

1. Kunſt- und Handelsgärtnereien.

2. Klaſſe. Vegetabiliſche Nahrungsſtoffe.

1. Mühlen zum Schroten von Getreide und Malz und zur Herſtellung von Mehl, Gries, Grütze, Graupen und ſonſtigen Mühlenfabrikaten.
2. Reisſchälmühlen.
3. Zuckerbäckereien, (Conditoreien und Confiſerien).
4. Bäckereien andrer Art.
5. Nudel- und Maccaroniſabriken.
6. Fabriken für Stärke, Sago, Stärkegummi.
7. Fabriken für Stärkeſyrup, Stärkezucker, (Traubenzucker, Glykoſe).
8. Rübenzucker-Fabriken, Zuckerraffinerien.
9. Cacao- und Chocoladenfabriken.
10. Fabriken für Kaffeeſurrogate (Cichorien ꝛc.).
11. Fabriken für comprimirte Gemüſe.

12. Fabriken für eingedickte Pflanzensäfte, Fruchtconserven, Fruchtessenzen.
13. Fabriken für Senf, englische Saucen und andere Würzmittel.

3. Klasse. Animalische Nahrungsstoffe.
1. Fischereien.
2. Fischsalzereien und -Pökeleien.
3. Fleischereien (Metzgereien, Schlächtereien).
4. Fleischsalzereien und -Pökeleien.
5. Fleischwaaren- und Wurstfabriken.
6. Fabriken für Fleischextracte und Tafelbouillon.
7. Fabriken für condensirte Milch.
8. Butterfabriken.
9. Käsefabriken.

4. Klasse. Getränke.
1. Wasserversorgungs-Anstalten.
2. Fabriken für künstliches Eis.
3. Eisbewahrungs- und -Versorgungsanstalten.
4. Fabriken für künstliche Mineralwässer.
5. Mälzereien.
6. Bierbrauereien.
7. Branntwein-Brennereien, Preßhefenfabriken und Spritraffinerien.
8. Liqueurfabriken.
9. Fabriken für moussirende Weine.
10. Fabriken für Obstweine.
11. Fabriken für sonstige geistige Getränke.
12. Weinküper, Weinzieher.
13. Essigfabriken.

5. Klasse. Tabak.
1. Fabriken für Rauch-, Kau- und Schnupftabak.
2. Cigarren- und Cigarrettenfabriken.

## X. Gruppe. Industrie der Bekleidung und Reinigung.

1. Klasse. Wäsche und Betten.
1. B. f. Anfertigung von Leib- und Bettwäsche aller Art.
2. Weißnäherinnen, welche hauptsächlich in der Behausung der Kunden arbeiten.
3. B. f. Anfertigung von Betten.

2. Klasse. Oberkleidung. Kopfbedeckung. Putz.
1. B. f. Corsets und Crinolinen.
2. B. f. Männer- und Knabenkleider.
3. B. f. Frauen- und Mädchenkleider.
4. Schneider und Schneiderinnen, welche hauptsächlich in der Behausung der Kunden arbeiten.
5. B. f. Kleidungsgegenstände einzelner Berufsklassen (Uniformen ꝛc.).
6. B. f. Damen-Putzsachen.
7. Putzmacherinnen, welche hauptsächlich in der Behausung der Kunden arbeiten.
8. B. f. künstliche Blumen und für Federnschmuck.
9. B. f. Herrenhüte u. Herrenmützen ausschl. Strohhüte.
10. B. f. Pelzartikel.
11. B. f. Hosenträger und Cravatten.
12. B. f. Handschuhe aller Art.

3. Klasse. Fußbekleidung.
B. f. Schuhwerk.
2. B. f. Holzschuhe und Holzpantoffeln.

4. Klasse. Haar- und Bartpflege.
1. B. f. Perrücken und für Haar- und Bartpflege.
2. Barbiere, Friseure und Friseusen, welche hauptsächlich in der Behausung der Kunden arbeiten.

5. Klasse. Reinigung.
1. Badeanstalten.
2. Waschanstalten, Trockenanstalten.
3. Bettfedern- und Roßhaar- (Matratzen) Reinigungsanstalten.
4. Wäschrollanstalten (Drehrollen, Waschmängel).
5. Wäscherinnen und Büglerinnen, welche hauptsächlich in der Behausung der Kunden arbeiten.

## XI. Gruppe. Baugewerbe.

1. Bauunternehmer.
2. Privatarchitekten.
3. Civilingenieure für Bauten aller Art.
4. Privatfeldmesser und Markscheider.
5. Maurer.
6. Zimmerer.
7. Bautischler (Bauschreiner).
8. Glaser.
9. Stubenmaler, Staffirer, Anstreicher, Weißbinder, Tüncher, Stubenbohner.
10. Stuccateure.
11. Decorateure, Tapeziere.
12. Dachdecker.
13. Ofensetzer.
14. Asphaltirer.
15. Steinsetzer und Pflasterer.
16. Brunnenmacher, Pumpensetzer.
17. Schornsteinfeger.

## XII. Gruppe. Polygraphische Gewerbe.

1. Schriftschneidereien.
2. Schriftgießereien.
3. Anstalten für Holzschnitt.
4. Buchdruckereien.
5. Steindruckereien.
6. Kupfer-, Stahl- und Zinkdruckereien.
7. Spielkartenfabriken.
8. Stickmusterfabriken.
9. Bilderbogen-Fabriken und Colortranstalten.
10. Aquarellbilder-Druckanstalten.
11. Oelbilder-Druckanstalten.
12. Anstalten für Herstellung von Landkarten, Globen, Reliefs ꝛc.
13. Liniiranstalten.
14. B. f. Photographie, Photolithographie und ähnliche Vervielfältigungsarten.

**XIII. Gruppe. Künstlerische Betriebe für gewerbliche Zwecke verschiedener Art.**

1. Wachsbossirer, Modelleure.
2. Formenstecher.
3. Musterzeichner.
4. Illustrationszeichner und Kalligraphen.
5. Steinschneider.
6. Graveure, Ciseleure, Medailleure, Guillochеure.
7. Wappenmaler.

**XIV. Gruppe. Handelsgewerbe.**

**1. Klasse. Waarenhandel.**

1. Viehhandlungen.
2. Handlungen für landwirthschaftliche Producte.
3. „ „ Bau- und Brennmaterialien.
4. „ „ Metall.
5. „ „ Colonial-, Eß- und Trinkwaaren (Delicatessen, Materialwaaren, Specereien und Vorkost).
6. Handlungen für Wein.
7. „ „ Tabak und Cigarren.
8. „ „ Leder.
9. „ „ Wolle.
10. „ „ Manufactur- (Schnitt-, Lang-, Elenwaaren) und Confectionsartikel (Kleider ꝛc.).
11. Handlungen für Kurz- und Galanteriewaaren.
12. „ „ gemischte und sonstige Waaren.
13. Trödelhandlungen.

**2. Klasse. Geld- und Credithandel.**

1. Banken und Bankiergeschäfte.

**3. Klasse. Speditions- und Commissionshandel.**

1. Speditions- und Commissionsgeschäfte.
2. Rhedereien.
3. Auswanderer-Beförderungsgeschäfte und -Agenturen.

**4. Klasse. Buch-, Kunst- und Musikalienhandel, Leihbibliotheken.**

1. Verlags-Buchhandlungen.
2. Sortimentshandlungen.
3. Kunsthandlungen.
4. Musikalienhandlungen.
5. Antiquariatshandlungen.
6. Gemischte Handlungen.
7. Zeitungsspeditionen, Zeitungs-Verkaufsgeschäfte.
8. Leseinstitute und Leihbibliotheken.

**5. Klasse. Handelsvermittelung.**

1. Makler, Sensale, Agenten (mit Ausnahme der Haupt- oder Generalagenten für Versicherungsanstalten).

**6. Klasse. Hülfsgewerbe des Handels.**

1. Messer, Wäger, Packer, Stauer, Schätzer (Taxatoren).

**7. Klasse. Versteigerung, Verleihung, Engagementsvermittelung ꝛc.**

1. Versteigerungs- (Auctions-) und Licitationsgeschäfte, Auctionatoren.
2. Pfandleih-Anstalten.
3. Verleihungsgeschäfte von Pferden, Wagen; von Dampf- und Wasserkraft zu gewerblichen Zwecken.
4. Aufbewahrungsanstalten. Speicher-, Dock- und dergleichen Geschäfte.
5. Engagements- oder Stellen-Vermittelungsgeschäfte.
6. Annoncen- oder Inseraten-Vermittelungsgeschäfte.

**XV. Gruppe. Versicherungsgewerbe.**

**1. Klasse. Lebens-Versicherungsanstalten (mit Ausschluß der soz. öffentlichen).**

1. Gegenseitigkeitsgesellschaften oder Anstalten, unter besonderem Nachweis
   a) der Directionsbureaux.
   b) der inländischen Haupt- oder General-Agenturbureaux.
   c) der ausländischen Haupt- oder General-Agenturbureaux.
2. Actiengesellschaften, gleichfalls unter besonderem Nachweis
   a) der Directionsbureaux.
   b) der inländischen Haupt- oder General-Agenturbureaux.
   c) der ausländischen Haupt- oder General-Agenturbureaux.

**2. Klasse. Feuer-Versicherungsanstalten (mit Ausschluß der soz. öffentlichen).**

1. Gegenseitigkeitsgesellschaften oder Anstalten.
   a. b. c. wie bei Klasse 1. 1.
2. Actiengesellschaften.
   a. b. c. wie bei Klasse 1. 2.

**3. Klasse. Transport-Versicherungsanstalten.**

1. Gegenseitigkeitsgesellschaften oder Anstalten.
   a. b. c. wie bei Klasse 1. 1.
2. Actiengesellschaften.
   a. b. c. wie bei Klasse 1. 2.

**4. Klasse. Hagel-Versicherungsanstalten.**

1. Gegenseitigkeitsgesellschaften oder Anstalten.
   a. b. c. wie bei Klasse 1. 1.
2. Actiengesellschaften.
   a. b. c. wie bei Klasse 1. 2.

**5. Klasse. Vieh-Versicherungsanstalten.**

1. Gegenseitigkeitsgesellschaften oder Anstalten.
   a. b. c. wie bei Klasse 1. 1.
2. Actiengesellschaften.
   a. b. c. wie bei Klasse 1. 2.

**6. Klasse. Immobiliarcredit- (Hypotheken-) und Mobiliarcredit-Versicherungsanstalten.**

1. Gegenseitigkeitsgesellschaften oder Anstalten.
   a. b. c. wie bei Klasse 1. 1.
2. Actiengesellschaften.
   a. b. c. wie bei Klasse 1. 1.

7. Klaſſe. Glas-Verſicherungsanſtalten.
   1. Gegenſeitigkeitsgeſellſchaften oder Anſtalten.
      a. b. c. wie bei Klaſſe 1. 1.
   2. Actiengeſellſchaften.
      a. b. c. wie bei Klaſſe 1. 2.

8. Klaſſe. Verſicherungsanſtalten für andere Verſicherungszweige und für gemiſchte Verſicherungen.
   1. Gegenſeitigkeitsgeſellſchaften oder Anſtalten.
      a. b. c. wie bei Klaſſe 1. 1.
   2. Actiengeſellſchaften.
      a. b. c. wie bei Klaſſe 1. 2.

### XVI. Gruppe. Verkehrsgewerbe.

1. Klaſſe. Poſt- und Telegraphenverkehr.
   1. Brief- und Paketpoſt.
   2. Perſonenpoſt.
   3. Telegraphenverkehr.

2. Klaſſe. Eiſenbahn-Verkehr.
   1. Staatsbahnen.
   2. Privatbahnen.

3. Klaſſe. Landſtraßen- und Stadtverkehr.
   1. Perſonenbeförderungs-Anſtalten.
   2. Güterbeförderungs-Anſtalten mit Einſchluß der Pferdebahnen.
   3. Dienſtmanns-Inſtitute.

4. Klaſſe. Waſſerverkehr.
   1. See- und Küſtenſchiffahrt.
   2. Schiffahrt auf Flüſſen, Kanälen und Binnengewäſſern. Flößereien.

5. Klaſſe. Erquickung und Beherbergung.
   1. Gaſthöfe, Gaſtwirthſchaften.
   2. Hôtel garnis.
   3. Speiſe- und Schankwirthſchaften, (Reſtaurants, Cafés und dgl.).
   4. Garküchen, Garköche und Kochfrauen.

### XVII. Gruppe. Hauſirgewerbe.

1. Hauſirhändler.
2. Andere Hauſirgewerbe.

## Wiederholung der Gruppen

mit Angabe der Zahl der Klaſſen jeder Gruppe.

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| I. | Gruppe. | Induſtrie der Steine und Erden . . . . . | mit | 4 | Klaſſen u. | 27 | Ordnungen. |
| II. | „ | „ „ Metalle . . . . . | „ | 3 | „ „ | 57 | „ |
| III. | „ | „ „ Maſchinen, Werkzeuge, Inſtrumente, Apparate und Transportmittel . . . . . | „ | 8 | „ „ | 30 | „ |
| IV. | „ | Chemiſche Induſtrie . . . . . | „ | 6 | „ „ | 35 | „ |
| V. | „ | Induſtrie der Heiz- und Leuchtſtoffe, Fette, Oele, Harze und Firniſſe . . . . . | „ | 4 | „ „ | 33 | „ |
| VI. | „ | Textilinduſtrie . . . . . | „ | 6 | „ „ | 49 | „ |
| VII. | „ | Papier-, Leder- und Gummi-Induſtrie nebſt Induſtrie der Polſterwaaren . . . . . | „ | 4 | „ „ | 24 | „ |
| VIII. | „ | Induſtrie des Holzes und anderer Schnitzſtoffe . . . . | „ | 6 | „ „ | 25 | „ |
| IX. | „ | „ der Nahrungs- und Genußmittel . . . . . | „ | 5 | „ „ | 38 | „ |
| X. | „ | „ „ Bekleidung und Reinigung . . . . . | „ | 5 | „ „ | 24 | „ |
| XI. | „ | Baugewerbe . . . . . | gleich | 1 | Klaſſe | 17 | „ |
| XII. | „ | Polygraphiſche Gewerbe . . . . . | „ | 1 | „ „ | 14 | „ |
| XIII. | „ | Künſtleriſche Betriebe für gewerbliche Zwecke verſchiedener Art | „ | 1 | „ „ | 7 | „ |
| XIV. | „ | Handelsgewerbe . . . . . | mit | 7 | Klaſſen | 33 | „ |
| XV. | „ | Verſicherungsgewerbe . . . . . | „ | 8 | „ „ | 16 | „ |
| XVI. | „ | Verkehrsgewerbe . . . . . | „ | 5 | „ „ | 14 | „ |
| XVII. | „ | Hauſirgewerbe . . . . . | gleich | 1 | Klaſſe | 2 | „ |
| | | Zuſammen . . . | | 77 | Klaſſen u. | 445 | Ordnungen. |

Digitized by Google

# Wiederholung der Klaſſen

mit Angabe der Zahl der Ordnungen jeder Klaſſe.

| | | | Zahl der Ordnungen. |
|---|---|---|---|
| I. Gruppe. | | Steine und Erden. | |
| | 1. Klaſſe. | Steine. | 5 |
| | 2. „ | Kalk und Mörtel. | 5 |
| | 3. „ | Lehm, Thon und Lehm- und Thonwaaren. | 9 |
| | 4. „ | Glas. | 8 |
| | | Se. . . . | 27 |
| II. Gruppe. | | Metalle. | |
| | 1. Klaſſe. | Edle Metalle. | 11 |
| | 2. „ | Unedle Metalle u. Metallegirungen (mit Ausſchluß von Eiſen). | 23 |
| | 3. „ | Eiſen und Stahl. | 23 |
| | | Se. . . . | 57 |
| III. Gruppe. | | Maſchinen, Werkzeuge, Inſtrumente, Apparate und Transportmittel. | |
| | 1. Klaſſe. | Maſchinen, Werkzeuge u. Apparate. | 10 |
| | 2. „ | Transportmittel (mit Ausſchluß von Locomotiven). | 4 |
| | 3. „ | Schußwaffen und Geſchoſſe. | 2 |
| | 4. „ | Mathematiſche, phyſikaliſche und chemiſche Inſtrumente. | 3 |
| | 5. „ | Zeitmeßinſtrumente (Uhren) und Beſtandtheile derſelben. | 2 |
| | 6. „ | Muſikinſtrumente. | 5 |
| | 7. „ | Chirurgiſche Inſtrumente, Apparate und Bandagen. | 2 |
| | 8. „ | Beleuchtungsapparate, Lampen ꝛc. | 2 |
| | | Se. . . . | 30 |
| IV. Gruppe. | | Chemiſche Induſtrie. | |
| | 1. Klaſſe. | Chemiſche Producte der Großinduſtrie. | 4 |
| | 2. „ | Chemiſche, pharmaceutiſche und photographiſche Apparate. | 6 |
| | 3. „ | Farbenmaterialien (mit Ausſchluß der Theerfarben). | 9 |
| | 4. „ | Kohlentheer und Kohlentheer-Derivate. | 6 |
| | 5. „ | Explosiv- und Zündſtoffe. | 4 |
| | 6. „ | Abfälle und künſtliche Düngſtoffe. | 6 |
| | | Se. . . . | 35 |
| V. Gruppe. | | Heiz- und Leuchtſtoffe, Fette, Oele, Harze und Firniſſe. | |
| | 1. Klaſſe. | Heizſtoffe. | 6 |
| | 2. „ | Leuchtſtoffe mit Ausſchluß der fetten Oele. | 11 |
| | 3. „ | Fette und Oele. | 7 |
| | 4. „ | Harze und Firniſſe. | 9 |
| | | Se. . . . | 33 |
| VI. Gruppe. | | Textilinduſtrie. | |
| | 1. Klaſſe. | Geſpinnſte und Gewebe aus Seide. | 7 |
| | 2. „ | Geſpinnſte und Gewebe aus Schafwolle und anderen Thierhaaren. | 14 |
| | 3. „ | Geſpinnſte und Gewebe aus Flachs, Hanf, Werg, Jute Chinagras u. ſ. w. | 8 |
| | 4. „ | Geſpinnſte und Gewebe aus Baumwolle. | 8 |
| | 5. „ | Gewebe aus anderen Stoffen. | 4 |
| | 6. „ | Wirk-, Klöppel-, Häckel-, Stick- und Strickwaaren. | 8 |
| | | Se. . . . | 49 |
| VII. Gruppe. | | Papier, Leder, Gummi, Polſterwaaren. | |
| | 1. Klaſſe. | Papier und Pappe. | 10 |
| | 2. „ | Leder- und Lederſurrogate. | 7 |
| | 3. „ | Gummi, (Kautſchuk) und Guttapercha. | 1 |
| | 4. „ | Papier-, Papp-, Leder- und Lederſurrogat-Waaren. | 6 |
| | | Se. . . . | 24 |
| VIII. Gruppe. | | Holz und andere Schnitzſtoffe. | |
| | 1. Klaſſe. | Holzzurichtung. | 3 |
| | 2. „ | Glatte Holzwaaren. | 7 |
| | 3. „ | Fäſſer aller Art. | 1 |
| | 4. „ | Flechtwaaren aus Holz, Stroh, Baſt, Binſen u. ſ. w. | 3 |
| | 5. „ | Dreh- und Schnitzwaaren. | 3 |
| | 6. „ | Kämme, Bürſten und Pinſel. | 3 |
| | 7. „ | Stöcke. Sonnen- und Regenſchirme. | 2 |
| | 8. „ | Holz- und Schnitzwaaren-Veredlung. | 3 |
| | | Se. . . . | 25 |

Digitized by Google

| | | Zahl der Ordnungen. |
|---|---|---|
| IX. Gruppe. | Nahrungs- und Genußmittel. | |
| 1. Klaſſe. | Gärtnereien. | 1 |
| 2. „ | Vegetabiliſche Nahrungsſtoffe. | 13 |
| 3. „ | Animaliſche Nahrungsſtoffe. | 9 |
| 4. „ | Getränke. | 13 |
| 5. „ | Tabak. | 2 |
| | Se. . . . | 38 |
| X. Gruppe. | Bekleidung und Reinigung. | |
| 1. Klaſſe. | Wäſche und Betten. | 3 |
| 2. „ | Oberkleidung. Kopfbedeckung. Putz. | 12 |
| 3. „ | Fußbekleidung. | 2 |
| 4. „ | Haar- und Bartpflege. | 2 |
| 5. „ | Reinigung. | 5 |
| | Se. . . . | 24 |
| XI. Gruppe. | Baugewerbe. Ohne Klaſſen. | 17 |
| XII. Gruppe. | Polygraphiſche Gewerbe. Ohne Klaſſen. | 14 |
| XIII. Gruppe. | Künſtleriſche Betriebe für gewerbliche Zwecke verſchiedener Art. Ohne Klaſſen. | 7 |
| XIV. Gruppe. | Handelsgewerbe. | |
| 1. Klaſſe. | Waarenhandel. | 13 |
| 2. „ | Geld- und Credithandel. | 1 |
| 3. „ | Speditions- und Commiſſionshandel. | 3 |
| 4. „ | Buch-, Kunſt- und Muſikalienhandel (Leihbibliotheken). | 8 |
| 5. „ | Handelsvermittlung. | 1 |
| 6. „ | Hülfsgewerbe des Handels. | 1 |
| 7. „ | Verſteigerung, Verleihung- und Engagementsvermittlung ꝛc. | 6 |
| | Se. . . . | 33 |
| XV. Gruppe. | Verſicherungsgewerbe. | |
| 1. Klaſſe. | Lebensverſicherung. | 2 |
| 2. „ | Feuerverſicherung. | 2 |
| 3. „ | Transportverſicherung. | 2 |
| 4. „ | Hagelverſicherung. | 2 |
| 5. „ | Viehverſicherung. | 2 |
| 6. „ | Immobiliarcredit- (Hypotheken)- und Mobiliarcredit-Verſicherung. | 2 |
| 7. „ | Glasverſicherung. | 2 |
| 8. „ | Andere und gemiſchte Verſicherungsarten. | 2 |
| | Se. . . . | 16 |
| XVI. Gruppe. | Verkehrsgewerbe. | |
| 1. Klaſſe. | Poſt- und Telegraphenverkehr. | 3 |
| 2. „ | Eiſenbahnverkehr. | 2 |
| 3. „ | Landſtraßen- und Stadtverkehr. | 3 |
| 4. „ | Waſſerverkehr. | 2 |
| 5. „ | Erquickung und Beherbergung. | 4 |
| | Se. . . . | 14 |
| XVII. Gruppe. | Hauſirgewerbe. Ohne Klaſſen. | 2 |

**Zuſammen: 17 Gruppen mit 77 Klaſſen und 445 Ordnungen.**

# Alphabetisches Verzeichniß der Gewerbe.

| Gewerbtreibende, bez. Gewerbebetriebe. | Gruppe. | Klasse. | Ordnung. |
|---|---|---|---|
| **A.** | | | |
| Abacus-Verfertiger | III | 4 | 1 |
| Abdecker | IV | 6 | 6 |
| Abfuhranstalten | IV | 6 | 1 |
| Accordionfabrikanten | III | 6 | 3 |
| Achatschleifer | I | 1 | 5 |
| Aetherfabrikanten und Verfertiger ätherischer Producte | IV | 2 | 1 |
| Aetznatronfabriken | IV | 1 | 3 |
| Agenten (s. Versicherungs- und Handelsagenten). | | | |
| Aladasterwaaren-Verfertiger | I | 1 | 4 |
| Alaunhütten-Besitzer | IV | 1 | 4 |
| Albuminfabrikanten | IV | 2 | 5 |
| Alfenidfabrikanten | II | 2 | 19 |
| Alizarinfabrikanten | IV | 3 | 2 |
| Allaliwerke | IV | 1 | 3 |
| Alkaloidfabriken | IV | 2 | 1 |
| Alpakaspinner | VI | 2 | 7 |
| Alpakaweber | VI | 2 | 9 |
| Aluminium-Fabrikanten | II | 2 | 19 |
| Ambosschmiede | II | 3 | 13 |
| Ammoniakbereiter | IV | 1 | 4 |
| Anatomische Präparate, B f. | III | 4 | 2 |
| Anilinfabrikanten | IV | 4 | 3 |
| Anilinfarben-Fabrikanten | IV | 4 | 3 |
| Ankerschmiede | II | 3 | 10 |
| Annalinfabrikanten | I | 2 | 4 |
| Anstreicher | XI | — | 9 |
| Anthracen- und Anthracenfarben-Fabrikanten | IV | 4 | 5 |
| Antichlorfabrikanten | IV | 1 | 3 |
| Antimonhütten-Besitzer | II | 2 | 8 |
| Antiquare | XIV | 4 | 5 |
| Antiquitätenhändler | XIV | 1 | 12 |
| Anzeigebureaux | XIV | 7 | 6 |
| Apotheker | IV | 2 | 6 |
| Appreteurs rein baumwollener und gemischter Gewebe | VI | 4 | 8 |
| Appreteurs von leinenen Waaren | VI | 3 | 8 |
| Appreteurs von Spitzen und Weißstickereien | VI | 6 | 4 |
| Appreteurs von Strumpf- und Strickwaaren | VI | 6 | 3 |
| Appreteurs von Wollenwaaren | VI | 2 | 12 |
| Aquarellbilder-Drucker | XII | — | 9 |
| Arbeitsmaschinen-Fabrikanten | III | 1 | 1 |
| Architekten | XI | — | 2 |
| Argentanarbeiter und -Fabrikanten | II | 2 | 19 |
| Arseniksalienfabrikanten | II | 2 | 10 |
| Asphaltfabrikanten | V | 4 | 2 |
| Asphaltfilzfabrikanten | V | 4 | 3 |
| Asphaltirer oder Asphaltschläger | XI | — | 14 |
| Asphaltwaaren-Fabrikanten | V | 4 | 2 |
| Attrappenfabrikanten | VII | 4 | 2 |
| Auctionatoren | XIV | 7 | 1 |
| Augen, künstliche (B. f.) | III | 7 | 2 |
| Ausleihanstalten | XIV | 7 | 2 |
| Ausnäherinnen | X | 1 | 2 |
| Ausschnittwaaren-Händler | XIV | 1 | 10 |
| Ausstopfer | III | 4 | 2 |
| Auswanderungsagenten | XIV | 3 | 3 |
| Automatische Musikinstrumente (B. f.) | III | 6 | 4 |
| **B.** | | | |
| Backwaarenhändler | XIV | 1 | 5 |
| Badeanstalts-Inhaber | X | 5 | 1 |
| Bademeister | X | 5 | 1 |
| Bader | X | 4 | 1 |
| Bäcker | IX | 2 | 4 |
| Bälgemacher | III | 1 | 9 |
| Ballenbinder | XIV | — | 6 |
| Bandagisten | III | 7 | 1 |
| Bandhändler | XIV | 1 | 10 |
| Bandmacher für seidene u. halbseidene Bänder | VI | 1 | 6 |
| andere Bänder | VI | 6 | 6 |
| Banquiers | XIV | 2 | 1 |
| Barbiere | X | 4 | 1 |
| Barchentfabrikanten | VI | 4 | 5 |
| Bastwaaren-Verfertiger | VIII | 4 | 2 |
| Bastweber | VI | 5 | 2 |
| Bastdeckenmacher | VIII | 4 | 2 |
| Bauconstructionen, eiserne (B. f.) | III | 1 | 1 |
| Bauingenieure (excl. technische Eisenbahn-Beamte) | XI | — | 3 |
| Baumaterialienhändler | XIV | 1 | 3 |
| Baumeister | XI | — | 2 |
| Baumwoll-Färber | VI | 4 | 6 |
| Baumwoll-Händler | XIV | 1 | 12 |
| Baumwoll-Spinner | VI | 4 | 3 |
| Baumwoll-Zwirner | VI | 4 | 4 |
| Baumwoll-Weber | VI | 4 | 5 |
| Bauornamente-Verfertiger | I | 3 | 5 |
| Bautischler | XI | — | 7 |
| Bauunternehmer | XI | — | 1 |
| Beckenverfertiger | III | 6 | 5 |
| Beindreher | VIII | 5 | 1 |
| Beinschwarzfabrikanten | IV | 3 | 7 |
| Benzolfabrikanten | IV | 4 | 2 |
| Benzinfabrikanten | IV | 4 | 2 |
| Bergwerke für edle Metalle | II | 1 | 1 |
| Bergwerke für Eisen | II | 3 | 1 |
| Bergwerke für unedle Metalle | II | 2 | 1 |
| Bernsteindrechsler | VIII | 5 | 1 |
| Besenbinder | VIII | 4 | 3 |
| Besenhändler | XIV | 1 | 12 |
| Besenstielmacher | VIII | 2 | 3 |
| Besorgungsanstalten | XVI | 3 | 3 |
| Bettdecken-Fabrikanten | X | 1 | 3 |
| Bettfedern-Händler | XIV | 1 | 12 |
| Bettfedern-Reiniger | X | 5 | 3 |
| Bettwäsche-Fabrikanten | X | 1 | 1 |
| Beuteltuch Fabrikanten | VI | 1 | 5 |
| Beutler | VII | 4 | 2 |
| Bienenkorbmacher | VIII | 4 | 2 |
| Bierbrauer | IX | 4 | 6 |
| Bierschenken | XVI | 5 | 3 |
| Bierverleger | XIV | 1 | 12 |
| Bijouteriewaaren-Fabrikanten | II | 1 | 6 |
| Bilderdegen-Fabrikanten | XII | — | 9 |
| Bilderhändler | XIV | 1 | 12 |
| Bilderrahmen-Fabrikanten | VIII | 2 | 6 |
| Bildschnitzer | VIII | 2 | 7 |
| Billardfabrikanten | VIII | 2 | 5 |
| Blasebalgmacher | III | 1 | 9 |
| Blasinstrumenten-Fabrikanten | III | 6 | 1 |
| Blattbinder-Verfertiger | III | 1 | 7 |
| Blattmacher | III | 1 | 7 |
| Blecharbeiter od. Blechschmiede | II | 3 | 7 |
| Blechlackirer und Blechmaler | II | 2 | 22 |
| Blechwaaren-Fabrikanten | II | 2 | 21 |
| Blechwaaren-Handlungen | XIV | 1 | 6 |
| Bleicher für baumwollene Gespinnste und Gewebe | VI | 4 | 8 |
| Bleicher für leinene Gewebe | VI | 3 | 8 |
| Bleicher von Spitzen und Weißstickereien | VI | 6 | 5 |
| Bleibergwerke | II | 2 | 1 |
| Bleihütten-Besitzer | II | 2 | 3 |
| Bleistift-Fabrikanten | IV | 3 | 9 |
| Bleiwaaren-Fabrikanten | II | 2 | 12 |

Digitized by Google

| Gewerbtreibende bez. Gewerbebetriebe. | Gruppe. | Klasse. | Ordnung. |
|---|---|---|---|
| Bleiweißfabrikanten | IV | 2 | 3 |
| Bleizieher | I | 2 | 3 |
| Bleizucker-Fabrikanten | IV | 2 | 3 |
| Blondenwäscher | VI | 6 | 5 |
| Blumenhandlungen | XIV | 1 | 2 |
| Blumenmacher | X | 2 | 8 |
| Blumenstoff-Fabrikanten | X | 2 | 8 |
| Blutlaugensalz-Fabrikanten | IV | 1 | 4 |
| Bluttrocknungs-Anstaltsbesitzer | IV | 2 | 5 |
| Bobbinetsticker | VI | 6 | 4 |
| Böttcher | VIII | 3 | 1 |
| Bonbonfabrikanten | IX | 2 | 3 |
| Boelmacher | III | 2 | 3 |
| Bordenwirker | VI | 6 | 6 |
| Boten zu Fuß | XVI | 3 | 3 |
| Botenfuhrwerker | XVI | 3 | 1 |
| Bouillontafel-Fabriken | IX | 3 | 6 |
| Boulearbeiter | VIII | 8 | 1 |
| Brandversicherungs-Anstalten | XV | 2 | — |
| Branntweinbrenner | IX | 4 | 7 |
| Branntweinschenker | XVI | 5 | 3 |
| Brauer | IX | 4 | 6 |
| Braunkohlengas-Fabrikanten | V | 2 | 7 |
| Braunkohlengruben | V | 1 | 1 |
| Brennholzhändler | XIV | 1 | 3 |
| Brettschneider | VIII | 1 | 1 |
| Briefcouverts-Fabrikanten | VII | 1 | 8 |
| Brillenfabrikanten | III | 4 | 1 |
| Brillenschleifer | III | 4 | 1 |
| Briquettesfabrikanten | V | 1 | 6 |
| Britanniametallwaaren-Fabrikanten | II | 2 | 20 |
| Brobfabrikanten | IX | 2 | 4 |
| Brodhändler | XIV | 1 | 5 |
| Brompräparate-Verfertiger | IV | 2 | 1 |
| Bronzefarben-Fabrikanten | IV | 3 | 5 |
| Bronzemasse-Fabrikanten | II | 2 | 16 |
| Bronzeure | II | 2 | 22 |
| Bronzewaaren-Fabrikanten | II | 2 | 16 |
| Brückenwaagen-Fabrikanten | III | 1 | 1 |
| Bemmenbauer | XI | — | 16 |
| Buchbinder | VII | 4 | 1 |
| Buchdrucker | XII | — | 4 |
| Buchdruckerschwärze-Fabrikanten | V | 4 | 6 |
| Buchhändler | XIV | 4 | — |
| Büchsenmacher | III | 3 | 2 |
| Büchsenschäfter | III | 3 | 2 |
| Büglerinnen | X | 5 | 3 |
| Bürstenbinder | VIII | 6 | 2 |
| Büttner | VIII | 3 | 1 |
| Buntpapierfabrikanten | VII | 1 | 3 |
| Buntsticker | VI | 6 | 7 |
| Butterfabrikanten | IX | 3 | 8 |
| Butterhändler | XIV | 1 | 2 |
| **C.** | | | |
| Cacaofabrikanten | IX | 2 | 8 |
| Caffetiers | XVI | 5 | 3 |
| Canevasfabrikanten | VI | 4 | 5 |
| Carbolsäurefabrikanten | IV | 4 | 6 |
| Cartonagemacher | VII | 1 | 9 |
| Cavillier | IV | 6 | 6 |
| Cementfabrikanten | I | 2 | 2 |
| Chamottesteinfabrikanten | I | 3 | 3 |
| Champagnerfabrikanten | IX | 4 | 9 |
| Charcutiere | IX | 3 | 5 |
| Chemische Instrumente und Apparate (B. f.) | III | 4 | 1 |
| Chemische Fabriken | IV | — | — |
| Chemische Präparate-Fabrikanten | IV | 2 | — |
| Chenillefabrikanten | VI | 6 | 6 |
| Chinagras-Spinnereien | VI | 3 | 3 |
| Chinagras-Webereien | VI | 3 | 6 |
| Chinasilber-Fabrikanten | II | 2 | 19 |
| Chininfabriken | IV | 2 | 1 |
| Chirurgische Instrumente (B. f.) | III | 7 | 1 |
| Chloralhydral-Fabriken | IV | 2 | 1 |
| Chlorkalium-Fabrikanten | IV | 1 | 3 |
| Chlorkalk-Fabrikanten | IV | 1 | 3 |
| Chloroformfabriken | IV | 2 | 1 |
| Chocoladenfabrikanten | IX | 2 | 8 |
| Chocoladenhändler | XIV | 1 | 5 |
| Chronometerfabriken | III | 5 | 2 |
| Cichorienfabrikanten | IX | 2 | 9 |
| Cigarrettenfabrikanten | IX | 5 | 2 |
| Cigarrenhändler | XIV | 1 | 7 |
| Cigarrenkistenmacher | VIII | 2 | 3 |
| Cigarrenmacher | IX | 5 | 2 |
| Cifeleure | XIII | — | 6 |
| Citherfabrikanten | III | 6 | 2 |
| Citronenhändler | XIV | 1 | 5 |
| Civilingenieure | XI | — | 3 |
| Clavisturmacher | III | 6 | 3 |
| Cloaken-Desinfection und Reinigung (B. f.) | IV | 6 | 1 |
| Coaksöfen-Besitzer | V | 1 | 5 |
| Cochenillefarben-Fabrikanten | IV | 3 | 3 |
| Coiffeure | X | 4 | 1 |
| Colleginmfabrikanten | V | 4 | 8 |
| Colonial- u. Materialwaaren-Händler | XIV | 1 | 5 |
| Coloristen | XII | — | 9 |
| Colporteure- und Zeitungsträger | XIV | 4 | 7 |
| Commissionäre | XIV | 3 | 1 |
| Comprimirte Gemüse (B. f.) | IX | 2 | 11 |
| Conditoren und Confiseurs | IX | 2 | 3 |
| Confectionsgeschäfte (Fabriken) | X | 2 | — |
| Confectionsgeschäfte (Handlungen) | XIII | 1 | 10 |
| Coralinfabrikanten | IV | 4 | 6 |
| Cordonnamacher | VII | 2 | 5 |
| Corsetfabrikanten | X | 2 | 1 |
| Crayattenfabrikanten | X | 2 | 11 |
| Crayattenhändler | XIV | 1 | 10 |
| Crinolinfabrikanten | X | 2 | 1 |
| Cylindergebläse-Verfertiger | III | 1 | 1 |
| Cylinderverfertiger für Spinnereien | III | 1 | 6 |
| **D.** | | | |
| Dachdecker | XI | — | 12 |
| Dachfilz- und Dachpappen-Fabrikanten | V | 4 | 3 |
| Dachspänemacher | VIII | 2 | 3 |
| Dachziegelmacher | I | 3 | 3 |
| Damasthändler | XIV | 1 | 10 |
| Damastweber | VI | 3 | 5 |
| Damenmäntel-Fabrikanten | X | 2 | 3 |
| Damenschneider | X | 2 | 3 |
| Damenschuhmacher | X | 3 | 1 |
| Dampfheizungs-Fabrikanten | III | 1 | 10 |
| Dampfkesselarmaturen (B. f.) | III | 1 | 4 |
| Dampfkessel-Schmiede | III | 1 | 3 |
| Dampfkahn-Fabrikanten | III | 1 | 1 |
| Dampfmaschinen-Fabrikanten | III | 1 | 1 |
| Dampfpumpen-Fabrikanten | III | 1 | 1 |
| Dampframmen-Fabrikanten | III | 1 | 1 |
| Dampfspritzen-Fabrikanten | III | 1 | 1 |
| Darmfaltenmacher | III | 6 | 2 |
| Decateure | VI | 2 | 12 |
| Decoreure | XI | — | 11 |
| Decorationsmaler | XI | — | 9 |
| Delicatessenhändler | XIV | 1 | 5 |
| Desinfectionsanstalten | IV | 6 | 2 |
| Desinfectionspulver-Fabriken | IV | 4 | 6 |
| Destillateure | IX | 4 | 8 |
| Dextrinfabrikanten | IX | 2 | 6 |
| Dintefabrikanten | IV | 3 | 8 |
| Dochtfabrikanten | VI | 4 | 2 |
| Doctorvermiether | XIV | 7 | 4 |
| Dorfkrämer | XIV | 1 | 12 |
| Drahtflechter | II | 3 | 21 |
| Drahtgitter-Fabrikanten | II | 3 | 21 |
| Drahtseil-Fabriken | II | 3 | 8 |
| Drahtspinner | II | 1 | 9 |
| Drahtstift-Fabriken | II | 3 | 8 |
| Drahtwaaren-Fabrikanten | II | 3 | 21 |
| Drahtweber | VI | 5 | 4 |
| Drahtzieher f. Eisen | II | 3 | 3 |
| Drahtzieher f. Gold u. Silber | II | 1 | 9 |
| Drahtzieher f. Messing, Kupfer ꝛc. | II | 2 | 16 |
| Drainröhren-Fabrikanten | I | 3 | 3 |
| Drechsler | VIII | 5 | 1 |
| Drehorgelbauer | III | 6 | 4 |
| Drehrollenbesitzer | X | 5 | 4 |
| Drehrollenfabrikanten | III | 1 | 1 |
| Drillichweber | VI | 3 | 5 |
| Dreguenbereiter | IV | 2 | 4 |
| Dreguenhändler | XIV | 1 | 5 |
| Droschken-Fuhrherrn | XVI | 3 | 2 |
| Drucker für baumwollene Gewebe | VI | 4 | 7 |
| Drucker für seidene Waaren | VI | 1 | 7 |
| Drucker für wollene Garne, Ketten und Zeuge | VI | 2 | 11 |

| Gewerbtreibende bez. Gewerbebetriebe. | Gruppe. | Klasse. | Ordnung. |
|---|---|---|---|
| Druckerschwärze-Fabrikanten | V | 4 | 6 |
| Düngerfabriken | IV | 6 | 4 |
| Düngerhandlungen | XIV | 1 | 2 |
| Dülenfabrikanten | VII | 1 | 8 |
| Duftextract-Fabrikanten | V | 3 | 4 |
| Dynamitfabrikanten | IV | 5 | 1 |
| **E.** | | | |
| Ebenisten | VIII | 2 | 5 |
| Edelsteinhändler | XIV | 1 | 12 |
| Edelsteinmilleurs | I | 4 | 5 |
| Edelsteinschleifer | I | 1 | 5 |
| Effectenhändler und Wechsler | XIV | 2 | 1 |
| Eggenflechter | VI | 2 | 9 |
| Eierhändler | XIV | 1 | 2 |
| Eingedickte Pflanzensäfte (B. f.) | IX | 2 | 12 |
| Eisbewahrer | IX | 4 | 3 |
| Eisenbahnwagen-Fabrikanten | III | 2 | 1 |
| Eisenblechwaaren-Fabrikanten | III | 3 | 7 |
| Eisendrehe | III | 3 | 11 |
| Eisenfrischer | II | 3 | 3 |
| Eisengießer | II | 3 | 5 |
| Eisenhammerwerke | II | 3 | 3 |
| Eisenhandlungen | XIV | 1 | 4 |
| Eisen-Hochofenwerke | II | 3 | 2 |
| Eisen-Kunstgießer | II | 3 | 5 |
| Eisenstein-Gruben | II | 3 | 1 |
| Eisen- und Stahl-Kurzwaaren-Fabrikanten | II | 3 | 17 |
| Eisen-, Stahl- und Messing-waarenhändler | XIV | 1 | 4 |
| Eisenwalzwerke | II | 3 | 3 |
| Eisfabrikanten | IX | 4 | 2 |
| Electrische Telegraphen. B. f. | III | 4 | 3 |
| Elfenbein-Drechsler | VIII | 5 | 1 |
| Emaillefabrikanten | IV | 3 | 3 |
| Emaillirwerke | II | 3 | 23 |
| Englische Saucen. (B. f.) | IX | 2 | 13 |
| Enveloppenfabrikanten | VII | 1 | 8 |
| Epaulettenmacher | VI | 6 | 6 |
| Equipirungsunternehmer | X | 2 | 5 |
| Ervswurst-Fabrikanten | IX | 3 | 5 |
| Erdfarbenfabriken | IV | 3 | 4 |
| Erdglobenfabrikanten | XII | — | 12 |
| Essigfabrikanten | IX | 4 | 13 |
| Essighandlungen | XIV | 1 | 5 |
| Estampeure | XIII | — | 6 |
| Etuifabrikanten | VII | 4 | 2 |
| Explosivstoff-Fabrikanten | IV | 5 | 1 |
| **F.** | | | |
| Fähremeister (Ferge) | XVI | 4 | 2 |
| Färber von seidenen Garnen und Geweben | VI | 1 | 7 |
| Färber von wollenen Garnen und Zeugen | VI | 2 | 10 |
| Färber von baumwollenen Garnen und Geweben | VI | 4 | 6 |
| Färber von leinenen Garnen und Zeugen | VI | 3 | 7 |
| Farbefabrikanten | IV | 3 | — |
| Farbholzextract-Fabrikanten | IV | 3 | 1 |
| Farbeholzhandlungen | XIV | 1 | 5 |
| Farbeholz-Müller | IV | 3 | 1 |
| Farbeholz-Raspler | IV | 3 | 1 |
| Farblack-Fabrikanten | V | 4 | 5 |
| Farbwaaren-Händler | XIV | 1 | 5 |
| Faßfabriken | VIII | 3 | 1 |
| Facemachee (Bildschnitzer) | VIII | 2 | 7 |
| Faveneefabrikanten | I | 3 | 6 |
| Federbusch-Fabrikanten | X | 2 | 8 |
| Federposen-Fabrikanten | VIII | 6 | 3 |
| Feilenhauee | II | 3 | 13 |
| Feinbäckee | IX | 2 | 4 |
| Feingoldschläger | II | 1 | 8 |
| Feldmeistereien | IV | 6 | 6 |
| Feldmesser | XI | — | 4 |
| Feldrathbrüche | I | 3 | 2 |
| Fettwaarenhändler | XIV | 1 | 5 |
| Feuerfeste Geldschränke (B. f.) | II | 3 | 12 |
| Feuerspritzenmacher | III | 1 | 9 |
| Feuerversicherungs-Anstalten | XV | 2 | — |
| Feuerwerkee | IV | 3 | 3 |
| Feuerwerks-Fabrikanten | IV | 3 | 3 |
| Filanden | VI | 1 | 2 |
| Filzmacher (für Hüte) | X | 2 | 9 |
| Filztuch-Fabrikanten | VI | 2 | 13 |
| Filzwaaren-Fabrikanten | VI | 2 | 13 |
| Firmamalee und -schreiber | XI | — | 9 |
| Firnißfabrikanten | V | 4 | 5 |
| Fischbein-Arbeiter | VIII | 5 | 1 |
| Fischee | IX | 3 | 1 |
| Fischhändler | XIV | 1 | 5 |
| Fischsalzer und -pökler | IX | 3 | 2 |
| Flachsbereiter | VI | 3 | — |
| Flachsbrecher | VI | 3 | 2 |
| Flachs- und Hanfhändler | XIV | 1 | 2 |
| Flachsbrechler | VI | 3 | 2 |
| Flachsdörfter | VI | 3 | 1 |
| Flachsschwinger | VI | 3 | 2 |
| Flachsspinnee | VI | 3 | 3 |
| Flachs- und Hanfgarn-Weber | VI | 3 | 5 |
| Flaschenlack-Fabrikanten | V | 4 | 4 |
| Flaschnee | II | 3 | 9 |
| Flechtwaaren-Fabrikanten | VIII | 4 | — |
| Fleckenausmacher und Flecken-reiniger | X | 5 | 2 |
| Fleischer | IX | 3 | 3 |
| Fleischextract-Fabrikanten | IX | 3 | 6 |
| Fleischsalzer und -pökler | IX | 3 | 4 |
| Fleischwaaren-Fabrikanten | IX | 3 | 5 |
| Fleischwaaren- und Wurst-händler | XIV | 1 | 5 |
| Flickschneider | X | 2 | — |
| Flickschuster | X | 3 | — |
| Floßmeister | XVI | 4 | 2 |
| Floretseiden-Spinnereien | VI | 1 | 3 |
| Fluß- und Haffschiffer | XVI | 4 | 2 |
| Formenstecher | XIII | — | 2 |
| Fortepianofabrikanten | III | 6 | 3 |
| Frauagehändlee | XIV | 1 | 5 |
| Frachtflößer | XVI | 4 | 2 |
| Frachtfuhrmann | XVI | 3 | 1 |
| Franzenfabrikanten | VI | 6 | 6 |
| Franzennäherinnen | VI | 6 | 6 |
| Frauenschneider | X | 2 | 3 |
| Frauenschuhmacher | X | 3 | 1 |
| Friseure und Friseusen | X | 4 | — |
| Fruchtconserven und Frucht-essenzen-Fabrikanten | IX | 2 | 12 |
| Fruchtsyrup- und Fruchtzucker-fabrikanten | IX | 2 | 12 |
| Fruchthändler (Getreidehänd-lee, Obsthändler) | XIV | 1 | 2 |
| Fruchtmesser | XIV | 6 | 1 |
| Fuhrherren | XVI | 3 | — |
| Furnirschneider | VIII | 1 | 2 |
| Fußboden-Verfertiger | XI | — | 7 |
| Futteralmachee | VII | 4 | 2 |
| **G.** | | | |
| Gärtner | IX | 1 | 1 |
| Galanteriearbeiter | VII | 4 | 2 |
| Galanteriedrechsler | VIII | 2 | 5 |
| Galanteriewaaren-Fabrikanten (aus Pappe und Leder) | VII | 4 | 2 |
| Galanteriewaaren-Händler | XIV | 1 | 11 |
| Gallertefabrikanten | V | 4 | 7 |
| Galvanoplastiker | II | 2 | 18 |
| Gamaschenfabrikanten | X | 3 | 1 |
| Garancinefabrikanten | IV | 3 | 2 |
| Gaslichen | XVI | 5 | 4 |
| Garnbrennanstalten | VI | — | — |
| Garnfabrikanten | VI | — | — |
| Garnhändler, Stickereiwaaren-Händler | XIV | 1 | 10 |
| Gartenmöbel, eiserne (B. f.) | — | — | — |
| Gasäther-Fabrikanten | II | 3 | 11 |
| Gasanstalten | V | 2 | — |
| Gasloch- und Gasheizapparate (B. f.) | III | 1 | 10 |
| Gasleitungs-Fabrikanten | III | 1 | 10 |
| Gasmesser-Fabrikanten | III | 1 | 10 |
| Gasthofs-Besitzer | XVI | 5 | 1 |
| Gastwirthe | XVI | 5 | 1 |
| Gazefabrikanten | VI | 4 | 5 |
| Geflügelstopfanstalten | IX | 3 | 5 |
| Geigenfabrikanten | III | 6 | 2 |
| Getränkschmelzee | II | 1 | 4 |
| Gelatinefabrikanten | V | 4 | 7 |
| Gelbgießer | II | 2 | 16 |
| Geldschrank-Fabrikanten | II | 3 | 12 |
| Geldwechsler | XIV | 2 | 1 |
| Gemäldehandlungen | XIV | 4 | 3 |
| Gemüse, compeimirte (B. f.) | IX | 2 | 11 |
| Gemüsegärtner | IX | 1 | 1 |
| Gemüsehändler | XIV | 1 | 2 |
| Gerdee | VII | 2 | 3 |
| Germsiedereien | IX | 4 | 7 |
| Geschützgießer und -bohrer | III | 3 | 1 |

| Gewerbtreibende bez. Gewerbebetriebe. | Gruppe. | Klasse. | Ordnung. |
|---|---|---|---|
| Getreidehändler | XIV | 1 | 2 |
| Getreidemäkler | XIV | 5 | 1 |
| Getreidemüller | IX | 2 | 1 |
| Gewehrfabrikanten | III | 3 | 2 |
| Gewehrhändler | XIV | 1 | 12 |
| Gießereien | II | — | — |
| Glasbläser (vor der Lampe) | I | 4 | 4 |
| Glasbruch-Versicherer | XV | 7 | — |
| Glaser | XI | — | 8 |
| Glasfabrikanten | I | 4 | 2 |
| Glasfarben-Fabrikanten | IV | 3 | 3 |
| Glashändler | XIV | 1 | 2 |
| Glasmaler | I | 4 | 3 |
| Glaspapiermacher | VII | 1 | 10 |
| Glasperlen- und -Knöpfefabrikanten | I | 4 | 5 |
| Glasschleifer, -schneider, -maler, -vergolder | I | 4 | 3 |
| Glätter | | | |
| Glieder, künstliche, B. f. | III | 7 | 1 |
| Glimmerfarben-Fabriken | IV | 3 | 4 |
| Globenfabrikanten | XII | — | 12 |
| Glockengießer | II | 2 | 17 |
| Glycerinfabrikanten | V | 3 | 6 |
| Goldborden-Fabrikanten | VII | 1 | 5 |
| Goldbrad-Fabrikanten | II | 1 | 9 |
| Goldleisten-Fabrikanten | VIII | 2 | 6 |
| Goldperlenfabriken | II | 3 | 20 |
| Goldplattirer | II | 2 | 19 |
| Goldschläger | II | 1 | 8 |
| Goldscheider | II | 1 | 3 |
| Gold- und Silberarbeiter oder -schmiede | II | 1 | 6 |
| Gold- und Silberraffinerie | II | 1 | 3 |
| Gold- und Silberdrahtzieher | II | 1 | 9 |
| Gold- und Silberhütten-Besitzer | II | 1 | 3 |
| Gold- und Silberspinner und -sticker | VI | 6 | 6 |
| Gold- u. Silberwaarenhändler | XIV | 1 | 12 |
| Goldwaaren-Verfertiger | II | 1 | 6 |
| Goldwäscher | II | 1 | 3 |
| Grabmal-Verfertiger | I | 1 | 4 |
| Granitwaaren-Verfertiger | I | 1 | 4 |
| Graupenmüller | IX | 2 | 1 |
| Graveure | XIII | — | 6 |
| Griesfabrikanten | IX | 2 | 1 |
| Grobschmiede | II | 3 | 10 |
| Grobschmitzer | VIII | 2 | 3 |
| Grobuhrmacher | III | 5 | 1 |
| Grützenmüller | IX | 2 | 1 |
| Gürtler | II | 2 | 21 |
| Güterexpedirer, Güterschaffner, Güterverstätter | XVI | 3 | 1 |
| Güterversicherer | XV | 3 | — |
| Guillochirer | XIII | — | — |
| Gummiarbeiter | VII | 3 | 1 |
| Gummiwaaren-Fabrikanten | VII | 3 | 1 |
| Gummiweber | VI | 5 | 3 |
| Gurtfabrikanten | VI | 6 | 6 |
| Guttaperchawaaren-Fabrikanten | VII | 3 | 1 |
| Gypsbrenner | I | 2 | 4 |
| Gypsbruchbesitzer | I | 2 | 4 |
| Gypser (Tuncher) | XI | — | 9 |
| Gypsfigurenhändler | XIV | 1 | 12 |
| Gypshändler | XIV | 1 | 3 |
| Gypsmüller | I | 2 | 4 |
| Gypswaarenfabrikanten | I | 1 | 4 |
| **H.** | | | |
| Haarbusch-Fabrikanten | X | 2 | 8 |
| Haarflechter | X | 6 | 8 |
| Haarkünstler | X | 4 | 1 |
| Haarsiebe-Verfertiger | X | 3 | 1 |
| Haarseug-Fabrikanten | VI | 2 | 14 |
| Haarwaaren-Fabrikanten | VI | 6 | 2 |
| Händler | XIV | 1 | — |
| Hafenbinder | II | 3 | 22 |
| Hafner | I | 3 | 4 |
| Hagelversicherer | XV | 4 | — |
| Halbdeckflechtwaaren (B. f.) | I | 1 | 5 |
| Halsbinden-Fabrikanten | X | 2 | 11 |
| Hammerwerks-Besitzer | II | 3 | 3 |
| Handelsagenten und -vermittler | XIV | 5 | 1 |
| Handelsgärtner | IX | 1 | 1 |
| Handschuh-Händler | XIV | 1 | 10 |
| Handschuhmacher | X | 2 | 12 |
| Handschuh-Näherinnen | X | 2 | 12 |
| Handspinner | VI | 3 | 3 |
| Hanfbereiter | VI | 3 | 2 |
| Hanfreibemühle | VI | 3 | 2 |
| Hanfspinner | VI | 3 | 3 |
| Harmoniumacher | III | 6 | 3 |
| Harmoniumfabrikanten | III | 6 | 3 |
| Harz-, Pech- und Theerbandlungen | XIV | 1 | 12 |
| Hasenfell-Händler | XIV | 1 | 12 |
| Hasenhaar-Schneider | X | 2 | 9 |
| Hausirer | XVII | — | 1 |
| Hausschlächter | IX | 3 | 3 |
| Hechelein | VI | 3 | 2 |
| Hechelmacher | III | 1 | 6 |
| Hefefabriken | IX | 4 | 7 |
| Hemdenfabriken | X | 1 | 1 |
| Heringshändler | XIV | 1 | 5 |
| Herrenhut- und Mützenmacher | X | 2 | 8 |
| Herrenschneider | X | 2 | 2 |
| Herrenschuhmacher | X | 3 | 1 |
| Herren- u. Knabenkleidermacher | X | 2 | 2 |
| Hochseilbesitzer | II | 3 | 2 |
| Höker, Obsthändler | XIV | 1 | 2 |
| Hohlglasfabrikanten | I | 4 | 2 |
| Holzauszuge- und -imprägnir-anstalten | VIII | 1 | 3 |
| Holzblaseinstrumente-Verfertiger | III | 6 | 1 |
| Holzdrechsler | VIII | 5 | 1 |
| Holzflechter | VIII | 4 | 3 |
| Holzfullerafmacher | VIII | 2 | 3 |
| Holzgas-Fabriken | V | 2 | 8 |
| Holzgewehr (B. f.) | VI | 5 | 2 |
| Holzgeräthe-Anfertiger | VIII | 2 | 3 |
| Holzhändler | XIV | 1 | 3 |
| Holzkammacher | VIII | 6 | 1 |
| Holzmaler | VIII | 8 | 2 |
| Holzmarquetterie-Arbeiter | VIII | 8 | 1 |
| Holzmesser | XIV | 6 | 1 |
| Holzpfeifer | VIII | 2 | 3 |
| Holzpantoffelmacher | X | 3 | 2 |
| Holzschneider | XII | — | 3 |
| Holzschnitzer | VIII | 5 | 1 |
| Holzschuhmacher | X | 3 | 2 |
| Holzspielwaaren. B. f. | VIII | 5 | 2 |
| Holzstiftfabriken | VIII | 2 | 2 |
| Holzstoff-Schleifer (für Papiermühlen) | VII | 1 | 1 |
| Holztapeten (Tapeten aus Holz) | | | |
| B. f. | VIII | 1 | 2 |
| Holzwaarenhändler | XIV | 1 | 11 |
| Holzvergolder | VIII | 8 | 3 |
| Holzwaaren-Lackirer | VIII | 8 | 2 |
| Holzschachtel-Fabrikanten | VIII | 2 | 3 |
| Holzverkleinerungs-Anstalten | V | 1 | 3 |
| Hopfenhändler | XIV | 1 | 2 |
| Hornbrechsler | VIII | 5 | 1 |
| Hosenträger-Fabrikanten | X | 2 | 11 |
| Hutnadelfabrikanten | IX | 2 | 4 |
| Hüteliere | XVI | 5 | 2 |
| Hutschmiede | II | 3 | 10 |
| Hundehändler | XIV | 1 | 1 |
| Hutfedern-Fabriken | X | 2 | 8 |
| Huthandlungen | XIV | 1 | 12 |
| Hutmacher (Huthfabriken) | X | 2 | 9 |
| Hutschachtel-Fabrikanten | VII | 4 | 2 |
| Hutstaffirer (innen) | X | 2 | 9 |
| Hypothekenversicherer | XV | 6 | — |
| **J.** | | | |
| Jacquardmaschinen-Fabrikanten | III | 1 | 7 |
| Jagdgewehr-Fabrikanten | III | 3 | 2 |
| Jagdzeug-Fabrikanten | VII | 4 | 2 |
| Jlluminirer | XII | — | 9 |
| Jmprägnirungsanstalten | VIII | 1 | 3 |
| Jnseratenbureaux | XIV | 7 | 6 |
| Jngenieure | XI | — | 3 |
| Jnstrumente, chirurgische. B. f. | III | 7 | 1 |
| Jnstrumente, musikalische. B. f. | III | 6 | — |
| Jnstrumente, naturwissenschaftliche und optische | III | 4 | 1 |
| Jnstrumentenschleifer | II | 3 | 22 |
| Jnstrumentenstimmer | III | 6 | 3 |
| Jodmacher | VIII | 2 | 3 |
| Jodpräparate-Verfertiger | IV | 2 | 1 |
| Jtalienische Waaren-Händler | XIV | 1 | 5 |
| Jutespinnereien | VI | 3 | 2 |
| Jutewebereien | VI | 3 | 6 |
| Juwelenhändler | XIV | 1 | 12 |
| Juweliere | I | 1 | 5 |

| Gewerbtreibende bez. Gewerbebetriebe. | Gruppe. | Klasse. | Ordnung. |
|---|---|---|---|
| **K.** | | | |
| Käsehändler | XIV | 1 | 2 |
| Käsefabriken | IX | 3 | 9 |
| Kaffeemaschinen-Fabrikanten | II | 3 | 9 |
| Kaffeesurrogat-Fabrikanten | IX | 2 | 9 |
| Kalkofen-Fabriken | IV | 1 | 2 |
| Kalkbrenner | I | 2 | 1 |
| Kalkbruch-Besitzer | I | 2 | 1 |
| Kalligraphen | XIII | — | 4 |
| Kaminfeger | XI | — | 17 |
| Kammbeschläger | III | 1 | 6 |
| Kammfabrikanten (für Spinnereien) | III | 1 | 6 |
| Kammgarn-Spinner | VI | 2 | 7 |
| Kammgarn-Weber | VI | 2 | 9 |
| Kammmacher und Kammfabrikanten | VIII | 6 | 1 |
| Kanalschiffer | XVI | 4 | 2 |
| Kanonengießer | II | 2 | 12 |
| Kanonengießer und -bohrer | III | 3 | 1 |
| Kantenwirkereinen | VI | 6 | 6 |
| Kartoffelmehl-Fabriken | IX | 2 | 7 |
| Kaolingruben-Besitzer | I | 3 | 2 |
| Kaolinschlämmer | I | 3 | 2 |
| Karpenmacher | X | 2 | 9 |
| Kartenmacher (für Webereien) | III | 1 | 7 |
| Kaffenschrank-Fabriken | II | 3 | 12 |
| Kastenmacher | VIII | 2 | 3 |
| Kattundrucker und -fabrikanten | VI | 4 | 7 |
| Kaufleute überhaupt ohne nähere Geschäftsbezeichnung | XIV | 1 | 12 |
| Kautabakfabrikanten | IX | 5 | 1 |
| Kaufschaufabrikanten | VII | 3 | 1 |
| Kerzenfabrikanten | V | 2 | — |
| Kesselarmaturen (B. f.) | III | 1 | 4 |
| Kesselfeilder | II | 3 | 22 |
| Kesselschmieden | III | 1 | 3 |
| Kettenfabriken | II | 3 | 8 |
| Kienrußfabriken | IV | 3 | 7 |
| Kistenfabrikanten | VIII | 2 | 3 |
| Klaviaturfabriken | III | 6 | 3 |
| Klavierstimmer | III | 6 | 3 |
| Kleemeister | IV | 6 | 6 |
| Kleiderfabriken | X | 2 | — |
| Kleiderhändler, Trödler | XIV | 1 | 13 |
| Kleiderreiniger | X | 5 | 2 |
| Klempner | II | 3 | 9 |
| Knochenbrennereien | IV | 6 | 3 |
| Knochendrechsler | VIII | 5 | 1 |
| Knochenhandlungen | XIV | 1 | 12 |
| Knochenmehl-Handlungen | XIV | 1 | 12 |
| Knochenmühlen | IV | 6 | 3 |
| Knochenöl-Fabrikanten | IV | 6 | 3 |
| Knochensiedereien | IV | 6 | 3 |
| Knopfgießer | II | 2 | 21 |
| Knopffabriken | II | 2 | 21 |
| Knopfmacher | VI | 6 | 6 |
| Kobaltgruben | II | 2 | 1 |
| Kobalthütten | II | 2 | 2 |
| Köche | XVI | 5 | 4 |
| Köhler | V | 1 | 4 |
| Kofferfabrikanten | VII | 4 | 2 |
| Kohlenbrenner | V | 1 | 4 |
| Kohlengruben | V | 1 | 1 |
| Kohlenhändler | XIV | 1 | 2 |
| Kohlenstaub-Fabrikanten | II | 3 | 5 |
| Kohlentheer-Destillation (B. f.) | IV | 4 | 1 |
| Kohlentheer-Farbenfabriken | IV | 4 | — |
| Kohlenziegel-Fabriken | V | 1 | 6 |
| Kokesofen-Besitzer | V | 1 | 5 |
| Korbhändler | XIV | 1 | 12 |
| Korbmacher | VIII | 4 | 3 |
| Kordelmacher | VI | 6 | 6 |
| Korkschneider | VIII | 5 | 3 |
| Kornhändler | XIV | 1 | 2 |
| Kornmesser | XIV | 6 | 1 |
| Krämer | XIV | 1 | 12 |
| Krätzeschmelzer | II | 1 | 4 |
| Kraftmaschinen-Vermiether | XIV | 7 | 3 |
| Krappmühlen und B. f. Krapppräparate | IV | 3 | 2 |
| Krapsfabrikanten | III | 1 | 6 |
| Kreidebereiter | IV | 3 | 9 |
| Krempenmacher | VI | 6 | 6 |
| Krollhaarfabriken | VII | 4 | 5 |
| Kuchenbäcker | IX | 2 | 4 |
| Kübler | VIII | 3 | 1 |
| Küfer | VIII | 3 | 1 |
| Kühlschiffahrtanten | III | 1 | 1 |
| Künstliche Glieder (B. f.) | III | 6 | 1 |
| Küper (Weinküfer) | IX | 4 | 12 |
| Kürschner | X | 2 | 10 |
| Kürschnerschiffer | XVI | 4 | 1 |
| Kugelpresser und -fabrikanten | II | 2 | 11 |
| Kummetmacher | VII | 4 | 3 |
| Kunstbronzen-Fabrikanten | II | 2 | 18 |
| Kunstbäcker | IX | 2 | 4 |
| Kunstdrechsler | VIII | 5 | 1 |
| Kunstdünger-Fabrikanten | IV | 6 | 4 |
| Kunst-Feuerwerker | IV | 5 | 2 |
| Kunstfärber | IV | — | — |
| Kunstgärtner | IX | 1 | 1 |
| Kunstguß (B. f.) | II | 3 | 5 |
| Kunsthändler | XIV | 4 | 3 |
| Kunsthefe-Fabrikanten | IX | 4 | 7 |
| Kunsttischler | VIII | 2 | 5 |
| Kunst-Thonwaaren (B. f.) | I | 3 | 5 |
| Kunstwäscher | X | 5 | 2 |
| Kunstwolle-Fabrikanten | VI | 2 | 8 |
| Kupfer-Bergwerke | II | 2 | 1 |
| Kupferdrucker | XII | — | 6 |
| Kupfergeschirr-Handlungen | XIV | 1 | 11 |
| Kupferhütten | II | 2 | 6 |
| Kupferschmiede | II | 2 | 15 |
| Kupferstecher | XII | — | 6 |
| Kupfervitriol-Fabriken | IV | 1 | 4 |
| Kupferwaaren, grobe B. f. | II | 2 | 6 |
| Kupferwalzwerke | II | 2 | 6 |
| Kurzwarenfabrikanten | II | 2 | 21 |
| Kurzwarenhändler | XIV | 1 | 11 |
| Kutscher | XVI | 3 | 2 |
| **L.** | | | |
| Lackfabrikanten | V | 4 | 5 |
| Lackirer für Holz- und Schnitzwaaren | VIII | 8 | 2 |
| Lackirer für Metalle | II | 2 | 22 |
| Lamagarn-Spinner | VI | 2 | 7 |
| Lampenfabrikanten | III | 8 | 2 |
| Lampendocht-Fabriken | VI | 4 | 2 |
| Landkarten-Fabriken | XII | — | 12 |
| Landwirthschaftl. Maschinen und Geräthe. B. f. | III | 1 | 5 |
| Langholzhändler | XIV | 1 | 3 |
| Larrenfabrikanten | VII | 1 | 4 |
| Laftträger | XVI | 6 | — |
| Laternenfabrikanten | III | 8 | 2 |
| Laufburschen | XVI | 6 | — |
| Lebensversicherungs-Anstalten | XV | 1 | — |
| Lebküchler | IX | 2 | 3 |
| Lederbereiter, -zurichter, bleicher, -fabrikanten | VII | 2 | 4 |
| Lederfabrikanten (für gefärbtes und lackirtes Leder) | VII | 2 | 5 |
| Lederfärber | VII | 2 | 5 |
| Leder-Galanteriewaaren, B. f. | VII | 4 | 2 |
| Lederhändler | XIV | 1 | 8 |
| Lederschmiere-Fabrikanten | V | 3 | 7 |
| Ledertapeten-Fabrikanten | VII | 2 | 5 |
| Lederthuch-Fabrikanten | VII | 2 | 7 |
| Lederzurichter | VII | 2 | 4 |
| Lehmgräber | I | 3 | 1 |
| Lehmziegelmacher | I | 3 | 3 |
| Leinwäsche-Fabrikanten | X | 1 | 1 |
| Leihhäuser | XIV | 7 | 2 |
| Leihbibliotheken | XIV | 4 | 8 |
| Leimfabrikanten | V | 4 | 7 |
| Leinewandhändler, Weißzeughändler | XIV | 1 | 10 |
| Leinenweber | VI | 3 | 5 |
| Leinkomfabrikanten | IX | 2 | 6 |
| Leistenschneider | VIII | 2 | 3 |
| Leonische Waaren, B. f. | II | 1 | 9 |
| Leseinstituts-Besitzer | XIV | 4 | 8 |
| Leuchtfeuer-Apparate, B. f. | III | 8 | 1 |
| Leuchtgasfabriken | V | 2 | — |
| Lichtzieher (Lichtzieher) | V | 2 | 1 |
| Limirer | XII | — | 13 |
| Liquenfabrikanten | IX | 4 | 8 |
| Liquenhandlungen | XIV | 1 | 5 |
| Lithographen | XII | — | 5 |
| Litzenfabrikanten | VI | 6 | 8 |
| Locomobilenfabrikanten | III | 1 | 1 |
| Locomotivenfabrikanten | III | 1 | 2 |
| Löffelschmiede | II | 2 | 9 |
| Löffelschützer | VIII | 2 | 3 |
| Lohbäcker | XIV | 1 | 2 |
| Lohertract-Fabrikanten | VII | 2 | 2 |
| Lohgerber | VII | 2 | 3 |

| Gewerbtreibende, bez. Gewerbebetriebe. | Gruppe. | Klasse. | Ordnung. |
|---|---|---|---|
| Lohkuchen-Bereiter | V | 1 | 6 |
| Lohmüller | VII | 2 | 1 |
| Lohndiener | XVI | 3 | 3 |
| Lohnlöche | XVI | 5 | 4 |
| Lohnkutscher | XVI | 3 | 2 |
| Lohnweber | VI | — | — |
| Luftdruck-Telegraphen-Verfertiger | III | 4 | 3 |
| Luftheizungsanlagen-Verfertiger | III | 1 | 10 |
| Lufterstein-Fabrikanten | I | 4 | 5 |
| Luxuspapier-Fabrikanten | VII | 1 | 5 |
| **M.** | | | |
| Maccaronifabrikanten | IX | 2 | 5 |
| Mäkler (Makler) | XIV | — | 5 |
| Mälzer | IX | 4 | 5 |
| Mahlmühlen | IX | 2 | 1 |
| Maler, vergl. Decorationsmaler, Porzellanmaler, Glasmaler, Holz- und Metalllackirer. | | | |
| Malzextract-Fabriken | IV | 2 | 5 |
| Malzfabrikeu | IX | 4 | 5 |
| Manchesterschneider | VI | 4 | 5 |
| Manufacturwaaren-Händler | XIV | 1 | 10 |
| Marktscheider | IX | — | 4 |
| Marktbetser | XV | 6 | 1 |
| Marmorbruch-Besitzer | I | 1 | 1 |
| Marmorschleifer und -säger | I | 1 | 1 |
| Marmorwaaren-Fabrikanten | I | 1 | 4 |
| Marmor, künstlicher, B. f. | I | 1 | 4 |
| Maroquinfabrikanten | VII | 2 | 5 |
| Marzipanfabrikanten | IX | 2 | 3 |
| Maschinenbauer | III | 1 | 1 |
| Maschinenfabriken | III | 1 | 1 |
| Maschinenkraft-Vermiether | XIV | 7 | 3 |
| Maschinenschmiere-Fabrikanten | V | 3 | 7 |
| Maselenfabriken | VII | 1 | 4 |
| Maselenverleiher | XIV | 1 | 13 |
| Massebereiter (für glasirte und verglaste Thonwaaren) | I | 3 | 4 |
| Materialwaaren-Händler | XIV | 1 | 5 |
| Mathematische Instrumente (B. f.) | III | 4 | 1 |
| Matten aus Stroh, Bast, Schilf ꝛc. (B. f.) | VIII | 4 | 2 |
| Mauerziegel-Fabrikanten | I | 3 | 3 |
| Maurer | XI | — | 5 |
| Mechaniker | III | 4 | 1 |
| Mechanikfabrikanten (für Pianoforte) | III | 6 | 3 |
| Medaillenpräger | II | 1 | 11 |
| Medailleure | XIII | — | 6 |
| Meerschaumdrechsler | VIII | 5 | 1 |
| Mehlhändler | XIV | 1 | 2 |
| Melber | XIV | 1 | 2 |
| Mergler | XIV | 1 | 12 |
| Messer- u. Scheerenhandlungen | XIV | 1 | 11 |
| Messerschmiede (-Fabriken) | II | 3 | 15 |
| Messingwaaren-Händler | XIV | 1 | 4 |
| Messingwerke | II | 2 | 16 |
| Metall-Blaseinstrumente (B. f.) | III | 6 | 1 |
| Metallbuchstaben-Fabrikanten | II | 2 | 21 |
| Metallknopfmacher | II | 2 | 21 |
| Metalllackirer | II | 2 | 22 |
| Metallschläger | II | 1 | 7 |
| Metallschrauben-Fabrikanten | II | 3 | 8 |
| Metallwaaren-Händler | XIV | 1 | 4 |
| Methfabrikeu | IX | 4 | 11 |
| Metzger | IX | 3 | 3 |
| Miethskutscher | XVI | 3 | 2 |
| Mikroscopische Präparate. B. f. | III | 4 | 2 |
| Milchextract-Fabrikanten | IX | 3 | 7 |
| Milchhandlungen | XIV | 1 | 2 |
| Mineralöl-Fabrikanten | V | 2 | 5 |
| Mineralwasser-Fabrikanten | IX | 4 | 4 |
| Mineralwasser-Handlungen | XIV | 1 | 5 |
| Mirbanöl-Fabriken | IV | 4 | 2 |
| Modelleure | XIII | — | 1 |
| Modellstecher | VIII | — | 2 |
| Modelltischler | XIII | 2 | 5 |
| Modewaaren-Händler | XIV | 1 | 10 |
| Möbelfabrikanten | VIII | 2 | 5 |
| Möbelhandlungen | XIV | 1 | 12 |
| Möbelpolirer | VIII | 8 | 2 |
| Mörtelfabrikanten | I | 2 | 2 |
| Mostrichfabrikanten | IX | 2 | 13 |
| Mousirende Weine. B. f. | IX | 4 | 9 |
| Mühlenbauer | III | 3 | 8 |
| Mühlensticker (Mühlärzte) | III | 3 | 8 |
| Mühlsteinfabriken | I | 1 | 3 |
| Müller (vergl. Mahlmühlen, Oelmühlen, Sägemühlen ꝛc.) | | | |
| Münzpräger | II | 1 | 11 |
| Mützenmacher | X | 2 | 9 |
| Mützenschirm-Fabrikanten | X | 2 | 9 |
| Mundharmonika-Fabriken | III | 6 | 3 |
| Mungofabriken | VI | 2 | 8 |
| Muschelschalen-Drechsler | VIII | 5 | 1 |
| Musikalienhändler | XIV | 4 | 4 |
| Musikinstrumentenmacher | III | 6 | — |
| Musikuhren-Fabrikanten | III | 6 | 4 |
| Mustermacher, -zeichner | XIII | — | 3 |
| Mustermaler | XIII | — | 3 |
| **N.** | | | |
| Nachtlicht-Fabrikanten | V | 2 | 2 |
| Nadler | II | 3 | 20 |
| Nähgarnfabriken | VI | 4 | 4 |
| Nähmaschinenfabriken | III | 1 | 1 |
| Nähnadelfabrikanten | II | 3 | 18 |
| Näherinnen | XI | 2 | — |
| Nagelschmiede | II | 3 | 8 |
| Naphtalinfabriken | IV | 4 | 4 |
| Netzsticker | VI | 3 | 4 |
| Neusilberwaaren-Fabrikanten | II | 2 | 19 |
| Neusilberwaaren-Fabrikanten | II | 2 | 19 |
| Nickelfabrikanten | II | 2 | 7 |
| Nickelhütten-Besitzer | II | 2 | 7 |
| Nietenfabriken | II | 3 | 8 |
| Nitro-Glycerinfabrikanten | IV | 5 | 1 |
| Nudelfabriken | IX | 2 | 5 |
| **O.** | | | |
| Oblatenfabrikanten | IX | 2 | 4 |
| Obsthändler | XIV | 1 | 2 |
| Obstweinfabriken | IX | 4 | 10 |
| Ochsenfotenöl-Fabrikanten | IV | 6 | 3 |
| Oelbild-Druckanstalten | XII | — | 11 |
| Oelextractions-Anstalten | V | 3 | 2 |
| Oelfarben-Fabrikanten | V | 4 | 5 |
| Oelgas-Fabrikanten | V | 2 | 9 |
| Oelkuchen-Handlungen | XIV | 1 | 2 |
| Oelmühlen | V | 3 | 2 |
| Oelpapier-Fabrikanten | VII | 1 | 6 |
| Oelraffinerien | V | 3 | 2 |
| Oel- und Parfümeriewaaren-händler | XIV | 1 | 12 |
| Ofenfabrikanten | I | 3 | 4 |
| Ofensetzer | XI | — | 1 |
| Oleinfabriken | V | 2 | 2 |
| Oblatenhändler | XIV | 1 | 12 |
| Omnibus-Fuhrherren | XVI | 3 | 2 |
| Optiker | III | 4 | 1 |
| Orchestrionfabrikanten | III | 6 | 4 |
| Orgelbauer | III | 6 | 3 |
| Ornamentenzeichner | XIII | — | 3 |
| Oxalsäurefabriken | IV | 2 | 1 |
| **P.** | | | |
| Packer | XIV | 6 | 1 |
| Packträger | XVI | 3 | 3 |
| Packtuchfabriken | VI | 3 | 5 |
| Packtuchhandlungen | XIV | 1 | 10 |
| Pantoffelmacher | X | 3 | 1 |
| Papierfabrikanten | VII | 1 | 3 |
| Papierformenmacher | VI | 5 | 4 |
| Papierhändler | XIV | 1 | 12 |
| Papierkragen- und -manchetten-Fabrikanten | VII | 1 | 9 |
| Papiermaché-Fabrikanten | VII | 1 | 4 |
| Papierrouleaux-Fabrikanten | VII | 1 | 7 |
| Papierservietten-Fabrikanten | VII | 1 | 9 |
| Papiertapeten-Fabrikanten | VII | 1 | 7 |
| Papparbeiter | VII | 4 | 2 |
| Pappfabriken | VII | 1 | 3 |
| Paraffinfabrikanten | V | 2 | 5 |
| Paraffinlerzen-Fabrikanten | V | 2 | 5 |
| Parchentfabrikanten | VI | 4 | 5 |
| Parfümeriewaaren-Händler | XIV | 1 | 12 |
| Parfümeurs | V | 3 | 4 |
| Parkettfabrikanten | VIII | 2 | 4 |
| Pastellstifte-Fabrikanten | IV | 3 | 9 |
| Pastetenbäcker | IX | 2 | 4 |
| Paternostermacher | VIII | 5 | 1 |
| Patronenfabrikanten | IV | 5 | 2 |
| Paukenmacher | III | 6 | 5 |
| Pechlack-Fabrikanten | V | 4 | 4 |
| Pechsieder | V | 4 | 1 |

Digitized by Google

| Gewerbtreibende, bez. Gewerbebetriebe. | Gruppe. | Klasse. | Ordnung. |
|---|---|---|---|
| Peitschenfabrikanten | VII | 4 | 4 |
| Peitschenstiel-Fabrikanten | VIII | 7 | 1 |
| Pelzmacher | X | 2 | 10 |
| Pelz- und Pelzwaaren-Händler | XIV | 1 | 12 |
| Pergamentmachee | VII | 2 | 6 |
| Pergamentpapier-Fabriken | VII | 1 | 6 |
| Perlmutterwaaren-Fabrikanten | VIII | 5 | 1 |
| Perrückenmacher | X | 4 | 1 |
| Petinetfabrikanten | VI | 6 | 4 |
| Petroleumgas-Anstalten | V | 2 | 9 |
| Petroleumraffinerien | V | 2 | 10 |
| Pfandleihee | XIV | 7 | 2 |
| Pfefferküchler | IX | 2 | 3 |
| Pfeifenbeschlag-Fabrikanten | II | 2 | 19 |
| Pfeifenbäcker | I | 3 | 4 |
| Pfeifendeckelmachee | II | 2 | 19 |
| Pfeifenfabrikanten (für Thonpfeifen) | I | 3 | 4 |
| Pfeifenköpfe, hölzerne, B. f. | VIII | 5 | 1 |
| Pfeifenschlauchmacher | VI | 6 | 6 |
| Pferdegeschirrmacher | VII | 4 | 3 |
| Pferdeeisenbahnen | XVI | 3 | 2 |
| Pferdehaar-Reiniger | VII | 4 | 5 |
| Pferdehändler | XIV | 1 | 1 |
| Pferdeschlächter | IX | 3 | 3 |
| Pferdeverleihee | XIV | 7 | 3 |
| Pflasterer | XI | — | 15 |
| Pflugfabrikanten | III | 1 | 5 |
| Pfragner | XIV | 1 | 3 |
| Pfropfenfabrikanten | VIII | 5 | 3 |
| Phantasiewaaren-Fabriken | VI | 6 | 2 |
| Phosphorfabrikanten | IV | 1 | 4 |
| Photographen | XII | — | 14 |
| Photographiebedarf, Fabriken für | IV | 2 | 5 |
| Photolithographen | XII | — | 14 |
| Physikalische Apparate, B. f. | III | 4 | 1 |
| Pianoforte-Fabrikanten | III | 6 | 3 |
| Pianofortestimmer | III | 6 | 3 |
| Pikratpulverfabriken | IV | 5 | 1 |
| Pikrinsäure-Fabriken | IV | 4 | 6 |
| Pinaffinleezen-Fabrikanten | V | 2 | 5 |
| Pinselmacher | VIII | 6 | 2 |
| Plätterinnen | X | 5 | 5 |
| Plagnéwaaren-Fabrikanten | II | 2 | 19 |
| Plastische Kohle, B. f. | V | 1 | 6 |
| Platincufabrikanten | III | 1 | 7 |
| Platinwaaren-Fabrikanten | II | 1 | 10 |
| Plattirer | II | 2 | 19 |
| Plattirwaaren-Fabrikanten | II | 2 | 19 |
| Plüschfabriken | VI | 2 | 9 |
| Pneumatische Telegraphen, B. f. | III | 4 | 3 |
| Pochwerke | II | 2 | 2 |
| Pökeleien für Fische | IX | 3 | 2 |
| Pökeleien für Fleisch | IX | 3 | 4 |
| Polirer | VIII | 8 | 2 |
| Polsterwaaren-Fabrikanten | VII | 4 | 5 |
| Pomadefabrikanten | V | 3 | 4 |
| Porphyrwaaren-Verfertiger | I | 1 | 4 |
| Portefeuillefabrikanten | VII | 4 | 2 |
| Porzellanfabriken | I | 3 | 8 |
| Porzellanfarbe-Fabriken | IV | 3 | 3 |
| Porzellan- und Steingutmaler | I | 3 | 9 |
| Porzellan- und Steingutwaaren-Händler | XIV | 1 | 12 |
| Posamenten-, Band- und Zwirnhändler | XIV | 1 | 11 |
| Posamentier | VI | 6 | 6 |
| Pottaschesieder | IV | 1 | 2 |
| Poudrettefabrikeu | IV | 6 | 4 |
| Prägeanstalten | II | 1 | 11 |
| Präparatoren für Naturalien | III | 4 | 2 |
| Präparirer von phaemaceutischen Waaren | IV | 2 | — |
| Preßhefefabrikanten | IX | 4 | 7 |
| Preßkohlefabriken | V | 1 | 6 |
| Preßspänefabrikanten | VII | 1 | 6 |
| Preßtorffabriken | V | 1 | 6 |
| Productenhändler | XIV | 1 | 2 |
| Pulverfabriken | IV | 5 | 1 |
| Pumpenfabriken | III | 1 | 1 |
| Pumpensetzer | XI | — | 16 |
| Puppenfabriken | VII | 4 | 2 |
| Puppenköpfe aus Papiermaché, B. f. | VII | 1 | 4 |
| Puppenköpfe a. Porzellan, B. f. | II | 3 | 8 |
| Putzfederfabrikanten | X | 2 | 8 |
| Putzmacherinnen | X | 2 | — |
| Pyrogallussäure-Fabriken | IV | 2 | 1 |

## Q.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Quarzmüller | I | 4 | 1 |
| Quastenfabrikanten | VI | 6 | 6 |
| Quecksilberhütten-Besitzer | II | 1 | 5 |
| Quecksilberpräparate, B. f. | IV | 2 | 2 |
| Quincailleriewaaren-Handlungen | XIV | 1 | 11 |

## R.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Rademacher | III | 2 | 2 |
| Raritätenhändler | XIV | 1 | 12 |
| Raschmacher | VI | 2 | 9 |
| Ranchtabakfabrikanten | IX | 5 | 1 |
| Rauchwaarenfabriken | X | 2 | 10 |
| Rauchwaarenhändler | XIV | 1 | 12 |
| Rechenmacher | VIII | 3 | 3 |
| Reepschläger | VI | 3 | 4 |
| Reffmacher | VIII | 4 | 3 |
| Regenschirmmacher | VIII | 7 | 2 |
| Regen- und Sonnenschirmhandlungen | XIV | 1 | 12 |
| Regulateurfabrikanten | III | 5 | 2 |
| Reisedecken-Fabrikanten | VI | 2 | 9 |
| Reisekoffer-Fabrikanten | VII | 4 | 2 |
| Reisesack-Fabrikanten | VII | 4 | 2 |
| Reismüller | IX | 2 | 2 |
| Reliefkarten, B. f. | XII | — | 12 |
| Restaurateure | XVI | 5 | 3 |
| Restiherhandlungen | XIV | 1 | 13 |
| Rieder | XIV | 3 | 2 |
| Riemer | VII | 4 | 3 |
| Röhren, hölzerne, B. f. | XI | — | 16 |
| Röthemüller | IV | 3 | 2 |
| Rohrflechter | VIII | 4 | 3 |
| Rohrstuhlflechter | VIII | 4 | 3 |
| Rosenkranzmacher | VIII | 5 | 1 |
| Roßhaar-Händler | XIV | 1 | 12 |
| Roßhaar-Reiniger | VII | 4 | 5 |
| Roßhaar-Spinner | VII | 4 | 5 |
| Roßhaarzeug-Fabrikanten | VI | 2 | 14 |
| Roßschlächter | IX | 3 | 3 |
| Rothgerber | VII | 2 | 3 |
| Rothgießer | II | 2 | 16 |
| Rothfärber | VI | 4 | 6 |
| Rouleauxfabrikanten | VII | 1 | 7 |
| Rouleauxmaler | VII | 1 | 7 |
| Rübenzucker-Fabrikanten | IX | 2 | 8 |
| Rumfabrikanten | IX | 4 | 11 |
| Runkelrübenkaffee-Fabriken | IX | 2 | 10 |
| Rußbereiter | IV | 3 | 7 |

## S.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Saalleistenflechter | VI | 2 | 9 |
| Sägefabrikanten | II | 3 | 13 |
| Sägemüller | VIII | 1 | 1 |
| Sämereihändler | XIV | 1 | 2 |
| Sämischlederfabrikanten | VII | 2 | 3 |
| Saffianfabrikanten | VII | 2 | 5 |
| Sagojabrikanten | IX | 2 | 6 |
| Saitenhändler | XIV | 1 | 12 |
| Saiteninstrumente (Fabriken f.) | III | 6 | 2 |
| Salinen | IV | 1 | 2 |
| Salpeterfabriken | IV | 1 | 4 |
| Salpeter- u. Salzsäurefabriken | IV | 1 | 2 |
| Salzbergwerke | IV | 1 | 1 |
| Salzhändler (Salzschenker) | XIV | 1 | 5 |
| Salzsiedereien | IV | 1 | 2 |
| Sammetfabriken | VI | — | — |
| Sandpapier-Fabrikanten | VII | 1 | 5 |
| Sandsteinwaaren-Verfertiger | I | 1 | 4 |
| Sargbeschläge-Fabriken | II | 3 | 9 |
| Sargfabriken für Holzsärge | VIII | 2 | 5 |
| Sargfabriken für Metallsärge | II | 3 | 9 |
| Sattelbock-Fabrikanten | VII | 4 | 3 |
| Sattler | VII | 4 | 3 |
| Saucen, englische (Fabr. für) | IX | 2 | 13 |
| Sauerkrauthändler | XIV | 1 | 2 |
| Schablonenfabrikanten | VII | 4 | 2 |
| Schabracken-Fabrikanten | VII | 4 | 3 |
| Schachtelfabriken für Holzschachteln | VIII | 2 | 3 |
| Schachtelfabriken für Pappschachteln | VII | 1 | 9 |
| Schachtelwaarenmachee | — | — | — |
| Schäffler | VIII | 3 | 1 |
| Schäfte- und Vorschuhfabrikanten | X | 3 | 1 |
| Schätzer | XIV | 6 | 1 |
| Schaffner | XVI | 3 | 1 |

| Gewerbtreibende bez. Gewerbebetriebe. | Gruppe. | Klasse. | Ordnung. |
|---|---|---|---|
| Scharwerksmaurer | XI | — | 5 |
| Scharwerkszimmerer | XI | — | 6 |
| Schaumwein-Fabrikanten | IX | 4 | 9 |
| Scheerenschleifer | II | 3 | 22 |
| Scheidean stalten für Gold und Silber | II | 1 | 3 |
| Schenk- und Speisewirthe, Restaurateure, Weinschenker | XVI | 5 | 3 |
| Schiebeböcker | XVI | 3 | 3 |
| Schieferbruch-Besitzer | I | 1 | 2 |
| Schieferdecker | XI | — | 12 |
| Schieferhandlungen | XIV | 1 | 3 |
| Schieferöl-Fabriken | V | 2 | 5 |
| Schieferwaaren-Fabrikanten | I | 1 | — |
| Schießbaumwolle-Fabriken | IV | 5 | 1 |
| Schießpulver-Fabriken | IV | 5 | 1 |
| Schiffbauer | III | 2 | 3 |
| Schiffer | XVI | 4 | — |
| Schiffahrtsagenten | XVI | 4 | — |
| Schiffsausrüstungen. B. f. | III | 2 | 4 |
| Schiffswerften | XIV | 7 | 4 |
| Schildmacher für Mützen | X | 2 | 9 |
| Schildermaler | XI | | 9 |
| Schildpattdrechsler | VIII | 5 | 1 |
| Schindelmacher | VIII | 2 | 3 |
| Schirmgestell-Fabriken | VIII | 7 | 2 |
| Schirmfabrikanten | VIII | 7 | 2 |
| Schlachthaus-Unternehmer | IX | 3 | 3 |
| Schlächter | IX | 3 | 3 |
| Schlafrock-Fabrikanten | X | 2 | 2 |
| Schleifer (Schleifmüller) | II | 3 | 22 |
| Schleifpapierfabriken | VII | 1 | 10 |
| Schleifsteinfabrikanten | I | 1 | 3 |
| Schlemmkreidefabrikanten | I | 2 | 5 |
| Schlosser | II | 3 | 11 |
| Schmiede | II | 3 | 10 |
| Schmiegelpapierfabriken | VII | 1 | 10 |
| Schneidemüller | VIII | 1 | 1 |
| Schneider | X | 2 | — |
| Schnitzwaarenfabrikanten | VIII | 5 | 1 |
| Schnitzwaarenlackirer | VIII | 8 | 2 |
| Schnupftabackfabriken | IX | 5 | 1 |
| Schnüreleibfabrikanten | X | 2 | 1 |
| Schönfärber | VI | — | — |
| Schornsteinfeger | XI | — | 17 |
| Schraubenfabriken | II | 3 | 8 |
| Schreibmaterialienhändler | XIV | 1 | 12 |
| Schreiner | VIII | 2 | 5 |
| Schrotgießer | XII | — | 2 |
| Schriftschneider, Schriftstecher | XII | — | 1 |
| Schriftsetzer | XII | — | 4 |
| Schrotfabriken | II | 2 | 11 |
| Schüßler | VIII | 3 | 1 |
| Schützenmacher | III | 1 | 7 |
| Schuhflicker | X | 3 | 1 |
| Schuhhändler | XIV | 1 | 12 |
| Schuhmacher und -fabriken | X | 3 | 1 |
| Schuhwichse-Fabriken | V | 4 | 7 |
| Schwammfabrikanten | IV | 5 | 4 |
| Schwarzblechwaaren-Fabriken | II | 3 | 7 |
| Schwarzblechwerks-Besitzer | II | 3 | 6 |
| Schwarzfärber | VI | — | — |
| Schwefelsäure-Fabriken | IV | 1 | 3 |
| Schwefel- und Schwefelblumen-Fabriken | IV | 1 | 3 |
| Schwefelkohlenstoff-Fabriken | IV | 1 | 3 |
| Schwerspathgruben | II | 2 | 1 |
| Schwerspathmühlen | I | 2 | 5 |
| Schwertfeger | II | 3 | 16 |
| Seckler | VII | 4 | 2 |
| Seegras. B. f. | VII | 4 | 5 |
| Segelmacher | III | 2 | 4 |
| Seeschiffee | XVI | 4 | 1 |
| Segeltuch-Weber | VI | 3 | 5 |
| Seidenband-Fabrikanten | VI | 1 | 6 |
| Seidenconditionir-Anstalten | VI | 1 | 1 |
| Seidendecker | VI | 1 | 7 |
| Seidenfäcbee | VI | 1 | 7 |
| Seidenhaspler | VI | 1 | 2 |
| Seidenplüsch-Fabrikanten | VI | 1 | 5 |
| Seidenmoulineure | VI | 1 | 3 |
| Seiden-Stoffdrucksfabrikanten | VI | 1 | 4 |
| Seidenspinnereien (Filanden) | VI | 1 | 3 |
| Seidenstickereianstalten | VI | 1 | 1 |
| Seidenwaaren-Händler | XIV | 1 | 10 |
| Seidenweber | VI | 1 | 5 |
| Seidenwirker | VI | 1 | 3 |
| Seidenzwienerei | VI | 1 | 3 |
| Seifen- und Lichthäublee | XIV | 1 | 12 |
| Seifensiedee | V | 3 | 3 |
| Seiler | VI | 3 | 4 |
| Seilereiwaaren-Handlungen | XIV | 1 | 12 |
| Selbendrearbeiter | VI | 2 | 9 |
| Senffabrikanten | IX | 2 | 13 |
| Senfale | XIV | 5 | 1 |
| Sensenschmiede | II | 3 | 14 |
| Serpentinwaaren-Fabriken | I | 1 | 4 |
| Sesselmacher | VIII | 4 | 3 |
| Shawlweber | VI | 2 | 9 |
| Sbodndfabrikanten | VI | 2 | 8 |
| Sichelschmiede | II | 3 | 14 |
| Siderolithwaarenfabriken | I | 3 | 6 |
| Siebmacbee | VIII | 2 | 3 |
| Siegellack-Fabrikanten | V | 4 | 4 |
| Silberarbeiter | II | 1 | 6 |
| Silberbeabtieber | II | 1 | 9 |
| Silbererz-Bergwerke | II | 1 | 1 |
| Silberhütten | II | 1 | 3 |
| Silberplattirer | II | 2 | 19 |
| Silbersticker | II | 1 | 9 |
| Silberwaaren-Fabriken | II | 1 | 6 |
| Silber-Imitationswaaren-Fabriken | II | 1 | 7 |
| Sodafabriken | IV | 1 | 3 |
| Sonnenschirmmacher | VIII | 7 | 9 |
| Sortimentshändler | XIV | 4 | 2 |
| Spanner | XIV | 6 | 1 |
| Speckstcinwaarenfabriken | I | 1 | 4 |
| Spediteure u. Commissionäre | XIV | 3 | 1 |
| Speisewirthe | XVI | 5 | 3 |
| Spenglee | II | 3 | 9 |
| Specereihändler | XIV | 1 | 5 |
| Spiegeldeleger | I | 4 | 8 |
| Spiegelglas-Fabriken | I | 4 | 6 |
| Spiegelglas-Versicherungsanstalten | XV | 7 | — |
| Spiegelmontiree | I | 4 | 8 |
| Spiegelschleifer | I | 4 | 7 |
| Spieldosenfabriken | III | 6 | 4 |
| Spielkartenmachee | XII | — | 7 |
| Spielwaarenfabriken | III | 6 | 4 |
| Spielwaarenhändlee | XIV | 1 | 12 |
| Spielwaaren aus Holz, B. f. | VIII | 5 | 2 |
| „ „ Metall, B. f. | II | 2 | 23 |
| „ „ Papiermaché | VII | 1 | 4 |
| Spindel- und Spulenfabrikanten | III | 1 | 6 |
| Spinnereigeräth-Verfertiger | III | 1 | 6 |
| Spiritusbrennereien | IX | 4 | 7 |
| Spitzenhändler | XIV | 1 | 11 |
| Spitzenklöppler | VI | 6 | 4 |
| Spodiumfabriken | IV | 6 | 3 |
| Sprce | II | 2 | 21 |
| Spritraffiuerien und -Fabriken | IX | 4 | 7 |
| Spritzenfabriken | III | 1 | 3 |
| Spritzenschlauchfabriken | VII | 4 | 6 |
| Staaker | XI | — | 9 |
| Stärke- und Stärkegummifabriken | IX | 2 | 6 |
| Stärkezucker- u. Stärkesirupfabriken | IX | 2 | 7 |
| Staffirer | XI | — | 9 |
| Stahldrucker | XII | — | 6 |
| Stahlfabrikeu | II | 3 | 4 |
| Stahlfedee-Fabriken | II | 3 | 19 |
| Stahlperlen | II | 3 | 20 |
| Stahlstecher | XII | — | 6 |
| Stahlwaaren-Fabrikanten | II | 3 | 17 |
| Stahlwaaren-Händler | XIV | 1 | 4 |
| Stahlwerks-Besitzee | II | 3 | 4 |
| Stanee | XIV | 6 | 1 |
| Stearinfabrikanten | V | 2 | 2 |
| Stearinkerzen-Fabrikanten | V | 2 | 2 |
| Stecknadelfabrikanten | II | 3 | 20 |
| Steinbrecher und Steindruchbesitzer | I | 1 | 3 |
| Steindrucker | XII | — | 5 |
| Steine, künstliche B. f. | I | 2 | 4 |
| Steingutfabriken | I | 3 | 6 |
| Steingutbändler | XIV | 1 | 12 |
| Steinhandlungen | XIV | 1 | 12 |
| Steinhauer | I | 1 | 4 |
| Steinkohlengas-Anstalten | V | 2 | 6 |
| Steinkohlengruben | V | 1 | 1 |
| Steinkohlenhändler | XIV | 1 | 3 |
| Steinmetzen | I | 1 | 4 |
| Steinpappe-Fabrikanten | VII | 1 | 4 |
| Stelnschneider | XIII | — | 5 |
| Steinsetzer | XI | — | 14 |
| Steinwaaeen-Fabriken | I | 1 | 3 |

| Gewerbtreibende bez. Gewerbebetriebe. | Gruppe. | Klasse. | Ordnung. |
|---|---|---|---|
| Steinzeugmacher | I | 3 | 7 |
| Stellenvermittelungs-Anstalten | XIV | 7 | 5 |
| Stellmacher | III | 2 | 2 |
| Stempelschneider | XIII | — | 6 |
| Stepptdeckenfabrikanten | X | 1 | 3 |
| Stepperinnen | X | 1 | — |
| Stickereiwaaren-Händler | XIV | 1 | 12 |
| Stickereifabriken | VI | 6 | 4 |
| Stickereizeichner | XIII | — | 3 |
| Stickerinnen | VI | 6 | 4 |
| Stickmusterfabriken | XII | — | 8 |
| Stiefelwichs-Fabriken | V | 4 | 7 |
| Stockfabrikanten | VIII | 7 | 1 |
| Straßenreinigungs-Anstalten | IV | 6 | 3 |
| Streckwerke (für Eisen und Stahl) | II | 3 | 3 |
| Streichgarnspinnereien | VI | 2 | 5 |
| Streichgarnwebereien | VI | 2 | 6 |
| Streichholzfabriken | IV | 5 | 4 |
| Streichinstrumentenfabriken | III | 6 | 2 |
| Streichriemfabrikanten | VII | 4 | 2 |
| Stricker und Strickerinnen | VI | 6 | 1 |
| Strickgarnfabriken | VI | 4 | 4 |
| Strickwaaren-Fabriken | VI | 6 | 1 |
| Strohdachdecker | XI | — | 12 |
| Strohflechter, -arbeiter | VIII | 4 | 1 |
| Strohgeflecht-Händler | XIV | 1 | 12 |
| Strohgewebe, B. f. | VI | 5 | 1 |
| Strohhut-Fabriken | VIII | 4 | 1 |
| Strohhut-Händler | XIV | 1 | 10 |
| Strohhut-Näher und Näherinnen | VIII | 4 | 1 |
| Strohmatten, B. f. | VIII | 4 | 2 |
| Strohstoff für Papier, B. f. | VII | 1 | 2 |
| Strohwaaren-Fabriken | VIII | 4 | — |
| Strohwaaren-Händler | XIV | 1 | 12 |
| Stromschiffer | XVI | 4 | 2 |
| Strumpfformer und Strumpfnähterinnen | VI | 6 | 3 |
| Strumpfstrickereien | VI | 6 | 1 |
| Strumpfstuhlbauer | III | 1 | 1 |
| Strumpfwaaren-Händler | XIV | 1 | 10 |
| Strumpfwirker | VI | 6 | 1 |
| Stubenbohner | XI | — | 3 |
| Stubenmaler | XI | — | 9 |
| Stuckateure | XI | — | 10 |
| Stuhlflechter | VIII | 4 | 3 |
| Stuhlmacher | VIII | 2 | 5 |
| Stuhlrohr-Fabrikanten | VIII | 2 | 3 |
| Stutzuhrenfabrikanten | III | 5 | 2 |
| Substanzfabriken | IV | 1 | 3 |
| Superphosphatfabriken | IV | 6 | 2 |
| Syenitwaaren-Fabriken | I | 1 | 4 |

## T.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Tabakfabrikanten | IX | 5 | 1 |
| Tabak- und Cigarrenhändler | XIV | 1 | 7 |
| Tabakspfeifen, hölzerne. B. f. | VIII | 5 | 1 |
| Tabletteriewaaren-Fabrikanten | VIII | 5 | 1 |
| Täschner | VII | 4 | 2 |
| Tafelbouillon-Fabrikanten | IX | 3 | 6 |
| Tafelglas-Fabrikanten | I | 4 | 2 |
| Talgsiedereien-Fabrikanten | V | 2 | 1 |
| Talgsieder | V | 2 | 1 |
| Tapetenfabrikanten | VII | 1 | 7 |
| Tapetenhändler | XIV | 1 | 12 |
| Tapezierer | XI | — | 11 |
| Tapisseriewaaren-Handlungen | XIV | 1 | 11 |
| Taschenuhr-Fabrikanten | III | 5 | 2 |
| Tasteninstrumente-Fabrikanten | III | 6 | 3 |
| Taufabriken | VI | 3 | 4 |
| Taxalonen | XIV | 6 | 1 |
| Telegraphenbau-Anstalten | III | 4 | 3 |
| Telegraphendraht-Fabriken | II | 3 | 3 |
| Teppichfabrikanten | VI | 2 | 9 |
| Teppichhändler | XIV | 1 | 10 |
| Terracottenfabriken | I | 3 | 3 |
| Terraillefabriken | I | 3 | 6 |
| Thermometerfabrikanten | II | 5 | 2 |
| Thierschwefel | V | 2 | 4 |
| Thierfleder | V | 2 | 4 |
| Thongruben | I | 3 | 1 |
| Thonpfeifen-Fabriken | I | 3 | 4 |
| Thonröhren-Fabriken | I | 3 | 4 |
| Thonwaaren-Fabriken (für Kunst-Thonwaaren) | I | 3 | 5 |
| Thierkohle-Fabriken | IV | 6 | 3 |
| Thranbrenner | V | 3 | 1 |
| Thranfieder | V | 3 | 1 |
| Thurmuhr-Fabrikanten | III | 5 | 1 |
| Tintefabriken | IV | 3 | 8 |
| Tischler | VIII | 2 | 5 |
| Töpfer | I | 3 | 4 |
| Topfbinder | II | 3 | 22 |
| Torfgas-Anstalten | V | 2 | 7 |
| Torfpressen und Torfstiche | V | 1 | 2 |
| Torfhändler | XIV | 1 | 3 |
| Trattene | XVI | 5 | 3 |
| Transportversicherer | XV | 3 | — |
| Trasmüller, Trasfabrikanten | I | 2 | 3 |
| Traubenanker-Fabriken | IX | 2 | 7 |
| Treibriemen-Fabrikanten | VII | 4 | 6 |
| Treffenfabrikanten | VI | 6 | 6 |
| Trockenanstalten | VI | — | — |
| Trockenanstalten für Wäsche | X | 5 | 2 |
| Trödler | XIV | 1 | 13 |
| Trommelfabrikanten | III | 6 | 5 |
| Tuchhändler | XIV | 1 | 10 |
| Tuchlackirer für Wachstuch | VII | 2 | 7 |
| Tuchmacher | VI | 2 | 9 |
| Tuchscheerer und -stopfer | VI | 2 | 9 |
| Tuchwalker | VI | 2 | 12 |
| Tüllfabrikanten | VI | 6 | 4 |
| Tüllsticker | VI | 6 | 4 |
| Tüncher | XI | — | 9 |
| Türkischrothfärbereien | VI | 4 | 6 |

## U.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Uhrfeder-Fabriken | III | 5 | 2 |
| Uhrgehäuse-Verfertiger | III | 5 | 2 |
| Uhrglas-Fabriken | I | 4 | 2 |
| Uhrmacher | III | 5 | 2 |
| Uhrzifferblatt-Verfertiger | III | 5 | 2 |
| Ultramarinfabriken | IV | 3 | 6 |
| Uniformschneider | X | 2 | 5 |

## V.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Velocipedfabriken | III | 2 | 2 |
| Velvetfabriken | VI | 1 | 5 |
| Vergantungsunternehmer | XIV | 7 | 1 |
| Vergolder | VIII | 8 | 3 |
| Verkohlungsanstalten | V | 1 | 4 |
| Verlagshändler | XIV | 4 | 1 |
| Versicherungsagenten | XV | — | — |
| Versicherungsanstalten | XV | — | — |
| Versetzungsanstalten | XIV | 7 | 1 |
| Victualienhändler | XIV | 1 | 5 |
| Viehhändler | XIV | 1 | 1 |
| Viehversicherungsanstalten | XV | 5 | — |
| Vitriolhütten | IV | 1 | 4 |
| Vitriolölhändler | IV | 1 | 3 |
| Vogelhändler | XIV | 1 | 1 |
| Vorsänger | XIV | 1 | 13 |
| Vorsesthändler | XIV | 1 | 5 |

## W.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Waagenfabriken für Brückenwaagen | III | 1 | 1 |
| Waagenfabriken für kleinere Waagen | III | 4 | 1 |
| Wachsbleicher | V | 2 | 3 |
| Wachsgelbfabriken | XIII | — | 1 |
| Wachslichtfabriken | V | 2 | 3 |
| Wachstuchfabriken | VII | 2 | 7 |
| Wachswaaren-Fabrikanten | V | 2 | 3 |
| Wachsheber | V | 2 | 3 |
| Wachswaaren-Fabrikanten | IV | 5 | 4 |
| Wäger | XIV | 6 | 1 |
| Wäschefabriken | X | 1 | 1 |
| Wäschehändler | XIV | 1 | 10 |
| Wäscherinnen und Waschfrauen | X | 5 | 5 |
| Wäschetrockenanstalten | X | 5 | 2 |
| Wäschevirichterinnen | X | 1 | — |
| Wäschwangel-Inhaber | X | 5 | 4 |
| Wasserlackirer | IX | 2 | 4 |
| Wassenhändler | XIV | 1 | 12 |
| Wassenschmiede | II | 3 | 16 |
| Wagenfabrikanten | III | 2 | 2 |
| Wagenlackirer-Fabrikanten | III | 8 | 2 |
| Wagenschmier-Fabrikanten | V | 3 | 7 |
| Wagenvermiether | XIV | 7 | 3 |
| Wagner | III | 2 | 2 |
| Walkmüller | VI | 2 | 12 |
| Walzwerke für Eisen | II | 3 | 3 |
| Walzwerke für Kupfer | II | 2 | 6 |
| Walzwerke für Messing | II | 2 | 16 |
| Wanduhrenschild-Maler | III | 5 | 2 |

| Gewerbtreibende bez. Gewerbebetriebe. | Gruppe. | Klasse. | Ordnung. |
|---|---|---|---|
| Wappenmaler | XIII | — | 7 |
| Wapprenflecher | XIII | — | 6 |
| Waschanstalten | X | 5 | 2 |
| Wasch- und Appreturanstalten für Spitzen u. Weißstickereien | VI | 6 | 5 |
| Wasenmeister | IV | 6 | 6 |
| Wasserdichte Stoffe aus Gummi (B. f.) | VII | 3 | 1 |
| Wasserglas-Fabriken | IV | 1 | 4 |
| Wasserheizungen, Fabriken für | III | 1 | 10 |
| Wasserleitungen, Fabriken für | III | 1 | 10 |
| Wasserkraftvermiether | XIV | 7 | 2 |
| Wasserkünste, Wasserversorgungsanstalten, Wasserwerke | IX | 4 | 1 |
| Wattefabriken | VI | 4 | 1 |
| Webeblattfabrikanten | III | 1 | 7 |
| Weber | VI | — | — |
| Webereigeschirr-Fabrikanten | III | 1 | 7 |
| Weberringe-Verfertiger | III | 1 | 7 |
| Webstuhlbauer für hölzerne Webstühle | III | 1 | 7 |
| Webstuhlsetzer | III | 1 | 7 |
| Wechsler | XIV | 2 | 1 |
| Weine, mouffirende, B. f. | IX | 4 | 3 |
| Weinhandlungen | XIV | 1 | 6 |
| Weinküper und -zieher | IX | 4 | 12 |
| Weinschänken | XVI | 5 | 3 |
| Weinsteinfabriken | IV | 1 | 2 |
| Weißbinder | XI | — | 9 |
| Weißblechfabrikanten | II | 3 | 6 |
| Weißgerber | VII | 2 | 3 |
| Weißnähterinnen | X | 1 | — |
| Weißstickereien | VI | 6 | 4 |
| Weißwaarenfabrikanten | X | 1 | 1 |
| Weißwaarenhändler | XIV | 1 | 10 |
| Weißzeugplätterei | VI | 6 | 4 |
| Werftvermiether | XIV | 7 | 4 |
| Werzspinnerei | VI | 3 | 3 |
| Werkzeugfabriken | II | 3 | 13 |
| Werkzeugmaschinen-Fabriken | III | 1 | 1 |
| Wichsefabrikanten | V | 4 | 7 |
| Wickelmacher (z. Cigarren) | IX | 5 | 2 |
| Wildprethändler | XIV | 1 | 5 |
| Windenmacher | III | 1 | 1 |
| Windmühlen (vergl. Getreidemühlen, Oelmühlen ꝛc.) | IX | 2 | 1 |
| Wirthe | XVI | 5 | — |
| Wismuthhütten | II | 2 | 9 |
| Wollconditionir-Anstalten | VI | 2 | 3 |
| Wollgarn- und Wollzeugfärber | VI | 2 | 10 |
| Wollgarn-, Wollketten- und Wollzeugdrucker | VI | 2 | 11 |
| Wollenfettungsanstalten | VI | 2 | 2 |
| Wollwaarennappretur-Anstalten | VI | 2 | 12 |
| Wollweber | VI | 2 | 9 |
| Wollhändler | XIV | 1 | 9 |
| Wollkämmer | VI | 2 | 4 |
| Wollspitzlichfabriken | VI | 2 | 9 |
| Wollzaunmetfabriken | VI | 2 | 9 |
| Wollzlortirer | VI | 2 | 1 |
| Wollspinnerei (Kamm- und Streichgarn) | VI | 2 | — |
| Wollstreckungsanstalten | VI | 2 | 3 |
| Wollwäscher | VI | 2 | 2 |
| Würzmittelfabrikanten | IX | 2 | 13 |
| Wurstfabrikanten | IX | 3 | 5 |
| Wurstsiedler | XIV | 1 | 5 |
| **X.** | | | |
| Xylographen | XII | — | 3 |
| **Z.** | | | |
| Zähne, künstliche, B. f. | III | 7 | 2 |
| Zainenmacher (Korbmacher) | VIII | 4 | 3 |
| Zeichner für Muster | XIII | — | 3 |
| Zeichner für Illustrationen | XIII | — | 4 |
| Zeitungsspediteure | XIV | 4 | 7 |
| Zeitungsträger | XIV | 4 | 7 |
| Zeitungsverkäufer | XIV | 4 | 7 |
| Zeugdrucker | VI | — | — |
| Zeugknopfmacher | VI | 6 | 6 |
| Zeugmacher (Zeugweber) | VI | 2 | 9 |
| Zeugschmiede | II | 3 | 13 |
| Zettelträger | XVI | 3 | 3 |
| Ziegelbrenner (Ziegler) | I | 3 | 3 |
| Ziegeldecker | XI | — | 12 |
| Ziegeleien | I | 3 | 3 |
| Ziegelmehl-Fabrikanten | I | 2 | 2 |
| Ziegengarn-Spinnereien | VI | 2 | 7 |
| Ziegengarn-Webereien | VI | 2 | 9 |
| Zifferblattmacher | III | 5 | 2 |
| Zimmerer (Zimmerleute) | XI | — | 6 |
| Zimmermaler | XI | — | 9 |
| Zinkerz-Gruben | II | 2 | 1 |
| Zinkdruckereien | XII | — | 6 |
| Zinkhütten | II | 2 | 5 |
| Zinkgießereien | II | 2 | 13 |
| Zinkprägeanstalten | II | 2 | 14 |
| Zinkweiß- und Zinkgrau-fabriken | II | 2 | 5 |
| Zinnhütten | II | 2 | 4 |
| Zinngießer | II | 2 | 12 |
| Zinnlackirer | II | 2 | 22 |
| Zinnspielwaaren-Fabriken | II | 2 | 12 |
| Zinnoberfabriken | IV | 3 | 3 |
| Zirkelschmiede | II | 3 | 13 |
| Zitherfabriken | III | 6 | 2 |
| Zobelfärber | X | 2 | 10 |
| Zuckerbäcker | IX | 2 | 3 |
| Zuckerfabriken | IX | 2 | 8 |
| Zuckerraffinerien | IX | 2 | 8 |
| Zuckerwaaren-Händler | X-V | 1 | 5 |
| Zündhölzchenfabriken | IV | 5 | 4 |
| Zündholzruthen-Verfertiger | VIII | 2 | 1 |
| Zündhütchenfabriken | IV | 5 | 2 |
| Zündspiegelfabriken | IV | 5 | 2 |
| Zündwaarenfabriken | IV | 5 | 4 |
| Zunderfabriken | IV | 5 | 4 |
| Zwillichweber | VI | 3 | 5 |
| Zwirnereien | VI | — | — |
| Zwirnfabrikanten | VI | 3 | 3 |
| Zwirnhändler | XIV | 1 | 10 |

**In Summa 1543 benannte Gewerbe, bez. Gewerbebetriebe.**

# Erhebungs- oder Aufnahmeformulare.

In den nachfolgenden Erhebungs- oder Aufnahmeformularen und insbesondere in der Fragekarte und den Fragebogen ist nur der Inhalt durch die Commission festgestellt; hinsichtlich des Formats, der Seitenlängen, der Anordnung des Vordrucks und der Zeilenzwischenräume sollen diese Formulare, die sich hier mehr oder weniger an das Format des Berichts anschließen müssen, keineswegs als Muster gelten.



Digitized by Google

Anlage B.

## Deutsche Gewerbestatistik.

# Vor- und Controlliste

für den

Zählbezirk

im Aufnahmebezirk

| Bezeichnung der Gebäude | | Bezeichnung der Gewerbebetriebe. | | | Name oder Firma der Gewerbetreibenden bezw. ihres örtlichen Vertreters. | Die Aufnahme erfolgt durch | | | Bemerkungen des Zählers. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Angabe der Lage nach Straße ꝛc. | Hausnummer. | Laufende Nummer. | Benennung. | Gruppe. | | Fragekarten. | Liste. | Fragebogen. | |
| Lindenstraße | 90 | 1 | Zinkgießerei | 2 | C. R. Mertins | . | . | 1 | |
| „ | „ | 2 | Tischlerei | 8 | P. Gaillard | 1 | . | . | verzogen, weil abgebrannt. |
| „ | „ | 3 | Flickschneider | 10 | W. Florhaas | 1 | . | . | |
| „ | „ | 4 | Nähmaschinenfabrik | 3 | R. Prückner | . | . | 1 | |
| „ | „ | 5 | Alfenidefabrik | 2 | Gebr. Lepke | . | . | 1 | |
| „ | „ | 6 | Oeldruckbilder-Fabrik | 12 | C. Trollisch | 1 | . | . | |
| „ | „ | 7 | Fuhrherr | 14 | W. Franz | . | 1 | . | Betrieb eingestellt. |

# Deutsche Gewerbestatistik

am 1. Mai 1872.

## Fragekarte Nr. ....

für .....

Haus-Nr. ..... Straße oder Platz .....

Ort, Gemeinde ..... Kreis (Amt) .....

---

Sie werden ersucht, folgende Angaben zu machen:

1. Vor- und Familiennamen, bezw. nähere Bezeichnung des Geschäftsinhabers oder der Geschäftsinhaber: .....
2. Etwoige Firma: .....
   Ist dieselbe in das Handelsregister eingetragen? .....
3. Genaue Bezeichnung des Gewerbebetriebs unter Angabe der hauptsächlichsten Erzeugnisse oder Waaren oder Arbeiten: .....
   NB. Im Falle Sie zwei oder mehr Gewerbe neben einander betreiben, so sind dieselben alle zu nennen; das Hauptgewerbe ist aber voranzustellen. Sind die Einrichtungen dieser Gewerbe so weit von einander unabhängig, daß Sie für jedes derselben besondere Angaben machen können, so ist für jedes eine besondere Fragekarte auszufüllen; das Gewerbe, auf welches sich die in dieser Karte gegebenen Antworten beziehen, ist zu unterstreichen.
   Sie werden ersucht, Ihre Geschäfts-Adreßkarte und, wenn vorhanden, ein Preisverzeichniß der Gegenstände oder Waaren Ihres Gewerbebetriebes dem ausgefüllten Fragebogen beizufügen.
4. Betreiben Sie insbesondere neben Ihrem Gewerbe noch Landwirthschaft? .....
5. Arbeiten Sie hauptsächlich für eigene Rechnung? .... Oder hauptsächlich für Rechnung eines oder mehrerer Fabrikkaufleute oder Fabrikverleger? .... mit den von diesen gelieferten Rohmaterialien? .... und mit den von denselben gestellten Hauptwerkzeugen? ....
6. Wie viel Personen sind zur Zeit der Aufnahme in Ihrem Gewerbebetriebe thätig, und zwar:
   a) Geschäftsinhaber: männliche? .... weibliche? ....
   b) andere Personen: über 18 Jahr alt: männliche Personen? .... davon sind verheirathet? ....
   „ 18 „ „: weibliche „ ? .... „ „ „ ? ....
   über 14—18 „ „: männliche „ ? .... weibliche? ....
   unter 14 „ „: Knaben? .... Mädchen? ....
7. Benutzen Sie zum Betriebe Ihres Gewerbes Wasserkraft? .... Dampfkraft? .... oder eine andere Triebkraft, und welche? .... von wie viel Pferdekräften? ....
   NB. Wenn dies der Fall ist, so wollen Sie noch die umstehenden darauf bezüglichen Fragen beantworten. Wofern Sie die Triebkraft nur miethweise benutzen, so bedarf es der Beantwortung dieser Fragen nicht, sondern es genügt die hier zu machende Angabe über die Stärke der ermietheten Kraft.
8. Wofern Ihr Gewerbe eines der folgenden ist, so wollen Sie auch die Zahl der Arbeits- resp. Werkzeugsmaschinen angeben, welche Sie verwenden? ....
   Wollspinner: Wölfe? ..... Kratzmaschinen (Krempeln)? ..... Handspinnmaschinen? ..... Spindeln? ....
   Weber und Tuchmacher: Handwebstühle mit Jaquard? .... ohne Jaquard? .... Maschinenstühle mit Jaquard? .... ohne Jaquard? ....
   Posamentirer: Handstühle? .... Schubstühle? .... Mühlstühle? .... Schnurmaschinen? ....
   Strumpfwirker: Strumpfstühle für reguläre Waare? ..... für geschnittene Waare? ..... englische? ... Rundstühle oder Köpfe? ... französische Rundstühle? ... Handstrickmaschinen? ... Nähmaschinen? ....
   Schneider, Schuhmacher, Mützenmacher, Riemer, Sattler, Beutler, Handschuhmacher: Näh- und Steppmaschinen? ....



Digitized by Google

Tiſchler, Wagner, Steilmacher: Hobelmaſchinen? .... Stemmmaſchinen? .... Bandſägen? ... Kreisſägen? .... Bohrmaſchinen? ....

Mechaniker, Maſchinenbauer, Schloſſer, Huf-, Zeug-, Zirkel- und Waffenſchmiede: mechaniſche Hämmer? .... Drehbänke? .... Hobelmaſchinen? .... Fräsmaſchinen? .... Bohrmaſchinen? ....

Müller: Mahlgänge? .... Sägegatter? ....

Bäcker, Pfefferküchler: Knetmaſchinen? ....

Buch-, Stein- und Kupferdrucker: Handpreſſen? .... Schnellpreſſen? ....

9. Sind die in Ihrem Gewerbetriebe beſchäftigten Perſonen behufs Unterſtützung in Krankheit oder bei körperlicher Verletzung bei einer gewerblichen Unterſtützungskaſſe oder Knappſchaftskaſſe, Fabrikkaſſe oder wie ſonſt genannten Kaſſe betheiligt? .... Wie viel männliche Perſonen? .... Wie viel weibliche Perſonen? ....

---

Die Richtigkeit der bevorſtehenden Angaben beſcheinigt

(N. N.) .....

---

(NB. Rückſeite der Fragekarte.)

## Kraftquellen und Kraftmaſchinen.

I. **Waſſerkraft**, und zwar:

1. Vertieale Waſſerräder (die Angaben der Pferdekräfte ſind nach mittlerem Waſſerſtand zu machen).
   Schiffmühlen-Räder: Zahl? ....
   Unterſchlächtige Räder? Zahl? .... Pferdekräfte? .... Mittelſchlächtige Räder: Zahl? .... Pferdekräfte? ....
   Rückſchlächtige Räder: Zahl? .... Pferdekräfte? .... Oberſchlächtige Räder: Zahl? .... Pferdekräfte? ....
2. Turbinen oder Tangentialräder:
   Innenſchlächtige: Zahl? .... Pferdekräfte? .... Außenſchlächtige: Zahl? .... Pferdekräfte? .... Seitenſchlächtige: Zahl? .... Pferdekräfte? ....
3. Waſſerſäulen-Maſchinen: Zahl? .... Pferdekräfte? ....
4. Andere Waſſermaſchinen: Hydrauliſche Krahne und Aufzüge? .... Hydrauliſche Wagenhebevorrichtungen? ....
5. Beziehen Sie die Waſſerkraft von einer entfernten Kraftquelle durch Drahtſeil-Transmiſſion? ....
6. Haben Sie von dieſer Triebkraft etwas vermiethet? .... Wieviel Pferdekräfte? ....

II. **Dampfkraft.**

A. Dampfmaſchinen:

| | Zahl der Maſchinen | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | mit Balancier | | | mit ſtehend. Cylinder ohne Bal. | | | mit liegendem Cylinder | | | m. oscillirendem Cylinder | | | anderer Art | |
| | mit 1 Cylinder | mit 2 Cylinder Zwillingsmaſchinen | Pferdekräfte | mit 2 Cylinder Zwillingsmaſchinen | Pferdekräfte | | mit 1 Cylinder | mit 2 Cylinder Zwillingsmaſchinen | Pferdekräfte | mit 1 Cylinder | mit 2 Cylinder Zwillingsmaſchinen | Pferdekräfte | Zahl | Pferdekräfte |
| 1. Woolf'ſche Maſchinen | | | | | | | | | | | | | | |
| 2. Cornwaller Maſchinen | | | | | | | | | | | | | | |
| 3. Corliß-Maſchinen | | | | | | | | | | | | | | |
| 4. Andere Maſchinen (mit Ausnahme der unter 1 bis 3 genannten), und zwar: | | | | | | | | | | | | | | |
| a) Niederdruckmaſchinen ohne Expanſion | | | | | | | | | | | | | | |
| a) Niederdruckmaſchinen mit „ | | | | | | | | | | | | | | |
| b) Mittel- und Hochdruckmaſchinen ohne Expanſion u. ohne Condenſation | | | | | | | | | | | | | | |
| b) Mittel- und Hochdruckmaſchinen „ „ „ mit „ | | | | | | | | | | | | | | |
| b) Mittel- und Hochdruckmaſchinen mit „ „ ohne „ | | | | | | | | | | | | | | |
| b) Mittel- und Hochdruckmaſchinen „ „ „ mit „ | | | | | | | | | | | | | | |
| Summe | | | | | | | | | | | | | | |

5. Sogenannte Keſſel-Dampfmaſchinen und zwar: transportable (mit Ausſchluß der ſogenannten Locomobilen): Zahl? .... Pferdekräfte? .... nicht transportable: Zahl? .... Pferdekräfte? ....
6. Locomobilen auf Rädern? ....

Digitized by Google

(NB. Noch Rückseite der Fragekarte.)

1. Ohne Zwischenmechanismus wirkende Dampfmaschinen, und zwar: Dampfhämmer: Zahl? .... Pferdekräfte? .... Dampfpumpen: Zahl? .... Pferdekräfte? .... Dampframmen: Zahl? .... Pferdekräfte? .... Dampfhaspel: Zahl? .... Pferdekräfte? .... Dampfkrahne: Zahl? .... Pferdekräfte? .... Dampfwinden: Zahl? .... Pferdekräfte? .... Dampfspritzen: Zahl? .... Pferdekräfte? ....

2. Haben Sie von dieser Dampfkraft etwas vermiethet? .... wie viel Pferdekräfte?

B. Dampfkessel und zwar:

| | Zahl der Kessel der unter II. 1—7 genannten Dampfmaschinen. | | | | | | | Zahl der Kessel zur Erzeugung von Dämpfen für andere Zwecke. | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Cylinder und Koffer- | Siede- rohr- | Rauch- rohr- | Röhren- | Vertical- | Andre | Summe aller | Cylinder und Koffer- | Siede- rohr- | Rauch- rohr- | Röhren- | Vertical- | Andre | Summe aller |
| | Kessel. | | | | | | | Kessel. | | | | | | |
| für Niederdruck ..... | | | | | | | | | | | | | | |
| „ Mittel- und Hochdruck .. | | | | | | | | | | | | | | |
| Summe ... | | | | | | | | | | | | | | |

Welche Art von Brennmaterial wird hauptsächlich zur Kesselfeuerung verwendet? .....

---

Die Richtigkeit der vorstehenden Angaben bescheinigt

(N. N.) .....

---

Digitized by Google

**Anlage D.**

**Staat** . . . . . .

**Provinz** . . . . . .

**Regierungs- (oder entsprechender Verwaltungsbezirk)** . . . . . .

## Verzeichniß und Beschreibung der im Ort (in der

in welchen, mit Ausschluß des oder der Geschäfts

| Ordnungsnummer. | Straße, Hausnummer. | Vor- und Familiennamen des oder der Geschäftsinhaber, und etwaige Firma. | Genaue Angabe des Gewerbebetriebes. | Hauptsächliche Erzeugnisse, Arbeiten, Waaren. | Betreibt der Geschäftsinhaber neben dem Gewerbe Landwirthschaft? | Arbeitet der Geschäftsinhaber hauptsächlich für eigene Rechnung oder hauptsächlich für Rechnung eines Fabrikkaufmanns oder Fabrikverlegers | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | | ja oder nein? | mit dem von demselben demselben gelieferten Haupt-Rohmaterial? | mit den von selben gestellten Haupt-werkzeugen? |
| | | | | | | | |

*) Zur Notiz für die Berathung: Die Titelseite der statt der Fragekarte zugelassenen Liste zur Eintragung und

**Gemeinde) ..... befindlichen Gewerbebetriebe,**
**inhaber, nicht mehr als 5 Personen beschäftigt sind.**

| Zahl der zur Zeit der Aufnahme im Gewerbebetriebe beschäftigten Personen. | | | | | | | | | | Wird für den Gewerbebetrieb Wasser- oder Dampfkraft oder eine andere Triebkraft benutzt? wenn so: welche? | Ist die Triebkraft nur ermiethet? wenn so: wie viel Pferdekräfte sind ermiethet? | Angaben der auf der Titelseite genannten Arbeits- und Werkzeugsmaschinen der dort gleichfalls genannten Gewerbe und sonstige Bemerkungen*). Wenn die benutzte Triebkraft nicht ermiethet ist, so ist für die Kraftmaschine ein besonderer Fragebogen auszufüllen. Hier ist zu bemerken, ob derselbe anliegt. | Sind die Personen unter B. alle oder zum Theil bei Unterstützungskassen für Krankheit u. s. w betheiligt? wenn: wie viele | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| A. unter den Geschäftsinhabern | | B. andere Personen | | | | | | | B. zusammen. | | | | männl. | weibl. |
| | | über 18 Jahre alt | | | | 14 bis 18 Jahre alt | | unter 14 Jahre alt | | | | | | |
| | | | | darunter verheirathet | | | | | | | | | | |
| männlich. | weiblich. | männlich. | weiblich. | männlich. | weiblich. | männlich. | weiblich. | Knaben. | Mädchen. | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | | |

Beschreibung der Gewerbebetriebe mit weniger als 5 Personen ist von der Commission nicht festgestellt worden D. Red.

NB. Die Liſte iſt mit ſo vielen Einlagebogen zu verſehen, als für die Aufzeichnungen nöthig ſind.

Digitized by Google

Anlage E.

# Deutsche Gewerbestatistik

am 1. Mai 1872.

## Fragebogen Nr. . . .

für . . . . . .

Haus-Nr. . . . . Straße oder Platz . . . . . .

Ort, Gemeinde . . . . . Kreis (Amt) . . . . . .

---

Sie werden ersucht, folgende Angaben zu machen:

## I. Betriebsform und Personalverhältnisse.

1. Vor- und Familiennamen beziehungsweise nähere Bezeichnung des Inhabers, beziehungsweise der Inhaber oder Vertreter des Gewerbebetriebs (Geschäfts)? . . . . . .
2. Etwaige Firma des Gewerbebetriebs? . . . . . .
   Ist dieselbe in das Handelsregister eingetragen? . . . . . .
3. Genaue Bezeichnung des Gewerbebetriebs unter Angabe der hauptsächlichsten Erzeugnisse oder Waaren oder Arbeiten? . . . . . .

   NB. Im Falle Sie zwei oder mehr Gewerbe hier am Ort neben einander betreiben, so sind dieselben alle zu nennen. Das Hauptgewerbe ist voranzustellen. Sind die Einrichtungen dieser Gewerbe soweit von einander unabhängig, daß Sie für jedes derselben besondere Angaben machen können, so ist für jedes, wenn darin, mit Ausschluß des oder der Geschäftsinhaber, mehr als 5 Personen beschäftigt sind, ein besonderer Fragebogen, wenn weniger als 5 Personen darin beschäftigt sind, eine besondere Fragekarte auszustellen. Das Gewerbe, auf welches sich die auf diesem Bogen gegebenen Nachrichten beziehen, ist zu unterstreichen.

   Sie werden ersucht, Ihre Geschäfts-Adreßkarte und, wenn vorhanden, ein Preisverzeichniß der Gegenstände oder Waaren Ihres Gewerbebetriebs dem ausgefüllten Fragebogen beizufügen.
4. Welche Arten von Waaren oder Gegenständen, bezw. welche Arbeiten Ihres Gewerbebetriebs werden hauptsächlich innerhalb Ihrer Geschäftsräume (Werkstätten, Fabriklocale, Arbeits- und Bauplätze) gefertigt? . . . . . .
5. Welche Arten von Waaren oder Gegenständen, bezw. welche Arbeiten Ihres Gewerbebetriebs lassen Sie hauptsächlich außerhalb Ihrer Geschäftsräume (Werkstätten, Fabriklocale, Arbeits- und Bauplätze) von selbständigen und unselbständigen Arbeitern in deren Behausung machen? . . . . . .
6. Wie viel Personen sind zur Zeit der Aufnahme innerhalb Ihrer Werkstätten, Fabrikräume, Bau- und Arbeitsplätze, Speicher, Niederlagen, Comtoirs, Läden, Verkaufsplätze und auf Reisen beschäftigt, und zwar:
   a) Geschäftsinhaber: männliche Personen? . . . . . weibliche Personen? . . . . . .
   b) Directions-, Aufsichts- und Rechnungspersonal: männliche Personen? . . . . . weibliche Personen? . . . . . .
   c) andere Personen, und zwar
      über 18 Jahre alt: männliche? . . . . . davon sind verheirathet? . . . . . .
      " weibliche? . . . . . " " ? . . . . . .
      über 14—18 Jahre alt: männliche? . . . . . weibliche? . . . . . .
      unter 14 Jahre alt: Knaben? . . . . . Mädchen? . . . . . .
7. Wie viel Personen, mit Ausschluß der in Frage 6 unter a und b aufgeführten, waren im Jahre 1871 durchschnittlich in Ihrem Gewerbebetrieb beschäftigt: männliche Personen? . . . . . weibliche Personen? . . . . . .
8. Wie viel Personen beschäftigen Sie (im Fall der Frage 5) zur Zeit der Aufnahme außerhalb Ihrer Geschäftsräume (Werkstätten, Fabrikräume, Bau- und Arbeitsplätze) und zwar:

| | in der Gemeinde Ihres Geschäftssitzes | in anderen Gemeinden |
|---|---|---|
| selbständige Gewerbetreibende . . . . . | — | — |
| unselbständige Gewerbetreibende . . . . . | — | — |
| von letzteren sind: männliche Personen . | — | — |
| weibliche Personen . | — | — |



Digitized by Google

9. Wie groß ist die Summe aller Gehalte und Löhne (einschließlich des Geldwerths etwaiger Naturalleistungen, wie Kost, Wohnung, Freiland u. dgl.), die Sie im Jahre 1871 zahlten

an Ihr Directions-, Aufsichts- und Rechnungspersonal? Thlr. . . . . } zusammen Thlr. . . . . .
„ die anderen innerhalb Ihrer Geschäftsräume beschäftigten Personen? Thlr. . . . . }
„ „ außerhalb Ihrer Geschäftsräume beschäftigten Personen? Thlr. . . . . }

NB. Wer nicht im Stande ist oder Bedenken trägt, die Fragen 9 genau zu beantworten, der unterlasse es lieber, als daß er ungenaue Angaben mache.

10. Benutzen Sie zum Betriebe Ihres Gewerbes Wasserkraft? . . . . . Dampfkraft? . . . . . oder eine andere Triebkraft? . . . . . und welche? . . . . .

NB. Wenn dies der Fall ist, so haben Sie die umstehenden (hier folgenden), darauf bezüglichen Fragen zu beantworten. Wenn Sie die Triebkraft nur miethweise benutzen, so bedarf es der Beantwortung dieser Fragen nicht, sondern es genügt die hier zu machende Angabe über die Stärke der ermietheten Kraft; also: Zahl der Pferdekräfte derselben? . . . . . .

---

(2. Seite des Fragebogens.)

## II. Maschinen und Vorrichtungen.

### A. Kraftquellen und Kraftmaschinen.

10a. Benutzen Sie in Ihrem Gewerbe zur Bewegung von Arbeits- oder Werkzeugsmaschinen, Transportmitteln und Vorrichtungen:

a) Thierkraft: Zahl der Göpel für 1 Pferd oder Ochsen? . . . . für 2 oder mehr Pferde oder Ochsen? . . . .

b) Windkraft: Zahl der Windräder an beweglichem Gestell (Bockwindmühlen)? . . . . an beweglichem Dach (Holländer)? . . . .

c) Wasserkraft, und zwar:

1. Verticale Wasserräder: (Die Angaben der Pferdekräfte sind nach mittlerem Wasserstande zu machen.)
Schiffmühlen-Räder: Zahl? . . . . Pferdekräfte? . . . .
Unterschlächtige Räder: Zahl? . . . . Pferdekräfte? . . . . Mittelschlächtige Räder: Zahl? . . . . Pferdekräfte? . . . .
Rückschlächtige Räder: Zahl? . . . . Pferdekräfte? . . . . Oberschlächtige Räder: Zahl? . . . . Pferdekräfte? . . . .
2. Turbinen oder Tangentialräder:
Innenschlächtige: Zahl? . . . . . Pferdekräfte? . . . . . Außenschlächtige: Zahl? . . . . . Pferdekräfte? . . . . Seitenschlächtige: Zahl? . . . . Pferdekräfte? . . . .
3. Wassersäulen-Maschinen: Zahl? . . . . Pferdekräfte? . . . .
4. Andere Wassermaschinen: Hydraulische Krahne und Aufzüge? . . . . Hydraulische Wagenhebevorrichtungen? . . . .
5. Beziehen Sie die Wasserkraft von einer entfernten Kraftquelle durch Drahtseil-Transmission? . . . .
6. Haben Sie von dieser Triebkraft etwas vermiethet? . . . . Wie viel Pferdekräfte? . . . .

d) Dampfmaschinen und Dampfkessel:

I. Landmaschinen.

| | | Zahl der Maschinen | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | mit Balancier | | mit stehend. Cylinder ohne Bal. | | mit liegendem Cylinder | | m. oscillirendem Cylinder | | anderer Art | |
| | | mit 1 Cylinder | mit mehr als 1 Cylinder | Pferdekräfte | mit 1 Cylinder | mit mehr als 1 Cylinder | Pferdekräfte | mit 1 Cylinder | mit mehr als 1 Cylinder | Pferdekräfte | Zahl | Pferdekräfte |
| 1. | Woolf'sche Maschinen | | | | | | | | | | | |
| 2. | Cornwaller Maschinen | | | | | | | | | | | |
| 3. | Corliß-Maschinen | | | | | | | | | | | |
| 4. | Andere Maschinen, (mit Ausnahme der unter 1 bis 3 genannten) und zwar: | | | | | | | | | | | |
| a) | Niederdruck-maschinen mit Expansion | | | | | | | | | | | |
| | Niederdruck-maschinen ohne „ | | | | | | | | | | | |
| b) | Mittel- und Hochdruck-maschinen ohne Expansion u. ohne Condensation | | | | | | | | | | | |
| | Mittel- und Hochdruck-maschinen mit „ „ mit „ | | | | | | | | | | | |
| | Mittel- und Hochdruck-maschinen mit „ „ ohne „ | | | | | | | | | | | |
| | Mittel- und Hochdruck-maschinen mit „ „ mit „ | | | | | | | | | | | |
| | Summe | | | | | | | | | | | |

5. Sogenannte Kessel-Dampfmaschinen und zwar: transportable (mit Ausschluß der sogenannten Locomobilen): Zahl? .... Pferdekräfte? .... nicht transportable: Zahl? .... Pferdekräfte? .....
6. Locomobilen auf Rädern? ....
7. Locomotiven (dem Geschäft gehörige)? .... Wie viel Kilometer Bahngleis für Lokomotiven hat der Geschäftsbetrieb? ....
8. Ohne Zwischenmechanismus wirkende Dampfmaschinen, und zwar: Dampfhämmer: Zahl? .... Pferdekräfte? .... Dampfpumpen: Zahl? .... Pferdekräfte? .... Dampframmen: Zahl? .... Pferdekräfte? .... Dampfhaspel: Zahl? .... Pferdekräfte? .... Dampfkrahne: Zahl? .... Pferdekräfte? ... Dampfwinden: Zahl? .... Pferdekräfte? .... Dampfspritzen: Zahl? .... Pferdekräfte? ....
9. Haben Sie von dieser Dampfkraft etwas vermiethet? .... Wie viel Pferdekräfte? ....

II. Schiffsmaschinen.

a) auf Räderschiffen:
1. Woolf'sche Maschinen: Zahl der Maschinen? .... Zahl der Pferdekräfte? ....
2. Maschinen mit oscillirendem Cylinder: Zahl der Maschinen? .... Zahl der Pferdekräfte? ....
3. „ „ festem stehenden Cylinder: Zahl der Maschinen? .... Zahl der Pferdekräfte? ....
4. „ „ „ liegenden „ Zahl der Maschinen? .... Zahl der Pferdekräfte? ....

b) auf Schraubenschiffen:
1. Woolf'sche Maschinen: Zahl der Maschinen? .... Zahl der Pferdekräfte? ....
2. Maschinen mit oscillirendem Cylinder: Zahl der Maschinen? .... Zahl der Pferdekräfte? ....
3. „ „ festem stehenden Cylinder: Zahl der Maschinen? .... Zahl der Pferdekräfte? ....
4. „ „ „ liegenden „ Zahl der Maschinen? .... Zahl der Pferdekräfte? ....

III. Dampfkessel und zwar:

| | Zahl der Kessel der sämmtlichen unter d. I. u. II. genannten Dampfmaschinen. | | | | | | | Zahl der Kessel zur Erzeugung von Dämpfen für andere Zwecke. | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Cylinder- und Koffer- | Siederohr- | Rauchrohr- | Röhren- | Vertical- | Andre | Schiffskessel | Summe aller Kessel | Cylinder- und Koffer- | Siederohr- | Rauchrohr- | Röhren- | Vertical- | Andre | Summe aller |
| | Kessel. | | | | | | | | Kessel. | | | | | | |
| für Niederdruck ..... | | | | | | | | | | | | | | | |
| „ Mittel- u. Hochdruck | | | | | | | | | | | | | | | |
| Summe ... | | | | | | | | | | | | | | | |

c) Welche Art von Brennmaterial wird hauptsächlich zur Kesselfeuerung verwendet? .....
f) Heißluft- oder calorische Maschinen: Zahl? .... Pferdekräfte? ....
g) Gas-Kraftmaschinen: Zahl? .... Pferdekräfte? ....
h) Luftdruckmaschinen: Zahl der Compressionsmaschinen? .... Durch welchen Motor werden dieselben bewegt? ...



Digitized by Google

## B. Arbeitsmaschinen und Vorrichtungen

### der I. Gruppe. Industrie der Steine und Erden.

11. Welche und wieviel der nachbenannten Arbeitsmaschinen und Vorrichtungen sind in Ihrem Gewerbebetrieb vorhanden?

a) Zum Zerkleinern der Rohmaterialien:
Steinbrechmaschinen? .... Mineralwalzwerke? .... Pochwerke? .... mit wie viel Stempeln in nassen Sätzen? .... in trocknen Sätzen? .... Vertikalmühlen (Kollerwerke)? .... Horizontalmühlen (Mahlgänge)? davon sind trockene? .... nasse (d. h. Massemühlen? .... Glasurmühlen? ....) Schleudermühlen (Desintegratoren)? .... Kegel- oder Glockenmühlen? .... Schraubenmühlen? .... Bogardusmühlen? ....

b) Zum Sortiren und Mengen des zerkleinerten Materials:
Rätter? .... mechanische Läuter- oder Sortirtrommeln? .... Schlämmmaschinen? .... Thonschneider? ....

c) Zum Entwässern des Thonschlammes oder der Masse:
Schraubenpressen? .... Hebelpressen? .... hydraulische Pressen? .... Davernier'sche Apparate? .... Filterpressen? ....

d) Zum Formen der Masse:
Ziegelmaschinen? .... Ziegel-Langmaschinen? .... Hohlziegelpressen? .... Maschinen zum Nachpressen der Steine? .... Röhrenpreßmaschinen? .... Cementpressen? .... Formenpressen für Porzellan, Fayence ꝛc.? ....
Dreh- oder Töpferscheiben? .... darunter von Maschinen bewegte? ....

e) Zum Brennen des Kalkes, Gypses, Cements und der Lehm- und Thonwaaren:

| Brennöfen | System der Oefen: unterbrochener Betrieb | System der Oefen: ununterbrochener Betrieb | Art der Feuerung: Holz | Torf | Braunkohlen | Steinkohlen | Coks | Gas | gemischte Feuerung |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| für Kalk | | | | | | | | | |
| „ Gyps | | | | | | | | | |
| „ Cement | | | | | | | | | |
| „ Ziegel, Drainröhren u. dgl. | | | | | | | | | |
| „ Ziegel und Kalk zugleich | | | | | | | | | |
| „ ordin. Thon- oder Töpferwaare | | | | | | | | | |
| „ Steinzeug u. feuerfeste Thonwaar. | | | | | | | | | |
| „ Steingut, Fayence | | | | | | | | | |
| „ Porzellan | | | | | | | | | |
| f) Zum Schmelzen, Kühlen und Strecken des Glases. | | mit ununterbrochenem, gleichzeitigem Schmelz- und Arbeitsbetrieb | zur Schmelze / zur Arbeit | zur Schmelze / zur Arbeit | zur Schmelze / zur Arbeit | zur Schmelze / zur Arbeit | zur Schmelze / zur Arbeit | zur Schmelze / zur Arbeit | zur Schmelze / zur Arbeit |
| 1. Schmelzöfen | | | | | | | | | |
| für Grün- oder Bouteillen- und halbweißes Glas | | | | | | | | | |
| „ weißes oder farbiges Hohlglas incl. Lampenglässer | | | | | | | | | |
| „ Tafelglas | | | | | | | | | |
| „ mehrere Glassorten zusammen | | | | | | | | | |
| „ Krystallglas, Küstersteinglaese. | | | | | | | | | |
| „ geblasene Spiegel | | | | | | | | | |
| „ gegossene Spiegel | | | | | | | | | |
| „ Flintglas | | | | | | | | | |
| 2. Streköfen | | mit ununterbrochenem Streckbetrieb | | | | | | | |
| für Tafelglas | | | | | | | | | |
| „ geblasenes Spiegelglas | | | | | | | | | |
| 3. Kühlöfen (selbständige) | | | | | | | | | |
| für Grünglas | | | | | | | | | |
| „ weißes u. farbiges Hohlglas | | | | | | | | | |
| „ gegossenes Spiegelglas | | | | | | | | | |

4. Schmelzgefäße (Hafen, Wannen ꝛc.)
für Grünglas? .... für halbweißes Glas? .... für weißes und farbiges Hohlglas (ohne Kappe od. Haube)? ....
mit Kappe oder Haube? .... für Tafelglas? .... für Spiegelglas? ....

5. Arbeitstrommeln
für Hohlglas? .... für Tafelglas? ....

6. Spiegelgußtafeln von Bronze? .... von Gußeisen? ....

g) Zum Façonniren, Veredeln, Verschönern und Verzieren der Steine, sowie der gebrannten resp. geschmolzenen Stein-, Thon- und Glaswaaren.

Sägemaschinen? .... Bohrmaschinen? .... Schleifsteine? .... Schleifstände? .... Rauhschleifmaschinen? .... Klarschleifmaschinen? .... Polirmaschinen? .... Einbrenntrommeln oder Muffeln? ....

12. Wenn Sie in Ihrem Gewerbebetrieb zur Herstellung von Holzformen, Kisten ꝛc. mehr als 5 Personen beschäftigen, so wollen Sie einen besonderen Fragebogen der VIII. Gruppe (Industrie des Holzes und anderer Schnitzstoffe) von dem Zähler verlangen und ausfüllen.

---

Die Richtigkeit vorstehender Angaben bescheinigt

N. N. .....

---

Digitized by Google

## Arbeitsmaſchinen und Vorrichtungen
### der II. Gruppe: Induſtrie der Metalle
und
### der III. Gruppe: Induſtrie der Maſchinen, Werkzeuge, Inſtrumente, Apparate, Transportmittel und Schußwaffen.

11. Welche und wieviel der nachbenannten Arbeitsmaſchinen und Vorrichtungen werden in Ihrem Gewerbe zur Metallbearbeitung verwendet? . . . . . .

a) Vorrichtungen und Maſchinen (baſirend auf die Schmelzbarkeit der Metalle) bez. zum Formen, Gießen ꝛc.
Formmaſchinen? . . . . Formtrockenöfen oder Darrkammern? . . . .
Cupolöfen? . . . . Flammöfen? . . . . Tiegelöfen? . . . . mit wieviel Tiegeln? . . . . Keſſel- oder Pfannenöfen für kleine Gegenſtände)? . . . .
Zaingießmaſchinen? . . . . Schrot-Gießthürme oder Schächte? . . . .
Gebläſe und Ventilatoren? . . . .
Galvanoplaſtiſche Apparate? . . . .

b) Vorrichtungen und Maſchinen baſirend auf die Dehnbarkeit der Metalle bez. zum Strecken, Ziehen Biegen, Preſſen ꝛc.
Schmiedefeuer: feſtſtehende? . . . . tranſportable? . . . . Schweißöfen? . . . . Glühöfen? . . . .
Ziagmaſchinen (Luppenquetſchen)? . . . .
Stirnhämmer? . . . . zuſammen Hammergewicht? . . . . Aufwerfhämmer? . . . . zuſammen Hammergewicht? . . . . . Schwanzhämmer? . . . . zuſammen Hammergewicht? . . . . Daumenhämmer? . . . . Schmiedemaſchinen? . . . . . mit wieviel Köpfen zuſammen? . . . . Schnellhämmer (für Senſen ꝛc.)? . . . . Friktionshämmer? . . . .
Dampfhämmer mit feſtem Cylinder? . . . . zuſammen Hammergewicht? . . . . mit beweglichem Cylinder? . . . . zuſammen Hammergewicht? . . . . Stauchmaſchinen? . . . . Schmiedepreſſen? . . . .
Grobwalzwerke? . . . . Feinwalzwerke? . . . . Schienenwalzwerke? . . . . Schienenrichtmaſchinen? . . . . Räderwalzwerke? . . . . Bandagenkalibrirmaſchinen? . . . . Bandagenſchweißmaſchinen? . . . . Univerſalwalzwerke? . . . .
Blechwalzwerke? . . . . Blechbiegmaſchinen? . . . . Blechcannelirmaſchinen? . . . .
Drahtwalzwerke? . . . . Schnellwalzwerke? . . . . Drahtziehbänke? . . . . Drahtleiern? . . . .
Röhrenziehbänke? . . . . Röhrenwalzwerke? . . . . Röhrenpreßwerke? . . . . Röhrenbiegmaſchinen? . . . .
Fallwerke? . . . . Prägewerke? . . . . Spindel-Prägpreſſen? . . . . Kniehebel-Prägpreſſen?

c) Vorrichtungen und Maſchinen (baſirend auf die Zertheilbarkeit der Metalle) bez. zum Feſthalten, Eintheilen, Zertheilen (Schneiden, Sägen), Bohren, Fräſen, Hobeln, Drehen, Schleifen, Poliren, Graviren ꝛc.
Schraubſtöcke (gewöhnliche)? . . . . Parallel-Schraubſtöcke? . . . .
Linientheilmaſchinen? . . . . Kreistheilmaſchinen? . . . .
Maſchinenſcheeren und zwar: Große Blechſcheeren? . . . . Kreisſcheeren? . . . . Andre Scheeren? . . . . Rundſchneidmaſchinen? . . . .
Maſchinenſägen und zwar: Kreisſägen für Schienen? . . . . Andre Sägen? . . . .
Durchſchlag-, Durchſchnitt- und Durchſtoßmaſchinen? . . . .
Bohrmaſchinen und zwar: Rund- und Langloch-Bohrmaſchinen? . . . . . Krahn- oder Radial-Bohrmaſchinen? . . . . . Cylinder-Bohrmaſchinen: verticale? . . . . . horizontale? . . . . . Kanonen-Bohrmaſchinen? . . . . . Flinten-Bohrmaſchinen? . . . .
Fräsmaſchinen? . . . . Räderſchneidmaſchinen? . . . . Zahnwälz(finir) maſchinen? . . . .
Hobelmaſchinen und zwar: Planhobelmaſchinen? . . . . Riffelmaſchinen? . . . . . Verticalhobelmaſchinen oder Nuthſtoß- oder Stanzmaſchinen? . . . . Kanonen-Hobelmaſchinen? . . . . Feil-(Shaping) maſchinen? . . . . . Tragbare Hobelmaſchinen? . . . .
Drehbänke und zwar: Support-Drehbänke: einfache? . . . . doppelte? . . . . Walzendrehbänke? . . . . Eiſenbahnräder, Drehbänke? . . . . Plan- oder Scheiben-Drehbänke? . . . . Centrirapparate? . . . .
Schraubendrehbänke? . . . . Schraubenſchneidmaſchinen? . . . . Maſchinen aller Art zur Anfertigung von Holzſchrauben? . . . . Maſchinen zur Anfertigung eiſerner Windengetriebe? . . . . Maſchinen zum Ziehen der Flintenläufe? . . . der Kanonenläufe? . . . .
Drehbänke zum Metalldrücken? . . . . Molettirmaſchinen? . . . .
Maſchinen zur Anfertigung von Nieten und Bolzen? . . . . Nietkopfpreſſen: . . . . von Blechnägeln? . . . . von Drahtſtiften? . . . . von Kratzenbändern, Kratzenblättern? . . . . von Stecknadeln? . . . . Haken- und Oeſenmaſchinen? . . . . Oehrmaſchinen (für Metallknöpfe).
Schleifſteine (an Waſſer oder Dampf gehende)? . . . . Schleifmaſchinen? . . . . Spitzmaſchinen reſp. Schleifmühlen für Nähnadeln? . . . .

Polirtrommeln? . . . . Polirscheiben? . . . . Scheuermühlen (zum Poliren der Nähnadeln)? . . . .
Gravirmaschinen? . . . . . Guillochirmaschinen? . . . . . Kordirmaschinen (für Gold- und Silberdraht)? . . . . Rändelmaschinen (für Münzen und Medaillen)? . . . . Copirwerke? . . . .

d) Vorrichtungen und Maschinen zur Verbindung einzelner Theile.
Nietmaschinen? . . . . Gaslöthapparate? . . . . Löthöfen (für Metallknöpfe)? . . . .

12. Welche und wie viel der nachbenannten Arbeitsmaschinen und Vorrichtungen werden in Ihrem Gewerbebetriebe zur Bearbeitung der Holzbestandtheile der Maschinen bez. Werkzeuge, Instrumente, Apparate, Transportmittel oder Schußwaffen, welche Sie anfertigen, verwendet.

a) Vorrichtungen und Maschinen (basirend auf die Zertheilbarkeit des Holzes) bez. zum Festhalten, Eintheilen, Zertheilen (Sägen und Spalten), Hobeln, Bohren, Fräsen, Drehen, Schleifen, Poliren ꝛc. des Holzes).
Hobelbänke? . . . . Fugebänke? . . . . . Schnitzbänke? . . . .
Sägemaschinen und zwar: Einfache verticale Gatter? . . . . Bundgatter? . . . . mit wie viel Blattsägen zusammen? . . . . Horizontalgatter? . . . .

| | Zahl der Maschinen mit Hand- oder Fußbetrieb | Zahl der Maschinen m. Maschinen- (Dampf- oder Wasser-) Betr. | | Zahl der Maschinen mit Hand- oder Fußbetrieb | Zahl der Maschinen m. Maschinen- (Dampf- oder Wasser-) Betr. |
|---|---|---|---|---|---|
| Furnür-Schneidemaschinen, und zwar: | | | Zapfen- und Zinken-Stemmmaschinen . | | |
| verticale, mit geradem Blatt . . . | | | Nabenstemmmaschinen . . . . . | | |
| „ mit Kreisblatt . . . . . | | | Zapfen-Schneidemaschinen . . . . . | | |
| horizontale, mit geradem Blatt . . | | | Fräsmaschinen für gerade Arbeit . . . | | |
| „ mit Kreisblatt . . . . | | | „ für geschweifte Arbeit . | | |
| Spiral-Furnür-Schneidemaschinen . | | | Bohrmaschinen, und zwar: | | |
| Kreissägen . . . . . | | | Rundloch-Bohrmaschinen . . . . . | | |
| Bandsägen mit Kreisschneideapparat . . | | | Langloch- „ . . . . . | | |
| Loch- oder Découpir- und Schweifsägen . | | | Röhren- „ . . . . . | | |
| Radfelgensägen? . . . . . | | | Nabenbohrmaschinen . . . . . | | |
| Sägenschärfmaschinen . . . . . | | | Felgenbohrmaschinen . . . . . | | |
| Bandsägen-Löthapparate . . . . . | | | Drehbänke (gewöhnliche) . . . . . | | |
| Hobelmaschinen, und zwar: | | | Nabendrehbänke . . . . . | | |
| Parallel-Hobelmaschinen . . . . . | | | Schablonen-Drehbänke (für Gewehrkolben und Schäfte ꝛc.) . . . . . | | |
| Tangential-Hobelmaschinen . . . . | | | | | |
| Kehl-Hobelmaschinen . . . . . | | | | | |

13. Wenn Sie in Ihrem Gewerbebetriebe zur Erzeugung von Ofensteinen, Schmelzgefäßen ꝛc. zum Bau und zur Reparatur der Oefen mehr als 5 Personen beschäftigen, so wollen Sie einen besonderen Fragebogen der I. Gruppe (Industrie der Steine und Erden) von dem Zähler verlangen und ausfüllen.

---

Die Richtigkeit vorstehender Angaben bescheinigt

N. N. . . . . .

## Arbeitsmaschinen und Vorrichtungen
### der IV. und V. Gruppe: Chemische Industrie und Industrie der Heiz- und Leuchtstoffe.

11. Welche und wieviel der nachbenannten Apparate, Vorrichtungen, Gefäße u. s. w. sind in Ihrem Gewerbebetrieb vorhanden?

**A. Maschinen und Vorrichtungen im Allgemeinen.**

a) Zum Zerkleinern der Rohmaterialien, Zwischenproducte und Producte:
Steinbrechmaschinen? . . . . . Mineralwalzwerke? . . . . . Trockenpochwerke . . . . mit Stempeln? . . . . . Naßpochwerke? . . . . mit Stempeln? . . . . Verticalmühlen (Kollerwerke)? . . . . trocken gehende? . . . . naß gehende? . . . . Horizontalmühlen (Mahlgänge): trockene? . . . . naſſe? . . . . Schleudermühlen? . . . . Kegel- oder Glockenmühlen? . . . . Schraubenmühlen? . . . . Bogardusmühlen? . . . . Raspelapparate? . . . . . Reibmaschinen (Kelb-Cylinder)? . . . . Pulverisirtrommeln? . . . .

b) Zum Sortiren und Mengen:
Rätter? . . . . Sortir- oder Läutertrommeln: trocken gehende? . . . . naß gehende? . . . . Setzwäschen? . . . . Stoßheerde? . . . . rotirende Heerde? . . . . Schlemmmaschinen? . . . . Mengmaschinen? . . . . Rührwerke? . . . .

c) Zum Pressen:
Quetschen? . . . . . Schlaggeuge? . . . . Kellpressen? . . . . Hebelpressen? . . . . . Spindelpressen? . . . . . Hydraulische Pressen? horizontale? . . . . verticale? . . . .

**B. Maschinen und Vorrichtungen (mit Ausschluß der unter A genannten) in den wichtigsten Zweigen der chemischen Großindustrie.**

1. Schwefelsäure-Fabrikation.
Schwefelbrennöfen? . . . . Kiesröstöfen: Gerstenhöferſche? . . . . Hasenclevesche? . . . .
Bleikammer-Systeme? . . . . Bleikammern: Zahl? . . . . Gesammter Rauminhalt? . . . .
2. Sodafabrikation.
Sulfatöfen? . . . . . Sodaöfen: gewöhnliche Calciniröfen? . . . . Etagenöfen? . . . . Drehöfen? . . . .
Auslaugeapparate? . . . . Kryſtallisirgefäße? . . . . Schmetzapparate für regenerirten Schwefel? . . . .
Chlorkalk-Kammern? . . . . Cokathürme, einfache? . . . . doppelte? . . . .
3. Alaunfabrikation.
Kryolithöfen? . . . . Thonaufschließapparate? . . . . Abdampfvorrichtungen? . . . .
Präcipitir- und Sedimentirkästen? . . . . Wachsfässer? . . . .
4. Kalisalz-Fabrikation.
Calcinirösen: gewöhnliche Oefen? . . . . Etagenöfen? . . . . Drehöfen? . . . . Auslaugeapparate? . . . . Abdampfpfannen? . . . . Vorrichtungen zum Zerſetzen der Salze, Carnallite und Kainite? . . . . Kryſtallisirgefäße? . . . .
5. Ultramarinfabrikation.
Calcinir- und Röſtöfen? . . . . Auslaugeapparate? . . . . Trockenvorrichtungen? . . . .
6. Stearinkerzen-Fabrikation.
Apparate zur Kalkverſeifung? . . . . Apparate zur Schwefelſäure-Verſeifung? . . . . Apparate zur Deſtillation der Fettſäuren? . . . . (Preſſen, ſ. oben.)
Dochtflechtmaſchinen? . . . . Gießmaſchinen? . . . . Potirmaſchinen? . . . .
7. Paraffin- und Mineralöl-Fabrikation.
Theerſchwelöfen? . . . . Retorten: ſtehende? . . . . mit Dampf betriebene? . . . . (Preſſen ſ. oben.) Rectificirapparate? . . . . Centrifugen? . . . . Kühlbottiche? . . . . Gießmaſchinen? . . . . Potirmaſchinen? . . . .
8. Gasbeleuchtung.
Retortenöfen? . . . . Eiſerne Retorten? . . . . Thonretorten? . . . . Stein-(Dinas-)Retorten? . . . . Gasreinigungsmaſchinen? . . . . Scrubbers und Laminakäſten? . . . . . Exhauſtoren? . . . . . Gasbehälter (Gasometer): Zahl? . . . . . Geſammtinhalt derſelben? . . . . .
10. Seifenfabrikation.
Verſeifungskeſſel? . . . . Miſch- und Rührmaſchinen? . . . . Pilirmaſchinen? . . . .

---

Die Richtigkeit der obenſtehenden Angaben beſcheinigt

N. N. . . . . .

## Arbeitsmaschinen und Vorrichtungen
### der VI. Gruppe. Textilindustrie.

11. Welche und wieviel der nachbenannten Arbeitsmaschinen sind in Ihrem Gewerbebetriebe vorhanden, und zwar:

### A. Zur Spinnerei.

a) Zur Vorbereitung und Reinigung der Spinnstoffe.

Flachs und Hanf: Dampfröstbottiche? .... Bottiche für chemische Röstung? .... Quetschmaschinen? .... Brechmaschinen? .... Schwingmaschinen? ....

Baumwolle: Wölfe oder Oeffner? .... *Willows* oder Zausler? .... *Whippers* oder Schlagmaschinen? .... Reinigungsmaschinen (*Epurateurs*)? .... Watten-Ausbreit- *(Spreading)* oder Wickelmaschinen? .... Combinirte Schlag- und Wickelmaschinen? ....

Wolle im Allgemeinen: Wollenschweizungsapparate? .... Waschmaschinen? .... Spülmaschinen? .... Auspreßwalzen? .... Centrifugen zum Wolletrocknen? .... *Nappeuses* (Wießtrockenmaschinen)? .... Andere Wolltrockenmaschinen? ....

Streichwolle: Kletten-, Ventilator-, Oel- und andere Schlagwölfe? .... *Whipper*? ....

Kammwolle: Oeffner (*Débrutisseuses*)? .... Reinigungsmaschinen? .... Stapelzugmaschinen (*Démêleirs*)? ....

Kunstwolle (*Shoddy* und *Mungo*): Lumpenwaschmaschinen? .... Lumpentrockenmaschinen? .... Lumpenwölfe? .... Mischwölfe? ....

Roßhaar: Reißwölfe? ....

b) Zum Kratzen oder Krempeln, Hecheln und Kämmen.

Flachs und Hanf: Hechelmaschinen: einfache? .... doppelte? ....

Werg: Auflockerungsmaschinen? .... Kratzmaschinen? .... Vorkrempeln? .... Feinkrempeln? ....

Baumwolle: Reißkrempeln? .... Feinkrempeln? .... Abfallkrempeln? .... Lappingmaschinen? ....

Streichwolle: Schrubbelmaschinen? .... Reißkrempeln? .... Pelzkrempeln? ....

Kammwolle: Kämmmaschinen? .... Kammgarnkrempeln? ....

Floretseide: Kämmmaschinen? .... Hechelmaschinen? .... Floretkrempeln? ....

Für sämmtliche Spinnstoffe: Kratzenschleifmaschinen? .... Maschinen zur Anfertigung von Kratzenbändern und Kratzenblättern? .... Kratzenreinigungsapparate? ....

c) Zur Entkräuselung (der Kammgarne).

Feuerplättmaschinen? .... Gasplättmaschinen? .... Dampfplättmaschinen? .... Combinirte Wasch- und Plättmaschinen? ....

d) Zum Strecken.

Flachs, Hanf und Werg: Anlegemaschinen? .... Duplirmaschinen? .... Durchzüge? ....

Baumwolle: Strecken mit 2? .... mit 3? .... mit 4? .... mit 5 und mehr Walzen? .... Pressions- (oder Spiral-) Strecken? .... Canalstrecken? .... Canalmaschinen? ....

Kammwolle: Anlege- oder Aufsteckmaschinen? .... Streckmaschinen? .... Duplirmaschinen *(Réunisseuses)*? .... Entfilzer (*Défeutreurs*) oder Kammwalzenmaschinen? .... Spulmaschinen? ....

e) Zum Vorspinnen.

Flachs und Hanf: Flachsflyer? ....

Werg: Wergbandmaschinen? .... Wergflyer? ....

Baumwolle: Abzugbänke? .... Grobflyer? .... Gesammtspindelzahl? .... Mittelflyer? .... Gesammtspindelzahl? .... Feinflyer? .... Gesammtspindelzahl? .... Doppelfein-, (Expreß-*toufin-*) flyer? .... Gesammtspindelzahl? .... Röhrenmaschinen? .... Eklipsmaschinen? .... Würgelmaschinen? ....

Streichwolle: Vorspinnkrempeln? .... Röhren-Vorspinnmaschinen? .... andere Vorspinnmaschinen? ....

Kammwolle: Grobflyer? .... Gesammt-Spindelzahl? .... Mittelflyer? .... Gesammt-Spindelzahl? .... Feinflyer? .... Gesammt-Spindelzahl? .... Doppelfein-, (Expreß, *-toufin-*) flyer? .... Gesammt-Spindelzahl? .... Würgelmaschinen (*Bobinoirs*)? ....

f) Zum Feinspinnen.

Flachs und Hanf: Trocken-Feinspinnmaschinen? .... Gesammtzahl der Spindeln? .... Naß-Feinspinnmaschinen? .... Gesammtzahl der Spindeln? ....

Baumwolle: Hand-Mulemaschinen? .... Gesammt-Spindelzahl? .... Selbstspinner (*Selfactors*)? .... Gesammt-Spindelzahl? .... Halbselfactors? .... Gesammt-Spindelzahl? .... Watermaschinen? .... Gesammt-Spindelzahl? ....

Streichwolle: } Hand-Mulemaſchinen? . . . . . Geſammtzahl der Spindeln? . . . . . Selbſtſpinner *(Selfactors)*? . . . .
Kammwolle: } Geſammtzahl der Spindeln? . . . . Holbſelfactors (Cylindermaſchinen)? . . . . Geſammtzohl der Spindeln? . . . . Watermaſchinen? . . . . Geſammtzahl der Spindeln? . . . . Filzmaſchinen? . . . .

Kunſtwolle: Feinſpindeln überhaupt? . . . .
Roßhaar: Feinſpindeln überhaupt? . . . .
Seide: Spulen? . . . .

g) Zum Zwirnen von Garnen aller Art, einſchl. Seide. } Spulmaſchinen? . . . . Duplirmaſchinen? . . . . Geſammtzahl der Spindeln? . . . . Zwirnmaſchinen? . . . . Geſammtzahl der Spindeln? . . . . Knäuelwickelmaſchinen? . . . .

h) Zum Färben, Bleichen und Appretiren der Garne.

Garnſengmaſchinen? . . . . Garnwaſchmaſchinen? . . . .

## B. Zur Weberei.

a) Zur Vorbereitung des Webſtuhls.

Spulmaſchinen für Kette? . . . . für Schuß? . . . . Blattbindemaſchinen? . . . .
*Jacquard*-Karten-Schlagmaſchinen? . . . . *Jacquard*-Karten-Copirmaſchinen? . . . .
Kettenſcheermaſchinen? . . . . . Kettenſchlichtmaſchinen? . . . . . Kettenleimmaſchinen? . . . . Kettenſtärkmaſchinen? . . . . Bäummaſchinen? . . . .

b) Zum Weben von Stoffen, Tuchen, Teppichen mit Ausſchluß der Bänder und Borden.

| Webſtühle, und zwar: | ohne Jacquard-Vorrichtung | | | mit Jacquard-Vorrichtung | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | breit bis $^6/_4$ | breit über $^6/_4$ bis $^{12}/_4$ | breit über $^{12}/_4$ | breit bis $^6/_4$ | breit über $^6/_4$ bis $^{12}/_4$ | breit über $^{12}/_4$ |
| Handwebſtühle . . . . . | . | . | . | . | . | . |
| Kraftſtühle . . . . . | . | . | . | . | . | . |

NB. Webſtühle, die Sie an ſelbſtändige Gewerbtreibende verliehen haben, ſind nicht mit aufzunehmen.

Zampel- oder Trommelſtühle: Handbetrieb? . . . . Maſchinenbetrieb? . . . .
Teppichſtühle? . . . . Sammetſtühle? . . . . *Hautelisse*- oder Gobelinsſtühle? . . . . Gazeſtühle? . . . . Nadelſtühle? . . . . Plattſtichmaſchinen? . . . .
Spritzenſchlauch-Webſtühle? . . . . Webſtühle für Säcke ohne Rath? . . . . für Corſets ohne Rath? . . . .
Drahtwebſtühle? . . . . Roßhaar-Webſtühle? . . . .

c) Zum Weben von Bändern und Borden einſchl. Gold- und Silberborden und zur Fertigung von Poſamenten.

Bordenwebeſtühle? . . . . . Spinnmühlen (für leoniſche Waaren)? . . . . . Handſtühle? . . . . Schubſtühle? . . . . Mühlſtühle? . . . . Kraftſtühle? . . . . Gimpeſtühle? . . . . Beſpinnmaſchinen? . . . . Schnurenmaſchinen? . . . . Klöppelmaſchinen? . . . . Chenillemaſchinen? . . . . Dochtmaſchinen? . . . . Flechtmaſchinen? . . . . Spulmaſchinen? . . . . .

## C. Zur Fabrikation von Strumpfwaaren.

| | Handbetrieb | Elementarkraftbetrieb | |
|---|---|---|---|
| Stühle für reguläre Waare: darunter eiſerne . . . . . | . | . | Handſtrickmaſchinen? . . . . Tricottuch-Wirkmaſchinen? . . . . |
| Stühle für geſchnittene Waare: darunter eiſerne oder Cotinſtühle . . | . | . | Plüſchſchneidemaſchinen? . . . . Handſchuh- und Strumpfſchneidemaſchinen? . . . |
| Kettenſtühle . . . . . | . | . | Nähmaſchinen? . . . . |
| Breite Stühle . . . . . | . | . | Steppmaſchinen? . . . . |
| Rändermaſchinen, Ränderſtühle . . . | . | . | |
| Engliſche Rundſtühle: mit zuſammen Köpfen . . . . . | . | . | |
| Franzöſiſche Rundſtühle . . . . . | . | . | |

## D. Zur Fabrikation von Spitzen und Blonden, zur Weißnäherei, Weiß- und Buntſtickerei.

Nadelſtühle? . . . . Plattſtichmaſchinen. . . . Bobbinelmaſchinen? . . . . Deſſinbobbinel-Maſchinen? . . . . Stickmaſchinen? . . . . Tambourirmaſchinen? . . . .

Digitized by Google

## E. Zur Bleicherei, Färberei, Druckerei, Appretur der Gespinnste, Gewebe, Wirk- und Spitzenwaaren.

a) Zum Färben.
Farbebottichhaspel? . . . . Farbereibmaschinen? . . . . Jiggers? . . . . Färbe- und Breitwaschmaschinen? . . . .

b) Zum Drucken.
Druckform-Brennmaschinen? . . . . Druckform-Fräsmaschinen? . . . . Perrotinen? . . . .
Drucktische? . . . . Handdruckmaschinen? . . . . Plattendruckmaschinen (Perrotinen)? . . . . Walzendruckmaschinen? . . . . Kettendruckmaschinen? . . . . Garndruckmaschinen? . . . .
Molettirmaschinen? . . . . Pantographen? . . . .

c) Zur Appretur.
Hülfsvorrichtungen: Aufdeckmaschinen? . . . . Nähmaschinen? . . . .
Noppen und Scheren: Noppmaschinen? . . . . Gasirmaschinen für Stoffe? . . . . andere Scherenmaschinen? . . . .
Walken: Hammerwalken? . . . . Walzenwalken? . . . . andere Walkmaschinen? . . . .
Rauhen: Einfache Rauhmaschinen? . . . . Doppel-Rauhmaschinen? . . . . Postirmaschinen? . . . . Ratinirmaschinen? . . . . Sammetklopfmaschinen? . . . .
Scheeren: Lang- (Longitudinal-) Scheermaschinen? . . . . Quer- (Transversal-) Scheermaschinen? . . . . kleine Scheermaschinen für Strumpfwaaren? . . . . andere Scheermaschinen? . . . .
Dämpfen, Lüftriren und Waschen: Lüftrirmaschinen? . . . . . Kreppmaschinen? . . . . . Waschräder? . . . . . Pantschmaschinen? . . . . andere Waschmaschinen? . . . . Spültmaschinen? . . . . Wringmaschinen? . . . . Auspreß- oder Quetschmaschinen? . . . . Hydroextracteurs? . . . .
Stärken, Gummiren: Stärkmaschinen? . . . . Gummirapparate? . . . Einsprengmaschinen? . . . .
Trocknen, Spannen, Kalandern, Mangeln: Dampftrockenmaschinen? . . . . Spannrahmen: Meter-Länge im Freien? . . . . unter Dach? . . . . . Trockenhäuser zum Langhängen? . . . . . Aufhängemaschinen? . . . . . Rahmenhaus-Oefen? . . . . . Streckmaschinen? . . . . Ausbreitmaschinen? . . . . Naßkalander? . . . . andere Kalander? . . . . Glättmaschinen? . . . . gewöhnliche Mangeln? . . . . Dampfbürstmaschinen? . . . . andere Bürstmaschinen? . . . .
Messen, Legen, Pressen: Meßmaschinen? . . . . Legmaschinen? . . . . Dublirmaschinen? . . . . hydraulische Pressen? . . . . andere Pressen? . . . . Garnpressen? . . . .

## F. Bau und Reparatur der Arbeitsmaschinen des Gewerbebetriebs.

NB. Wenn Sie in Ihrem Gewerbebetrieb zu obigem Zweck mehr als 5 Personen beschäftigen, so wollen Sie einen besonderen Fragebogen der vereinigten Gruppen II und III. (Bearbeitung der Metalle und Industrie der Maschinen, Werkzeuge, Instrumente, Apparate ꝛc.) vom Zähler verlangen und ausfüllen.

---

Die Richtigkeit vorstehender Angaben bescheinigt

N. N. . . . . .

---

## Arbeitsmaschinen und Vorrichtungen

### der VII. Gruppe: Papier-, Leder- und Gummi-Industrie nebst Industrie der Polsterwaaren.

11. Welche und wie viel der nachbenannten Vorrichtungen und Maschinen zur Herstellung von Papier, bez. Tapeten, Cartonnagen und Buchbindereiarbeiten sind in Ihrem Gewerbebetriebe vorhanden?

**I. Zur Gewinnung und Zubereitung des Papier-Rohstoffs**

a) aus Lumpen, Hadern ꝛc.: Lumpen- oder Haderschneider? .... Lumpenwölfe oder *Willows* (Lumpenzauseler)? .... Lumpensiebmaschinen? ..... Lumpenwaschmaschinen? ..... Lumpenkocher? ..... Faulbütten? ..... Waschholländer? ....

b) aus Holz: Circularsägen? ..... Holz-Schleifsteine? ..... Andre Holzzerfaserungs-Maschinen (*Défibreurs*)? ..... Reinigungsmaschinen (*Raffineurs*)? .... Sortircylinder (*Epureurs*) ....

c) aus Stroh: Zerkleinerungsmaschinen? .... Kochapparate? ....

**II. Zur Darstellung des Halbzeugs.**

Hammergeschirre? .... Zahl der Stampfen? ....

Holzzeug-Holländer? ..... Halbzeug-Schraubenpressen? .... Hydraulische Halbzeug-Pressen? .... Halbzeug-Hydroextracteurs? ..... Halbzeug-*Willows* oder Auflockerer? .... Halbzeug-Bleichkammern? .... Halbzeug-Bleichholländer? ....

**III. Zur Darstellung des Ganzzeugs und Anfertigung des Papiers.**

Ganzzeug-Holländer? ....

a) Schöpfen und Pressen von Büttenpapier: Schöpfbütten? .... Knotenmaschinen (Knotenfänger)? .... Schraubenpressen? .... Hydraulische Pressen? ....

b) Herstellung von Maschinenpapier: Zeugregulatoren? .... Kochapparate? ..... Papiermaschinen, und zwar: Schüttelmaschinen? .... Cylindermaschinen? .... Leimmaschinen? .... Satinirwalzwerke? .... Satinirpressen? .... Selbständige Papierschneidemaschinen? ..... Beschneidemaschinen? ....

**IV. Zur Herstellung von Pappe und Papiermaché.**

a) Pappe: Stampfgeschirre? ..... Zahl der Stampfen? ..... Kochapparate? ..... Holländer? .... Poppmaschinen? .... Schöpfbütten? .... Pappenelemmaschinen? .... Pressen? .... Glättmaschinen? ....

b) *Papiermaché*: *Papiermaché*-Maschinen? .... Formenpressen? ....

**V. Zur Verzierung des Papiers durch Färben, Vergolden ꝛc.**

a) Herstellung von Bunt- und Luxuspapier: Bürstenwalzen? .... Glättwalzwerke? .... Farbendruck-Maschinen? .... Kupferdruck-Pressen? ..... Durchschnittmaschinen? ..... Spindel- und Prägepressen? .... Walzwerke für Spitzenpapier? ....

b) Herstellung von Tapeten:
Farbenreibmaschinen? .... Grundir- (*fonceir*-) Maschinen? ....
Drucktische? .... Handdruck-Maschinen? .... Mechanische Drucktische? .... Walzendruck-Maschinen? ....
Glättmaschinen? .... Satinirwalzwerke? .... Velourirmaschinen? .... Gaufrirmaschinen? ....

**VI. Zur Verarbeitung des Papiers und der Pappe zu Cartonnagen, Buchbindereiarbeiten ꝛc.**

Papierzähimaschinen? .... Papierschneidemaschinen? .... Pappscheeren? .... Durchschnitte? ....
Bogenfalzmaschinen? .... Convert-Falz- und Gummirmaschinen? ....
Bogenheftmaschinen? .... Buchbeschneidemaschinen?
Deckelpressen? .... andere Prägmaschinen und Pressen? ....
Liniirmaschinen? .... Paginirmaschinen? ....
zum Bedrucken von Converts ꝛc.:
Buchdruck-Handpressen? .... Buchdruck-Schnellpressen? .... Stein- und Kupferdruck-Pressen? ....

---

12. Welche und wie viele der nachbenannten Vorrichtungen und Maschinen zur Fabrikation von Leder sind in Ihrem Gewerbebetriebe vorhanden?

**I. Zur Bereitung der Lohe.**

Lohschneidemaschinen? .... Lohstampfwerke? .... Zahl der Stampfen? .... Verticalmühlen (Kollerwerke)? .... Horizontalmühlen (Mahlgänge)? .... Kegel- oder Glockenmühlen? .... Bogardusmühlen? ....

**II. Zum Reinmachen der Häute.**

Schabebäume? .... Wasserwalkmaschinen? .... Kalkgruben (Kalkäscher)? .... Kleiebeizbottiche? .... Alaunbeizbottiche? ....

Digitized by Google

III. Zum Geben der Blößen.
Loh- oder Versetzgruben? . . . .

IV. Zum Zurichten der Häute.
Schwanzhämmer? . . . . Lederklopfmaschinen? . . . . Lederwalken? . . . . Krispelmaschinen? . . . . Lederspaltmaschinen? . . . .

V. Zum Pressen, Färben, Lackiren und Appretiren der Häute.
Appretirmaschinen? . . . . Lederwalzwerke? . . . .

---

13. Welche und wie viele der nachbenannten Vorrichtungen und Maschinen zur Herstellung von Wachstuch, bez. Kautschuk- Gummi- und Guttaperchawaaren sind in Ihrem Gewerbebetriebe vorhanden?

I. Wachstuch.
Grundiermaschinen? . . . . Druckmaschinen? . . . .

II. Kautschuk- (Gummi-) und Guttaperchawaaren.
Zerkleinerungsmaschinen? . . . . Knetmaschinen? . . . .
Hydraulische Pressen? . . . . Walzwerke? . . . . Vulkanisirkessel? . . . .
Fadenschneidemaschinen? . . . . Fadenbespinnmaschinen (Spinnmühlen)? . . . .
Klöppel- oder Litzenmaschinen? . . . . Handwebstühle? . . . . Mühlstühle? . . . .

---

14. Welche und wie viele der nachbenannten Maschinen zur Herstellung von Leder-, Galanterie-, Riemer-, Täschner- und Sattlerwaaren, sowie von Polstermeubles sind in Ihrem Gewerbebetriebe vorhanden?
Durchschnitte? . . . . Prägpressen? . . . . Nähmaschinen? . . . .

---

Die Richtigkeit der oben stehenden Angaben bescheinigt

N. N. . . . . .

---

## Arbeitsmaschinen und Vorrichtungen

### der VIII. Gruppe: Industrie des Holzes und der übrigen Schnitzstoffe.

11. Welche und wieviel der nachbenannten Maschinen und Vorrichtungen sind in Ihrem Gewerbebetriebe vorhanden?

**I. Sägemaschinen.**

Einfache verticale Gatter? . . . . . Bundgatter? . . . . . mit wie viel Sägen zusammen? . . . . . horizontale Gatter? . . . .

| | Zahl der Maschinen mit Hand- oder Fußbetrieb. | mit Elementarkraftbetrieb. |
|---|---|---|
| Furnürschneidemaschinen, und zwar: | | |
| verticale mit geradem Blatt . . . . | . | . |
| „ „ Kreisblatt . . . . . | . | . |
| horizontale mit geradem Blatt . . . | . | . |
| „ „ Kreisblatt . . . . . | . | . |
| Spiralfurnürmaschinen . . . . . | . | . |
| Andere Kreissägen . . . . . | . | . |
| Bandsägen . . . . . | . | . |
| „ mit Kreisschneideapparat . . | . | . |
| Loch- oder *Découpir*- und Schweifsägen | . | . |
| Faßdauben-Schneidemaschinen . . . . . | . | . |
| Sägenschärfmaschinen . . . . . | . | . |
| Bandsägen-Löthapparate . . . . . | . | . |

**II. Hobelmaschinen.**

| | | |
|---|---|---|
| Parallelhobelmaschinen . . . . . | . | . |
| Tangentialhobelmaschinen . . . . . | . | . |
| Kehl- und Gesimshobelmaschinen . . . | . | . |
| Furnürhobelmaschinen . . . . . | . | . |
| Faßdauben-Hobelmaschinen . . . . . | . | . |
| Faßboden-Fügmaschinen . . . . . | . | . |
| Holzstift-Spaltmaschinen . . . . . | . | . |
| Holzstift-Spitzmaschinen . . . . . | . | . |
| „ Schlagmaschinen . . . . . | . | . |
| Zündholz-Spaltmaschinen . . . . . | . | . |
| „ Hobelmaschinen . . . . . | . | . |

**III. Fräsmaschinen.**

| | | |
|---|---|---|
| Fräsmaschinen für gerade Arbeit . . | . | . |
| „ für geschweifte Arbeit . | . | . |
| Raspelmaschinen . . . . . | . | . |

**IV. Stemm- und Zapfenschneidemaschinen.**

| | | |
|---|---|---|
| Zapfen- und Zinkenstemmmaschinen . . | . | . |

**V. Bohrmaschinen.**

| | | |
|---|---|---|
| Rundloch-Bohrmaschinen . . . . . | . | . |
| Langloch-Bohrmaschinen . . . . . | . | . |
| Dübelmaschinen . . . . . | . | . |
| Röhrenbohrmaschinen . . . . . | . | . |

**VI. Drehmaschinen.**

| | | |
|---|---|---|
| Gewöhnliche Drehbänke . . . . . | . | . |
| Schablonen-Drehbänke (für Schuhleisten, Hutformen 2c. . . . . | . | . |
| Faßboden-Drehbänke . . . . . | . | . |
| Räderradrehbänke . . . . . | . | . |

**VII. Biegmaschinen.**

Reifenbiegmaschinen? . . . . . Reifenaufziehmaschinen? . . . . . .

**VIII. Verzierungsmaschinen.**

Gravirmaschinen? . . . . . Guillochirmaschinen? . . . . . Poliramaschinen? . . . . . .

**IX. Hülfsvorrichtungen.**

Hobelbänke? . . . . . Fügebäcke? . . . . . Schnitzbänke? . . . . . Schneidsäulen? . . . . . .

---

Die Richtigkeit der vorstehenden Angaben bescheinigt

N. N. . . . . .

## Arbeitsmaschinen und Vorrichtungen
### der IX. Gruppe. Industrie der Nahrungs- und Genußmittel.

11. Welche und wieviel der nachstehend unter I. bis XII. benannten Arbeitsmaschinen und Vorrichtungen sind in Ihrem Gewerbebetriebe vorhanden?

**I. Mehl und Mühlenfabrikate.**

System der Müllerei überhaupt: Flachmüllerei? . . . . Hochmüllerei? . . . .
Getreidereinigungsmaschinen? . . . . Getreideschälmaschinen? . . . . Reisschälmaschinen? . . . . Reinigungsventilatoren? . . . .
Kornwalzwerke? . . . . Quetschwerke? . . . . Mahlgänge: deutsche? . . . . amerikanische? . . . . Von den Gängen sind solche mit Oberstein-Ventilation? . . . . mit Unterstein-Ventilation? . . . . mit Ventilation beider Steine? . . . .
Beutelmaschinen? . . . . Graupengänge? . . . . Griesputzmaschinen? . . . .
Mühlsteine mit Durchmesser bis 1 Meter? . . . . . von über 1 bis 1,5 Meter? . . . . . von über 1,5 Meter? . . . . Steinschärfmaschinen? . . . . Silos? . . . .

**II. Brot und andere Backwaren.**

Knetmaschinen: mit Handbetrieb? . . . . mit Elementarkraftbetrieb? . . . . Formmaschinen? . . . . Nudelpressen? . . . .
Gewölbte Backöfen mit Holzfeuerung? . . . mit Torffeuerung? . . . mit Braunkohlenfeuerung? . . . mit Steinkohlenfeuerung? . . . mit Cokesfeuerung? . . . . mit gemischter Feuerung . . . . mit Gasfeuerung? . . . . mit Wasserheizung? . . . .
Backöfen mit continuirlichem Betrieb? . . . . mit Holzfeuerung? . . . . mit Torffeuerung? . . . . mit Braunkohlenfeuerung? . . . . mit Steinkohlenfeuerung? . . . . mit Cokesfeuerung? . . . . mit gemischter Feuerung? . . . . mit Gasfeuerung? . . . . mit Wasserheizung.

**III. Stärke und Stärkegummi.**

Reibcylinder oder Maschinen?. . . . . Verticalmühlen? . . . . . Horizontalmühlen (Mahlgänge)? . . . . . Walzwerke? . . . . Quetscher? . . . .
Waschmaschinen? . . . . Schlemmmaschinen? . . . .
Centrifugen? . . . . Trockenöfen? . . . . Trockenmaschinen? . . . . Röstöfen? . . . .

**IV. Rübenzucker, Rohrzucker, Stärkesyrup und Stärkezucker (Traubenzucker, Glykose).**

Rübenwaschmaschinen? . . . . Rübenreibmaschinen? . . . . Centrifugal-Rübenreiben? . . . .
Spindelpressen? . . . . hydraulische Pressen? . . . . Centrifugen? . . . .
Maceirapparate? . . . . Diffusionapparate? . . . . Scheidepfannen (Defecationskessel)? . . . . Dumont'sche, Taylor'sche und andere Filter? . . . . Filterpressen? . . . . Zuckermaischmaschinen? . . . . Offene Abdampfpfannen? . . . . Robert'sche Apparate? . . . . Vacuum-Apparate? . . . .
Kreissägen zum Brodschneiden? . . . . Brode-Abdrehmaschinen? . . . .
Knochenkohle-Waschmaschinen? . . . . Glühöfen für Knochenkohle? . . . .
Preßtücher-Waschmaschinen? . . . . Formenwaschmaschinen? . . . .
Hauptsächliches Feuerungsmaterial bei der Verfiedung und Abdampfung? . . . .

**V. Cacao, Chocoladen, Cichorien, Fruchteonserven, comprimirte Gemüse ꝛc.**

Zerkleinerungsmaschinen? . . . . Walzwerke? . . . . Horizontalmühlen (Mahlgänge)? . . . . Verticalmühlen (Kollerwerke)? . . . .
Sortirmaschinen und Mengmaschinen? . . . .
Trockenmaschinen? . . . . Hydraulische Pressen? . . . . Centrifugen? . . . . Packmaschinen? . . . .

**VI. Fleisch und Fleischwaaren, Butter, Käse.**

Fleischhackmaschinen? . . . . Wurstfüllmaschinen?
Buttermaschinen? . . . .

**VII. Wasser und Eis.**

Pumpen? . . . . Filterbassins: Zahl? . . . . Kubikraum derselben? . . . .
Eispflüge oder andere Eisgewinnungsmaschinen? . . . . Maschinen für künstliches Eis? . . . .

**VIII. Malz und Bier.**

Gerstenspaltmaschinen? . . . .
Bewegliche Malzdarren? . . . .
Malzputz- und Reinigungsmaschinen? . . . . Malzquetschen? . . . . Malzschrotmühlen? . . .
Maischbottiche mit mechanischem Rührapparate? . . . . ohne mechanischen Rührapparat? . . . .

Braupfannen? . . . . Braukeſſel? . . . . Hauptſächliches Feuerungsmaterial derſelben? . . . .
Kühlſchiffe oder Kühlſtöcke von Holz? . . . . Geſammte Kühlfläche? . . . . . von Eiſen? . . . . Geſammte Kühlfläche? . . . . . Ventilatoren? . . . . andere Kühlmaſchinen? . . . .
Flaſchenſpülmaſchinen? . . . . Verkorkungsmaſchinen? . . . .
Hefenpreſſen? . . . .

**IX. Wein und Schaumwein, mouſſirende Limonade und künſtliche Mineralwäſſer.**

Hebelpreſſen? . . . . Schraubenpreſſen? . . . . hydrauliſche Preſſen? . . . . Centrifugen? . . . .
Paſteur'ſche Kochapparate? . . . .
Compreſſionspumpen? . . . . Flaſchenſpülmaſchinen? . . . . Verkorkungsmaſchinen? . . . .

**X. Spiritus und Preßhefe.**

Kartoffelwaſchmaſchinen? . . . . Kartoffelkoch- oder Dämpfapparate? . . . .
Malzquetſchen? . . . . Malzſchrotmühlen? . . . .
Vormaiſchapparate? . . . . Geſammtmaiſchraum der Gährbottiche? . . . . . .
Deſtillirapparate? . . . . Syſtem derſelben? . . . . Spiritusmeßapparate? . . . . Rectificirapparate? . . . .
Hefenpreſſen? . . . .

**XI. Eſſig.**

Apparate zur Schnelleſſigfabrikation? . . . . Apparate zur Darſtellung von Speiſeeſſig aus Holzeſſig? . . . .

**XII. Tabak.**

Tabakmiſch- und Anfeuchtungsmaſchinen? . . . . Tabakſchneidemaſchinen? . . . . Schnupftabakmühlen? . . . .
Wickelmaſchinen? . . . . Stengelplättmaſchinen? . . . . Röſtmaſchinen? . . . . Trockenmaſchinen? . . . .
Packmaſchinen? . . . .

---

Die Richtigkeit der obenſtehenden Angaben beſcheinigt

N. N. . . . . .

---

Digitized by Google

## Arbeitsmaschinen und Vorrichtungen

### der X. Gruppe: Industrie der Bekleidung und Reinigung.

11. Welche und wieviel der nachbenannten Vorrichtungen und Maschinen sind in Ihrem Gewerbebetriebe vorhanden?

**1. Zur Herstellung von Weißwaaren und Kleidern.**

Nähmaschinen? .... Knopflochmaschinen? .... Bügel- (Plätt-) maschinen? .... Brenn- und Fältelmaschinen? ....

**2. Zur Herstellung von Handschuhen** (mit Ausnahme der gewirkten).

Zuschneidemaschinen? .... Handschuh-Näh- und Steppmaschinen? ....

**3. Zur Herstellung von Fußbekleidung.**

Zuschneidemaschinen? ..... Sohlenstanzmaschinen? ..... Sohlenpressen? ..... Absatzpressen? ..... Absatzfräsmaschinen? ..... Glättmaschinen? ..... Schuhpfleck- oder Sohlmaschinen? ..... Leistendrehbänke? ..... Sohlenschraubmaschinen? ..... Näh- und Steppmaschinen? .....

**4. Zur Herstellung von Hüten.**

Formmaschinen? .... Haarschneidemaschinen? .... Haarblasemaschinen? .... Bügel- (Plätt-) maschinen? .... Hutglänzmaschinen? ....

**5. Zur Herstellung von Putz** (Federschmuck, künstlichen Blumen ꝛc.).

Durchstöße? .... Pressen? ....

**6. Zum Waschen und Reinigen.**

Waschmaschinen? ..... Wringmaschinen? ..... Hydroextracteurs? .... Trockenmaschinen? ..... Mangeln (Drehrollen)? .... Plätt- und Bügelmaschinen? .... Glättmaschinen? ....

---

Die Richtigkeit der vorstehenden Angaben bescheinigt

N. N. .....

---

## Arbeitsmaschinen und Vorrichtungen
### der XI. Gruppe: Baugewerbe.

11. Welche und wieviel der nachbenannten Vorrichtungen und Maschinen sind in Ihrem Gewerbebetriebe vorhanden?

I. Zur Bearbeitung des Mörtels.

Mörtelmischmaschinen? . . . .

II. Zur Bearbeitung der Steine.

Steinsägemaschinen? . . . . Schieferschneidemaschinen? . . . . Steinschleifmaschinen? . . . .

III. Zur Bearbeitung des Holzes.

Hobelbänke? . . . . Fügeböcke? . . . .

| | Zahl der Maschinen mit Hand- oder Fußbetrieb. | mit Elementarkraftbetrieb. |
|---|---|---|
| **1. Sägemaschinen.** | | |
| Furnirschneidemaschinen, und zwar: | | |
| verticale mit geradem Blatt . . . . | . | . |
| „ „ Kreisblatt . . . . . | . | . |
| horizontale mit geradem Blatt . . . | . | . |
| „ „ Kreisblatt . . . . . | . | . |
| Spiralfurnirmaschinen . . . . . | . | . |
| Andere Kreissägen . . . . . | . | . |
| Bandsägen mit Kreisschneideapparat . | . | . |
| Loch- oder *Dreanpir*- und Schweifsägen | . | . |
| Sägenschärfmaschinen . . . . . | . | . |
| Bandsägen-Löthapparate . . . . . | . | . |
| **2. Hobelmaschinen.** | | |
| Paralleihobelmaschinen . . . . . | . | . |
| Tangentialhobelmaschinen . . . . . | . | . |
| Kehl- und Gesimshobelmaschinen . . . | . | . |

| | Zahl der Maschinen mit Hand- oder Fußbetrieb. | mit Elementarkraftbetrieb. |
|---|---|---|
| **3. Fräsmaschinen.** | | |
| Fräsmaschinen für gerade Arbeit . . . | . | . |
| „ für geschweifte Arbeit . | . | . |
| **4. Stemm- und Zapfenschneidemaschinen.** | | |
| Zapfen- und Zinkenstemmmaschinen . . | . | . |
| **5. Bohrmaschinen.** | | |
| Rundloch-Bohrmaschinen . . . . . | . | . |
| Langloch-Bohrmaschinen . . . . . | . | . |
| Rohrenbohrmaschinen . . . . . | . | . |
| **6. Drehmaschinen.** | | |

IV. Zur Bearbeitung des Eisens und der übrigen Metalle.

NB. In den Fällen, wo die sämmtlichen Bestandtheile von Bauten in gesonderten, nur für diese Zwecke bestimmten Etablissements (sog. Bauhöfen) hergestellt werden, sind die dazu erforderlichen Metall-Bearbeitungsmaschinen auf einem Fragebogen der II. und III. Gruppe nachzuweisen.

V. Hülfsvorrichtungen.

Eiserne Bockwinden? . . . . Dampfwinden? . . . . Laufkrahne? . . . . Zugrammen? . . . . Kunstrammen? . . . . Dampframmen? . . . . Dampfhaspel? . . . . Dampfkrahne? . . . . Dampfpumpen? . . . . Wasserschnecken? . . . . Baggermaschinen? . . .

---

Die Richtigkeit der vorstehenden Angaben bescheinigt

N. N. . . . . .

---

Digitized by Google

## Arbeitsmaschinen und Vorrichtungen
### der XII. Gruppe: Polygraphische Gewerbe.

11. Welche und wieviel der nachbenannten Vorrichtungen und Maschinen sind in Ihrem Gewerbebetriebe vorhanden?

**I. Zum Schriftschneiden und -Gießen.**

Letterngießöfen? . . . . . Letterngießmaschinen? . . . . . Gießmaschinen für Stereotypenguß? . . . . . Hobelmaschinen für Stereotypplatten? . . . .

**II. Zur Herstellung der Stein-, Stahl- und Kupferplatten und der Holzblöcke.**

Steinschleifmaschinen: Handbetrieb? . . . . . Elementarkraftbetrieb? . . . . . Steinhobelmaschinen: Handbetrieb? . . . . . Elementarkraftbetrieb? . . . . Holzblock-Fräsmaschinen? . . . .

**III. Zur Herstellung des Satzes, bezw. der Schriften und Zeichnungen auf dem Stein oder der Platte.**

Setzkästen? . . . . Setzmaschinen? . . . . Ablegemaschinen? . . . .
Liniirmaschinen? . . . . Schraffirmaschinen? . . . . Reliefmaschinen? . . . .

**IV. Zur Herstellung des Drucks.**

Farbereibmaschinen? . . . . Feuchtpressen? . . . .
Buchdruck-Handpressen? . . . . . Einfarbige Buchdruck-Schnellpressen: einfache? . . . . doppelte? . . . . . vierfache? . . . . . Zwei- und mehrfarbige Buchdruck-Schnellpressen? . . . . Cylindrische Maschinen? . . . .
Lithographische Handpressen? . . . . Schnellpressen? . . . . Kupfer- und Stahldruckpressen? . . . .
Paginir- und Numerirmaschinen? . . . .

**V. Zur Appretur der Druckwerke.**

Satinirwalzwerke? . . . . Satinirpressen? . . . . Schraubenpressen? . . . . Hydraulische Pressen? . . . . Glättpressen? . . .
Papierschneidmaschinen? . . . . Accidenzbeschneidmaschinen? . . . . Falzmaschinen? . . . .

---

Die Richtigkeit der vorstehenden Angaben bescheinigt

N. N. . . . . .

---



Digitized by Google

## Bemerkung.

In der

XIII. Gruppe: Künſtleriſche Betriebe für gewerbliche Zwecke verſchiedener Art,
XIV. „ Handelsgewerbe,
XV. „ Verſicherungsgewerbe,
XVI. „ Verkehrsgewerbe,
XVII. „ Hauſirgewerbe

kommen Arbeitsmaſchinen und Vorrichtungen theils gar nicht, theils höchſt ausnahmsweiſe, theils nur in eigenthümlich organiſirten Betrieben vor. Außerdem iſt nach §§ 4 und 5 der „Beſtimmungen über die Aufnahme der Gewerbeſtatiſtik“ eine Reihe von hierher gehörigen Gewerben überhaupt von der allgemeinen Aufnahme ausgeſchloſſen und beſonderer Erhebung überwieſen. Soweit das nicht der Fall iſt und in Gewerben der genannten Gruppen, wie z. B. bei der Dampfſchifffahrt, Kraftmaſchinen eine Rolle ſpielen, ſo wird deren Zahl und Beſchaffenheit durch die auf der zweiten Seite der Fragekarte, bez. des Fragebogens zu gebenden Antworten ermittelt und der Anforderung an eine möglichſt vollſtändige Maſchinenſtatiſtik Genüge geleiſtet.

Anlage F.

# Deutsche Gewerbestatistik

am 1. Mai 1872.

## Beilage zum Fragebogen Nr. . . .

für . . . . . .

Haus-Nr. . . . . Straße oder Platz . . . . . .

Ort, Gemeinde . . . . . Kreis, Amt . . . . . .

---

Sie werden ersucht, über die in Ihrem Gewerbebetriebe oder Geschäfte

**zum Besten der Arbeiter getroffenen Einrichtungen**

folgende Fragen zu beantworten:

### A. Gehalts- und Lohnzahlungs-Einrichtungen.

1. Wie wird in Ihrem Gewerbebetrieb die von den Arbeitern verrichtete Arbeit hauptsächlich bezahlt? nach der Zeit, das heißt nach Wochen? . . . . . nach Tagen? oder nach Stunden? . . . . oder nach dem Stück (im Accord)? . . . . oder nach Zeit und Stück untermischt? .
   Welcher ungefähre Betrag der von Ihnen im Fragebogen unter I. 9 genannten Summe kommt auf Zeitlohn? . . . . welcher andere auf Stück- oder Accordlohn? . . . . . .
   In welchen Zeitfristen werden die Löhne ausgezahlt: täglich? . . . . wöchentlich? . . . . 14tägig? . . . . monatlich? . . . .
   An welchen Tagen in der Woche? . . . . . .
2. Ist in Ihrem Geschäft das System der Unteraccorde zwischen Werkführern, Meistern oder Vormännern, oder wie sie sonst heißen mögen, einerseits und gewöhnlichen Arbeitern anderseits eingeführt? . . . ;
   Liebt der Geschäftsinhaber hierbei eine Controle über die Höhe der Unteraccordsätze? . . . .
3. Beziehen die Beamten des Geschäfts eine bestimmte Quote des jährlichen Reingewinns? . . . welche? . . . . . .
   Beziehen die Werkmeister, Vormänner ꝛc. eine solche Quote? . . . . welche? . . . . . .
   Beziehen die Arbeiter insgesammt eine solche Quote? . . . . welche? . . . . . .
   oder nur die über eine gewisse Zeit dem Geschäft angehörenden Arbeiter? . . . findet bei solcher Gewinnbetheiligung ein Unterschied zwischen männlichen und weiblichen Arbeitern statt? . . . . welcher? . . . . . .
   Seit wann besteht diese Betheiligung am Reingewinn? . . . . . .
4. Ist es den Beamten des Geschäfts (auch wenn es keine Actien- oder Actiencommandit-Gesellschaft ist) gestattet, sich mit Capital an demselben zu betheiligen? . . . . Ist diese Betheiligung den Werkmeistern oder Vormännern gestattet? . . . . Ist sie den Arbeitern insgesammt gestattet? . . . . . oder nur solchen, die dem Geschäft über eine gewisse Zeit angehören? . . . .
   Seit wann ist diese Capitalbetheiligung gestattet? . . . . . .

## B. Fabrik-Sparkasse.

1. Besteht bei dem Geschäft eine für die Arbeitnehmer desselben errichtete Sparkasse? . . . .
2. Wie viel Einlagen oder Guthaben zählte sie beim letzten Kassenabschluß? . . . . . Wie groß war die Geldsumme aller Guthaben der Einleger zu dieser Zeit? . . . . . .
3. Zu welchem Zinsfuß werden die Einlagen verzinst? . . . . . Wie sind die Einlagen sicher gestellt? . . . . . .
4. Sind die Einleger bei der Verwaltung der Kasse betheiligt? . . . . in welcher Weise? . . . . . .
5. Sind die Arbeiter zum Sparen verpflichtet, d. h. wird ihnen von ihrem Lohne oder Verdienste ein bestimmter Bruchtheil auf ihrem Sparconto gutgeschrieben? . . . . welcher? . . . . . .
6. Werden seitens des Geschäfts Sparprämien bewilligt? . . . . in welchen Fällen und von welcher Höhe? . . . . . .

## C. Kranken- und Unterstützungskasse.

1. Besteht bei dem Geschäfte eine für die Arbeitnehmer desselben bestimmte Unterstützungskasse, Knappschaftskasse, Fabrikkasse oder wie sonst genannte, einen oder mehre von den unten unter 4 genannten Zwecken erfüllende Kasse? . . . .
2. Oder sind die Arbeitnehmer bei einer für sämmtliche Arbeitnehmer des nämlichen Gewerbszweiges im Orte oder in einem bestimmten räumlichen Bezirke errichteten ähnlichen Kasse betheiligt? . . . . . Welchen Namen führt diese Kasse? . . . . . .
   NB. Lediglich von Arbeitnehmern errichtete, sog. Gewerkvereins-Kassen kommen hierbei nicht in Betracht.
3. Sind die Arbeiter verpflichtet, der oben unter 2 und 3 genannten Kasse beizutreten? . . . . Wenn nicht, wie viele Arbeiter? . . . und wie viele Arbeiterinnen? . . . . sind dessen ungeachtet dabei betheiligt?
4. Gewährt die Kasse (gleichviel ob sie nur für einzelne oder sämmtliche Arbeitnehmer des Geschäfts oder für sämmtliche Arbeitnehmer des Gewerbszweiges besteht)
   a) in Krankheitsfällen der Mitglieder: freie Kur und Arznei für deren Personen? . . . Krankenlohn von welcher Höhe per Woche? . . . . auf welche Zeitdauer? . . . .
   b) in Krankheitsfällen der Angehörigen der Mitglieder: freie Kur und Arznei? . . .
   c) in Fällen der Verletzung bei der Arbeit (gleichviel ob durch eigenes oder fremdes Verschulden, und der dadurch herbeigeführten zeitweiligen Erwerbsunfähigkeit: Heilungskosten? . . . Lohn von welcher Höhe per Woche? . . . . auf welche Zeitdauer? . . . .
   d) im Fall der Verunglückung eines Mitgliedes bei der Arbeit und der dadurch herbeigeführten Erwerbsunfähigkeit: Invalidenpension? . . . von welchem Betrage? . . . . . auf welche Zeit? . . . . . .
   e) im Fall der Alters-Invalidität und dadurch eingetretener Arbeitsunfähigkeit: lebenslängliche Invalidenpension? . . . . . von welchem Betrage: jährlich? . . . . oder monatlich? . . . .
   f) im Fall des Todes eines Mitgliedes: Beitrag zu den Begräbnißkosten? . . . . . von welchem Betrage? . . . . . eine Pensionen für die Wittwe? . . . . von welchem Betrage: jährlich? . . . . . oder monatlich? . . . . . auf welche Zeit? . . . . . eine Erziehungsbeihülfe für die Waisen? . . . . . von welchem Betrage für jede Waise jährlich? . . . . . oder monatlich? . . . . . auf welche Zeit? . . . . . .
5. Welche andere Zwecke erfüllt die Kasse noch? . . . . . .
6. Seit wann besteht die Kasse? . . . . . .
7. Wie hoch sind die baaren Beiträge der Arbeitnehmer von jedem Thaler Gehalt, Lohn oder Wochenverdienst bei den verheiratheten männlichen Arbeitern? . . . . . bei den weiblichen? . . . . . bei den unverheiratheten männlichen Arbeitern? . . . . bei den weiblichen? . . . . .
   Können die Beiträge durch Arbeit nach Feierabend geleistet werden? . . . . Wie viel Stunden solcher Arbeit sind wöchentlich statt der Geldbeiträge zu leisten? . . .
8. Wie hoch sind die Beiträge der Arbeitgeber von jedem Thaler Gehalt, Lohn oder Wochenverdienst der Arbeitnehmer? . . . . . .

9. Sieht die Kasse mit anderen dergestalt in Verbindung, daß aus dem Geschäfte scheidende und anderswo in Arbeit tretende Mitglieder ihre Einzahlungen bei der Unterstützungskasse des ersteren nicht verlieren, sondern in der Unterstützungskasse des Geschäfts oder des Ortes, in welchem sie nun in Arbeit getreten, gutgeschrieben erhalten? . . . .

## D. Anderweite Wohlfahrtseinrichtungen.

1. Bestehen bei dem Geschäfte, oder gestützt durch dasselbe, oder in Verbindung desselben mit anderen Geschäften, seitens der Inhaber derselben besondere, im Interesse der Arbeitnehmer getroffene Einrichtungen und zwar angehend:
   a) die Ernährung, als: Consumverein? . . . . Fabrik-Speisesaal? . . . . Speisen-Wärmevorrichtungen? . . . . Fabrikmenage? . . . . Getreide- oder Mehlmagazine? . . . . Bäckerei? . . . .
   b) die Wohnung oder Bequartirung, als: Arbeiterwohnhäuser mit Garten? . . . . ohne Garten? . . . . zur eigenen Erwerbung? . . . . oder nur zur Miethe während der Beschäftigung beim Werk? . . . . Hausbauprämien? . . . . Baugenossenschaften? . . . . Miethzins-Beihülfen? . . . . Mobiliarversicherung der Arbeiterwohnungen seitens des Werks? . . . . Prämien für gute und saubere Haltung der Wohnung? . . . . Schlafhäuser oder Schlafsäle für die Arbeiter, die nicht täglich nach Hause gehen können? . . . . Transporterleichterungen (durch Jahresabonnements oder besondere Arbeiterzüge) beim Wege zur oder von der Fabrik oder sonstigen Betriebsstätte? . . . .
   c) die Kleidung und Wäsche, als: Lieferung besonderer Arbeitskleidung? . . . . Uniformirung der Arbeiter? . . . . gemeinschaftliche Wasch- und Trocknen-, Roll- und Bügelanstalten? . . . . Waschzimmer, behufs Reinigung der Arbeiter Mittags und nach Feierabend? . . . . Fabrik-Garderoben? . . . .
   d) die Heizung, als: freies Brennmaterial? . . . . Brennmaterial zu ermäßigten Preisen? . . . .
   e) die Gesundheitspflege, als: Geschäftsarzt mit Sprechzimmer und Sprechstunde auf der Fabrik? . . . . Geschäftsapotheke? . . . . Krankenhaus? . . . . Entbindungshaus? . . . . Fortzahlung des Arbeitslohnes für Wöchnerinnen, wie viel Wochen? . . . . Badehaus? . . . . Turnanstalt? . . . . Turnverein? . . . . Urlaub zu Erholungsreisen mit Fortbezug des Lohnes? . . . . Mäßigkeitsverein? . . . . Branntweinenthaltsamkeits-Prämien? . . . . Gesundheitspflege-Verein? . . . .
   f) die Seelsorge, als: besondere Kirchen oder Kapellen für das Werk? . . . . besondere Geistliche hierfür? . . . .
   g) die geistige und sittliche Ausbildung, als: Fabrikschule für Kinder im schulpflichtigen Alter? . . . . Fortbildungsschule für Erwachsene? . . . . Schule für Mädchen, zur Erlernung weiblicher Arbeiten? . . . . Sonntagsschule? . . . . Zeichenschule? . . . . Journalzirkel? . . . . Bibliothek mit Lesezimmer? . . . . Leseabende? . . . . Vortragsabende? . . . . Verein zum Schutz der Fabrikarbeiterinnen? . . . .
   h) die ästhetische Ausbildung, als: Musikschule? . . . . Sängerchor? . . . . Musikcorps? . . . . öffentliche Gesang- und Musikaufführungen durch deren Mitglieder? . . . . Theateraufführungen? . . . .
   i) Vergnügen und Erholung, als: gesellige Kränzchen? . . . . gemeinschaftliche Landpartien der Arbeitnehmer, veranstaltet durch die Arbeitgeber? . . . .
   k) Kinderbehütung und Kindererziehung, als: Säuglings- und Kleinkinder-Bewahranstalt? . . . . Kindergarten? . . . . Schulgeld-Beihülfe? . . . . Freischule für die Kinder der ärmeren Arbeiter? . . . . Orphelinat oder Waisenhaus? . . . . Unterbringung von Waisen in Familien? . . . .

---

Anmerkung: Da es nicht möglich ist, sämmtliche Einrichtungen zu nennen, welche seitens wohlwollender Arbeitgeber zum Besten ihrer Arbeitnehmer geschaffen sind, so bittet man die Nachrichten über etwa anderweit noch bestehende, in dieser Beilage des Fragebogens nicht mit aufgeführte Einrichtungen auf dem noch freien Raum dieses Bogens nambaft zu machen und darauf auch alles Das zu bemerken, was der Geschäftsinhaber außer dem Gefragten noch mitzutheilen für gut findet. Gleichzeitig ist die Beifügung eines Exemplars der Statuten und des neuesten Rechnungsabschlusses der Fabrikspar- sowie der Unterstützungskasse und der in Kraft bestehenden Fabrikordnung sehr erwünscht.

# Concentrationsformulare.

Digitized by Google

**Anlage C.**

Staat . . . . . .

# Summariſche Ueberſicht

## aller einzelnen Gewerbebetriebe

**in alphabetiſcher Ordnung.**

(Nur für den Staat im Ganzen aufgeſtellt.)

| Bezeichnung der Gewerbe, bez. Gewerbebetriebe (in alphabetiſcher Folge). | Zahl der Hauptbetriebe. | Zahl der beſchäftigten Perſonen zur Zeit der Aufnahme (einſchließlich der Inhaber). | | | Zahl der Hauptbetriebe, welche benutzen | | | | Zahl der Nebenbetriebe: | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | männlich | weiblich. | zuſammen. | Windkraft. | Waſſerkraft. | Dampfkraft. | Heißluft oder Gas. | Landwirthſchaft. | andere Gewerbe. |
| 1. | 2. | 3. | 4 | 5. | 6. | 7. | 8. | 9. | 10. | 11. |
| Abacusverfertiger . . . . . | | | | | | | | | | |
| Abdecker . . . . . | | | | | | | | | | |
| Abfuhranſtalten . . . . . | | | | | | | | | | |
| Accordionfabrikanten . . . | | | | | | | | | | |
| Achatſchleifer . . . . . | | | | | | | | | | |
| Aetherfabrikanten und Verfertiger ätheriſcher Producte . . . . . | | | | | | | | | | |
| Aetznatronfabrikanten . . . | | | | | | | | | | |
| Alabaſterwaaren-Verfertiger . . . . . | | | | | | | | | | |
| ꝛc. ꝛc. | | | | | | | | | | |

*) **Bemerkung.** Als Hauptbetriebe ſind zu zählen:

a) die einzeln betriebenen Geſchäfte;

b) die mit andern Gewerben zuſammenbetriebenen Geſchäfte, für welche getrennte Angaben, insbeſondere über die Perſonenzahl, möglich ſind;

c) die Betriebe (da, wo eine ſolche Trennung der Angaben nicht ſtattgefunden hat, oder nicht möglich geweſen iſt), welche als Hauptgewerbe bezeichnet ſind.

Als Nebenbetriebe ſind im letztern Falle c die außer dem Hauptgewerbe genannten Gewerbe zu zählen.

Anlage I.*)

**Staat** . . . . . .

**Provinz** . . . . . .

**Regierungs- (entſprechender Verwaltungs-) Bezirk** . . . . . .

# Ueberſicht der Hauſirgewerbe,

zuſammengeſtellt

nach Regierungsbezirken, Provinzen und für den Staat im Ganzen.

| Gewerbebetriebe (in alphabetiſcher Ordnung). | Zahl der Perſonen, welche im Jahre 1871 Hauſirgewerbe ſelbſtändig betrieben haben: | | | Bemerkungen. |
|---|---|---|---|---|
| | männlich. | weiblich. | zuſammen. | |
| **A. Handelsgewerbe.** | | | | |
| **B. Andere Gewerbe.** | | | | |

*) Anm. Aus räumlich-typographiſchen Rückſichten folgt Anlage I. vor Anlage II.

**Anlage II.**

Regierungs- (entsprechender Verwaltungs-) Bezirk . . . . . .

# I. Ueber

## der in den Regierungsbezirken, Provinzen und im

| Versicherungszweige. | Betriebsform. | I. Im Aufnahmebezirk domicilirte Gesellschaften. | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Zahl der Gesellschaften | Direct.-Bureaux: | | General- u. Hauptagenturen befindlich | | | | | | Agenturen befindlich | | | | | |
| | | | Directoren und Subdirectoren. | Uebriges Bureau Personal incl. Inspectoren. | a) im Aufnahme-Reg.-Bezirk | b) in d. Aufnahme-provinz excl. a. | c) im Aufnahme-staat excl. b | d) im Reiche excl. c. | e) außerhalb des Reichs. | Summe a–e. | a) im Aufnahme-Reg.-Bezirk | b) in d. Aufnahme-provinz excl. a. | c) im Aufnahme-staat excl. b. | d) im Reich excl. c. | e) außerhalb des Reichs. | Summe a–e. |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. | 9. | 10. | 11. | 12. | 13. | 14. | 15. | 16. | 17. |
| 1. Auf das menschliche Leben gegründete Versicherungen . . . | Gegenseitigkeitsges. . . | | | | | | | | | | | | | | | |
| | Actiengesellschaften . . | | | | | | | | | | | | | | | |
| | zusammen . . . | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2. Feuerversicherung . | Gegenseitigkeitsges. . . | | | | | | | | | | | | | | | |
| | Actiengesellschaften . . | | | | | | | | | | | | | | | |
| | zusammen . . . | | | | | | | | | | | | | | | |
| 3. Transportversicherung . . . . . | Gegenseitigkeitsges. . . | | | | | | | | | | | | | | | |
| | Actiengesellschaften . . | | | | | | | | | | | | | | | |
| | zusammen . . . | | | | | | | | | | | | | | | |
| 4. Hagelversicherung . | Gegenseitigkeitsges. . . | | | | | | | | | | | | | | | |
| | Actiengesellschaften . . | | | | | | | | | | | | | | | |
| | zusammen . . . | | | | | | | | | | | | | | | |
| 5. Viehversicherung . . | Gegenseitigkeitsges. . . | | | | | | | | | | | | | | | |
| | Actiengesellschaften . . | | | | | | | | | | | | | | | |
| | zusammen . . . | | | | | | | | | | | | | | | |
| 6. Immobiliar- u. Mobiliarcredit-Versicherung . . . . . | Gegenseitigkeitsges. . . | | | | | | | | | | | | | | | |
| | Actiengesellschaften . . | | | | | | | | | | | | | | | |
| | zusammen . . . | | | | | | | | | | | | | | | |
| 7. Glasversicherung . . | Gegenseitigkeitsges. . . | | | | | | | | | | | | | | | |
| | Actiengesellschaften . . | | | | | | | | | | | | | | | |
| | zusammen . . . | | | | | | | | | | | | | | | |
| 8. Combinirte und andere Versicherungszweige . . . . . | Gegenseitigkeitsges. . . | | | | | | | | | | | | | | | |
| | Actiengesellschaften . . | | | | | | | | | | | | | | | |
| | zusammen . . . | | | | | | | | | | | | | | | |
| **Summe** . . . . . | Gegenseitigkeitsges. . . | | | | | | | | | | | | | | | |
| | Actiengesellschaften . . | | | | | | | | | | | | | | | |
| | zusammen . . . | | | | | | | | | | | | | | | |

[1]) Nur die gewerblich betriebenen Versicherungsgeschäfte kommen in Betracht. Die vom Staate, von Gemeinden, betriebenen Versicherungsgeschäfte bleiben unberücksichtigt. — [2]) Bei der Concentration der Regierungsbezirks Tabelle zur centrationsformulars; es heißt dann sub I und II: „Aufnahmeprovinz", bez. „Aufnahmestaat" und „Reich", die Spalten 6 bis 9 bis 11, 15 bis 17, 20 bis 22 und 25 bis 27 verbleiben. Um aber die Ausdehnung des gewerblichen Versicherungs-

Digitized by Google

# ſicht

## Staate beſtehenden Verſicherungsgeſellſchaften.[1] [2]

| II. Nicht im Aufnahmebezirk domicilirte, aber in demſelben arbeitende Geſellſchaften. | | | | | | | | | | III. Summe der im Aufnahmebezirke arbeitenden | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| General- und Hauptagenturen von Geſellſchaften, deren Domicil ſich befindet | | | | | Agenturen | | | | | | | | |
| a) in d. Aufnahmebezirk. | b) nicht in d. Aufnahmebezirk, aber im Bundesgebiet. | c) nicht im Bundesgebiet, aber im Reich. | d) unbeſtellt d. Reich. | Zuſammen a.–d. | a) in d. Aufnahmebezirk. | b) nicht in d. Aufnahmebezirk, aber im Bundesgebiet. | c) nicht im Bundesgebiet, aber im Reich. | d) unbeſtellt d. Reich. | Zuſammen a.–d. | domicilirten Geſellſchaften. | General- und Hauptagenturen. | Agenturen. | Beamtenſtellen. |
| 18. | 19. | 20. | 21. | 22. | 23. | 24. | 25. | 26. | 27. | 28. | 29. | 30. | 31. |

Corporationen, Berufsgenoſſen und einzelnen Etabliſſements zum Beſten ihrer Beamten und Arbeiter gegründeten und Provinzialtabelle, dieſer zur Staatstabelle und dieſer letzteren wiederum zur Reichstabelle verändert ſich der Kopf des Con 11, 12 bis 17, 18 bis 22 und 23 bis 27 ſchwinden allmälig zuſammen, ſo daß für die Tabelle des Reichs nur die Spalten weiſens regierungsbezirksweiſe veranſchaulichen zu können, iſt für jeden Bezirk eine Tabelle, wie die obenſtehende, aufzuſtellen.

Staat . . . . . .

Provinz . . . . . .

Regierungs- (Verwaltungs-) Bezirk . . . . . .

# Detaillirte

## der in den Regierungsbezirken, Provinzen

### mit Unterscheidung der letzteren nach

| Gewerbebetriebe in systematischer Ordnung (nach der Aufstellung der Anlage A I). | Umfang der Betriebe, nach der Zahl der in denselben beschäftigten Personen. | I. Zahl der Gewerbe- (Geschäfts-) Betriebe. | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| | | Haupt-gewerbe. | Neben-gewerbe. | Gewerbebetriebe mit einem Inhaber. | Gewerbebetriebe mit zwei und mehr Inhabern. |
| 1. | 2 | 3. | 4. | 5. | 6. |
| **I. Gruppe. Steine und Erden.** | | | | | |
| 1. Klasse. Steine. | | | | | |
| 1. Marmorbrüche, Marmorsägereien u. -Schleifereien. | 5 Personen u. darunter über 5 Personen . . . . überhaupt . . | | | | |
| 2. Schieferbrüche und Betriebsstätten für grobe Schieferwaaren. | 5 Personen u. darunter über 5 Personen . . . . überhaupt . . | | | | |
| 3. Andere nicht besonders genannte Steinbrüche und B. f. grobe Steinwaaren. | 5 Personen u. darunter über 5 Personen . . . . überhaupt . . | | | | |
| 4. B. f. feine Steinwaaren (aus Sandstein, Porphyr, Granit, Syenit, Serpentin, Syenitstein, Marmor, Alabaster, Gyps, Schiefer u. s. w.), Steinmetz-Werkstätten. | 5 Personen u. darunter über 5 Personen . . . . überhaupt . . | | | | |
| 5. B. f. Edelstein- und Halbedelsteinwaaren. | 5 Personen u. darunter über 5 Personen . . . . überhaupt . . | | | | |
| **Summe der 1. Klasse . . .** | 5 Personen u. darunter über 5 Personen . . . . überhaupt . . | | | | |
| 2. Klasse. Kalk und Mörtel. | | | | | |
| 1. Kalkbrüche, Kalkbrennereien . . . . | 5 Personen u. darunter über 5 Personen . . . . überhaupt . . | | | | |
| 2. Cementfabriken . . . . . | 5 Personen u. darunter über 5 Personen . . . . überhaupt . . | | | | |
| 3. Traßgruben, Traßmühlen . . . . . u. s. w. | 5 Personen u. darunter über 5 Personen . . . . überhaupt . . | | | | |
| **Summe der 2. Klasse . . .** u. s. w. | 5 Personen u. darunter über 5 Personen . . . . überhaupt . . | | | | |
| **Summe der I. Gruppe . . .** | 5 Personen u. darunter über 5 Personen . . . . überhaupt . . | | | | |

**V. Im Gewerbebetriebe**

Innerhalb der

Zur Zeit der

| Geschäftsinhaber. männlich. | weiblich. | zusammen. | Directions-, Aufsichts- und Rechnungspersonen. männlich. | weiblich. | zusammen. | Andere Personen über 18 Jahre alt. männlich. Zahl. | männlich. davon sind verheirathet. | weiblich. Zahl. | weiblich. davon sind verheirathet. | Zusammen. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 17. | 18. | 19. | 20. | 21. | 22. | 23. | 24. | 25. | 26. | 27. |

**VI. Umfang**

Zahl der Gewerbe

Deren innerhalb der Geschäftsräume beschäftigtes Einschluß der thätigen

| 1 | 2 | 3 bis 5 | 6 bis 10 | 11 bis 20 | 21 bis 50 | 51 bis 100 | 101 bis 250 | 251 bis 500 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 50. | 51. | 52. | 53. | 54. | 55. | 56. | 57. | 58. |

**VII. Gehalte**

Die Angaben erstrecken

| Gewerbebetriebe. Zahl. | von der Gesammtheit % | innerhalb der Geschäftsräume beschäftigte Personen: Directions-, Aufsichts- und Rechnungspersonal. Zahl. | % | andere Personen. Zahl. | % | Zusammen. Zahl. | % |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 76. | 77. | 78. | 79. | 80. | 81. | 82. | 83. |

Anmerkung. Der Raumersparniß wegen ist der Kopf vorstehenden Formulare auf diese eine Doppelseite gebracht worden. Selbstverständlich hindert, daß sie seitenweise umbrochen werden.

# Uebersicht

## und im Staate vorhandenen Gewerbebetriebe

### Gruppen, Klassen und Ordnungen.

| II. Betriebsverhältnisse. | | | | | III. Betriebsform. | | | | IV. Zahl der Gewerbe, mit welchen Landwirthschaft verbunden ist. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Gewerbebetriebe | | | | | Gewerbebetriebe. | | | | |
| von Handelsgesellschaften und Genossenschaften. | von Korporationen mit Ausschluß der Innungen. | von Innungen. | von Gemeinden. | des Staats. | hauptsächlich für eigene Rechnung arbeitend. | hauptsächlich für fremde Rechnung arbeitend: mit eigenem Material und Werkzeug. | nur mit dem Material des Fabrikkaufmanns. | mit Werkzeug und Material des Fabrikkaufmanns. | |
| 7. | 8. | 9. | 10. | 11. | 12. | 13. | 14. | 15. | 16. |
| | | | | | | | | | |

**beschäftigte Personen.**

| Geschäftsräume. Aufnahme. | | | | | | | | | | | | Außerhalb der Geschäftsräume. Zur Zeit der Aufnahme. | | | | | | | | | Ueberhaupt zur Zeit der Aufnahme. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Andere Personen über 14 bis 18 Jahre alt. | | | Andere Personen unter 14 Jahr alt. | | | Totalsumme der anderen Personen. | | | | | | Innerhalb der Gemeinde der Geschäftsitzes. | | | | Außerhalb der Gemeinde des Geschäftsitzes. | | | | Außerhalb der Geschäftsräume überhaupt. | |
| | | | | | | Zur Zeit der Aufnahme. | | | Durchschnittlich im Jahre 1871. | | | Selbständige Gewerbtreibende. | Unselbständige Personen | | | Selbständige Gewerbtreibende. | Unselbständige Personen | | | | |
| männlich. | weiblich. | zusammen. | männlich. | weiblich. | zusammen. | männl. | weibl. | zusam. | männl. | weibl. | zusam. | | männl. | weibl. | zusammen. | | männl. | weibl. | zusammen. | | |
| 28. | 29. | 30. | 31. | 32. | 33. | 34. | 35. | 36. | 37. | 38. | 39. | 40. | 41. | 42. | 43. | 44. | 45. | 46. | 47. | 48. | 49. |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

**der einzelnen Gewerbebetriebe.**

| betriebe. Personal beträgt mit Geschäftsinhaber: | | | | Zahl der Gewerbebetriebe. Deren außerhalb ihrer Betriebsstätten ꝛc. beschäftigtes Personal beträgt Personen: | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 501 bis 1000 | 1001 bis 2500 | 2501 bis 5000 | über 5000 | 1 | 2 | 3 bis 5 | 6 bis 10 | 11 bis 20 | 21 bis 30 | 31 bis 50 | 51 bis 100 | 101 bis 250 | 251 bis 500 | 501 bis 1000 | 1001 bis 2500 | 2501 bis 5000 |
| 59. | 60. | 61. | 62. | 63. | 64. | 65 | 66 | 67. | 68. | 69. | 70. | 71. | 72. | 73. | 74. | 75. |
| | | | | | | | | | | | | | | | | |

**und Löhne.**

| sich auf | | | | Gehalte und Löhne für die | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| außerhalb der Geschäftsräume beschäftigte Personen. | | Innerhalb und außerhalb der Geschäftsräume. | | Innerhalb der Geschäftsräume beschäftigten Personen. | | | außerhalb der Geschäftsräume beschäftigte Personen. | Ueberhaupt beschäftigte Personen. |
| Ueberhaupt. | | | | Directions-, Aufsichts- und Rechnungspersonal. | Andere Personen. | Ueberhaupt. | Ueberhaupt. | |
| Zahl. | % | Zahl. | % | Thlr. | Thlr. | Thlr. | Thlr. | Thlr. |
| 84. | 85. | 86. | 87. | 88. | 89. | 90. | 91. | 92. |
| | | | | | | | | |

muß derselbe in den aufzustellenden Tabellen horizontal fortlaufen, und müssen die 92 Spalten desselben neben einander zu stehen kommen, was indeß nicht

Anlage I.

**Staat** . . . . . .

**Provinz** . . . . . .

**Regierungs-** (entsprechender Verwaltungs-) **Bezirk.**

# Summarische

## der in den Regierungsbezirken, Provinzen und im

## mit Unterscheidung der Gruppen, Klassen

| Gewerbebetriebe in systematischer Ordnung (nach der Aufstellung der Anlage A.) | Umfang der Betriebe, nach der Zahl der in denselben beschäftigten Personen. | Thierkraft. Betriebe | | Windkraft. | | Wasserkraft. | | Dampf Stationäre Maschinen incl. Schiffsmaschinen. | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | für 1 Pferd oder Ochsen. | für 2 oder mehr Pferde oder Ochsen | Bock-Bindmühlen. | Holländische Bindmühlen. | Zahl der Betriebe. | Zahl der Pferdekräfte. | Zahl der Betriebe. | Zahl der Maschinen. | Zahl der Pferdekräfte. |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. | 9. | 10. | 11. |
| **I. Gruppe. Steine u. Erden.** | | | | | | | | | | |
| 1. Klasse. Steine. | | | | | | | | | | |
| 1. Marmorbrüche, Marmorsägereien und Schleifereien . . . | 5 Pers. u. darunter / über 5 Personen überhaupt . . | | | | | | | | | |
| 2. Schieferbrüche und Betriebsstätten f. grobe Schieferwaaren | 5 Pers. u. darunter / über 5 Personen überhaupt . . | | | | | | | | | |
| 3. Andere nicht besonders genannte Steinbrüche und B. f. grobe Steinwaaren . . . . . | 5 Pers. u. darunter / über 5 Personen überhaupt . . | | | | | | | | | |
| 4. B. f. feine Steinwaaren (aus Sandstein, Porphyr, Granit, Syenit, Serpentin, Speckstein, Marmor, Alabaster, Gyps, Schiefer ꝛc.), Steinmetz-Werkstätten . . . . . | 5 Pers. u. darunter / über 5 Personen überhaupt . . | | | | | | | | | |
| 5. B. f. Edelsteine und Halbedelsteinwaaren . . . . . | 5 Pers. u. darunter / über 5 Personen überhaupt . . | | | | | | | | | |
| **Summe der 1. Klasse . .** | 5 Pers. u. darunter / über 5 Personen überhaupt . . | | | | | | | | | |
| 2. Klasse. Kalk und Mörtel. | | | | | | | | | | |
| 1. Kalkbrüche, Kalkbrennereien . | 5 Pers. u. darunter / über 5 Personen überhaupt . . | | | | | | | | | |
| 2. Cementfabriken . . . . . | 5 Pers. u. darunter / über 5 Personen überhaupt . . | | | | | | | | | |
| 3. Traßgruben, Traßmühlen . . | 5 Pers. u. darunter / über 5 Personen überhaupt . . | | | | | | | | | |

# Ueberſicht

## Staate vorhandenen Kraftquellen und Kraftmaſchinen und Ordnungen der Gewerbebetriebe.

| kraft. | | | | | | | | | | Heißluftmaſchinen. | | | Gaskraftmaſchinen. | | | Summe aller Pferdekräfte. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Andere Maſchinen. | | | Sämmtliche Dampfmaſchinen. | | | Keſſel f. Maſchinenzwecke incl. Schiffskeſſel. | | Keſſel z. Erzeugung v. Dämpfen f. andere Zwecke. | | | | | | | | |
| Zahl der Betriebe. | Zahl der Maſchinen. | Zahl der Pferdekräfte. | Zahl der Betriebe | Zahl der Maſchinen | Zahl der Pferdekräfte. | Zahl der Betriebe. | Zahl der Keſſel. | Zahl der Betriebe | Zahl der Keſſel. | Zahl der Betriebe | Zahl der Maſchinen | Zahl der Pferdekräfte | Zahl der Betriebe | Zahl der Maſchinen | Zahl der Pferdekräfte | |
| 12 | 13 | 14 | 15. | 16. | 17. | 18 | 19. | 20. | 21 | 22 | 23 | 24 | 25. | 26 | 27 | 28 |



Digitized by Google

Staat . . . . . .
Provinz . . . . . .
Regierungsbezirk (Verwaltungsbezirk) . . . . . .

# Detaillirte

## der in den Regierungsbezirken, Provinzen und im mit Unterscheidung der Gruppen

| Gewerbebetriebe in systematischer Ordnung (nach der Aufstellung der in Anlage A. nach Gruppen bezw. Klassen.) | Umfang der Betriebe, nach der Zahl der beschäftigten Personen. | I. Thierkraft. Göpel: Zahl der Betriebe. | I. Thierkraft. Göpel: für 1 Pferd oder Ochsen. | I. Thierkraft. Göpel: für 2 oder mehr Pferde oder Ochsen. | II. Windkraft. Windräder: Zahl der Betriebe. | II. Windkraft. Windräder: an beweglichem Gestell (Bockmühlen). | II. Windkraft. Windräder: an beweglichem Dach (Holländer). |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. |
| **I. Gruppe. Industrie der Steine und Erden.** | | | | | | | |
| 1. Klasse. Steine . . . . . | 5 Personen und darunter | | | | | | |
| | über 5 Personen . . . . | | | | | | |
| | zusammen . . . | | | | | | |
| 2. Klasse. Kalk und Mörtel . . . . . | 5 Personen und darunter | | | | | | |
| | über 5 Personen . . . . | | | | | | |
| | zusammen . . . | | | | | | |
| 3. Klasse. Lehm und Thon, Lehm- und Thonwaaren. | 5 Personen und darunter | | | | | | |
| | über 5 Personen . . . . | | | | | | |
| | zusammen . . . | | | | | | |
| 4. Klasse. Glas . . . . . | 5 Personen und darunter | | | | | | |
| | über 5 Personen . . . . | | | | | | |
| | zusammen . . . | | | | | | |
| **Summe der 1. Gruppe . . .** | 5 Personen und darunter | | | | | | |
| | über 5 Personen . . . . | | | | | | |
| | zusammen . . . | | | | | | |
| **II. Gruppe. Industrie der Metalle.** | | | | | | | |
| 1. Klasse. Edle Metalle. | | | | | | | |
| A. Gewinnung . . . . . | 5 Personen und darunter | | | | | | |
| | über 5 Personen . . . . | | | | | | |
| | zusammen . . . | | | | | | |
| B. Verarbeitung . . . . . | 5 Personen und darunter | | | | | | |
| | über 5 Personen . . . . | | | | | | |
| | zusammen . . . | | | | | | |
| 2. Klasse. Unedle Metalle und Metallegirungen. | | | | | | | |
| A. Gewinnung . . . . . | 5 Personen und darunter | | | | | | |
| | über 5 Personen . . . . | | | | | | |
| | zusammen . . . | | | | | | |
| B. Verarbeitung . . . . . | 5 Personen und darunter | | | | | | |
| | über 5 Personen . . . . | | | | | | |
| | zusammen . . . | | | | | | |
| 3. Klasse. Eisen und Stahl . . . . . | 5 Personen und darunter | | | | | | |
| | über 5 Personen . . . . | | | | | | |
| | zusammen . . . | | | | | | |

**IV. A. Stationäre Dampfspannung, Niederdruckmaschinen**

| Wollsche Maschinen. Zahl | Wollsche Maschinen. Pferdekräfte | Cornwaller Maschinen. Zahl | Cornwaller Maschinen. Pferdekräfte | Corliß-Maschinen. Zahl | Corliß-Maschinen. Pferdekräfte | ohne Expansion Zahl | ohne Expansion Pferdekräfte | mit Expansion Zahl | mit Expansion Pferdekräfte | zusammen. Zahl | zusammen. Pferdekräfte |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 38. | 39. | 40. | 41. | 42 | 43. | 44. | 45. | 46. | 47. | 48. | 49. |

**Summe der stationären Dampfmaschinen.**

| Zahl der Betriebe | Zahl der Maschinen. | Summe der Pferdekräfte. | Hiervon sind ersetzt | Hiervon sind vermiethet. |
|---|---|---|---|---|
| 78. | 79. | 80. | 81. | 82. |

**Noch IV. B. Sogenannte Dampfmaschinen transportable**

| Zahl der Betriebe. | Zahl | Pferdekräfte |
|---|---|---|
| 83. | 84. | 85. |

Bemerkungen. [1]) Ref. ist zweifelhaft, ob die Commissionen beschlossen, daß in dieser Tabelle auch der Umfang der Betriebe (Sp. 2) unterschieden in Tabelle (Beilage L.) verlangt.

[2]) Der Raumersparniß wegen ist der Kopf vorstehenden Formulars auf zwei Doppelseiten gebracht worden. Selbstverständlich muß derselbe in den einzelnen, oder einzelnen Abschnitten des Inhalts der Tabelle entsprechend, umbrochen werden.

# Uebersicht
## Staate vorhandenen Kraftquellen und Kraftmaschinen,
## und Klassen der Gewerbebetriebe.

### III. Wasserkraft.

| 1. Verticale Wasserräder. | | | | | | | | | | | | 2. Horizontale Wasserräder (Turbinen oder Tangentialräder. | | | | | | | | 3. Wassersäulenmsch. | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Zahl der Betriebe. | Schiffmühlenräder. | | Unterschlächt. Räder. | | Oberschlächt. Räder. | | Mittelschlächt. Räder. | | Rückenschlächt. Räder. | | Zusammen. | | Zahl der Betriebe. | Innenschlächt. Räder. | | Außenschlächt. Räder. | | Seitenschlächt. Räder. | | Zusammen. | | Zahl der Betriebe. | Hydraulische Kratze und Aufzüge. | Wasserbeförderungsmaschinen. | Gesammtzahl der Betriebe. | Gesammtzahl der Pferdekräfte. | Von denselben sind ermiethet: | Von denselben sind vermiethet: |
| | Zahl | Pferdekräfte | Zahl | Pferdekräfte | Zahl | Pferdekräfte | Zahl | Pferdekräfte | Zahl | Pferdekräfte | Zahl | Pferdekräfte | | Zahl | Pferdekräfte | Zahl | Pferdekräfte | Zahl | Pferdekräfte | Zahl | Pferdekräfte | | | | | | | |
| 9. | 10. | 11. | 12. | 13. | 14. | 15. | 16. | 17. | 18. | 19. | 20. | 21. | 22. | 23. | 24. | 25. | 26. | 27. | 28. | 29. | 30. | 31. | 32. | 33. | 34. | 35. | 36. | 37. |

### Dampfkraft.

Maschinen.

und Steuerung.

| Mittel- und Hochdruckmaschinen | | | | | | | | | | Constructionssysteme. | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| ohne Exp. ohne Condensation. | | ohne Exp. mit Condensation. | | mit Expan. ohne Condensation. | | mit Expan. mit Condensation. | | Zusammen | | Balancier und stehende Cylinder. | | | Ohne Balancier und stehende Cylinder. | | | Liegende Cylinder. | | | Oscillirende Cylinder. | | | Andre Maschinen. | | | Zusammen. | | |
| Zahl | Pferdekräfte | Zahl | Pferdekräfte | Zahl | Pferdekräfte | Zahl | Pferdekräfte | Zahl | Pferdekräfte | 1 Cylinder | Zwillingsmaschinen | Pferdekräfte | 1 Cylinder | Zwillingsmaschinen | Pferdekräfte | 1 Cylinder | Zwillingsmaschinen | Pferdekräfte | 1 Cylinder | Zwillingsmaschinen | Pferdekräfte | 1 Cylinder | Zwillingsmaschinen | Pferdekräfte | 1 Cylinder | Zwillingsmaschinen | Pferdekräfte |
| 50. | 51. | 52. | 53. | 54. | 55. | 56. | 57. | 58. | 59. | 60. | 61. | 62. | 63. | 64. | 65. | 66. | 67. | 68. | 69. | 70. | 71. | 72. | 73. | 74. | 75. | 76. | 77. |

### Dampfkraft.

| Kesselschinen transport. | | C. Locomobil. auf Rädern. | | D. Ohne Zwischenmechanismus wirkende Dampfmaschinen. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | Dampfhämmer. | | Dampfpumpen. | | Dampfhaspeln. | | Dampframmen. | | Dampfkrahne. | | Dampfwinden. | | Dampfspritzen. | | Andere Maschinen. | | Zusammen. | |
| Zahl | Pferdekräfte | Zahl | Pferdekräfte | Zahl | Pferdekräfte | Zahl | Pferdekräfte | Zahl | Pferdekräfte | Zahl | Pferdekräfte | Zahl | Pferdekräfte | Zahl | Pferdekräfte | Zahl | Pferdekräfte | Zahl | Pferdekräfte | Zahl | Pferdekräfte |
| 86. | 87. | 88. | 89. | 90. | 91. | 92. | 93. | 94. | 95. | 96. | 97. | 98. | 99. | 100. | 101. | 102. | 103. | 104. | 105. | 106. | 107. |

werden sollte. Eine Nothwendigkeit dazu dürfte kaum vorhanden sein, da eine bis in die Ordnungen der Gewerbebetriebe verfolgte Unterscheidung bereits aufzustellenden Tabellen horizontal fortlaufen, und müssen die 197 Spalten desselben neben einander zu stehen kommen, was indeß nicht hindert, daß sie

**Noch IV.**

**K. Locomotiv**

| Gewerbebetriebe in systematischer Ordnung (nach der Aufstellung in Anlage A. nach Gruppen, bezw. Klassen). | Umfang der Betriebe, nach der Zahl der beschäftigten Personen. | mit nu- getuppelten | mit 2 gekuppelten | mit 3 gekuppelten | Tender- Locomotiven. | Zusammen. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Pferdekräfte | Pferdekräfte | Pferdekräfte | Pferdekräfte | Pferdekräfte |
| 1. | 2. | 108. | 109. | 110. | 111. | 112. | 113. | 114. | 115. | 116. | 117. |
| **III. Gruppe. Industrie der Maschinen, Werkzeuge, Instrumente, Apparate und Transportmittel.** | | | | | | | | | | | |
| 1. Klasse. Maschinen, Werkzeuge und Apparate. | 5 Personen und darunter | | | | | | | | | | |
| | über 5 Personen zusammen | | | | | | | | | | |
| 2. Klasse. Transportmittel mit Ausschluß von Locomotiven. | 5 Personen und darunter | | | | | | | | | | |
| | über 5 Personen zusammen | | | | | | | | | | |
| 3. Klasse. Schußwaffen und Geschosse | 5 Personen und darunter | | | | | | | | | | |
| | über 5 Personen zusammen | | | | | | | | | | |
| 4. Klasse. Mathematische, physikalische und chemische Instrumente und Apparate. | 5 Personen und darunter | | | | | | | | | | |
| | über 5 Personen zusammen | | | | | | | | | | |
| 5. Klasse. Zeitmeßinstrumente (Uhren) und Bestandtheile derselben. | 5 Personen und darunter | | | | | | | | | | |
| | über 5 Personen zusammen | | | | | | | | | | |
| 6. Klasse. Musikinstrumente | 5 Personen und darunter | | | | | | | | | | |
| | über 5 Personen zusammen | | | | | | | | | | |
| 7. Klasse. Chirurgische Instrumente, Apparate und Bandagen. | 5 Personen und darunter | | | | | | | | | | |
| | über 5 Personen zusammen | | | | | | | | | | |
| 8. Klasse. Beleuchtungsapparate, Lampen ꝛc. | 5 Personen und darunter | | | | | | | | | | |
| | über 5 Personen zusammen | | | | | | | | | | |
| **Summe der III. Gruppe** | 5 Personen und darunter | | | | | | | | | | |
| | über 5 Personen zusammen | | | | | | | | | | |
| NB. u. s. w. bis XII. Gruppe und dann Schlußsumme aller 12 Gruppen und Klassen. | | | | | | | | | | | |

**Noch IV.**

**Dampf**

| Gewerbebetriebe in systematischer Ordnung (nach der Aufstellung in Anlage A. nach Gruppen, bezw. Klassen). | Umfang der Betriebe, nach der Zahl der beschäftigten Personen. | für Maschinendämpfe | | | | für andere Zwecke. | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Zahl der Betriebe. | Niederdruckkessel. | Mittel- und Hochdruckkessel. | Zusammen. | Zahl der Betriebe. | Niederdruckkessel. | Mittel- und Hochdruckkessel. | Zusammen. |
| 1. | 2. | 142. | 143. | 144. | 145. | 146. | 147. | 148. | 149. |
| **III. Gruppe. Industrie der Maschinen, Werkzeuge, Instrumente, Apparate und Transportmittel.** | | | | | | | | | |
| 1. Klasse. Maschinen, Werkzeuge und Apparate. | 5 Personen und darunter | | | | | | | | |
| | über 5 Personen zusammen | | | | | | | | |
| 2. Klasse. Transportmittel mit Ausschluß von Locomotiven. | 5 Personen und darunter | | | | | | | | |
| | über 5 Personen zusammen | | | | | | | | |
| 3. Klasse. Schußwaffen und Geschosse | 5 Personen und darunter | | | | | | | | |
| | über 5 Personen zusammen | | | | | | | | |
| 4. Klasse. Mathematische, physikalische und chemische Instrumente und Apparate. | 5 Personen und darunter | | | | | | | | |
| | über 5 Personen zusammen | | | | | | | | |
| 5. Klasse. Zeitmeßinstrumente (Uhren) und Bestandtheile derselben. | 5 Personen und darunter | | | | | | | | |
| | über 5 Personen zusammen | | | | | | | | |
| 6. Klasse. Musikinstrumente | 5 Personen und darunter | | | | | | | | |
| | über 5 Personen zusammen | | | | | | | | |
| 7. Klasse. Chirurgische Instrumente, Apparate und Bandagen. | 5 Personen und darunter | | | | | | | | |
| | über 5 Personen zusammen | | | | | | | | |
| 8. Klasse. Beleuchtungsapparate, Lampen ꝛc. | 5 Personen und darunter | | | | | | | | |
| | über 5 Personen zusammen | | | | | | | | |
| **Summe der III. Gruppe** | 5 Personen und darunter | | | | | | | | |
| | über 5 Personen zusammen | | | | | | | | |
| NB. u. s. w. bis XII. Gruppe und dann Schlußsumme aller 12 Gruppen und Klassen. | | | | | | | | | |

**Noch IV.**

| Gewerbebetriebe in systematischer Ordnung (nach der Aufstellung in Anlage A. nach Gruppen, bezw. Klassen). | Umfang der Betriebe, nach der Zahl der beschäftigten Personen. | Hauptsächliches Kessel- Holz. | | Torf. | | Braunkohle. | | Steinkohle. | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Zahl der Kessel. | Pferdekräfte der Maschinen. | Zahl der Kessel. | Pferdekräfte der Maschinen. | Zahl der Kessel. | Pferdekräfte der Maschinen. | Zahl der Kessel. | Pferdekräfte der Maschinen. |
| 1. | 2. | 175. | 176. | 177. | 178. | 179. | 180. | 181. | 182. |
| **III. Gruppe. Industrie der Maschinen, Werkzeuge, Instrumente, Apparate und Transportmittel.** | | | | | | | | | |
| 1. Klasse. Maschinen, Werkzeuge und Apparate. | 5 Personen und darunter | | | | | | | | |
| | über 5 Personen zusammen | | | | | | | | |
| 2. Klasse. Transportmittel mit Ausschluß von Locomotiven. | 5 Personen und darunter | | | | | | | | |
| | über 5 Personen zusammen | | | | | | | | |
| 3. Klasse. Schußwaffen und Geschosse | 5 Personen und darunter | | | | | | | | |
| | über 5 Personen zusammen | | | | | | | | |
| 4. Klasse. Mathematische, physikalische und chemische Instrumente und Apparate. | 5 Personen und darunter | | | | | | | | |
| | über 5 Personen zusammen | | | | | | | | |
| 5. Klasse. Zeitmeßinstrumente (Uhren) und Bestandtheile derselben. | 5 Personen und darunter | | | | | | | | |
| | über 5 Personen zusammen | | | | | | | | |
| 6. Klasse. Musikinstrumente | 5 Personen und darunter | | | | | | | | |
| | über 5 Personen zusammen | | | | | | | | |
| 7. Klasse. Chirurgische Instrumente, Apparate und Bandagen. | 5 Personen und darunter | | | | | | | | |
| | über 5 Personen zusammen | | | | | | | | |
| 8. Klasse. Beleuchtungsapparate, Lampen ꝛc. | 5 Personen und darunter | | | | | | | | |
| | über 5 Personen zusammen | | | | | | | | |
| **Summe der III. Gruppe** | 5 Personen und darunter | | | | | | | | |
| | über 5 Personen zusammen | | | | | | | | |
| NB. u. s. w. bis XII. Gruppe und dann Schlußsumme aller 12 Gruppen und Klassen. | | | | | | | | | |

**Dampfkraft.**

| Maschinen | | F. Schiffsmaschinen. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | a) auf Räderschiffen. | | | | | | | | | | b) auf Schraubenschiffen. | | | | | | | | | | | |
| Tender. | Locomotiv-Eisenbahngeleis (nicht im öffentlichen Verkehrsdienst stehendes). | Woolf'sche Maschinen. | | Masch. mit oszillirend. Cylinder. | | Masch. mit stehendem Cylinder. | | Masch. mit liegendem Cylinder. | | Zusammen. | | Woolf'sche Maschinen. | | Masch. mit oszillirend. Cylinder. | | Masch. mit stehendem Cylinder. | | Masch. mit liegendem Cylinder. | | Zusammen. | | Dampfbagger. | |
| Zahl | Kilometer. | Zahl | Pferdekräfte | Zahl | Pferdekräfte | Zahl | Pferdekräfte | Zahl | Pferdekräfte | Zahl | Pferdekräfte | Zahl | Pferdekräfte | Zahl | Pferdekräfte | Zahl | Pferdekräfte | Zahl | Pferdekräfte | Zahl | Pferdekräfte | Zahl | Pferdekräfte |
| 118. | 119. | 120. | 121. | 122. | 123. | 124. | 125. | 126. | 127. | 128. | 129. | 130. | 131. | 132. | 133. | 134. | 135. | 136. | 137. | 138. | 139. | 140. | 141. |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

**Dampfkraft.**

kessel

| Construction und Dampfspannung der Kessel. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Niederdruckkessel | | | | | | Mittel- und Hochdruckkessel | | | | | | Sämmtliche Kessel | | | | | | | | Schiffskessel. | | | Summe aller Kessel. |
| mit Ausschluß der Kessel für Locomotiven und Dampfschiffe. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Cylinder- | Siederohr- | Rauchrohr- | Rohren- | Vertikal- | Andere | Summe. | Cylinder- | Siederohr- | Rauchrohr- | Rohren- | Vertikal- | Andere | Summe | Cylinder- | Siederohr- | Rauchrohr- | Rohren- | Vertikal- | Andere | Summe | Niederdruckkessel. | Mittel- und Hochdruckkessel. | Zusammen. | |
| 150. | 151. | 152. | 153. | 154. | 155. | 156. | 157. | 158 | 159. | 160. | 161. | 162. | 163. | 164. | 165. | 166. | 167. | 168. | 169 | 170. | 171. | 172. | 173. | 174. |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

**Dampfkraft.**

Heizungsmaterial.

| Coks. | | Gase. | | Gemischtes. | | V. Heißluft- oder calorische Maschinen. | | | VI. Gaskraftmaschinen. | | | VII. Luftdruckmaschinen. | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Zahl der Kessel. | Pferdekräfte der Maschinen. | Zahl der Kessel. | Pferdekräfte der Maschinen. | Zahl der Kessel. | Pferdekräfte der Maschinen. | Zahl der Betriebe | Zahl der Maschinen. | Zahl der Pferdekräfte. | Zahl der Betriebe. | Zahl der Maschinen. | Zahl der Pferdekräfte. | Zahl der Betriebe. | Zahl der Maschinen. | Zahl der Pferdekräfte. |
| 183. | 184. | 185. | 186. | 187. | 188. | 189. | 190. | 191. | 192. | 193. | 194. | 195. | 196. | 197. |
| | | | | | | | | | | | | | | |

# Uebersicht

der

in den Regierungsbezirken, Provinzen und im Staate vorhandenen

## Arbeitsmaschinen und Vorrichtungen

mit Unterscheidung

**der Gruppen, Klassen und Ordnungen der Gewerbebetriebe.**

---

### Bemerkung.

Die Formulare zur statistischen Darstellung der Arbeitsmaschinen und Vorrichtungen werden aus sachlichen und formellen Gründen nicht in tabellarischer Anordnung, sondern nur descriptiv, jedoch so mitgetheilt, daß die Tabellen für jede Gruppe hiernach leicht und allenthalben völlig übereinstimmend construirt werden können. Letztere schließen sich unmittelbar an die vorstehenden Concentrationsformulare für die Betriebsverhältnisse, die Kraftquellen und Kraftmaschinen an, so daß der Rahmen der Beschreibung jedes Gewerbebetriebes durch den bezüglichen Inhalt der genannten Formulare gegeben und, bei Ausfüllung dieses Rahmens, die Beschreibung der Gruppen, Klassen und Ordnungen der Gewerbebetriebe selbst — bis auf die zum Besten der Arbeiter getroffenen Einrichtungen — vollständig erschöpft ist.

---

**Anlage N. 1.**

**Staat** . . . . . .
**Provinz** . . . . . .
**Regierungs- (oder entsprechender Verwaltungs-) Bezirk** . . . . . .

# Arbeitsmaschinen und Vorrichtungen

## der I. Gruppe.

## Industrie der Steine und Erden.

| | Spalten-Nr. |
|---|---|
| (Spalten des Tabellenkopfes.) | |
| I. Textspalten. | |
| Gewerbebetriebe der I. Gruppe in systematischer Ordnung (Nach der Uebersicht in Anlage A. I.) . . . . . | 1 |
| Umfang der Gewerbebetriebe (d. h. Unterscheidung derselben in solche mit 5 und weniger Personen excl. Geschäftsinhaber und in solche mit mehr als 5 Personen excl. Geschäftsinhaber) . . . . . | 2 |
| (II. Zahlenspalten.) | |
| **I. Zerkleinerung der Materialien.** | |
| Steinbrechmaschinen . . . . . | 3 |
| Mineralwalzwerke . . . . . | 4 |
| Pochwerke: | |
| Zahl derselben . . . . . | 5 |
| Zahl der Stempel in nassen Sätzen . | 6 |
| „ „ „ „ trockenen „ . | 7 |
| Verticalmühlen (Kollerwerke) . . . . | 8 |
| Horizontalmühlen: | |
| trockene . . . . . | 9 |
| Massemühlen . . . . . | 10 |
| Glasurmühlen . . . . . | 11 |
| Schleudermühlen (Desintegratoren) . . | 12 |
| Kegel- oder Glockenmühlen . . . . . | 13 |
| Schraubenmühlen . . . . . | 14 |
| Bogardusmühlen . . . . . | 15 |
| **II. Sortiren und Mengen der zerkleinerten Materialien.** | |
| Rätter . . . . . | 16 |
| Läuter- oder Sortirtrommeln . . . . | 17 |
| Schlämmmaschinen . . . . . | 18 |
| **III. Entwässerung des Thonschlamms oder der Masse.** | |
| Schraubenpressen . . . . . | 19 |
| Hebelpressen . . . . . | 20 |
| Hydraulische Pressen . . . . . | 21 |
| Davernier'scher Apparate . . . . . | 22 |
| Filterpressen . . . . . | 23 |
| **IV. Formen der Masse.** | |
| Thonschneider . . . . . | 24 |
| Ziegel-Langmaschinen . . . . . | 25 |
| Porzellanmaschinen . . . . . | 26 |
| Hohlziegelpressen . . . . . | 27 |
| Maschinen zum Nachpressen der Steine. | 28 |
| Röhrenpreßmaschinen . . . . . | 29 |
| Dreh- oder Töpferscheiben mit Hand- oder Fußbetrieb . . . . . | 30 |
| Dreh- oder Töpferscheiben mit Kraftbetrieb | 31 |
| **V. Brennen des Kalkes, Gypses, Cements und der Lehm- und Thonwaaren.** | |
| 1. Zahl der Brennöfen | |
| a. nach dem Product | |
| für Kalk . . . . . | 32 |
| „ Gyps . . . . . | 33 |
| „ Cement . . . . . | 34 |
| „ Ziegel- und Drainröhren . . | 35 |
| „ Ziegel und Kalk zugleich . . | 36 |
| „ ordinäre Thon- oder Töpferwaaren | 37 |
| „ Steinzeug und feuerfeste Thonwaaren . . . . . | 38 |
| „ Steingut (Fayence) . . . . | 39 |
| „ Porzellan . . . . . | 40 |
| b. nach dem Betriebssystem | |
| für unterbrochenen Betrieb . . . | 41 |
| „ ununterbrochenen Betrieb . . | 42 |
| c. nach der Art der Feuerung | |
| mit Holz . . . . . | 43 |
| „ Torf . . . . . | 44 |
| „ Braunkohlen . . . . . | 45 |
| „ Steinkohlen . . . . . | 46 |
| „ Coks . . . . . | 47 |
| „ Gas . . . . . | 48 |
| „ gemischter Feuerung . . . . | 49 |
| **VI. Schmelzen und Ausarbeiten des Glases.** | |
| 1. Zahl der Schmelzöfen | |
| a. nach dem Product | |
| für grünes und halbweißes Glas . . | 50 |



Digitized by Google

| | Spalten-Nr. |
|---|---|
| für weißes und farbiges Glas | 51 |
| „ Tafelglas | 52 |
| „ diverse Glasſorten zugleich | 53 |
| „ Kryſtallglas | 54 |
| „ Spiegelglas zum Blaſen | 55 |
| „ „ „ Gießen | 56 |
| „ Flintglas | 57 |
| b. nach dem Betriebsſyſtem | |
| für unterbrochenen Betrieb | 58 |
| „ ununterbrochenen (d. h. gleichzeitigen Schmelz- und Arbeits-) Betrieb | 59 |
| c. nach der Schmelzfeuerung | |
| mit Holz | 60 |
| „ Torf | 61 |
| „ Braunkohlen | 62 |
| „ Steinkohlen | 63 |
| „ Coks | 64 |
| „ Gas ohne Regeneration | 65 |
| „ „ mit Regeneration (Siemens Verf.) | 66 |
| „ gemiſchter Feuerung | 67 |
| d. nach der Arbeitsfeuerung | |
| mit Holz | 68 |
| „ Torf | 69 |
| „ Braunkohlen | 70 |
| „ Steinkohlen | 71 |
| „ Coks | 72 |
| „ Gas ohne Regeneration | 73 |
| „ „ mit Regeneration (Siemens Verf.) | 74 |
| „ gemiſchter Feuerung | 75 |
| 2. Zahl der Schmelzhafen | |
| a. nach dem Product | |
| für Grünglas | 76 |
| „ halbweißes Glas | 77 |
| „ weißes und farbiges Hohlglas mit Kappe oder Haube | 78 |
| ohne „ „ „ | 79 |
| „ Tafelglas | 80 |
| „ Spiegelglas | 81 |
| „ ſogenanntes Schmelzglas | 82 |
| 3. Zahl der Arbeitstrommeln | |
| für Hohlglas | 83 |
| „ Tafelglas | 84 |

| | Spalten-Nr. |
|---|---|
| **VII. Strecken bzw. Gießen des Glaſes.** | |
| 1. Zahl der Strecköfen | |
| a. nach dem Product | |
| für Tafelglas | 85 |
| „ Spiegelglas (geblaſenes) | 86 |
| b. nach dem Betriebsſyſtem | |
| für unterbrochenen Streckbetrieb | 87 |
| „ ununterbrochenen „ | 88 |
| c. nach der Art der Feuerung | |
| mit Holz | 89 |
| „ Torf | 90 |
| „ Braunkohlen | 91 |
| „ Steinkohlen | 92 |
| „ Coks | 93 |
| „ Gas ohne Regeneration | 94 |
| „ „ mit „ (Siemens Verf.) | 95 |
| „ gemiſchter Feuerung | 96 |
| 2. Spiegelgießtafeln | |
| von Bronce oder Kupfer | 97 |
| „ Eiſen | 98 |
| **VIII. Kühlen des Glaſes.** | |
| 1. Zahl der ſelbſtändigen Kühlöfen | |
| für Grünglas und halbweißes Glas mit unterbrochenem Kühlbetrieb | 99 |
| „ ununterbrochenem „ | 100 |
| für weißes und farbiges Hohlglas mit unterbrochenem Kühlbetrieb | 101 |
| „ ununterbrochenem „ | 102 |
| für Spiegelglas (gegoſſenes): | |
| Zahl der Oefen | 103 |
| Geſammte Kühlfläche derſelben in Quadratmetern | 104 |
| **IX. Veredlung und Verzierung der Stein-, Thon- und Glaswaaren.** | |
| Sägemaſchinen | 105 |
| Bohrmaſchinen | 106 |
| Schleifmaſchinen (oder Rätter) | 107 |
| Rauhſchleifmaſchinen | 108 |
| Klarſchleifmaſchinen | 109 |
| Politmaſchinen | 110 |
| Einbrennrommeln oder Muffeln | 111 |

Anlage N. 2.

Staat . . . . . .
Provinz . . . . . .
Regierungs- (oder entsprechender Verwaltungs-) Bezirk . . . . . .

# Arbeitsmaschinen und Vorrichtungen

## der II. und III. Gruppe.

## Industrie der Metalle und Industrie der Maschinen, Werkzeuge, Instrumente, Apparate, Transportmittel und Schußwaffen.

| (Spalten des Tabellenkopfes.) | Spalten-Nr. |
|---|---|
| (I. Textspalten.) | |
| Gewerbebetriebe der II. und III. Gruppe und zwar von Gruppe II: | 1 |
| Klasse 1. Ordnung 6 bis 11. | |
| „ 2. „ 11 „ 23. | |
| „ 3. „ 7 „ 22. | |
| Gruppe III. vollständig. | |
| Umfang der Gewerbebetriebe (d. h. Unterscheidung derselben in solche mit 5 und weniger Personen excl. Geschäftsinhaber und in solche mit mehr als 5 Personen excl. Geschäftsinhaber) . . . . . | 2 |
| (II. Zahlenspalten.) | |
| **I. Vorrichtungen und Maschinen, bastrend auf die Schmelzbarkeit der Metalle.** | |
| Feuer, Oefen und Gieß-Hülfsvorrichtungen. | |
| Cupolöfen . . . . . | 3 |
| Flammöfen . . . . . | 4 |
| Zahl der Tiegel . . . . . | 5 |
| Glühöfen . . . . . | 6 |
| Kessel- oder Flammöfen (für kleine Gegenstände) . . . . . | 7 |
| Formmaschinen . . . . . | 8 |
| Formentreckenmaschinen . . . . . | 9 |
| Zaingießmaschinen . . . . . | 10 |
| Schrotgießthürme oder -Schächte . . . | 11 |
| Galvanoplastische Apparate . . . . . | 12 |
| Zahl der Elemente . . . . . | 13 |
| **II. Vorrichtungen und Maschinen, bastrend auf die Dehnbarkeit der Metalle.** | |
| Feuer, Oefen und Hülfsvorrichtungen. | |
| Schmiedefeuer, stationäre . . . . . | 14 |
| Schmiedefeuer, transportable . . . . | 15 |
| Schweißöfen . . . . . | 16 |
| Glühöfen . . . . . | 17 |
| Gebläse und Ventilatoren . . . . . | 18 |
| Hämmer. | |
| Zäugmaschinen (Luppenquetschen oder Scheeren) . . . . . | 19 |
| Stirnhämmer . . . . . | 20 |
| Hammergewicht zusammen . . . . | 21 |
| Aufwerfhämmer . . . . . | 22 |
| Hammergewicht zusammen . . . . | 23 |
| Schwanzhämmer . . . . . | 24 |
| Hammergewicht zusammen . . . . | 25 |
| Daumenhämmer . . . . . | 26 |
| Schnellhämmer (für Sensen) . . . . | 27 |
| Schmiedemaschinen . . . . . | 28 |
| Zahl der Köpfe zusammen . . . . | 29 |
| Stauchmaschinen . . . . . | 30 |
| Walzwerke und Ziehbänke. | |
| Universalwalzwerke . . . . . | 31 |
| Räderwalzwerke . . . . . | 32 |
| Grobwalzwerke . . . . . | 33 |
| Feinwalzwerke . . . . . | 34 |
| Blechwalzwerke . . . . . | 35 |
| Biegwalzwerke . . . . . | 36 |
| Biegmaschinen (für Blech) . . . . | 37 |
| Drahtwalzwerke . . . . . | 38 |
| Schnellwalzwerke . . . . . | 39 |
| Drahtziehbänke . . . . . | 40 |
| Drahtlieiern . . . . . | 41 |
| Röhrenwalzwerke . . . . . | 42 |
| Röhrenpreßwerke . . . . . | 43 |
| Röhrenziehbänke . . . . . | 44 |
| Röhrenbiegmaschinen . . . . . | 45 |
| Fallwerke und Pressen. | |
| Fallwerke . . . . . | 46 |
| Prägwerke . . . . . | 47 |
| Spindel-Prägpressen . . . . . | 48 |
| Kniehebel-Prägpressen . . . . . | 49 |
| **III. Vorrichtungen und Maschinen, bastrend auf die Zertheilbarkeit der Metalle.** | |
| Hülfsvorrichtungen. | |
| Schraubstöcke (gewöhnliche) . . . . | 50 |
| Parallelschraubstöcke . . . . . | 51 |
| Linientheilmaschinen . . . . . | 52 |
| Kreistheilmaschinen . . . . . | 53 |

| | Spalten-Nr. |
|---|---|
| **Maschinenscheeren.** | |
| Große Blechscheeren | 54 |
| Kreisscheeren | 55 |
| Andere Scheeren | 56 |
| Rundschneidemaschinen | 57 |
| **Maschinensägen und zwar** | |
| Kreissägen für Schienen | 58 |
| Andere Sägen | 59 |
| **Durchschlag-, Durchschnitt- und Durchstoßmaschinen** | 60 |
| **Bohrmaschinen.** | |
| Rundloch-Bohrmaschinen | 61 |
| Langloch-Bohrmaschinen | 62 |
| Krahn- oder Radialbohrmaschinen | 63 |
| Cylinderbohrmaschinen, verticale | 64 |
| „ „ horizontale | 65 |
| Kanonenbohrmaschinen | 66 |
| Flintenbohrmaschinen | 67 |
| **Fräsmaschinen.** | |
| Einfache | 68 |
| Doppelte | 69 |
| Räderschneidmaschinen | 70 |
| Zahnwälz- oder Zinkmaschinen | 71 |
| **Hobelmaschinen.** | |
| Planhobelmaschinen | 72 |
| Riffelmaschinen | 73 |
| Rundhobelmaschinen | 74 |
| Verticalhobel- oder Nuthstoßmaschinen, Stanzmaschinen | 75 |
| Kanonenrohr-Hobelmaschinen | 76 |
| Tragbare Hobelmaschinen | 77 |
| **Drehbänke und Schraubenschneidemaschinen.** | |
| Support-Drehbänke, einfache | 78 |
| „ „ doppelte | 79 |
| Walzendrehbänke | 80 |
| Eisenbahnräder-Drehbänke | 81 |
| Plan- oder Scheibendrehbänke | 82 |
| Centrirapparate | 83 |
| Schraubendrehbänke | 84 |
| Schraubenschneidmaschinen | 85 |
| Maschinen zur Anfertigung von Holzschrauben | 86 |
| Maschinen zur Anfertigung von eisernen Windengetrieben | 87 |
| Maschinen zum Ziehen der Flintenläufe | 88 |
| „ „ „ „ Kanonenläufe | 89 |
| Drehbänke zum Metalldrücken | 90 |
| Moiettirmaschinen | 91 |
| **Maschinen zur Anfertigung** | |
| von Nieten und Bolzen | 92 |
| „ Blechnägeln | 93 |
| „ Drahtnägeln und Stiften | 94 |
| von Stecknadeln | 95 |
| „ Haken und Oesen | 96 |
| Drehmaschinen | 97 |
| **Schleif- und Polirvorrichtungen und Maschinen.** | |
| Schleifsteine (Maschinenbetrieb) | 98 |
| Schleifmaschinen | 99 |
| Spitzmaschinen (resp. Schleifmühlen für Nähnadeln) | 100 |
| Polirtrommeln | 101 |
| Polirscheiben | 102 |
| Scheuermühlen (zum Poliren der Nähnadeln) | 103 |
| **Verzierungsmaschinen.** | |
| Gravirmaschinen | 104 |
| Guillochirmaschinen | 105 |
| Kordirmaschinen (f. Gold- u. Silberdraht) | 106 |
| Rändelmaschinen (für Münzen und Medaillen | 107 |
| **IV. Vorrichtungen und Maschinen zur Verbindung einzelner Theile.** | |
| Nietmaschinen | 108 |
| Gas-Löthapparate | 109 |
| Löthöfen (für Metallknöpfe) | 110 |


## Anhang.

### Holzbearbeitung,

betreffend die Maschinenmodelle und die Holzbestandtheile der Maschinen, Werkzeuge, Instrumente ꝛc.


| | Spalten-Nr. |
|---|---|
| **I. Vorrichtungen und Maschinen, basirend auf die Zertheilbarkeit des Holzes.** | |
| **Hülfsvorrichtungen zum Festhalten des Holzes.** | |
| Hobelbänke | 111 |
| Fügeböcke | 112 |
| Schnitzbänke | 113 |
| Schneidsäulen | 114 |
| **Sägemaschinen.** | |
| Sägegatter | 115 |
| Zahl der Blattsägen zusammen | 116 |
| Horizontale Sägemaschinen | 117 |
| Furnirschneidmaschinen verticale mit gerademBlatt Maschinenbetrieb | 118 |
| Handbetrieb | 119 |
| „ mit Kreisblatt Maschinenbetrieb | 120 |
| Handbetrieb | 121 |


Digitized by Google

| | | Spalten-Nr. |
|---|---|---|
| Furnürschneidmaschinen | | |
| horizontale mit geradem Blatt | Maschinenbetrieb | 122 |
| | Handbetrieb | 123 |
| „ mit Kreisblatt | Maschinenbetrieb | 124 |
| | Handbetrieb | 125 |
| Spiral-Furnürschneidmaschinen | | 126 |
| Furnürhobelmaschinen | | 127 |
| Andere Sägemaschinen und zwar: | | |
| Kreissägen | Maschinenbetrieb | 128 |
| | Handbetrieb | 129 |
| Bandsägen | Maschinenbetrieb | 130 |
| | Handbetrieb | 131 |
| Lochsägen | Maschinenbetrieb | 132 |
| | Handbetrieb | 133 |
| Hobelmaschinen. | | |
| Parallelhobelmaschinen | | 134 |
| Tangentialhobelmaschinen | | 135 |
| Kehl- oder Gesimshobelmaschinen | | 136 |
| Zapfen- und Zinkenstemmmaschinen | Maschinenbetrieb | 137 |
| | Handbetrieb | 138 |
| Zapfenschneidmaschinen | Maschinenbetrieb | 139 |
| | Handbetrieb | 140 |
| Fräsmaschinen | Maschinenbetrieb | 141 |
| | Handbetrieb | 142 |
| Bohrmaschinen. | | |
| Rundloch-Bohrmaschin. | Maschinenbetrieb | 143 |
| | Handbetrieb | 144 |
| Langloch „ | Maschinenbetrieb | 145 |
| | Handbetrieb | 146 |
| Röhren „ | | 147 |
| Drehbänke. | | |
| Gewöhnliche | | 148 |
| Schablonendrehbänke (f. Gewehrkolben ꝛc.) | Maschinenbetrieb | 149 |
| | Handbetrieb | 150 |

Anlage N. 3.

**Staat** . . . . . .
**Provinz** . . . . . .
Regierungs- (oder entsprechender Verwaltungs-) Bezirk . . . . . .

# Arbeitsmaschinen und Vorrichtungen

## der IV. und V. Gruppe.

## Chemische Industrie und Industrie der Heitz- und Leuchtstoffe, Fette, Oele, Harze und Firnisse.

| | Spalten-Nr. |
|---|---|
| **Spalten des Tabellenkopfes.** | |
| (I. Textspalten.) | |
| Gewerbebetriebe der IV. Gruppe (mit Ausschluß von Ordnung 1 und 2, Klasse 1) und Gewerbebetriebe der V. Gruppe (mit Ausschluß von Ordnung 1, Klasse 1). . . . . | 1 |
| Umfang der Gewerbebetriebe (d. h. Unterscheidung derselben in solche mit 5 und weniger Personen excl. Geschäftsinhaber und in solche mit mehr als 5 Personen excl. Geschäftsinhaber). . . . . | 2 |
| (II. Zahlenspalten.) | |
| **I. Zerkleinerung der Materialien.** | |
| Steinbrechmaschinen . . . . . | 3 |
| Mineralwalzwerke . . . . . | 4 |
| Trockenpochwerke . . . . . | 5 |
| Stempel . . . . . | 6 |
| Naßpochwerke . . . . . | 7 |
| Stempel . . . . . | 8 |
| Verticalmühlen (Kollerwerke): | |
| trockengehende . . . . . | 9 |
| naßgehende . . . . . | 10 |
| Horizontalmühlen (Mahlgänge): | |
| trockene Gänge . . . . . | 11 |
| nasse Gänge . . . . . | 12 |
| Schleudermühlen . . . . . | 13 |
| Kegel- oder Glockenmühlen . . . . . | 14 |
| Schraubenmühlen . . . . . | 15 |
| Bogardusmühlen . . . . . | 16 |
| Pulverisirtrommeln . . . . . | 17 |
| Raspelmaschinen . . . . . | 18 |
| Reibmaschinen (Reibcylinder) . . . . | 19 |
| **II. Auspressen und Zusammenpressen der Materialien.** | |
| Quetschen . . . . . | 20 |
| Schlagzeuge . . . . . | 21 |
| Keilpressen . . . . . | 22 |
| Hebelpressen . . . . . | 23 |
| Spindelpressen . . . . . | 24 |
| Hydraulische Pressen: | |
| horizontale . . . . . | 25 |
| verticale . . . . . | 26 |
| **III. Sortiren und Mengen der Materialien.** | |
| Rätter oder Siebmaschinen . . . . . | 27 |
| Sortir- oder Läutertrommeln: | |
| trockengehende . . . . . | 28 |
| naßgehende . . . . . | 29 |
| Schlämmmaschinen . . . . . | 30 |
| Misch- und Rührmaschinen . . . . . | 31 |
| **IV. Oefen und Feuerungen.** | |
| Theerschweelöfen . . . . . | 32 |
| Rostöfen und zwar: | |
| gewöhnliche Kilns . . . . . | 33 |
| Gerstenhöfersche . . . . . | 34 |
| Hasencleversche . . . . . | 35 |
| Caliciniröfen und zwar: | |
| gewöhnliche . . . . . | 36 |
| Etagenöfen . . . . . | 37 |
| Drehöfen . . . . . | 38 |
| Krystallöfen . . . . . | 39 |
| Thonaufschließ-Apparate . . . . . | 40 |
| Schmelzapparate f. regenerirten Schwefel | 41 |
| Retortenöfen . . . . . | 42 |
| Zahl der eisernen Retorten . . . . | 43 |
| „ „ Thonretorten . . . . . | 44 |
| „ „ Stein- (Dinas-) Retorten . | 45 |
| **V. Apparate zum Auffangen, Waschen, Sammeln und Messen von Gasen.** | |
| Schwefelsäure-Kammersysteme . . . . | 46 |
| Zahl der Kammern . . . . . | 47 |
| Größe der Kammern in Kubikmetern . | 48 |
| Chlorkalk-Kammern . . . . . | 49 |
| Coksthürme, einfache . . . . . | 50 |
| „ doppelte . . . . . | 51 |
| Gaswaschmachinen . . . . . | 52 |
| Scrubbers und Lamingkästen . . . . | 53 |
| Gasometer (Gasbehälter) . . . . . | 54 |
| Zahl . . . . . | 55 |
| Kubikinhalt . . . . . | 56 |

| | Spalten-Nr. |
|---|---|
| **VI. Gefäße und Apparate für nasse Processe.** | |
| Auslaugeapparate | 57 |
| Vorrichtungen (zum Zersetzen der Carnallite und Kainite) | 58 |
| Apparate zur Verseifung | 59 |
| Präcipitir- und Sedimentirkästen | 60 |
| Krystallisirgefäße | 61 |
| Wachsfässer | 62 |
| Destillationsapparate | 63 |
| Kühlbottiche | 64 |
| Abdampf-Apparate | 65 |
| Rectificirapparate | 66 |
| **VII. Hülfsvorrichtungen.** | |
| Centrifugen | 67 |
| Andere Trockenvorrichtungen | 68 |
| Ventilatoren zum Kühlen | 69 |
| Eismaschinen | 70 |
| Säurepumpen | 71 |
| Exhaustoren | 72 |
| Dochtflechtmaschinen | 73 |
| Gießmaschinen | 74 |
| Polirmaschinen | 75 |

Anlage N. 4.

**Staat** . . . . . .

**Provinz** . . . . . .

**Regierungs- (oder entsprechender Verwaltungs-) Bezirk** . . . . . .

# Arbeitsmaschinen und Vorrichtungen

## der VI. Gruppe.

**Textilindustrie** (incl. Färberei, Druckerei und Appretur).

| (Spalten des Tabellenkopfes.) | Spalten-Nr. |
|---|---|
| (II. Textilspalten.) | |
| Gewerbebetriebe der VI. Gruppe . . . . . | 1 |
| Umfang der Gewerbebetriebe (d. h. Unterscheidung derselben in solche mit 5 und weniger Personen excl. Geschäftsinhaber und in solche mit mehr als 5 Personen excl. Geschäftsinhaber) . . . . . | 2 |
| **A. Spinnerei.** | |
| **I. Vorbereitung und Reinigung der Spinnstoffe.** | |
| Des Flachses und Hanfes: | |
| Rottegruben . . . . . | 3 |
| Röstbottiche . . . . . | 4 |
| Quetschmaschinen . . . . . | 5 |
| Brechmaschinen . . . . . | 6 |
| Schwingmaschinen . . . . . | 7 |
| Rasse Vorbereitung der Wolle. | |
| Waschmaschinen . . . . . | 8 |
| Spülmaschinen . . . . . | 9 |
| Auspreßwalzen . . . . . | 10 |
| Centrifugen . . . . . | 11 |
| Nappeuses (Bleiztrockenmaschinen) . | 12 |
| Trockene Vorbereitung (Auflockerung und Reinigung): | |
| Wölfe oder Oeffner . . . . . | 13 |
| Willows oder Zauseler . . . . . | 14 |
| Whippers oder Schlagmaschinen . . | 15 |
| Combinirte Schlag- und Wickelmaschinen | 16 |
| Reinigungsmaschinen (Epurateurs) . | 17 |
| Watte- Ausbreit- oder Spreadingmaschinen . . . . . | 18 |
| Stapelzugmaschinen (Déméloirs) . . | 19 |
| Auflockerungsmaschinen für Werg . . | 20 |
| **II. Kratzen und Krempeln, Hecheln und Kämmen.** | |
| Reißkrempeln (Schrubbelmaschinen, Vorkrempeln) . . . . . | 21 |
| Feinkrempeln (Pelzkrempeln) . . . . | 22 |
| Abfallkrempeln . . . . . | 23 |
| Kämmmaschinen: | |
| System Lister ꝛc. . . . . | 24 |
| System Schlumberger . . . . . | 25 |
| Andre Systeme . . . . . | 26 |
| Hechelmaschinen: | |
| einfache . . . . . | 27 |
| doppelte . . . . . | 28 |
| Kratzenschleifmaschinen . . . . . | 29 |
| **III. Entkränselung der Kammgarne ꝛc.** | |
| Feuerplättmaschinen . . . . . | 30 |
| Gasplättmaschinen . . . . . | 31 |
| Dampfplättmaschinen . . . . . | 32 |
| Combinirte Wasch- und Plättmaschinen . | 33 |
| IV. **Strecken.** | |
| Strecken mit 2 Walzenpaaren . . . . | 34 |
| " " 3 " . . . . | 35 |
| " " 4 " . . . . | 36 |
| " " 5 und mehr Walzenpaaren | 37 |
| Pressions- oder Spiralstrecken . . . | 38 |
| Canalstrecken . . . . . | 39 |
| Canalmaschinen . . . . . | 40 |
| Anlege- oder Anstückelmaschinen . . . | 41 |
| Duplirmaschinen (Réunisseuses) . . . | 42 |
| Entfitzer (Défeutreurs) . . . . . | 43 |
| Spulmaschinen (Bobinoirs) . . . . . | 44 |
| **V. Vorspinnen.** | |
| Abzug-Banken . . . . . | 45 |
| Grobflyer . . . . . | 46 |
| Spindelzahl . . . . . | 47 |
| Mittelflyer . . . . . | 48 |
| Spindelzahl . . . . . | 49 |
| Feinflyer . . . . . | 50 |
| Spindelzahl . . . . . | 51 |
| Toutfin (Expreß-) flyer . . . . . | 52 |
| Spindelzahl . . . . . | 53 |
| Röhrenmaschinen . . . . . | 54 |
| Eklipsmaschinen . . . . . | 55 |
| Würgelmaschinen . . . . . | 56 |
| Durchzüge . . . . . | 57 |
| Andre Vorspinnmaschinen . . . . . | 58 |
| Wergbandmaschinen . . . . . | 59 |
| Vorspinn-(Locken-)krempeln f. Streichwolle | 60 |

| | Spalten-Nr. |
|---|---|
| **VII. Feinspinnen.** | |
| Hand-Mulemaschinen | 61 |
| Spindelzahl | 62 |
| Selfactings | 63 |
| Spindelzahl | 64 |
| Halbselfactings | 65 |
| Spindelzahl | 66 |
| Watermaschinen | 67 |
| trockene Spindeln | 68 |
| nasse Spindeln | 69 |
| Spulen (für Seide) | 70 |
| Filzmaschinen | 71 |
| **VII. Zwirnen.** | |
| Spulmaschinen | 72 |
| Duplirmaschinen | 73 |
| Spindelzahl | 74 |
| Zwirnmaschinen | 75 |
| Knäuelwickelmaschinen | 76 |
| **B. Weberei.** | |
| **I. Vorbereitung des Webstuhls.** | |
| Spulmaschinen für Ketten | 77 |
| „ für Schuß | 78 |
| Blattbindemaschinen | 79 |
| Jacquardkarten-Schlagmaschinen | 80 |
| „ Copirmaschinen | 81 |
| Kettenscheermaschinen | 82 |
| Kettenschlichtmaschinen | 83 |
| Kettenleimmaschinen | 84 |
| Kettenstärkmaschinen | 85 |
| Bäummaschinen | 86 |
| **II. Weben von Stoffen, Tuchen, Teppichen ꝛc. selbst.** | |
| Handwebstühle ohne Jacquard: | |
| unter bis 6/4 breit | 87 |
| über 6/4 bis 12/4 breit | 88 |
| über 12/4 breit | 89 |
| Handwebstühle mit Jacquard: | |
| unter bis 6/4 breit | 90 |
| über 6/4 bis 12/4 breit | 91 |
| über 12/4 breit | 92 |
| Kraft- oder Maschinenstühle ohne Jacquard | |
| unter bis 6/4 breit | 93 |
| über 6/4 bis 12/4 breit | 94 |
| über 12/4 breit | 95 |
| Kraft- oder Maschinenstühle mit Jacquard | |
| unter bis 6/4 breit | 96 |
| über 6/4 bis 12/4 breit | 97 |
| über 12/4 breit | 98 |
| Zampel- oder Trommelstühle | |
| Handbetrieb? | 99 |
| Kraftbetrieb? | 100 |
| Teppichstühle | 101 |
| Sammetstühle | 102 |
| Hautelisse- oder Gobelinsstühle | 103 |
| Gazestühle | 104 |
| Nadelstühle | 105 |
| Plattstichmaschinen | 106 |
| Spritzenschlauch-Webstühle | 107 |
| Webstühle für Säcke ohne Naht | 108 |
| „ „ Corsets „ „ | 109 |
| Roßhaar-Webstühle | 110 |
| Drahtwebstühle | 111 |
| **III. Weben von Bändern und Borden (incl. Gold- und Silberband) und Fertigung von Posamenten.** | |
| Bordenwirkstuhle | 112 |
| Spinnmühlen für leonische Waaren | |
| Handbetrieb | 113 |
| Maschinenbetrieb | 114 |
| Handstühle | 115 |
| Schubstühle | 116 |
| Mühlstühle | 117 |
| Gimpestühle | 118 |
| Schnurenmaschinen | 119 |
| Klöppelmaschinen | 120 |
| Chenillemaschinen | 121 |
| Dochtmaschinen | 122 |
| Flechtmaschinen | 123 |
| Spulmaschinen | 124 |
| **C. Fabrikation von Strumpfwaaren.** | |
| Handstuhle für reguläre Waaren | |
| hölzerne | 125 |
| eiserne | 126 |
| Handstühle für geschnittene Waaren | |
| hölzerne | 127 |
| eiserne oder Cullerstühle | 128 |
| Kettenstühle | 129 |
| Englische Rundstühle Handbetrieb | 130 |
| Zahl der Köpfe | 131 |
| Englische Rundstühle Kraftbetrieb | 132 |
| Zahl der Köpfe | 133 |
| Französische Rundstühle . Handbetrieb | 134 |
| Kraftbetrieb | 135 |
| Breite und Minderstühle . Handbetrieb | 136 |
| Kraftbetrieb | 137 |
| Ränderemaschinen u. Ränderstühle . Handbetrieb | 138 |
| Kraftbetrieb | 139 |
| Tricottuch-Wirkmaschinen . Handbetrieb | 140 |
| Kraftbetrieb | 141 |
| Plüschschneidemaschinen | 142 |
| Handschuh- und Strumpfschneidemaschinen | 143 |
| Nähmaschinen | 144 |
| Steppmaschinen | 145 |

| | Spalten-Nr. |
|---|---|
| **D. Fabrikation von Spitzen-, Blonden-, Weißnäherei- und Weiß- und Buntstickerei-Waaren.** | |
| Nadelstühle | 146 |
| Plattstichmaschinen | 147 |
| Bobbinetmaschinen | 148 |
| Dessin-Bobbinetmaschinen | 149 |
| Stickmaschinen | 150 |
| Tambourirmaschinen | 151 |
| **E. Bleicherei, Färberei, Druckerei und Appretur der Gespinnste und Gewebe.** | |
| **I. Färberei.** | |
| Farbeholzraspeln | 152 |
| Farbenreibmaschinen | 153 |
| Färbekufen | 154 |
| Schwefelkästen | 155 |
| **II. Druckerei.** | |
| Druckform-Brennmaschinen | 156 |
| „ -Fräsmaschinen | 157 |
| Drucktische | 158 |
| Handdruck-Maschinen | 159 |
| Plattendruck-Maschinen 1—2 farbige | 160 |
| „ 3—5 „ | 161 |
| „ über 5 „ | 162 |
| Walzendruck-Maschinen 1—2 „ | 163 |
| „ 3—5 „ | 164 |
| „ über 5 „ | 165 |
| Kettendruck-Maschinen | 166 |
| **III. Bleicherei und Appretur.** | |
| Hülfsvorrichtungen: | |
| Aufbockmaschinen | 167 |
| Rähmaschinen | 168 |
| Noppen und Sengen: | |
| Gassengmaschinen | 169 |
| Andere Sengmaschinen | 170 |
| Walken: | |
| Hammerwalken | 171 |
| Walzenwerke | 172 |
| Andere Walkmaschinen | 173 |
| Rauhen: | |
| Einfache Rauhmaschinen | 174 |
| Doppel-Rauhmaschinen | 175 |
| Postirmaschinen | 176 |
| Ratinirmaschinen | 177 |
| Scheeren: | |
| Lang-Scheermaschinen | 178 |
| Quer- „ | 179 |
| Strumpf- „ | 180 |
| Andre | 181 |
| Dämpfen, Lüstriren und Waschen: | |
| Dampfapparate | 182 |
| Lüstrirmaschinen | 183 |
| Kreppmaschinen | 184 |
| Waschräder | 185 |
| Pantschmaschinen | 186 |
| Andre Waschmaschinen | 187 |
| Spülmaschinen | 188 |
| Wringmaschinen | 189 |
| Auspreß- oder Quetschmaschinen | 190 |
| Hydroextracteurs | 191 |
| Stärken, Gummiren: | |
| Stärkmaschinen | 192 |
| Gummirapparate | 193 |
| Einsprengmaschinen | 194 |
| Trocknen, Spannen, Kalandern, Mangeln: | |
| Spannrahmen, Fuß-Länge im Freien. | 195 |
| „ „ unter Dach | 196 |
| Trockenhäuser (zum Langhängen) | 197 |
| Aufhängemaschinen | 198 |
| Dampftrockenmaschinen | 199 |
| Rahmenhaus-Oefen | 200 |
| Streckmaschinen | 201 |
| Ausbreitmaschinen | 202 |
| Naßkalander | 203 |
| Andre Kalander | 204 |
| Mangeln | 205 |
| Glättmaschinen | 206 |
| Dampfbürstmaschinen | 207 |
| Andre Bürstmaschinen | 208 |
| Messen, Legen und Pressen: | |
| Meßmaschinen | 209 |
| Legmaschinen | 210 |
| Hydraulische Pressen | 211 |
| Garnpressen | 212 |
| Andre Pressen | 213 |

Anlage N. 5

**Staat** . . . . . .
**Provinz** . . . . . .
**Regierungs- (oder entsprechender Verwaltungs-) Bezirk** . . . . . .

# Arbeitsmaschinen und Vorrichtungen
## der VII. Gruppe.
## Papier- und Lederindustrie.

| (Spalten des Tabellenkopfes.) | Spalten-Nr. |
|---|---|
| (I. Textspalten.) | |
| Gewerbebetriebe der VII. Gruppe in systematischer Ordnung. (Nach der Uebersicht in Anlage A. I.) . . . . . | 1 |
| Umfang der Gewerbebetriebe (d. h. Unterscheidung derselben in solche mit 5 und weniger Personen excl. Geschäftsinhaber und in solche mit mehr als 5 Personen excl. Geschäftsinhaber) . . . . . | 2 |
| (II. Zahlenspalten.) | |
| **A. Papier.** | |
| **I. Gewinnung und Zubereitung des Rohstoffs.** | |
| a) Holz: | |
| Kreissägen . . . . . | 3 |
| Holz-Schleifsteine . . . . . | 4 |
| Andere Holzgarfaserungs-Maschinen (Défibreurs) . . . . . | 5 |
| Holzstoff-Reinigungsmaschinen (Raffineurs) . . . . . | 6 |
| Sortircylinder (Epurateurs) . . . . | 7 |
| b) Lumpen ꝛc. | |
| Lumpen- oder Hadernschneider . . . | 8 |
| Lumpenwölfe oder Willows (Lumpenzauseler) . . . . . | 9 |
| Lumpen-Siebmaschinen . . . . . | 10 |
| „ Waschmaschinen . . . . . | 11 |
| „ Kocher . . . . . | 12 |
| Faulbütten . . . . . | 13 |
| Waschholländer . . . . . | 14 |
| **II. Darstellung des Halbzeuges.** | |
| Hammergeschirre . . . . . | 15 |
| Zahl der Stampfen . . . . . | 16 |
| Halbzeug-Holländer . . . . . | 17 |
| „ Schraubenpressen . . . . | 18 |
| „ hydraulische Pressen . . . . | 19 |
| „ Hydroextracteurs . . . . | 20 |
| „ Willows oder Wölfe oder Auflockerer . . . . . | 21 |
| Halbzeug-Bleichbottiche . . . . . | 22 |
| „ Bleichkammern . . . . . | 23 |
| „ Bleichholländer . . . . . | 24 |
| **III. Darstellung des Ganzzeuges und Anfertigung des Papiers.** | |
| Ganzzeug-Holländer . . . . . | 25 |
| a) Schöpfen und Pressen von Büttenpapier. | |
| Schöpfbütten . . . . . | 26 |
| Knotenmaschinen (Knotenfänger) . . | 27 |
| Schraubenpressen . . . . . | 28 |
| Hydraulische Pressen . . . . . | 29 |
| b) Herstellung des Maschinenpapiers. | |
| Zeugregulatoren . . . . . | 30 |
| Schüttelmaschinen . . . . . | 31 |
| Cylindermaschinen . . . . . | 32 |
| Leimmaschinen . . . . . | 33 |
| Satinirwalzwerke . . . . . | 34 |
| Satinirpressen . . . . . | 35 |
| Selbständige Papierschneidmaschinen . | 36 |
| Beschneidmaschinen . . . . . | 37 |
| **IV. Vereinigung (Kautschen) des Papiers resp. Papierbreis zu Pappe und Papiermaché.** | |
| a) Pappe. | |
| Stampfgeschirre. . . . . | 38 |
| Zahl der Stampfen . . . . . | 39 |
| Schöpfbütten . . . . . | 40 |
| Pappenleimmaschinen . . . . . | 41 |
| Pressen . . . . . | 42 |
| Glättmaschinen . . . . . | 43 |
| b) Papiermaché. | |
| Papiermaché-Maschinen . . . . . | 44 |
| Formenpressen . . . . . | 45 |
| **V. Verzierung des Papiers durch Färben, Vergolden ꝛc. und Herstellung von Bunt- und Luxuspapieren und Tapeten.** | |
| a) Bunt- und Luxuspapiere. | |
| Bürstenwalzen (für Buntpapier) . . | 46 |
| Farbendruckmaschinen . . . . . | 47 |

| | Spalten-Nr. |
|---|---|
| Glättwalzwerke | 48 |
| Kupferdruckpressen | 49 |
| Spindel-Prägepressen | 50 |
| Durchschnittmaschinen | 51 |
| Walzwerke für Spitzenpapiere | 52 |
| b) Tapeten. | |
| 1. Auftragen der Grundfarben. | |
| Farbenreibmaschinen | 53 |
| Grundir- (Foncir-) Maschinen | 54 |
| 2. Aufdrucken der Muster ꝛc. | |
| Drucktische | 55 |
| Handdruckmaschinen | 56 |
| Mechanische Drucktische | 57 |
| Walzendruckmaschinen: | |
| 1- bis 2-farbige | 58 |
| 3- bis 5-farbige | 59 |
| 5- und mehrfarbige | 60 |
| Glättmaschinen | 61 |
| Satinirwalzwerke | 62 |
| Gauffermaschinen | 63 |
| **IV. Verarbeitung des Papiers und der Pappen zu Cartonnagen, Büchern ꝛc.** | |
| Papierzählmaschinen | 64 |
| Papierschneidmaschinen | 65 |
| Pappscheeren | 66 |
| Durchschnitte | 67 |
| Bogenfalzmaschinen | 68 |
| Couvert-Falz- und Gummirmaschinen | 69 |
| Bogenheftmaschinen | 70 |
| Buchbeschneidmaschinen | 71 |
| Deckelpressen | 72 |
| Andre Prägmaschinen und Pressen | 73 |
| Linirmaschinen | 74 |
| Paginirmaschinen | 75 |
| Buchdruck-Handpressen | 76 |
| „ Schnellpressen | 77 |
| Stein- und Kupferdruckpressen | 78 |

**B. Leder.**

**I. Bereitung der Lohe.**

| | |
|---|---|
| Rindenzerkleinerung: | |
| Lohschneidemaschinen | 79 |
| Lohstampfwerke | 80 |
| Zahl der Stampfen | 81 |
| Bertlealmühlen | 82 |
| Horizontalmühlen (Mahlgänge) | 83 |
| Schleudermühlen | 84 |
| Kegel- oder Glockenmühlen | 85 |
| Begardusmühlen | 86 |

**II. Reinmachen der Häute.**

| | |
|---|---|
| Schabebäume | 87 |
| Weichbottiche oder Kufen | 88 |
| Wassenwalkmaschinen | 89 |
| Walkbottiche | 90 |
| Schwitzkasten | 91 |
| Kalkgruben. Kalkäscher | 92 |
| Weizenkleie-Beizbottiche | 93 |
| Alaunbeizbottiche | 94 |

**III. Gerben der geschwellten Blößen.**

| | |
|---|---|
| Loh- oder Versetzgruben | 95 |
| von Holz | 96 |
| von Stein oder Cement | 97 |
| Real'sche Pressen | 98 |

**IV. Zurichten der Häute.**

| | |
|---|---|
| Schwanzhämmer | 99 |
| Lederklopfmaschinen | 100 |
| Ledewalken | 101 |
| Krispelwaschinen | 102 |
| Ledertrockenmaschinen | 103 |

**V. Pressen, Färben, Lackiren, Appretiren der Häute.**

| | |
|---|---|
| Appretirmaschinen | 104 |
| Lederwalzwerke | 105 |

**C. Ledersurrogate.**

**I. Wachstuch.**

| | |
|---|---|
| Grundirmaschinen | 106 |
| Druckmaschinen | 107 |

**II. Kautschuck-, Gummi- und Guttapercha-Waaren.**

| | |
|---|---|
| Zerkleinerungsmaschinen | 108 |
| Hydraulische Pressen | 109 |
| Knetmaschinen | 110 |
| Walzwerke | 111 |
| Fadenschneidmaschinen | 112 |
| Faden-Bespinnmaschinen (Spinnmühlen) | 113 |
| Klöppel- oder Litzenmaschinen | 114 |
| Handwebstühle | 115 |
| Mühlstühle | 116 |

**D. Leder-Galanteriewaaren.**

| | |
|---|---|
| Durchschnitte | 117 |
| Prägpressen | 118 |
| Nähmaschinen | 119 |

Anlage N. 6.

Staat . . . . . .
Provinz . . . . . .
Regierungs- (oder entsprechender Verwaltungs-) Bezirk . . . . . .

# Arbeitsmaschinen und Vorrichtungen

## der VIII. Gruppe.

## Industrie des Holzes und anderer Schnitzstoffe.

| | Spalten-Nr. |
|---|---|
| (Spalten des Tabellenkopfes.) | |
| (I. Textspalten.) | |
| Gewerbebetriebe der III. Gruppe . . . . . | 1 |
| Umfang der Gewerbebetriebe (d. h. Unterscheidung derselben in solche mit 5 und weniger Personen excl. Geschäftsinhaber und in solche mit mehr als 5 Personen excl. Geschäftsinhaber . . . . . | 2 |
| (II. Zahlenspalten.) | |
| **I. Hülfsvorrichtungen zum Festhalten.** | |
| Hobelbänke: . . . . . | 3 |
| Fugeböcke . . . . . | 4 |
| Schnitzbänke . . . . . | 5 |
| Schneidsäulen . . . . . | 6 |
| **II. Sägemaschinen.** | |
| Einfache verticale Gatter . . . . . | 7 |
| Bundgatter . . . . . | 8 |
| Zahl der Sägen . . . . . | 9 |
| Horizontale Gatter . . . . . | 10 |
| Furnürschneidmaschinen: | |
| verticale mit geradem Blatt { Handbetrieb. / Kraftbetrieb. | 11 / 12 |
| verticale mit Kreisblatt { Handbetrieb. / Kraftbetrieb. | 13 / 14 |
| horizontale mit geradem Blatt { Handbetrieb. / Kraftbetrieb. | 15 / 16 |
| horizontale mit Kreisblatt { Handbetrieb. / Kraftbetrieb. | 17 / 18 |
| Spiral-Furnürschneidmaschinen . . . . | 19 |
| andere Kreissägen . . . { Handbetrieb. / Kraftbetrieb. | 20 / 21 |
| Bandsägen, einfache . . . { Handbetrieb. / Kraftbetrieb. | 22 / 23 |
| Bandsägen mit Kreisschneide-Apparat { Handbetrieb. / Kraftbetrieb. | 24 / 25 |
| Loch- oder Decoupir- oder Schweifsägen . . . . { Handbetrieb. / Kraftbetrieb. | 26 / 27 |
| Faßdauben-Schneidmaschinen { Handbetrieb. / Kraftbetrieb. | 28 / 29 |
| Sägenschärfmaschinen . . . . . | 30 |
| Baudsägen-Löthapparate . . . . . | 31 |
| **III. Hobel- und Spaltmaschinen.** | |
| Parallelhobelmaschinen . { Handbetrieb. / Kraftbetrieb. | 32 / 33 |
| Tangentialhobelmaschinen . { Handbetrieb. / Kraftbetrieb. | 34 / 35 |
| Kehl- und Gesimshobelmaschinen . . . . . { Handbetrieb. / Kraftbetrieb. | 36 / 37 |
| Furnürhobelmaschinen . . { Handbetrieb. / Kraftbetrieb. | 38 / 39 |
| Faßdauben-Hobelmaschinen . . . . . { Handbetrieb. / Kraftbetrieb. | 40 / 41 |
| Holzstift-Spaltmaschinen . . . . . | 42 |
| „ Spitzmaschinen . . . . . | 43 |
| „ Schlagmaschinen . . . . . | 44 |
| Zündholz-Spaltmaschinen . . . . . | 45 |
| „ Hobelmaschinen . . . . . | 46 |
| **IV. Stemm- und Zapfenschneidmaschinen.** | |
| Zapfen- und Zinkenstemmmaschinen . . . . . { Handbetrieb. / Kraftbetrieb. | 47 / 48 |
| **V. Fräsmaschinen.** | |
| Fräsmaschinen für gerade Arbeit . . . . . { Handbetrieb. / Kraftbetrieb. | 49 / 50 |
| Fräsmaschinen für geschweifte Arbeit . . . { Handbetrieb. / Kraftbetrieb. | 51 / 52 |
| Raspelmaschinen . . . . . | 53 |
| **VI. Bohrmaschinen.** | |
| Rundloch-Bohrmaschinen . { Handbetrieb. / Kraftbetrieb. | 54 / 55 |
| Langloch-Bohrmaschinen . { Handbetrieb. / Kraftbetrieb. | 56 / 57 |
| Faßboden-Dübelmaschinen { Handbetrieb. / Kraftbetrieb. | 58 / 59 |
| Röhrenbohrmaschinen . . { Handbetrieb. / Kraftbetrieb. | 60 / 61 |

Digitized by Google

| | | Spalten-Nr. |
|---|---|---|
| **VII. Drehmaschinen.** | | |
| gewöhnliche Drehbänke | Handbetrieb | 62 |
| | Kraftbetrieb | 63 |
| Schablonendrehbänke | Handbetrieb | 64 |
| | Kraftbetrieb | 65 |
| Faßboden-Drehbänke | Handbetrieb | 66 |
| | Kraftbetrieb | 67 |
| Fässerabdrehbänke | Handbetrieb | 68 |
| | Kraftbetrieb | 69 |
| **VIII. Biegmaschinen.** | | |
| Faßreifen-Biegmaschinen | | 70 |
| Faßreifen-Aufziehmaschinen | | 71 |
| **IX. Verzierungsmaschinen.** | | |
| Gravirmaschinen | | 72 |
| Guillochirmaschinen | | 73 |
| Polirmaschinen | | 74 |
| Holz- und Schnitzstoffpressen | | 75 |

Anlage N. 7.

**Staat** . . . . . .

**Provinz** . . . . . .

**Regierungs- (oder entsprechender Verwaltungs-) Bezirk** . . . . . .

# Arbeitsmaschinen und Vorrichtungen

## der IX. Gruppe.

## Industrie der Nahrungs- und Genußmittel.

| (Spalten des Tabellenkopfes.) | Spalten-Nr. |
|---|---|
| (I. Textspalten.) | |
| Gewerbebetriebe der IX. Gruppe . . . . . | 1 |
| Umfang der Gewerbebetriebe (z. B. Unterscheidung derselben in solche mit 5 und weniger Personen excl. Geschäftsinhaber und in solche mit mehr als 5 Personen excl. Geschäftsinhaber . . . . . | 2 |
| (II. Zahlenspalten.) | |
| **A. Trockne Processe.** | |
| a) Müllereisysteme. | |
| Flachmüllereibetrieb . . . . . | 3 |
| Hochmüllereibetrieb . . . . . | 4 |
| b) Reinigungsmaschinen. | |
| Getreide-Reinigungsmaschinen . . . . | 5 |
| „ Schälmaschinen . . . . | 6 |
| Reisschälmaschinen . . . . . | 7 |
| Reinigungsventilatoren . . . . . | 8 |
| c) Zerkleinerungs- und Sortirmaschinen. | |
| Walzwerke . . . . . | 9 |
| Walzenpaare derselben . . . . | 10 |
| Verticalmühlen (Kollerwerke) . . . . | 11 |
| Horizontalmühlen (Mahlgänge) | |
| deutsche . . . . . | 12 |
| amerikanische . . . . . | 13 |
| Mahlgänge nach der Art ihrer Ventilation | |
| mit Oberstein-Ventilation . . . . | 14 |
| „ Unterstein- „ . . . . | 15 |
| „ Ventilation beider Steine . . . | 16 |
| Graupengänge . . . . . | 17 |
| Beutelmaschinen . . . . . | 18 |
| Grießputzmaschinen . . . . . | 19 |
| Mühlsteine nach dem Bezugsort | |
| französische . . . . . | 20 |
| rheinische . . . . . | 21 |
| andere . . . . . | 22 |
| Mühlsteine nach der Größe | |
| unter bis 3 Fuß . . . . . | 23 |
| über 3 bis 5 Fuß . . . . . | 24 |
| über 5 Fuß . . . . . | 25 |
| Gerstenspaltmaschinen . . . . . | 26 |
| Malzquetschen . . . . . | 27 |
| Malzschrotmühlen oder Gänge . . . | 28 |
| Reibcylinder . . . . . | 29 |
| andre Reismaschinen . . . . . | 30 |
| Schneidmaschinen . . . . . | 31 |
| d) Mengen, Mischen und Formen. | |
| Knetmaschinen { mit Handbetrieb . . | 32 |
| Knetmaschinen { mit Kraftbetrieb . . | 33 |
| Zuckermischmaschinen . . . . . | 34 |
| Mengmaschinen . . . . . | 35 |
| Formmaschinen. Formpressen . . . | 36 |
| e) Backen. | |
| Backöfen, discontinuirliche | |
| mit Holzfeuerung . . . . . | 37 |
| „ Torf- . . . . . | 38 |
| „ Braunkohlen- . . . . . | 39 |
| „ Steinkohlen- . . . . . | 40 |
| „ Coks- . . . . . | 41 |
| „ Gas- . . . . . | 42 |
| „ gemischter Feuerung . . . . | 43 |
| Backöfen, continuirliche. | |
| mit Holzfeuerung . . . . . | 44 |
| „ Torf- . . . . . | 45 |
| „ Braunkohlen- . . . . . | 46 |
| „ Steinkohlen- . . . . . | 47 |
| „ Coks- . . . . . | 48 |
| „ Gas- . . . . . | 49 |
| „ gemischter Feuerung . . . . | 50 |
| f) Röstöfen. | |
| Röstöfen . . . . . | 51 |
| Glühöfen . . . . . | 52 |
| Malzdarren: einfache . . . . . | 53 |
| „ doppelte . . . . . | 54 |
| g) Façonniren. | |
| Kreissägen zum Schneiden der Brode . | 55 |
| Drehbänke zum Abdrehen der Brode . | 56 |
| **B. Nasse Processe.** | |
| a) Waschen. | |
| Waschmaschinen für Rüben, Kartoffeln ꝛc. | 57 |
| Schlämmmaschinen . . . . . | 58 |

| | Spalten-Nr. |
|---|---|
| Flaſchenſpülmaſchinen | 59 |
| Fermentwaſchmaſchinen | 60 |
| Preßtücher-Waſchmaſchinen | 61 |
| b) Auspreſſen, Auslaugen, Macerіren, Aufquellen. | |
| Saftpreſſen | 62 |
| darunter hydrauliſche | 63 |
| Centrifugen | 64 |
| Auslaugegefäße | 65 |
| Diffundirgefäße | 66 |
| Quellbottiche | 67 |
| Maiſchgefäße | 68 |
| Maiſchraum (der Brennereien) | 69 |
| Maiſchrührapparate u. Maiſchmaſchinen | 70 |
| Gradirfäſſer | 71 |
| Eſſigſtänder | 72 |
| Eſſiggeneratoren | 73 |
| c) Wärmen, Verkochen, Sieden, Abdampfen. | |
| Kochbottiche und Dämpfapparate | 74 |
| Wärmpfannen | 75 |
| Brannpfannen | 76 |
| Braukeſſel | 77 |
| Abdampfpfannen oder Apparate auf freiem Feuer | 78 |
| Vacuumapparate | 79 |
| Paſteur'ſche Weinkochapparate | 80 |
| d) Deſtilliren. | |
| Deſtillirapparate | 81 |
| Entfuſelungs-Apparate | 82 |
| Siemens'ſche Deſtillations-Controlapparate | 83 |
| e) Kühlen. | |
| Kühlſchiffe, hölzerne | 81 |
| Kühlfläche derſelben | 85 |
| Kühlſchiffe, eiſerne | 86 |
| Kühlfläche derſelben | 87 |
| Ventilatoren zum Kühlen | 88 |
| Andre Kühlmaſchinen | 89 |
| Eispflüge und andre Eisgewinnungsmaſchinen | 90 |
| f) Gährer. | |
| Gährbottiche | 91 |
| Andre Gährungsgefäße | 92 |
| Hefenpreſſen | 93 |
| g) Klären. | |
| Läuterungs- oder Deſecationskeſſel | 94 |
| Läuterpfannen | 95 |
| Lagerfäſſer | 96 |
| h) Decantiren und Filtriren. | |
| Dumont'ſche und andre Filter | 97 |
| Filterpreſſen | 98 |
| Filterbaſſins der Waſſerwerke | 99 |
| i) Abziehen auf Flaſchen. | |
| Cotardeau'ſche Preſſen zum Probiren der Flaſchen | 100 |
| Compreſſionspumpen | 101 |
| Verkorkungsmaſchinen | 102 |

## C. Zubereitung des Tabaks.

| | |
|---|---|
| Schneidemaſchinen | 103 |
| Schnupftabakmühlen | 104 |
| Wickelmaſchinen | 105 |
| Stengelplättmaſchinen | 106 |
| Röſtmaſchinen | 107 |
| Trockenmaſchinen | 108 |
| Packmaſchinen | 109 |

Anlage N. 8.

**Staat** . . . . . .

**Provinz** . . . . . .

Regierungs- (oder entsprechender Verwaltungs-) Bezirk . . . . . .

# Arbeitsmaschinen und Vorrichtungen

## der X. Gruppe.

## Industrie der Bekleidungs- und Putzgegenstände.

| (Spalten des Tabellenkopfes.) | Spalten-Nr. |
|---|---|
| **(I. Textspalten.)** | |
| Gewerbebetriebe der X. Gruppe . . . . . | 1 |
| Umfang der Gewerbebetriebe (d. h. Unterscheidung derselben in solche mit 5 und weniger Personen excl. Geschäftsinhaber und solche mit mehr als 5 Personen excl. Geschäftsinhaber) . . . . . | 2 |
| **(II. Zahlenspalten.)** | |
| **I. Zuschneide- und Formgebungs-Maschinen.** | |
| Zuschneidemaschinen. | |
| für Schneider . . . . . | 3 |
| für Handschuhmacher . . . . . | 4 |
| Leder- (Sohlen-) Stanzmaschinen . . . | 5 |
| Sohlenpressen . . . . . | 6 |
| Absatzpressen . . . . . | 7 |
| Absatzfräsmaschinen . . . . . | 8 |
| Leistendrehbänke . . . . . | 9 |
| Durchstöße . . . . . | 10 |
| **II. Näh- und andere Theilvereinigungs-Maschinen.** | |
| Nähmaschinen (gewöhnliche) für Stoffe . | 11 |
| „ „ für Leder . . | 12 |
| Nähmaschinen (gewöhnliche) für Handschuhe . . . . . | 13 |
| Steppmaschinen aller Art . . . . . | 14 |
| Knopflochmaschinen . . . . . | 15 |
| Schuhpflock- oder Sohlmaschinen . . . . | 16 |
| Sohlenschraubmaschinen . . . . . | 17 |
| **III. Maschinen der Hutmacherei.** | |
| Formmaschinen . . . . . | 18 |
| Haarschneidemaschinen . . . . . | 19 |
| Haardlasemaschinen . . . . . | 20 |
| **IV. Reinigungs- und Appretur-Maschinen.** | |
| Waschmaschinen . . . . . | 21 |
| Wringmaschinen . . . . . | 22 |
| Trockenmaschinen . . . . . | 23 |
| Hydroextracteurs . . . . . | 24 |
| Mangeln und Kalander . . . . . | 25 |
| Plätt- und Bügelmaschinen . . . . . | 26 |
| Glättmaschinen . . . . . | 27 |

**Anlage N. 9.**

**Staat** . . . . . .
**Provinz** . . . . . .
**Regierungs- (oder entsprechender Verwaltungs-) Bezirk** . . . . . .

## Noch III. Tabelle. Arbeitsmaschinen und Vorrichtungen

**der XI. Gruppe:**

**Baugewerbe.**

| | Spalten-Nr. |
|---|---|
| (Spalten des Tabellenkopfes.) | |
| (I. Textspalten.) | |
| Gewerbebetriebe der XI. Gruppe . . . . . | 1 |
| Umfang der Gewerbebetriebe (d. h. Unterscheidung derselben in solche mit 5 und weniger Personen excl. Geschäftsinhaber und solche mit mehr als 5 Personen excl. Geschäftsinhaber . . . . . | 2 |
| (II. Zahlenspalten.) | |
| **I. Bearbeitung der Steine.** | |
| Steinsägemaschinen . . . . . | 3 |
| Steinschleifmaschinen . . . . . | 4 |
| **II. Bearbeitung des Holzes.** | |
| Hobelbänke . . . . . | 5 |
| Fugeböcke . . . . . | 6 |
| Kreissägen . . . . . | 7 |
| Andere Sägemaschinen . . . . . | 8 |
| Hobelmaschinen . . . . . | 9 |
| Stemmmaschinen . . . . . | 10 |
| Röhrenbohrmaschinen . . . . . | 11 |
| Andere Bohrmaschinen . . . . . | 12 |
| **III. Bearbeitung des Eisens und der übrigen Metalle.** | |
| NB. Eventuell, d. h. je nach dem Ergebniß der Fragekarten und Fragebogen sind hier die Maschinen und Vorrichtungen aus Gruppe III. zu wiederholen. | |
| **IV. Hülfsvorrichtungen.** | |
| Hebezeuge . . . . . | 13 |
| Laufkrahne . . . . . | 14 |
| Rammbähre . . . . . | 15 |
| Dampfpumpen . . . . . | 16 |
| Dampframmen . . . . . | 17 |
| Dampfwinden . . . . . | 18 |
| Dampfhaspeln . . . . . | 19 |
| Dampfkrahne . . . . . | 20 |

Digitized by Google

**Anlage N. 10.**

**Staat** . . . . . .
**Provinz** . . . . . .
**Regierungs- (oder entſprechender Verwaltungs-) Bezirk** . . . . . .

# Arbeitsmaſchinen und Vorrichtungen

## der XII. Gruppe

## Polygraphiſche Gewerbe.

| | Spalten-Nr. |
|---|---|
| (Spalten des Tabellenkopfes.) | |
| (i. Textſpalten.) | |
| Gewerbebetriebe der XII. Gruppe . . . . . | 1 |
| Umfang der Gewerbebetriebe (d. h. Unterſcheidung derſelben in ſolche mit 5 und weniger Perſonen excl. Geſchäftsinhaber und in ſolche mit mehr als 5 Perſonen excl. Geſchäftsinhaber . . . . . | 2 |
| (ii. Zahlenſpalten.) | |
| **I. Schriftſchneiden und Gießen.** | |
| Letterngießöfen . . . . . | 3 |
| Letterngießmaſchinen . . . . . | 4 |
| Gießmaſchinen für Stereotypenguß . . . | 5 |
| Hobelmaſchinen für Stereotypplatten . . . | 6 |
| **II. Herſtellung bez. Zurichtung der Stein- und Metallplatten und der Holzblöcke.** | |
| Steinſchleifmaſchinen { Handbetrieb . . . | 7 |
| Kraftbetrieb . . . | 8 |
| Steinhobelmaſchinen { Handbetrieb . . . | 9 |
| Kraftbetrieb . . . | 10 |
| Holzblock-Fräsmaſchinen . . . . . | 11 |
| **III. Herſtellung des Satzes bez. der Druckfläche.** | |
| Setzkäſten . . . . . | 12 |
| Setzmaſchinen . . . . . | 13 |
| Abziegemaſchinen . . . . . | 14 |
| Linirmaſchinen . . . . . | 15 |
| Schraffirmaſchinen . . . . . | 16 |
| Reliefmaſchinen . . . . . | 17 |
| **IV. Herſtellung des Drucks.** | |
| Farbereibmaſchinen { Handbetrieb . . . . | 18 |
| Kraftbetrieb . . . . | 19 |
| Feuchtpreſſen . . . . . | 20 |
| Buchdruck-Handpreſſen { hölzerne . . . . | 21 |
| eiſerne . . . . | 22 |
| hierunter ſind mehrfarbige . . . . . | 23 |
| Buchdruck-Schnellpreſſen | |
| einfache { Handbetrieb . . . . . | 24 |
| Kraftbetrieb . . . . . | 25 |
| doppelte { Handbetrieb . . . . . | 26 |
| Kraftbetrieb . . . . . | 27 |
| vierfache { Handbetrieb . . . . . | 28 |
| Kraftbetrieb . . . . . | 29 |
| Cylindriſche Preſſen . . . . . | 30 |
| Unter den Schnellpreſſen ſind mehrfarbige | 31 |
| Lithographiſche Handpreſſen { einfarbige . . | 32 |
| mehrfarbige . | 33 |
| „ Schnellpreſſen { Handbetrieb | 34 |
| Kraftbetrieb | 35 |
| hierunter ſind mehrfarbige . . . . . | 36 |
| Kupfer- und Stahldruckpreſſen . . . . | 37 |
| Paginir- und Numerirmaſchinen . . . . | 38 |
| **V. Appretur der Druckwerke.** | |
| Satinirwalzwerke . . . . . | 39 |
| Satinirpreſſen | |
| Schraubenpreſſen . . . . . | 40 |
| Hydrauliſche Preſſen . . . . . | 41 |
| Andre Glättpreſſen . . . . . | 42 |
| Papierſchneidmaſchinen . . . . . | 43 |
| Accidenzbeſchneidmaſchinen . . . . . | 44 |
| Falzmaſchinen . . . . . | 45 |
| **VI. Photographie.** | |
| Aufnehmeapparate . . . . . | 46 |

# Anlagen.

## I.

# Deutsche Gewerbestatistik

## am 1. Mai 1872.

## Fragebogen

für das ..... Bergwerk ..... (Name des Bergwerkes).

Ort, Gemeinde, Kreis, Regierungs- oder entsprechender Verwaltungsbezirk, Oberbergamts-Bezirk.

Sie werden ersucht, folgende Angaben zu machen:

### I. Besitzverhältnisse und örtliche Lage.

1. Lage des Bergwerkes (Ort, Kreis, Regierungs- oder entsprechender Verwaltungsbezirk, Oberbergamts-Bezirk).
2. Ist dasselbe eine einzelne Verleihung oder Concessionen? .....
3. Oder ein consolidirtes Werk? ..... Aus welchen Einzelwerken consolidirt? .....
4. Ist es nach Längenfeld vermessen? ..... oder nach Geviertfeld? ..... Welchen Flächeninhalt hat das Grubenfeld? .....
5. Ist das verliehene Bergwerk im Besitz eines Alleineigenthümers? Vor- und Familienname des Alleineigenthümers? .....
6. Ist das verliehene Bergwerk im Besitz zweier oder mehrerer Mitbetheiligten? Vor- und Familienname des Repräsentanten der Mitbetheiligten? ..... event. Firma der Betriebsgesellschaft? .....
7. Ist das verliehene Bergwerk im Besitz einer Gewerkschaft des alten Rechtes? wie ist ihre Firma? .....
8. Ist das verliehene Bergwerk im Besitz einer Gewerkschaft des neuen Rechtes? wie ist ihre Firma? .....
9. Wie groß ist die Anzahl der Kuxe?
10. Vor- und Familienname des Repräsentanten der Gewerkschaft? .....
11. „ „ „ der Mitglieder des Grubenvorstandes und Wohnsitz derselben? .....
12. Ist das Bergwerk Eigenthum einer Actiengesellschaft? Firma derselben? .....
13. „ „ „ „ „ Actien-Commanditgesellschaft? Firma derselben? .....
14. Ist das Bergwerk nicht bergrechtlich verliehen, sondern wird es durch den Grundeigenthümer betrieben? Vor- und Familienname des Betreibers? .....
15. Ist das Bergwerk eine vom Grundeigenthum abgetrennte Kohlenabbauberechtigkeit? Wie groß ist das Feld derselben? ..... Vor- und Familienname des Betreibers? .....
16. Liegt das Bergwerk an einer Eisenbahn? an welcher?
17. „ „ „ an einem schiffbaren Fluß? an welchem?
18. „ „ „ an einem schiffbaren Kanal? an welchem?

### II. Betriebsanlagen.

19. Steht das Bergwerk in regelmäßiger Production?
20. Oder sind bisher nur Aufschließungsarbeiten erfolgt?
21. Hat es mehrere selbstständige Förderanlagen? wie viele?
22. Wie viel gangbare Schächte hat das Bergwerk, und zwar:

| | Zahl. | Teufe. |
|---|---|---|
| zur Förderung | . | . |
| zur Wasserhaltung | . | . |
| zur Förderung und Wasserhaltung | . | . |
| zur Fahrung: mit Fahrkunst | . | . |
| zur Fahrung: mit Seilfahrt | . | . |
| zur Fahrung: auf der Fahrt | . | . |
| selbstständige Wetterschächte | . | . |

23. Besitzt das Bergwerk ganz oder theilweise natürliche Wasserlösung durch Stollen, bis zu welcher Teufe? .....
24. Oder hat es ausschließlich künstliche Wasserlösung? .....
25. Größte Teufe der Baue unter Tage? .....
26. Vorhandene stationäre Betriebsmaschinen:

| Art der Motoren. | Zur Schachtförderung über Tage aufgestellt. | | | | Zur horizontalen Streckenförderung über Tage aufgestellt. | | | | Zur Wasserhaltung über Tage aufgestellt. | | | | Zur Wasserhaltung und Förderung über Tage aufgestellt. | | | | Zur Ventilation über Tage aufgestellt. | | | | Zur Aufbereitung. | | Zu sonstigen Zwecken. | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Zahl. | Pferdekräfte. | Zahl. | Pferdekräfte. | Zahl. | Pferdekräfte. | Zahl. | Pferdekräfte. | Zahl. | Pferdekräfte. | Zahl. | Pferdekräfte. | Zahl. | Pferdekräfte. | Zahl. | Pferdekräfte. | Zahl. | Pferdekräfte. | Zahl. | Pferdekräfte. | Zahl. | Pferdekräfte. | Zahl. | Pferdekräfte. | Zahl. | Pferdekräfte. |
| Dampfmaschinen ..... | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Luftdruckmaschinen ..... incl. Meker. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Wasserräder ..... | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Turbinen u. Tangentialräder | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Wassersäulenmaschinen .... | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Andere Wassermaschinen .. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Pferdegöpel ..... | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

27. Vorhandene unterirdische Arbeitsmaschinen:
Gesteinbohrmaschinen: durch welche Kraft betrieben (Luft, Dampf)? welcher Construction? .....
Schrämmaschinen: durch welche Kraft betrieben (Luft, Dampf, Wasser)? welcher Construction? .....
Mechanische Haspel: Luftkaspel? ..... Dampfhaspel? ..... Wasserdruckhaspel? .....

28. Bezüglich der mit Wasserkraft oder Dampfkraft betriebenen Maschinen wollen Sie noch die folgenden Fragen beantworten:

I. Wasserkraft, und zwar:

1. Verticale Wasserräder (die Angaben der Pferdekräfte sind nach mittlerem Wasserstand zu machen).
Unterschlächtige Räder: Zahl? ..... Pferdekräfte? ..... Mittelschlächtige Räder: Zahl? ..... Pferdekräfte? ..... Rückschlächtige Räder: Zahl? ..... Pferdekräfte? ..... Oberschlächtige Räder: Zahl? ..... Pferdekräfte? .....

2. Turbinen und Tangentialräder:
Innenschlächtige: Zahl? ..... Pferdekräfte? ..... Außenschlächtige: Zahl? ..... Pferdekräfte? .....
Seitenschlächtige: Zahl? ..... Pferdekräfte? .....

3. Andere Wassermaschinen: Hydraulische Krahne und Aufzüge? ..... Hydraulische Wagenbeförderungsvorrichtungen?

II. Dampfmaschinen:

| | Zahl der Maschinen. mit Balancier: mit 1 Cylinder | mit Balancier: mit Zwillingsmaschinen | mit Balancier: Pferdekräfte | mit stehendem Cylinder ohne Balancier: mit 1 Cylinder | mit stehendem Cylinder ohne Balancier: mit Zwillingsmaschinen | mit stehendem Cylinder ohne Balancier: Pferdekräfte | mit liegendem Cylinder: mit 1 Cylinder | mit liegendem Cylinder: mit Zwillingsmaschinen | mit liegendem Cylinder: Pferdekräfte | mit oscillirendem Cylinder: mit 1 Cylinder | mit oscillirendem Cylinder: mit Zwillingsmaschinen | mit oscillirendem Cylinder: Pferdekräfte | anderer Art: Zahl | anderer Art: Pferdekräfte |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. Woolfsche Maschinen ..... | | | | | | | | | | | | | | |
| 2. Cornisch-Maschinen ..... | | | | | | | | | | | | | | |
| 3. Cornwaller-Maschinen ..... | | | | | | | | | | | | | | |
| 4. Andere Maschinen (mit Ausnahme der unter 5 bis 8 genannten) und zwar: | | | | | | | | | | | | | | |
| a) Niederdruckmaschinen ohne Expansion .... | | | | | | | | | | | | | | |
| a) Niederdruckmaschinen mit „ .... | | | | | | | | | | | | | | |
| b) Mittel- und Hochdruckmaschinen. ohne Expansion u. ohne Condensation .... | | | | | | | | | | | | | | |
| b) Mittel- und Hochdruckmaschinen. ohne Expansion und mit Condensation .... | | | | | | | | | | | | | | |
| b) Mittel- und Hochdruckmaschinen. mit Expansion und ohne Condensation .... | | | | | | | | | | | | | | |
| b) Mittel- und Hochdruckmaschinen. mit Expansion und mit Condensation .... | | | | | | | | | | | | | | |
| Summe ..... | | | | | | | | | | | | | | |

5. Sogenannte Kesseldampfmaschinen und zwar: fahrbare: Zahl? . . . . . Pferdekräfte? . . . . . nicht fahrbare: Zahl? . . . . . Pferdekräfte? . . . . .
6. Locomobilen auf Rädern: Zahl? . . . . . Pferdekräfte? . . . . .
7. Locomotiven (dem Geschäft gehörige): Zahl? . . . . . Pferdekräfte? . . . . . Wie viel Meter Eisenbahngleis besitzt das Werk? . . . . .
8. Ohne Zwischenmechanismus wirkende Dampfmaschinen, und zwar: Dampfpumpen: Zahl? . . . . . Pferdekräfte? . . . . . Dampfhaspel: Zahl? . . . . . Pferdekräfte? . . . . . Dampfkabne: Zahl? . . . . . Pferdekräfte? . . . . . Dampfseilen: Zahl? . . . . . Pferdekräfte? . . . . . Dampfspritzen: Zahl? . . . . . Pferdekräfte? . . . . .

III. Dampfkessel und zwar:

Zahl der Kessel sämmtlicher unter 1—8 genannten Dampfmaschinen.

| | Cylinder- und Koffer- | Siede- rohr- | Rauch- rohr- | Röhren- Kessel. | Vertical- | Andere | Summe aller |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| für Niederdruck . . . . . | | | | | | | |
| „ Mittel- und Hochdruck . . . . . | | | | | | | |
| Summe . . . . . | | | | | | | |

29. Wie viel Pferde zur Förderung unterhält das Werk: zur Förderung unter Tage? . . . . zur Förderung über Tage? . . . . .
30. Besitzt das Werk eine eigene Koksanstalt? Mit Kohlenwäsche? . . . . . Ohne Kohlenwäsche? . . . . . Mit wie viel Oefen? . . . . . welchen Systems? . . . . . welcher jährlichen Leistungsfähigkeit in Centnern? . . . . .
31. Besitzt das Werk eine eigene Erzaufbereitung? mit wie viel

Zerkleinerungsapparaten: Pochwerken: zu wieviel Stempeln überhaupt? Steinbrechmaschinen? . . . . . Grobwalzwerken? . . . . . Feinwalzwerken? . . . . . Schlemmmühlen? . . . . .

Separationsapparaten: Länter- und Separations-Trommeln? . . . . . Stoßsättern? . . . . . Stromapparaten? . . . . . Rehlclassificateuren? . . . . . Spitzkastenapparaten? . . . . . sonstigen?

Anreicherungsapparaten: Setzsieben: hydraulischen: continuirlich arbeitenden? . . . . . nicht continuirlich arbeitenden? . . . . . sonstigen Setzsieben? Rennbuddeln? . . . . . Rotirenden Herden? . . . . . Kehrherden? . . . . . Stoßherden? . . . . . Plannenherden? . . . . . Schlämmgräben?

32. Besitzt das Werk eine eigene Steinkohlen-Briquettesfabrik? . . . . . mit welcher jährlichen Leistungsfähigkeit in Centnern? . . . . .
33. eine Braunkohlen-Preßanstalt: mit wie viel Pressen? . . . . . welcher Construction? . . . . . mit welcher jährlichen Leistungsfähigkeit in Centnern? . . . . .
34. Besitzt das Werk Steinsalz-Zerkleinerungsapparate? . . . . . Wie viele Steinbrechmaschinen? . . . . . Stampfwerke mit wie viel Stempeln? . . . . Kegelmühlen? . . . . . Läufermühlen? . . . . . Kollermühlen? . . . . .
35. Welches Brennmaterial dient hauptsächlich zur Heizung der Dampfkessel? . . . . .

## III. Personalverhältnisse.

36. Wie viel Personen sind zur Zeit der Aufnahme bei dem Bergwerksbetrieb beschäftigt, und zwar:
    a) Geschäftsinhaber: Männliche Personen? . . . . . Weibliche Personen? . . . . .
    b) Directions-, Aufsichts- und Rechnungsperseonal? . . . . .
    c) andere Personen und zwar:
    über 18 Jahre alt: männliche? . . . . . davon sind verheirathet? . . . . .
    „ 18 „ „ weibliche? . . . . . „ „ „ „ . . . . .
    über 14—18 Jahre alt: männliche? . . . . . weibliche? . . . . .
    unter 14 Jahre alt: Knaben? . . . . . Mädchen? . . . . .
37. Wie viele von den Personen unter a. und b. sind unter Tage beschäftigt? . . . . .
38. „ „ „ „ „ „ „ über „ „ „ . . . . .
39. Wie viele Personen, mit Ausschluß der unter a. aufgeführten, waren im Jahre 1871 durchschnittlich bei dem Bergwerk beschäftigt: männliche Personen? . . . . . weibliche Personen? . . . . .

## IV. Löhne.

40. Wie groß ist die Summe aller Gehalte und Löhne (einschließlich des Geldwerthes etwaiger Naturalleistungen, wie Kost, Wohnung, Feuerland u. dergl.), die Sie im Jahre 1871 zahlten

an das Directions-, Aufsichts- und Rechnungsperseonal? . . . . . Thlr.
an das Arbeiterperseonal? . . . . . } zusammen Thlr. . . . . .

# II.

# Deutsche Gewerbestatistik

## am 1. Mai 1872.

## Fragebogen

für das ..... Hüttenwerk ..... (Name des Werkes).*)

Ort, Gemeinde, Kreis, Regierungs-, Ober-Bergamtsbezirk.

---

Sie werden ersucht, folgende Angaben zu machen:

### I. Besitzverhältnisse.

1. Vor- und Familienname, bezw. nähere Bezeichnung des Inhabers oder der Inhaber des Werkes? .....
2. Namen oder Firma des Werkes? .....

### II. Vorrichtungen und Arbeitsmaschinen.

3. Welche und wie viele der nachbenannten Vorrichtungen und Arbeitsmaschinen werden in ihrem Betrieb verwendet?

#### 1. Zinkhütten.

Oefen zum Calciniren des Galmeis: Schachtöfen? ..... Flammöfen: mit eigener Feuerung? ..... mit Feuerung von den Destillationsöfen aus? .....

Oefen zum Rösten der Zinkblende: Schachtöfen? ..... Gerstenhöfer'sche Oefen? ..... Hasenclever'sche Oefen? ..... Flammöfen? ..... Muffelöfen? ..... Combinirte Muffel- und Flammöfen? .....

Wird die schwefelige Säure von der Röstung benutzt: auf Schwefel? ..... auf Schwefelsäure: wie viele Bleikammern werden benutzt? ..... mit wie viel Cubikmeter Gesammtinhalt? .....

Vorrichtungen zur Zerkleinerung des Röstgutes: Walzwerke? ..... Kollermühlen? ..... Kegelmühlen? ..... Schleudermühlen? .....

Feuerungseinrichtung der Destillationsöfen: Directe? ..... Gasfeuerung mit Regenerator? ..... Gasfeuerung ohne Regenerator? .....

Oefen zur Zinkdestillation: Schlesische? ..... Wie viel Muffeln? ..... Belgische? ..... Wie viel Röhren? .....

---

*) Allgemeine Bemerkung der Redaction. In Betreff der statistischen Aufnahmen und Nachweisungen herrscht zwischen den Bergwerken einerseits und den Hütten- und Salinenwerken andererseits ein wesentlicher Unterschied. Die Besitzer jener sind nach § 79 des Allg. Berggesetzes für die preußischen Staaten vom 24. Juni 1865 (das jetzt mit geringen Modificationen von den meisten übrigen deutschen Staaten angenommen ist) „verpflichtet, in den dafür festgesetzten Zeiträumen und Formen der Bergbehörde die vom Handelsminister vorgeschriebenen statistischen Nachrichten einzureichen"; die Besitzer der Hütten und Salinen sind es, da sich das Berggesetz auf sie nicht mit erstreckt, nicht. Dieselben stehen, in Preußen wenigstens, allen übrigen Industriellen gleich, und in manchen Staaten sind sogar die Ministerien, von welchem die Staats-Aufsichtsbeamten der einen und der anderen Kategorie von Werken ressortiren, verschieden, wie z. B. im Königreich Sachsen, wo der Erz-Bergbau, erst neuerdings auch der Kohlen-Bergbau, dem Finanzministerium, das Hüttenwesen dem Ministerium des Innern zugewiesen ist. Kraft der gesetzlichen Verpflichtung der Bergwerksbesitzer kann also die Statistik der Bergwerke sehr ausführlich sein und zu einer hohen Vollkommenheit gebracht werden. Nicht so günstig liegen die Verhältnisse bei den Hüttenwerken und Salinen, so lange nicht ebenfalls auch für diese ein Zwang zu statistischen Angaben eingeführt wird. Im Allgemeinen wäre das wohl zu wünschen, obschon es sich von selbst versteht, daß ein solcher Zwang sich niemals auf die Privatinteressen verletzende Angaben erstrecken dürfte. Gerade über diesen Punkt aber herrschen sehr verschiedene Ansichten. Die Einen halten schon eine Angabe der Zahl der Beamten und Arbeiter und der ihnen gezahlten Gehalte und Löhne für nachtheilig, während die Andern weder ein Hehl aus dem Umfange noch dem Werthe ihrer Production machen. Neuerdings, wo täglich Privatunternehmungen in Actienunternehmungen umgewandelt werden, nimmt man selbst an der offenen Darlegung des Reinertrags keinen Anstoß mehr, den man sonst, und sehr häufig auch noch jetzt, als das größte Geheimniß betrachtete und verwahrte. Wie dem auch sei, eine gewisse discrete Befragung ist unter allen Umständen geboten, und die allgemeine Statistik kann sich einer solchen um so mehr befleißigen, als Fragen wie nach dem Umfang und dem Werth der Production in den meisten Fällen ohne Nutzen und Werth für sie sind. Was die

Digitized by Google

Bei der Muffeln- und Röhrenfabrikation: Graphitemühlen? . . . . . Thonschneidemaschinen? . . . . .
Werden die Muffeln über Modell oder von der Hand geformt? . . . . . Form- und Bohrmaschinen? . . . . .
Temperöfen: mit selbständiger Feuerung? . . . . . mit Feuerung von den Destillationsöfen aus? . . . . .
Bei der Zinkstaub-Verarbeitung: Neuschiere- (Schwidt'sche) Oefen: wie viele? . . . . .
Bei der Zinkblech-Fabrikation: Wärmöfen? . . . . . Blechwalzwerke? . . . . . Blechcanelir-Walzwerke? . . . . .
Bei der Zinkweiß-Erzeugung: Zinkverbrennungs-Oefen: wie viel Retorten? . . . . . Flugkammern: wie viel Kubikmeter Inhalt? . . . . .
Kohlenverbrauch: Welches Brennmaterial wird bei der Feuerung der Zink-Destillationsöfen vorzugsweise benutzt?

## 2. Blei-, Kupfer-, Nickel-, Silber- und Goldhütten.

I. Vorrichtungen zum Rösten.

a) zum Rösten der Erze.
Rösthäuser für Haufenröstung? . . . . . Stadeln: mit Condensation? . . . . . ohne Condensation? . . . . .
Schachtöfen? . . . . . Kilns und Kiesbrenner? . . . . . Gerstenhöfer'sche Röstöfen? . . . . . Zentzige Etagen- und Terassenröstöfen? . . . . . Flammöfen: Herdflammöfen? . . . . . Muffelflammöfen . . . . .
Werden die Röstgase und Dämpfe benutzt: auf Schwefel? . . . . . auf Schwefelsäure: wie viele Bleikammern werden benutzt? . . . . . mit wie viel Kubikmeter Gesammtinhalt? . . . . .
Auf arsenikalische Producte: wie lang sind die Giftcanäle? . . . . .

b) zum Rösten der Zwischenproducte: wie ad a.

c) Zerkleinerungsapparate: Steinbrechmaschinen? . . . . . Walzwerke? . . . . . Kännermühlen? . . . . . Kollermühlen? . . . . . Sichtendermühlen? . . . . . Kegelmühlen? . . . . . Begardusmühlen? . . . . .

II. Schmelzung.
Herdöfen: Zugöfen? . . . . welcher Construction? . . . . Gebläseöfen? . . . . . welcher Construction? . . . . .
Schachtöfen: Zugöfen? . . . . . welcher Construction? . . . . . Gebläseöfen? . . . . . welcher Construction? . . . . .
Flammöfen: mit directer Feuerung: ohne Gebläse? . . . . . mit Gebläse? . . . . . mit Gasfeuerung? . . . . . ohne Gebläse? . . . . . mit Gebläse? . . . . .
Saigerherde? . . . . .

III. Kupfergewinnung auf nassem Wege.
(Röstapparate zur Erzröstung und Säurezerzeugung sind sub I. aufzuführen.)
Apparate zur Auslaugung mit schwefelsauren Dämpfen und Schwefelsäure: Kubikinhalt insgesammt? . . . . .
zur Auslaugung mit Salzsäure: Kubikinhalt insgesammt? . . . . .
Fällgefäße: Kubikinhalt insgesammt? . . . . .
(Schmelzapparate zum Schwarzkupferschmelzen und Garmachen sind sub II. aufzuführen.)

IV. Silbergewinnung.
a) Aus Werkblei: Kessel zum Pattinsoniren: mit Handbetrieb? . . . . mit mechanischem Betrieb . . . . . Kessel zur Zinkausscheidung? . . . . .
Treibherde: Deutsche? . . . . . Englische? . . . . .
Feinbrennöfen: Muffelöfen? . . . . . Flammöfen: mit beweglichem Herd? . . . . . mit unbeweglichem Herd? . . . . .

---

menographische Statistik zu wissen und zu erfragen für nöthig findet, davon ist jetzt nicht die Rede. Ihr wird man aber gleichzeitig auch alle solche Fragen überlassen müssen, welche nicht positiv oder negativ durch Ja oder Nein und eben so wenig quantitativ, d. h. ziffermäßig beantwortet werden können. Eine Ausnahme von letzterer Regel kann nur zu Gunsten derjenigen Fragen stattfinden, deren Antworten zur Localisirung, Individualisirung und Classificirung der Fragebogen unentbehrlich sind, wie z. B. nach dem Namen des Unternehmens, dem Sitze der Betriebsstätte, dem Orte der gefertigten Waaren ꝛc.

In obigen Fragebogen für die Hütten und Salinen ist in einigen Beziehungen von dem so eben ausgesprochenen allgemeinen Principe abgewichen worden. Fragen z. B. bei den Zinkhütten, wie die Muffeln geformt werden; bei den Blei-, Kupfer- ꝛc. Hütten, wozu die Röstgase benutzt werden; bei den Kobaltshütten, von welcher Construction die Röstöfen sind; bei den Salinen, woher das Steinsalz bezogen wird, auf welche Weise die Soole vor der Versiedung gereinigt wird ꝛc., gehen schon etwas über die von der allgemeinen Statistik einzuhaltenden Grenzen hinaus. Es ist auch sehr schwer, in vielen Fällen selbst der Natur der Sache nach unthunlich, die Antworten auf dergleichen Fragen zu generalisiren.

Verfasser ist mit seinem Votum gegen Aufnahme solcher Fragen in die Fragebogen in der Minorität geblieben.

Indem er diese Thatsache mittheilt und eine solche Meinung äußert, ist er sich bewußt, daß man ihn — wenn man damit die von ihm formulirten Fragen nach dem zum Besten der Arbeiter getroffenen Einrichtungen vergleicht, leicht der Inconsequenz zeihen könnte; allein diese Inconsequenz ist doch nur eine scheinbare. Genannte Fragen sind und wollen eine förmliche Local- und Special-Enquête sein, und sie werden auch nur von Denen beantwortet werden, die sich für dergleichen Einrichtungen interessiren. Das sind glücklicherweise aber auch die Industriellen, welche solche Einrichtungen getroffen haben, und diesen ist es, schon aus Gründen der Humanität, ein Bedürfniß, ihre Erfahrungen auf beregtem Gebiete in die weitesten Kreise mitzutheilen. Von den rein technischen Fragen gilt in Bezug auf ihre Beantwortung und den Wunsch der allgemeinen Bekanntgebung der letzteren wohl aber das directe Gegentheil.

b) Aus Steinen, Speisen und Schwarzkupfer:
(Die Röstapparate sind sub I. aufzuführen.)
Laugeapparate: Kubikinhalt insgesammt? .....
Fällgefäße: Kubikinhalt insgesammt? .....
(Die Schmelzapparate sind sub II., die Feinbrennapparate sub IV a. aufzuführen.)

V. Fabrikation von Bleiblech und groben Bleiwaaren.
Bleiwalzwerke? ..... Bleiröhren-Pressen? ..... Bleiröhren-Walzwerke? ..... Bleideckt-Ziehbänke? .....
Wärmeöfen? .....

VI. Fabrikation von Kupferblech und groben Kupferwaaren.
Kupferblech-Walzwerke? ..... Kupferröhren-Ziehbänke? ..... Drahtziehbänke? ..... Dampfhämmer? .....
Stielhämmer? ..... Fallwerke? ..... Preßwerke? ..... Wärmeöfen? .....

VII. Brennmaterialienverbrauch.
Welches Brennmaterial wird bei dem Betriebe vorzugsweise verwendet? .....

## 3. Quecksilber-, Kobalt-, Zinn-, Wismuth-, Antimon- und Arsenikhütten.

I. Quecksilber.
Destillationsöfen? .....

II. Kobalt und andere Blaufarbenwerks-Produkte.
Röstöfen? ..... welcher Construction? .....
Smalteöfen? .....
Zerkleinerung: Pochwerke: wie viele Stempel? ..... Mahlwerke? ..... Schlämmwerke? .....

III. Zinn.
Brenn- und Röstöfen? .....
Zinnschmelzöfen: Schachtöfen? ..... Flammöfen? ..... Raffiniröfen? .....
Zinn-Walzwerke? ..... Zinnröhren-Pressen? ..... Wärmeöfen? .....

IV. Wismuth.
Saigeröfen? ..... wieviel Röhren? .....
Lösungsgefäße: Kubikinhalt insgesammt? .....
Fällgefäße: Kubikinhalt insgesammt? .....

V. Antimon.
Saigeröfen? ..... Schmelzflammöfen? .....

VI. Arsenik.
Sublimationsöfen? ..... Länge der Giftkanäle? .....

## 4. Eisen- und Stahlhütten.

I. Bei der Roheisenerzeugung:
Röstöfen: Stadeln? ..... Schachtöfen: mit directer Feuerung? ..... mit Gasbetrieb? .....
Zerkleinerungsapparate: Steinbrechmaschinen? ..... Walzwerke? ..... Schlacken- und Erz-Pochwerke? .....
Hochöfen: Anzahl? .....

| | Darunter: Anzahl der Hochöfen | von Höhe Meter. | von Gestellweite vor den Formen Meter. |
|---|---|---|---|
| mit Anthracit-Betrieb ..... | ..... | ..... | ..... |
| mit Coks-Betrieb ..... | ..... | ..... | ..... |
| mit Holzkohlen-Betrieb ..... | ..... | ..... | ..... |
| mit Betrieb von anderem Brennmaterial ..... | ..... | ..... | ..... |

Werden die Gichtgase benutzt: zur Winderhitzung? ..... zur Kesselfeuerung? ..... zur Röstung von Erzen und Zuschlägen? .....
Sind Winderhitzungs-Apparate verbanden: welche: Röhrenapparate? ..... Regeneratorapparate? .....
Wird die Hochofenschlacke benutzt und wozu? .....

II. Bei der Schmiedeeisen- und Rohstahlerzeugung durch Frischen:
Feinfeuer: Deutsche? ..... Englische? .....
Feinöfen: mit directer Feuerung? ..... mit Gasfeuerung? .....

Frischfeuer? .....

Puddelöfen: zum Handbetrieb: mit directer Feuerung? ..... mit Gasfeuerung ohne Regenerater? ..... mit Gasfeuerung mit Regenerater? ..... zum mechanischen Betrieb: mit directer Feuerung? ..... mit Gasfeuerung ohne Regenerater? ..... mit Gasfeuerung mit Regenerater? .....

Bessemeranlagen: Birnen (Converters): Zahl? ..... mit Gewicht der Charge von? ..... Häng- und Dichtungsapparate: Luppenquetschen? ..... Luppenwalzen? ..... Hämmer: Dampfhämmer? ..... Stielhämmer? ..... hydraulische Schmiedepressen? .....

III. Bei der Stahlerzeugung durch Kohlung:

Cementöfen? .....

Flußstahlöfen? ..... Martinsöfen? .....

Wärmöfen? .....

IV. Bei der Gußstahlerzeugung:

Zahl der Oefen: mit Cokesfeuerung: Zahl der Tiegel? ..... mit Flammfeuerung und zwar mit directer Feuerung: Zahl der Tiegel? ..... mit Gasfeuerung ohne Regenerator: Zahl der Tiegel? ..... mit Gasfeuerung mit Regenerater: Zahl der Tiegel? .....

Tiegelfabrikation: Stein- und Chamottemühlen? ..... welcher Art? ..... Meng- und Knetmaschinen? ..... Form- und Preßmaschinen? ..... Temperöfen: mit eigener Feuerung? ..... mit Feuerung durch die Abhitze von den Schmelzöfen? .....

V. Schweiß- und Formgebungs-Apparate:

Schweißöfen? ..... Schweißfeuer? ..... Glühöfen? .....

Schienenwalzwerke? ..... Ringwalzwerke? ..... Universalwalzwerke? .....

Sonstige Stabeisen- und Façon-Eisenwalzwerke? .....

Blechwalzwerke? ..... Drahtwalzwerke? .....

Röhrenwalzwerke? ..... Röhrenziehbänke? .....

Drahtziehbänke? ..... Drahtleiern? ..... Polterbänke?

VI. Hülfsmaschinen:

Scheeren? ..... Kreissägen? ..... Richtmaschinen? ..... Biegemaschinen? .....

Centrir- und Kalibrirmaschinen? ..... Blechbiegemaschinen? .....

Schienenfräsmaschinen? ..... Schienenlochmaschinen? ..... Schienenbohrmaschinen? .....

VII. Kohlenverbrauch.

Besitzt das Werk eigene Cokesanstalten? ..... Cokesöfen: wie viele? ..... welchen Systems? ..... mit welcher jährlichen Gesammtleistungsfähigkeit in Centnern? .....

Sind die Cokesanstalten mit Kohlenwäsche versehen? ..... Wie groß ist deren jährliche Gesammtleistungsfähigkeit in Centnern? .....

## III. Personalverhältnisse.

4. Wie viele Personen sind zur Zeit der Aufnahme bei dem Hüttenbetrieb beschäftigt, und zwar:

a) Geschäftseinhaber: Männliche Personen? ..... Weibliche Personen? .....

b) Directions-, Aufsichts- und Rechnungspersonal? .....

c) andere Personen und zwar:

über 18 Jahre alt: männliche? ..... davon sind verheirathet? .....

„ „ „ „ weibliche? ..... „ „ „ .....

„ 14—18 Jahre alt: männliche ..... weibliche .....

unter 14 Jahre alt: Knaben? ..... Mädchen? .....

5. Wie viele Personen, mit Ausschluß der unter n. aufgeführten, waren im Jahre 1871 durchschnittlich bei dem Hüttenwerk beschäftigt: männliche Personen? ..... weibliche Personen? .....

## IV. Löhne.

6. Wie groß ist die Summe aller Gehalte und Löhne (einschließlich des Geldwerthes etwaiger Naturalleistungen, wie Kost, Wohnung, Freiland u. dergl.), die Sie im Jahre 1871 zahlten

an das Directions-, Aufsichts- und Rechnungspersonal? ..... Thlr.
an das Arbeiterpersonal ..... Thlr. } zusammen Thlr. .....

NB. Wer nicht im Stande ist oder Bedenken trägt, die Fragen nach den Löhnen genau zu beantworten, der unterlasse es lieber, als daß er ungenaue Angaben mache.

Digitized by Google

# III.

# Deutsche Gewerbestatistik

## am 1. Mai 1872.

## Fragebogen

für die Saline ..... (Name des Werkes).

Ort, Gemeinde, Kreis, Regierungs- oder entsprechender Verwaltungsbezirk.

---

Sie werden ersucht, folgende Angaben zu machen:

### I. Besitzverhältnisse.

1. Vor- und Familienname, bezw. nähere Bezeichnung des Inhabers oder der Inhaber des Werkes: .....
2. Etwaige Firma des Werkes? .....

### II. Betriebsverhältnisse.

3. Woher bezieht das Werk seine Salzsoolen:
   aus Soolquellen? ..... wie groß ist deren Salzgehalt?
   aus Ausseetungsbehrlöchern? ..... aus wie vielen? ..... mit welchem Salzgehalt?
   aus Einkwerken? ..... mit welchem Salzgehalt? .....
   durch Auflösen von Steinsalz? ..... Woher wird dies bezogen? .....
4. Wie groß war das im letzten Jahre verarbeitete Quantum von Rohsoole? .....
5. Wird die Soole geadiert? ..... wie viel Quadratfuß einseitiger Dornfläche hat das Gradirwerk? .....
6. Wird die Soole vor der Versiedung gereinigt? ..... auf welche Weise? .....
7. Wie viel Siedepfannen besitzt das Werk? ..... mit wie viel Quadratmeter Gesammtpfannenfläche? .....
8. Welche Feuerungseinrichtung haben die Siedepfannen: Pultfeuerung? ..... Planrostfeuerung? ..... Treppenrostfeuerung? ..... Etagenrostfeuerung? ..... oder welche sonstige? .....
9. Welche Salztrocknung wird angewendet: Trockenpfannen? ..... Wie viel Quadratmeter Trockenpfannenfläche? ..... Trockenkammern? .....Wie viel Quadratmeter Bodenfläche? ..... Mechanische Trocknung? Welcher Construction? .....
10. Welches Brennmaterial wird für den Betrieb hauptsächlich verwendet? .....

### III. Personalverhältnisse.

11. Wie viel Personen sind zur Zeit der Aufnahme bei dem Salinenbetrieb beschäftigt, und zwar:
    a) Geschäftsinhaber: männliche Personen? ..... weibliche Personen? .....
    b) Directions-, Aufsichts- und Rechnungspersonal?
    c) andere Personen, und zwar:
       über 18 Jahre alt: männliche? ..... davon sind verheirathet? .....
       „ „ „ „ weibliche? ..... „ „ „ .....
       über 14—18 Jahre alt: männliche? ..... weibliche? .....
       unter 14 Jahre alt: Knaben? ..... Mädchen? .....
12. Wie viele Personen, mit Ausschluß der unter a. aufgeführten, waren im Jahre 1871 durchschnittlich bei der Saline beschäftigt: männliche Personen? ..... weibliche Personen? .....

### IV. Löhne.

13. Wie groß ist die Summe aller Gehalte und Löhne (einschließlich des Geldwerthes etwaiger Naturalleistungen, wie Kost, Wohnung, Freiland u. dergl.), die Sie im Jahre 1871 zahlten
    an das Directions-, Aufsichts- und Rechnungspersonal? .. Thlr.
    an das Arbeiterpersonal? ..... } zusammen Thlr. .....

    NB. Wer nicht im Stande ist oder Bedenken trägt, die Fragen nach den Löhnen genau zu beantworten, der unterlasse es lieber, als daß er ungenaue Angaben mache.

---

Digitized by Google

Digitized by Google